

Tätigkeitsbericht

2001 – 2003

Zentrum für Zeithistorische Forschung

Potsdam e. V.

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.
Am Neuen Markt 1
D-14467 Potsdam
Tel.: +49-331-28991-0
Fax: +49-331-28991-40

Direktoren:
Prof. Dr. Konrad H. Jarausch
Prof. Dr. Christoph Kleßmann (bis Februar 2004)

Stellv. Direktor:
Priv.-Doz. Dr. Martin Sabrow (seit März 2004)

Redaktion:
Dr. Hans-Hermann Hertle

Homepage: www.zzf-pdm.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
1. Personal	7
2. Gremien	8
3. Rahmenprojekt „Die DDR im deutschen und europäischen Systemkonflikt“	10
4. Weitere Drittmittel- und Kooperationsprojekte	25
5. Gesamtübersicht über die Forschungsprojekte	32
6. Gastwissenschaftler	35
7. Institutskolloquien	38
8. Science goes Public – Die Öffentlichkeitsarbeit	39
9. Veranstaltungen	42
10. Das ZZF im Internet	63
11. Kooperationsbeziehungen	65
12. Bibliothek	73
13. Presseauschnittarchiv	75
14. Publikationen	77
15. Vorträge	111
16. Lehrveranstaltungen	147
17. Ausblick: Das ZZF-Forschungsprogramm 2004/2005	153

VORWORT

Abweichend von den früher jährlich vorgestellten Bilanzen erlaubt der hier vorgelegte zusammenfassende Tätigkeitsbericht des Zentrums für Zeithistorische Forschung für die Jahre 2001 bis 2003 einen Rückblick auf eine längerfristige Entwicklung in der neuen und vorletzten Projektphase des GWZ-Förderprogramms der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Zugleich deutet er Perspektiven für die künftige Schwerpunktsetzung des Zentrums an.

In deutlichem Kontrast zur allgemeinen wirtschaftlichen Konjunktur verzeichnete das ZZF im wissenschaftlichen Bereich ein kontinuierliches quantitatives und qualitatives Wachstum. Die Zahl der Mitarbeiter ist nach der Bewilligung von mehr als 30 Projekten durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Fritz Thyssen Stiftung, die Gerda Henkel Stiftung, die Volkswagen-Stiftung sowie die Bundeszentrale für politische Bildung und die Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur auf 32 angewachsen. Leider ist das nichtwissenschaftliche Personal zur gleichen Zeit aus Finanznot über die Schmerzgrenze hinaus geschrumpft: von sieben auf nur noch drei Stellen. Einige Mitarbeiter der „ersten Stunde“ sind nicht mehr im Institut. Im Laufe des Jahres 2003 wurde die Ausschreibung einer Direktorenstelle eingeleitet, deren Neubesetzung im Jahr 2004 bevorsteht.

Über die in den letzten drei Jahren organisierten internationalen Konferenzen und projektbezogenen Tagungen und Workshops gibt der Bericht detailliert Auskunft. Die Ergebnisse und Zwischenbilanzen abgeschlossener und noch laufender Forschungsvorhaben haben ihren Niederschlag in einer großen Zahl von Publikationen gefunden, die hier ebenfalls zusammengestellt worden sind.

Ende 2001 zog das ZZF und seit letztem Jahr endlich auch die zuvor provisorisch gelagerte Bibliothek an den Neuen Markt um und erhielt dadurch einen zentral gelegenen urbanen Standort, der seine lokale Verankerung stärkte und zu einem intensivierten und mittlerweile auch institutionalisierten Austausch mit weiteren Forschungs- und Serviceeinrichtungen auf dem Gebiet der Geschichtskultur führte. Das bauliche Ensemble aus dem 18. Jahrhundert, an dem neben dem ZZF das Einstein Forum, das Forschungszentrum Europäische Aufklärung, das Moses Mendelssohn Zentrum für jüdische Studien, das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte sowie das Deutsche Kulturforum östliches Europa angesiedelt sind, ist ein kulturelles Kleinod der Stadt. Zusammen bilden diese benachbarten Institute ein in Deutschland wohl einzigartiges Forum geisteswissenschaftlicher Institute, deren gegenwärtige Kooperationsform in Gestalt des „Forums Neuer Markt“ für die Zukunft ein erhebliches Potential an interdisziplinärer Reflexion auf die Rolle historischer Erkenntnis für die Gegenwart und den Brückenschlag von der Fachwissenschaft in die Öffentlichkeit verspricht. Der Umzug des Instituts an den Neuen Markt ist insofern ein wichtiger Schritt zur festen Etablierung des ZZF in der Potsdamer Wissenschaftslandschaft. Auch die Kontakte zur „Praxis“ in der politischen Bildung und der Lehrerfortbildung sind weiter intensiviert worden, weil Zeitgeschichte nach unserem Verständnis hier eine wichtige Service-Funktion hat.

In der Forschungsarbeit ist in dieser Periode verstärkt umgesetzt worden, was im Institut in den Jahren zuvor als „Osterweiterung und Westintegration“ konzeptionell entworfen wurde: die thematische und methodische Ausweitung des Forschungsfeldes über die DDR als ursprünglichen Schwerpunkt hinaus. Das erscheint uns nicht nur von der Sache her geboten, um eine verengte Sicht auf die zweite deutsche Diktatur zu überwinden, sondern stellt auch durch das schnelle Zusammenwachsen West- und Osteuropas eine Herausforderung dar, auf die zeitgeschichtliche Forschung reagieren muß. Die europäische Vernetzung einschlägiger Forschungen ist in der Umsetzung ohne Frage eine schwierige Aufgabe. Erste Schritte zur engeren internationalen Vernetzung der Potsdamer Zeitgeschichte auf einem besonders schwierigen Gelände, im Rahmen des europäischen Forschungsprogramms in Brüssel, wurden seit dem Jahre 2002 unternommen; die entsprechenden Bemühungen werden in den kommenden Jahren verstärkt fortgesetzt.

Ein Wandel zeigt sich auch im personellen Bereich: Die Doktorandenförderung hat besonderes Gewicht erhalten. Ein von ZZF-Mitarbeitern ins Leben gerufenes halbjährlich stattfindendes Doktorandenforum in Potsdam soll zur übergreifenden Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses beitragen.

Zu den wichtigsten Innovationen der Phase von 2001 bis 2003 gehört das von der DFG geförderte Projekt Clio-Online mit dem Portal „Zeitgeschichte-online“ sowie der elektronischen und gedruckten Zeitschrift „Zeithistorische Forschungen“, für die das ZZF verantwortlich zeichnet. Zeitgeschichte als eigenständige Disziplin mit besonderen methodischen Möglichkeiten und Chancen für einen breiteren Adressatenkreis in der interessierten Öffentlichkeit wird hier besonders gut sichtbar. Die bisherige Resonanz auf diese Form der Erweiterung wissenschaftlicher Kommunikation und Forschung ist sehr positiv. Das gilt in gleichem Maße für die gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und DeutschlandRadio betriebenen multimedialen Websites „www.chronik-der-mauer.de“ und „www.17Juni53.de“, die sich eines Benutzerzuspruchs erfreuen dürfen, der weit über das Fachpublikum hinaus Studenten, Schüler, Journalisten und die zeitgeschichtlich interessierte Öffentlichkeit einschließt.

Intensiviert haben wir auch die Bemühungen um eine engere Verflechtung der brandenburgischen und der Berliner Forschungs- und Gedenkstättenlandschaft, um dieses einmalige Potential im Hinblick auf Synergien und Ausstrahlung in eine breitere Öffentlichkeit besser nutzen zu können. Zu diesem Zweck beabsichtigen die Länder Brandenburg und Berlin die Einrichtung einer gemeinsamen, am ZZF angesiedelten Koordinationsstelle.

Die Startbedingungen für die anstehenden institutionellen Veränderungen des ZZF nach Auslaufen des GWZ-Modells sind somit auf Grund der bisherigen Bilanz insgesamt ermutigend. Die zeitgeschichtliche Forschung in Potsdam hat sich einen festen Platz in der Wissenschaftslandschaft gesichert.

Potsdam, im September 2004

Konrad H. Jaraus/Christoph Kleßmann

1. PERSONAL

<i>Direktoren:</i>	Prof. Dr. Konrad H. Jarausch Prof. Dr. Christoph Kleßmann
<i>Projektleiter:</i>	Dr. sc. Peter Hübner Prof. Dr. Michael Lemke Priv.Doz. Dr. Thomas Lindenberger Priv.Doz. Dr. Martin Sabrow
<i>Öffentlichkeitsarbeit/ Presseauschnittarchiv:</i>	Dr. Hans-Hermann Hertle Birgit Rödiger (<i>bis 28.2.2001</i>)
<i>Buchherstellung/Bulletin:</i>	Waltraud Peters (<i>bis 31.12.2002</i>)
<i>Sekretariat:</i>	Christa Schneider
<i>Verwaltung:</i>	Dr. Anke Wappler (Leiterin) Ute Eisenreich (<i>bis 31.8.2003</i>)
<i>Bibliothek:</i>	Inge Schmöker (Leiterin) Uta Menner (<i>bis 31.12.2002</i>) Maren Brodersen (<i>bis 31.7.2002</i>) Marion Webers (<i>1.8.2002 - 31.12.2002</i>)
<i>Wissenschaftliche: Mitarbeiter/innen</i>	Dr. Leonore Ansorg (<i>bis 30.4.2003</i>) Dr. sc. Simone Barck Christine Bartlitz, M. A. (<i>1.6.2001 - 31.12.2003</i>) Priv.Doz. Dr. Arnd Bauerkämper (<i>bis 30.4.2001</i>) Maren Brodersen (<i>seit 1.1.2003</i>) Dr. des. Christoph Classen (<i>seit 1.2.2003</i>) Dr. Jürgen Danyel Bernd Gehrke (<i>1.2.2001 - 31.1.2003</i>) Dr. Klaus Große Kracht (<i>seit 1.12.2001</i>) Dr. Thomas Heimann (<i>bis 31.12.2001</i>) Dr. Renate Hürtgen (<i>bis 31.12.2002</i>) Priv.Doz. Dr. Mario Keßler Dr. Jan-Holger Kirsch (<i>seit 15.2.2003</i>) Dr. Thomas Klein Dr. Pavel Kolář (<i>seit 3.1.2003</i>) Dr. Dagmar Langenhan Dr. Jochen Laufer

Dr. Siegfried Lokatis (*bis 31.7.2001*)
Dr. Christian Müller (*seit 1.1.2002*)
Marcus Payk, M.A. (*seit 15.8.2001*)
Dr. Patrice G. Poutrus (*seit 1.8.2001*)
Dr. Lutz Prieß (*seit 1.10.2001*)
Dr. Susanne Schattenberg (*5.6.2001 - 30.9.2002*)
Jennifer Schevardo, M.A.
Dr. Uta C. Schmidt (*1.6.2001 - 31.5.2002*)
Annette Schuhmann, M.A.
Priv.Do. Dr. André Steiner
Priv.Do. Dr. Bernd Stöver (*seit 1.12.2001*)
Albrecht Wiesener, M.A.
Christopher Winkler, M.A. (*1.3.2002 - 28.2.2003, 1.6. - 31.12.2003*)
Irmgard Zündorf, M.A. (*seit 1.3.2001*)

2. GREMIEN

Seit dem 1. Januar 1996 ist das Institut in seiner gegenwärtigen Rechtsform als eingetragener Verein institutionalisiert. In der Satzung des ZZF ist die Gremienstruktur festgelegt: Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, das Kuratorium, der Wissenschaftliche Beirat sowie der Vorstand.

Trägerverein

Der **Trägerverein** hat neun Mitglieder:

- die Universität Potsdam;
- das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg;
- das Forschungszentrum Europäische Aufklärung, Potsdam;
- die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin;
- das Bundesarchiv;
- Prof. Dr. Hans-Erich Volkmann, Militärgeschichtliches Forschungsamt, Potsdam;
- Prof. Dr. Wilhelm Schröder, Zentrum für historische Sozialforschung, Köln;
- Prof. Dr. Hartmut Lehmann, Max-Planck-Institut für Geschichte; Göttingen;
- Prof. Dr. Peter Steinbach, Universität Karlsruhe.

Sprecher der **Mitgliederversammlung** ist

- Prof. Dr. Hans-Erich Volkmann.

Kuratorium

Das **Kuratorium**, das in allen grundsätzlichen Angelegenheiten des Instituts entscheidet, besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern. Ihm gehören an:

- Stefan Brandt, Referatsleiter im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, als Vertreter des Landes Brandenburg (Vorsitz) [*bis Ende 2002: MDgt. Dr. Heinz-Ulrich Schmidt*];
- der Rektor der Universität Potsdam oder ein von ihm benannter Vertreter;
- Prof. Dr. Peter Steinbach, Universität Karlsruhe, als gewählter Vertreter der Mitgliederversammlung;
- Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Kocka, Präsident des Wissenschaftszentrums Berlin, als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates;
- Prof. Dr. Dieter Simon, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, als ein vom Vorstand im Benehmen mit dem Wissenschaftlichen Beirat benannter Wissenschaftler.

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat, dem laut Satzung bis zu zehn Mitglieder angehören können, setzt sich zusammen aus:

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Kocka, Wissenschaftszentrum Berlin (Vorsitzender)
Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Universität Potsdam
Prof. Dr. Étienne François, TU Berlin/Sorbonne Paris
Prof. Dr. Hans Günter Hockerts, Universität München
Prof. Dr. Sigrid Meuschel, Universität Leipzig
Prof. Dr. Norman Naimark, University of Stanford
Prof. Dr. Jens Reich, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin Berlin
Prof. Dr. Karl Schlögel, Europa-Universität Frankfurt/Oder
Prof. Dr. Hartmut Weber, Präsident des Bundesarchivs
Prof. Dr. Anna Wolff-Powęska, Instytut Zachodni, Poznań

Vorstand

Der Geschäftsführende Direktor ist Vorstand des Vereins. Beide Direktoren leiten die wissenschaftliche Arbeit des Instituts gemeinsam auf der Grundlage der Vereinssatzung und wechseln sich in der Geschäftsführung ab.

3. RAHMENPROJEKT „DIE DDR IM DEUTSCHEN UND EUROPÄISCHEN SYSTEMKONFLIKT“

Unter dem Titel „Die DDR im deutschen und europäischen Systemkonflikt“ hat das ZZF in seiner Projektphase von 2001 bis 2003 seine interdisziplinär angelegten Forschungen zur Herrschafts-, Sozial- und Alltagsgeschichte der DDR auf vergleichende Untersuchungen mit Ost-Mitteleuropa, mit der Bundesrepublik und punktuell auch mit Westeuropa ausgeweitet. Die Gesamtleitung des Projekts nahmen Prof. Dr. Konrad H. Jarausch und Prof. Dr. Christoph Kleßmann wahr. Ein politikhistorisches Projekt befaßt sich mit der Region Berlin/Brandenburg als Schaufenster im Ost-West-Konflikt, ein sozialhistorisches Projekt untersucht die Sozialpolitik kommunistischer Staaten als „neue soziale Frage“, ein medienhistorisches Projekt verfolgt die Auseinandersetzungen des Kalten Krieges in den Medien und ein kulturgeschichtliches Projekt erforscht schließlich die kulturellen Formen der Legitimierung von Herrschaft in Diktatur und Demokratie.

Projektbereich I

„Berlin-Brandenburg im Ost-West-Konflikt“

Leiter: Prof. Dr. Michael Lemke

Für den Ost-West-Konflikt als Wechselverhältnis von Kaltem Krieg und Entspannung bildete die Region Berlin-Brandenburg einen weltpolitischen und nationalen Fokus. Die allgemeinen Züge der Systemauseinandersetzung traten hier deutlicher hervor als anderswo und zugleich entwickelten sich in dieser Region auch wichtige Besonderheiten des epochalen Konflikts.

Der Projektbereich bestand im Berichtszeitraum im wesentlichen aus zwei Verbänden. Der aus drei Einzelvorhaben bestehende Projektverbund „*Berlin-Brandenburg im Ost-West-Konflikt 1949-1971*“, der aus verschiedenen Gründen erst 2002 begonnen werden konnte, setzte sich das Ziel, neue Sichtweisen und Fragestellungen in die zeithistorische Forschung über den Ost-West-Konflikt im Raum Berlin einzubringen. Dabei ging es von der Hypothese aus, daß beide Teile der Stadt und ihr Umland – bei allen Einschränkungen – bis zum Mauerbau eng verflochten waren und in einem intensiven Austausch standen; die Systemdurchlässigkeit war verhältnismäßig groß. Die ost-westlichen Beziehungen und Interaktionen in diesem Raum wurden als eine vielschichtige Systemkonkurrenz betrachtet, die sowohl durch Konfrontation als auch durch wirtschaftlichen, sozialen und politisch-ideologischen Wettbewerb gekennzeichnet war. Auf beiden Seiten wurde mit unterschiedlichem Erfolg versucht, „Schaufenster“ für die Überlegenheit des eigenen Systems über das jeweils andere zu schaffen. Das warf die alle Teilanalysen verbindende Problematik auf, inwiefern diese besondere Konkurrenz, an der deutsche und alliierte Kräfte beteiligt waren, sowohl zur Eskalation von Spannungen als auch zu dessen Begrenzung und Deeskalation beitrug. Insgesamt wollten alle Beiträge aus unterschiedlichen Perspektiven

einen Beitrag zur Klärung der Frage leisten, warum der Ost-West-Konflikt in diesem Verflechtungsraum besonders konsequent und scharf verlief, gleichzeitig aber auch ein System von Interaktionen zur allmählichen Überleitung des Kalten Krieges in die Entspannung schneller entstand und intensiver wirkte als an anderen politischen Orten.

Drei weitere Projekte im Rahmen des Projektverbundes „*Widerstand, Opposition und politische Verfolgung in der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Region Berlin/Brandenburg*“ analysierten Entwicklungen im oppositionellen Spektrum der DDR, das Wechselverhältnis zwischen Staatsmacht und widerständigem Verhalten sowie den sozialen Hintergrund und Inhalt oppositioneller Gruppenbildung. Dies geschah vor allem in den Untersuchungen über die illegale antistalinistische Opposition in der DDR der 70er Jahre im Raum Berlin-Brandenburg und über die Politisierung der unabhängigen DDR-Friedensbewegung 1979-1989 in Berlin. Besonders interessierte, welche Auswirkungen der Politisierungsprozeß im politischen und gesellschaftlichen Zentrum des Staates auf die Opposition in der DDR insgesamt hatte. Die Haftbedingungen politischer Gefangener sowie eine vergleichende Analyse der Häftlingsgesellschaft und der besonderen Stellung des politischen Gefangenen in der DDR waren Gegenstand eines weiteren Forschungsvorhabens.

Nach intensiver Arbeit am Projekt „*Berlin-Brandenburg im Ost-West-Konflikt 1949-1971*“ zeigte sich, daß das Konzept tragfähig ist, die im Europa der Nachkriegszeit einmalige Situation Berlins und seines Brandenburger Umlands im Kalten Krieg unter den verschiedenen Aspekten einer umfassenden Systemkonkurrenz zu sehen. Ebenfalls erwies sich die Vermutung als richtig, daß dieser Wettbewerb insgesamt dazu beitrug, die historisch gewachsene Vernetzung beider Teile dieses Raums zu bewahren bzw. Spaltungsprozesse zu verzögern. Damit bestätigt sich auch, daß den einander entgegengesetzten „Schaufenstern“ in der Region bei der Analyse (und dem Verstehen) der Systemkonkurrenz eine zentrale Bedeutung zukommt. Es zeichnet sich allerdings ab, daß die administrative Kooperation zwischen den beiden Seiten nach 1948 schwächer war als ursprünglich angenommen wurde.

Die Beschäftigung mit den außerordentlich umfänglichen wie spannungsreichen „*Schaufenstern*“ (Bearbeiter: *Prof. Dr. Michael Lemke*) führte zu zwei wesentlichen Erkenntnissen: Zum einen war deren erhebliche disproportionale (asymmetrische) Entwicklung in einigen politischen und gesellschaftlichen Bereichen stärker als ursprünglich angenommen worden war. Damit verband sich eine differenzierte Periodisierung ihres Ausbaus, der in Ost und West keineswegs immer zeitgleich verlief und Zäsuren wie Akzente unterschiedlich setzte. Zum anderen lassen die Archivstudien die Aussage zu, daß die „Schaufenster“ im Zuge der eigenständigen Entwicklung beider Berliner Teile eine zunehmend nach innen gerichtete integrative Funktion erhielten. Dennoch überraschen Umfang und Intensität von grenzüberschreitenden Interaktionen auf nichtstaatlichen Ebenen vor allem im Alltag und im kulturellen Bereich. Hier nahm, entgegen

erster Vermutungen, der asymmetrische Austausch nach 1955 in der Tendenz zu – trotz neuer politischer Spannungen im nationalen und internationalen Kontext.

Gleichzeitig wurde der konfrontativen Seite der Systemkonkurrenz, dem harten Abgrenzungskurs der SED und der „Frontstadt“-Mentalität des Senats, sowohl unter dem Aspekt tatsächlicher Absichten, prozessualer Eigendynamik und Gefahrenmomenten als auch unter dem der Schadensbegrenzung nachgegangen.

Erkenntnisfortschritte sind nicht zuletzt durch die mit neuen Fragestellungen verbundene Erweiterung und Modifizierung der *Funktionsanalyse der US-amerikanischen Militärverbindungsmission in der DDR* erzielt worden (Bearbeiter: Christopher Winkler, M.A.). Hier stand zwar das konfrontative Element der Systemkonkurrenz unter maßgeblicher alliierter Beteiligung im Vordergrund, doch gelang es auf der Basis beachtlicher Aktenfunde und Befragungsergebnisse nachzuweisen, daß die Mission ganz wesentlich zu einem unvermutet stabilen „Gentlemen’s Agreement“ zwischen den USA und der Sowjetunion zu Lasten von DDR-Interessen beitrug und sie durch die von den Sowjets geduldete Verbindungs-, Aufklärungs- und Inspektionstätigkeit insbesondere in Krisenzeiten einen nicht geringen Anteil bei der Verhinderung einer militärischen Auseinandersetzung in Mitteleuropa spielte.

Zum anderen wurden im Projekt *„Konflikt und Deeskalation im Kalten Krieg. Berliner Entspannungsalternativen 1948/49-1971“* (Bearbeiter: Daniel Schwane, M.A.) neue Fragen vor allem nach entspannungspolitischen Ansätzen im Berliner Ost-West-Handel aufgeworfen und u.a. am Beispiel des „Ausschusses zur Förderung des Berliner Handels“ die vielfältigen, häufig widersprüchlichen und teilweise bislang undurchsichtigen ostwestlichen Interaktionen untersucht. Aber auch die inoffiziellen Kontakte im Bereich der Journalistik erscheinen durch die Befragung von Akteuren und Archivalien gerade hinsichtlich einer Konfliktbegrenzung und Abmilderung von Konfrontation selbst zu Hochzeiten des Kalten Krieges in einem differenzierten Licht. Auch scheint sich die Hypothese zu bestätigen, daß derartige Bemühungen nicht dadurch von Anfang an wirkungslos waren, daß der Staatssicherheitsdienst sie in einigen Fällen zu lenken versuchte.

Im Projekt *„Opposition in der DDR und die Politisierung der unabhängigen Friedensbewegung 1979-1989 im Raum Berlin“* (Bearbeiter: Dr. Thomas Klein) des zweiten Projektverbundes konnte nach Auswertung umfangreicher Originalquellen und Selbstzeugnisse über die Praxis unabhängiger Berliner Gruppen die regionale Struktur- und Politisierungsgeschichte oppositioneller und widerständiger Strömungen nachgezeichnet werden. So wurden die ereignisgeschichtlichen Etappen und Brennpunkte der Politisierung Berliner alternativer Gruppen im Umfeld evangelischer Kirchengemeinden ermittelt und deren Bedeutung bei der Qualifizierung von politischer Gegnerschaft zu Opposition bestimmt. Über die Rekonstruktion der Gruppenarchitektur und der differenzierten Entwicklung Berliner Friedenskreise gelang es, den sich seit 1986 forcierenden Vernetzungsprozeß als einen Politisierungseffekt nachzuweisen, der sich im wachsenden oppositionellen Anspruch und dem Selbstverständnis dieser Gruppen äußerte. Als Quelle der Ausdifferenzierung neuer politischer Vereinigungen im Herbst

1989 konnte der vorgelagerte und sich seit 1986 beschleunigende politische Differenzierungsprozeß innerhalb des Spektrums der Berliner Gruppen herausgestellt werden.

Im Projekt „*Illegale antistalinistische Opposition in der DDR der 70er Jahre im Raum Berlin-Brandenburg*“ (Bearbeiter: *Bernd Gehrke*) wurden bisher vier institutionelle Räume und entsprechende Milieueinbettungen der Bildung von illegalen Gruppen rekonstruiert: der Bereich der sogenannten Kulturopposition, der staatliche Hochschulbereich, der Bereich der evangelischen Kirche und ihrer Bildungseinrichtungen sowie der überinstitutionelle Bereich der illegalen Parteibildung. Neben der Erschließung von institutionellen Räumen konnte auch die Annahme eindeutig belegt werden, daß illegale Gruppen nicht nur in Berlin, sondern auch in den DDR-Bezirken des Landes Brandenburg existierten. Ein Metropole-Umland-Zusammenhang war mehrfach nachweisbar, eigenständige illegale Gruppenbildungen in Brandenburg jenseits dieses Zusammenhangs bisher nur in einem einzigen Fall. Anhand der Entstehung der Berliner Untergrundbibliothek konnte die Kontinuität einer illegalen Gruppenbildung zwischen 1968 und 1989 nachgewiesen werden.

Im Projekt „*Politische Häftlinge im Strafvollzug der DDR: die Strafvollzugsanstalt Brandenburg-Görden*“ (Bearbeiterin: *Dr. Leonore Ansorg*) standen Kontinuität und Wandlungen des Strafvollzugs an politischen Häftlingen sowie die Veränderungen in der Gefangenenstruktur am Beispiel der Haftanstalt Brandenburg im Mittelpunkt. Gleichzeitig wurde die Geschichte der Strafvollzugsanstalt seit 1945 aufgearbeitet, die insbesondere auch für die Gedenkstättenarbeit von Interesse ist. Danach gehörte Brandenburg-Görden zu den Haftanstalten in der DDR, in der vorwiegend zu langen Freiheitsstrafen verurteilte politische Gefangene einsaßen, die entweder durch sowjetische Militärtribunale oder aber deutsche Gerichte in der SBZ/DDR verurteilt worden waren. So konnte nachgewiesen werden, daß hier der größte Teil der bei der Entnazifizierung Verurteilten nicht wegen Kriegsverbrechen einsaß, sondern wegen politischer Delikte. Zum Ende der fünfziger, Anfang der sechziger Jahre änderte sich die Gefangenenstruktur, weshalb die Zahl der politischen zugunsten der kriminellen Gefangenen abnahm. Ab Ende der sechziger Jahre dominierten sie die Häftlingsanstalt, was erhebliche Auswirkungen auf die Haftbedingungen für die „Politischen“ hatte. Zudem veränderten sich auch deren Straftatbestände.

In Fortsetzung des vom Projektverbund „*Widerstand, Opposition und politische Verfolgung in der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Region Berlin/Brandenburg*“ im November 2001 in Potsdam veranstalteten Workshops fand die zweite Tagung unter Federführung der Gedenkstätte Bautzen II am 14. und 15. November 2002 zu „Fragen des politischen Strafvollzugs“ statt. Hier wurde auf der Grundlage von Befunden aus Strafanstalten mit einem Strafvollzug auch an politischen Gefangenen u. a. dem Problem nachgegangen, welche Kriterien es für die Feststellung eines Sondervollzugs an dieser Häftlingsgruppe gegeben hat und nach dem Wechsel dieser Kriterien in den verschiedenen Phasen der DDR-Geschichte gefragt.

Projektbereich II

Sozialismus als soziale Frage: Soziale Problemlagen, kulturgeschichtliche Prägungen und Sozialpolitik in Mittel- und Osteuropa 1945-1990

Leiter: Dr. Peter Hübner

Der Projektbereich II verband die von der DFG geförderten Teilprojekte „Erscheinungsformen und Wandel sozialer Problemlagen in Mittel- und Osteuropa 1945-1990“ und „Arbeiterbilder im ‚Realsozialismus‘. Vergleichende Untersuchungen zur Inszenierung des ‚Arbeiters‘ und der ‚Arbeiterklasse‘ in der SBZ/DDR zwischen 1945 und 1970“. Hinzu kam das von der Volkswagen-Stiftung finanzierte Projekt „Preisbildung und Lebensstandard in Deutschland unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie: Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik in vergleichender Perspektive“.

In dieser Struktur setzte sich der Projektbereich zu Beginn des Förderzeitraums aus folgenden Einzelprojekten zusammen:

- *Dr. Peter Hübner* (Projektleiter), Die sozialen Entwicklungsmodelle der DDR und der Volksrepublik Polen zwischen Intention und Wirklichkeit (1944/45 bis 1989);
- *Dr. Jürgen Danyel*, Soziale Fragen und politische Antworten: Migration, Integration und soziale Entdifferenzierung in der Tschechoslowakei 1946-1960;
- *Dipl.-Hist. Annette Schuhmann*, Betriebskultur in der DDR. Anspruch und Wirklichkeit der „sozialistischen Kulturrevolution“ in der staatlichen Industrie;
- *Dr. Simone Barck*, Literarische Arbeiterbilder als kulturelle Alltagsphänomene 1945-1970;
- *Dr. Renate Hürtgen*, Vertrauensleute im FDGB der 1970er/80er Jahre. „Funktionslose Funktionäre“ der Gewerkschaft?;
- *Priv.-Doz. Dr. André Steiner* (Leitung), *Jennifer Schevardo, M.A., Irmgard Zündorf, M.A.*, Preisbildung und Lebensstandard in Deutschland unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie: Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik in vergleichender Perspektive.

Als Kooperationspartner waren ein ehemaliger Projektmitarbeiter und ein externer Doktorand der FU Berlin eng in die wissenschaftliche Arbeit einbezogen:

- *Prof. Dr. Dietrich Mühlberg*, Der Arbeiter als Symbolfigur inszenierter Klassenherrschaft;
- *Olaf Klenke, M.A.*, Die Mikroelektronikentwicklung in der DDR und ihre sozialen Dimensionen. Arbeitsbedingungen, -organisation und -konflikte bei der Einführung neuer Technologien (1977-1989).

Finanziert durch Stipendien arbeiteten während längerer Forschungsaufenthalte die Doktoranden *Anikó Eszther Bartha* und *Eva Bicskei* (beide CEU Budapest) sowie *Małgorzata Mazurek* (Universität Warschau) am Projektverbund „Sozialismus als soziale Frage“ mit.

Die für die Jahre 2001 bis 2003 formulierten Arbeitsprogramme wurden weitgehend, zum Teil mit Modifikationen, realisiert. In einigen Fällen kam es zu Terminüberschreitungen. Allerdings wurden von den Bearbeitern in beachtlichem Umfang auch andere Aufgaben wahrgenommen. Ende 2003 ergab sich folgendes Bild:

Das von Peter Hübner bearbeitete Projekt „Die sozialen Entwicklungsmodelle der DDR und der Volksrepublik Polen zwischen Intention und Wirklichkeit (1944/45 bis 1989)“ ist mit Materialrecherche und einigen Vorstudien bis zur Niederschrift gediehen, die im wesentlichen noch 2004 abgeschlossen werden soll. Die im Jahr 2002 erfolgte methodische Modifikation der Projekts hat sich dabei als vorteilhaft erwiesen. Statt des ursprünglich beabsichtigten Längsschnitts erfolgt die Untersuchung in mehreren Querschnitten (1956, 1970, 1980). Im Blick sind nunmehr brisante Entscheidungssituationen, bei denen es die Quellenlage erleichtert, die Genese sozialpolitischer Lösungsversuche und ihrer Wirkungen genauer zu untersuchen. Im Mittelpunkt steht dabei das Zustandekommen der für die beiden exemplarischen Fälle charakteristischen Pendelbewegungen zwischen sozialen und wirtschaftlichen Prioritäten. Hier knüpft die These an, daß sich während der siebziger und achtziger Jahre in sozialistischen Gesellschaften sowjetischen Typs eine soziale Frage sui generis entwickelte.

Der Versuch, den Wandel sozialer Problemlagen und sozialpolitischer Strategien in der DDR und, im Vergleich dazu, in der Volksrepublik Polen zu untersuchen, hat wesentlich zur Ausarbeitung eines Anschlußprojektes beigetragen. Dieses wurde unter dem Titel „Netzwerke lokaler Eliten in der DDR und im östlichen Mitteleuropa zwischen 1961 und 1989. Vergleichende Studien zum Problem des Mikrokorporatismus“ im Jahr 2003 als Projektantrag ausgearbeitet und von der DFG für die Jahre 2004/2005 bewilligt.

Jürgen Danyel nahm die Fragestellungen des Projektes „Sozialismus als soziale Frage“ am Beispiel der ČSR/ČSSR auf. Die gemeinsam mit Peter Hübner 2002 veröffentlichte Studie „Soziale Argumente im politischen Machtkampf: Prag, Warschau, Berlin 1968-1971“ bot die Grundlage für eine vertiefende Bearbeitung dieser Thematik. Das Vorhaben beider Bearbeiter, noch im Jahr 2003 das Manuskript der Monographie „Sozialismus als soziale Frage. Die strategische Wende in der Sozialpolitik von KSČ, PZPR und SED um 1970“ vorzulegen, mußte wegen der Übernahme anderer Aufgaben, von denen noch die Rede sein wird, um ein Jahr verschoben werden. Das von Jürgen Danyel bearbeitete Einzelprojekt „Soziale Fragen und politische Antworten: Sozialpolitische Strategien der KSČ im Wandel zwischen Krisenmanagement, Reformdiskussion und ‚Normalisierung‘ (1948-1989)“ untersucht die sich wandelnden sozialpolitischen Strategien des kommunistischen Regimes in der Tschechoslowakei als Versuch, die im Zuge der Aufbauphase des realen Sozialismus entstandenen sozialen Problemlagen und die mit ihnen verbundenen Konfliktpotentiale zu entschärfen. Das Schwergewicht des Vorhabens liegt auf den sozialen Langzeitfolgen der staatlich gelenkten Massenmigration der tschechoslowakischen Bevölkerung in die Grenzregionen und die Auswirkungen der von der KSČ betriebenen Politik

der gesellschaftlichen Nivellierung. Teilergebnisse sind bereits in Beiträgen für Tagungen und Sammelbände präsentiert worden. Vor allem sollen sie aber in die Monographie „Sozialismus als soziale Frage“ einfließen.

Die in diesem Projektteil entstandenen Verzögerungen sind wesentlich auf zusätzliche Arbeiten zurückzuführen. Bei Peter Hübner handelte es sich insbesondere um die Fertigstellung der Abschnitte zur Geschichte der betrieblichen Sozialpolitik für die Bände 2 und 8-10 der „Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945“, des Kapitels „Sozialpolitische Denk- und Handlungsfelder“ für Band 9 sowie die Abschnitte „Arbeitsverfassung und Arbeitsrecht“ der Bände 9 und 10. Hinzu kam im Auftrag der BASF Schwarzheide die wissenschaftliche Beratung und Bearbeitung des im Herbst 2003 erschienenen Buches „Aus der Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide 1935 bis 1945“. Jürgen Danyel war zur gleichen Zeit im Rahmen des durch die DFG geförderten Internetportals „Clio-Online“ und der Zeitschrift „Zeitgeschichte.online“ sowie der EDV-Betreuung des ZZF und als Webmaster der ZZF-Internetpräsentation an führender Stelle stark engagiert.

Simone Barck bearbeitete das Projekt „Arbeiterbilder im Realsozialismus. Literarische Inszenierungen „realen“ und fiktionalen Arbeiterlebens in vergleichender Perspektive (1970-1990)“ bis Ende 2003. Zum Problem, in welchen literarischen Formen das Spannungsverhältnis zwischen dem „realen“ Arbeiterleben einerseits und der Stilisierung der Arbeiterklasse zum organisierten Kollektivsubjekt der sozialistischen Gesellschaft andererseits zum Ausdruck kam, wurden mehrere Aufsätze veröffentlicht. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Wandel des literarischen Arbeiterbildes in der DDR. Ein Fortsetzungsantrag für die Jahre 2004/2005 wurde nicht bewilligt.

Die von *Annette Schuhmann* zum Thema „Betriebskultur in der DDR. Anspruch und Wirklichkeit der ‚sozialistischen Kulturrevolution‘ in der staatlichen Industrie“ bis Ende 2003 vorzulegende Untersuchung erreichte bis zu diesem Termin den Stand einer Entwurfsfassung. Die Abgabe der Endfassung erfolgte Ende Juni 2004.

Die von *Renate Hürtgen* auszuarbeitende Monographie „Vertrauensleute im FDGB der 1970er/80er Jahre. ‚Funktionslose Funktionäre‘ der Gewerkschaft?“ konnte 2003 nicht zum Abschluß gebracht werden; die Fertigstellung ist im dritten Quartal 2004 erfolgt. Ein für die Jahre 2004/2005 neubearbeitetes Projekt zum Thema „Angestellte im Industriebetrieb der DDR in den 70er/80er Jahren und ihr Verhältnis zu den Arbeitern. Eine sozialhistorische Untersuchung über innerbetriebliche Beziehungen“ wurde durch die DFG bewilligt. Im Mittelpunkt dieses Vorhabens stehen die bisher wenig beachtete Angestelltenexistenz im Industriebetrieb und die Beziehungen zwischen Angestellten und Arbeitern.

Die Arbeit des von *Priv.Doz. Dr. André Steiner* geleiteten Projektverbundes „Preisbildung und Lebensstandard in Deutschland unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie: Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik in vergleichender Perspektive“ ist bis Ende 2003 im wesentlichen abgeschlossen worden. Die Ergebnisse wurden auf einem Workshop im April 2004 der wissen-

schaftlichen Öffentlichkeit präsentiert. André Steiner hat bereits erste Aufsätze zur Preispolitik im Nationalsozialismus publiziert. Die Promotionsschrift von *Jennifer Schevardo* zur Preispolitik der DDR wurde im April 2004 eingereicht, die von Irmgard Zündorf zur Preispolitik der Bundesrepublik im Juli 2004 fertiggestellt. Insgesamt ist bis Ende 2004 mit der Vorlage eines Bandes zu rechnen, der die Ergebnisse des Gesamtprojektes zusammenfaßt. Neben diesem Vorhaben verfaßte André Steiner eine Monographie „Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR“, die inzwischen erschienen ist. Außerdem legte er den Band „Statistische Übersichten zur Geschichte der Sozialpolitik der DDR“ vor, der im Rahmen des Großprojektes „Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945“ veröffentlicht wird. Schließlich übernahm er in dem gleichen Projekt kurzfristig die Ausarbeitung der Teile zur Preispolitik in den Bänden 9 und 10.

Vorbereitet wurde ein neues, ebenfalls von André Steiner konzipiertes und geleitetes Projekt „Wirtschaftliche Integrationsprozesse und ihre Perzeption in West- und Osteuropa“. Es setzt sich aus folgenden Einzelprojekten zusammen: (1) „Wirtschaftliche Effekte des westeuropäischen Integrationsprozesses von den fünfziger bis in die beginnenden siebziger Jahre“, (2) „Reaktionen auf die westeuropäische Wirtschaftsintegration in Ostmitteleuropa: Die Tschechoslowakei und Polen von den fünfziger bis zu den siebziger Jahren“, (3) „Der innerdeutsche Handel und der westeuropäische Integrationsprozeß: Die These von der Quasi-Mitgliedschaft der DDR in der EWG“. Ein Antrag auf Projektförderung wurde bei der DFG eingereicht und bewilligt. Die Arbeit an diesen Projekten wurde inzwischen begonnen. Vorgesehen ist darüber hinaus ein weiteres Einzelprojekt (4) „Der Bereich Kommerzielle Koordinierung in der DDR und die Ausnutzung der westeuropäischen Integration“, das bei der Gerda Henkel Stiftung beantragt ist.

Neben der Arbeit an den jeweiligen Hauptprojekten präsentierten die Mitarbeiter des Projektbereiches II ihre Forschungsergebnisse auf zahlreichen Tagungen, in Sammelbänden und in einer Reihe von Zeitschriftenaufsätzen. Alle promovierten bzw. habilitierten Mitarbeiter sind in der akademischen Lehre, in der Betreuung von Promovenden und Praktikanten engagiert.

Im Zeitraum 2001 bis 2003 lag der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Diskussion im Projektbereich auf Problemen einer vergleichenden Geschichte der Sozialpolitik, der Geschichte der Arbeit und der Arbeiter in den Ländern des sowjetischen Blocks und auf der Wirtschaftsgeschichte der DDR. Die dazu durchgeführten sechs Workshops und Tagungen sind in dem entsprechendem Abschnitt dieses Tätigkeitsberichts nachzulesen.

Wissenschaftlicher Austausch bis hin zur Projektkooperation fand in zunehmendem Maße statt. Zu nennen sind hierbei insbesondere Forscher aus folgenden Institutionen:

- Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, Außenstelle Berlin,
- MPI für europäische Rechtsgeschichte,
- Zentrum für vergleichende Geschichte Europas, FU Berlin,

- Institut für soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum,
- Collegium Carolinum, München,
- Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Viadrina, Frankfurt/Oder,
- Historisches Seminar der Universität Jena,
- Historisches Institut der Universität Halle-Wittenberg,
- Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Mannheim,
- Central European University Budapest, Dep. of Gender Studies,
- Central European University Budapest, Dep. of History,
- Universität Miskolc, Historisches Institut,
- Institut für Zeitgeschichte Prag,
- Universität Warschau, Instytut Historyczny.

Die sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Ausrichtung des Projektbereichs II wurde im Berichtszeitraum in der Absicht gestärkt, beide Forschungsansätze zu einem integrierten Konzept zu verbinden. Der Projektbereich soll noch in der Antragsphase 2004 bis 2007 mit dem Schwerpunkt Sozial- und Wirtschaftsgeschichte ein schärferes wissenschaftliches Profil erhalten. Die bisherigen Forschungsfelder Arbeitergeschichte der DDR, zeithistorische Elitenforschung, Geschichte der Sozialpolitik, Literatur- und Kulturgeschichte der DDR, Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen sowie Wirtschaftsgeschichte bieten hierfür zum Teil günstige Voraussetzungen. Auf Projekte mit einer kulturgeschichtlichen Orientierung wird hingegen zu verzichten sein.

Mit den erfolgreichen Anträgen für die ab 2004 zu bearbeitenden Projekte „Netzwerke lokaler Eliten in der DDR und im östlichen Mitteleuropa zwischen 1961 und 1989. Vergleichende Studien zum Problem des Mikrokorporatismus“, „Angestellte im Industriebetrieb der DDR in den 70er/80er Jahren und ihr Verhältnis zu den Arbeitern. Eine sozialhistorische Untersuchung über innerbetriebliche Beziehungen“ und „Wirtschaftliche Integrationsprozesse und ihre Perzeption in West- und Osteuropa“ verfolgt der Projektbereich eine stärkere Profilierung durch innereuropäische Vergleichsperspektiven. Mittelfristig wird eine Verlagerung des Themenschwerpunktes mit sozial- und wirtschaftshistorischen Studien zur Krise der west- und osteuropäischen Industriegesellschaften im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts angestrebt.

Projektbereich III

„Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg“

Leiter: Priv.Doiz. Dr. Thomas Lindenberger

Der Projektbereich III integriert Forschungen zur Geschichte von Mentalitäten und Repräsentationen in der Zeit des Kalten Krieges in nationalen und transnationalen Bezügen, die in zwei thematischen Schwerpunkten zusammengefaßt sind: zum einen im Kernprojekt *„Massenmedien und Öffentlichkeiten im Kalten Krieg“*, und zum anderen in den assoziierten Projektvorhaben *„Fremde und Fremd-Sein in der DDR“*.

Für das von der DFG finanzierte Teilprojekt *Massenmedien im Kalten Krieg* stand 2002 der innerdeutsche Systemkonflikt im Mittelpunkt der Forschungsarbeit. Die Projektgruppe hatte sich im Juli 2001 mit folgenden Bearbeiter/inne/n konstituiert:

- *Priv.Doz. Dr. Thomas Lindenberger* (Projektleiter), Film im Kalten Krieg – Kalter Krieg im Film. Studien zum deutsch-französischen Vergleich;
- *Dr. Uta C. Schmidt*, Repräsentationen von „Geschlecht“ in medial vermittelten Selbst- und Fremdbildern des Kalten Kriegs in Deutschland (1945-1965);
- *Christine Bartlitz, M. A.*, Antikommunistische Medienarbeit der katholischen Kirche und antiklerikale Propaganda der SED im Kalten Krieg in Deutschland bis Mitte der sechziger Jahre;
- *Marcus Payk, M. A.*, Deutsche „Geistesverfassung“ und westliche „Demokratiekultur“. Intellektuelle Westbindungen in der bundesdeutschen Publizistik von 1945 bis zur Mitte der 1960er Jahre: Biographische Fallstudien zu Karl Korn und Peter de Mendelssohn.

Um die inhaltliche Integration des Projektbereichs zu befördern, wurden 2001/2002 regelmäßig Diskussionen theoretisch und methodologisch einschlägiger Ansätze durchgeführt (Medienanalyse, Diskurstheorie, Nationalismusforschung). Um insbesondere die Kenntnisse auf dem Gebiet der historischen Filmanalyse zu vertiefen, fand im Juni 2002 ein zweitägiger Workshop mit der Gastwissenschaftlerin *Dr. Uta Schwarz* statt.

Für das Jahr 2003 konnten darüber hinaus zwei weitere international ausgewiesene Spezialisten für die Geschichte der DEFA als Gastwissenschaftler gewonnen werden: *Prof. Dr. Barton Byg*, University of Massachusetts, Dept. of Germanic Languages and Literature, Amherst/Mass., USA, Direktor der DEFA Film Library (Januar/Februar, Mai) sowie *Prof. Dr. Frank Stern*, Ben Gurion University of the Negev, Beer Sheva/Israel, Direktor des Zentrums für Deutsche Studien am Dept. of History (Sept./Okt.).

Erste Ergebnisse der Forschungen zu Massenmedien im Kalten Krieg (Lindenberger, Schmidt, Bartlitz) konnten im Mai 2002 auf einem internationalen Symposium an der Norwegian University of Science and Technology, Trondheim, im Rahmen des dort angesiedelten Projekts „Discourses of Globales Ambitions and Global Failures. Transnational and Transsystemic Tendencies in State Socialist Russia and Eastern Central Europe“, Leitung Prof. Dr. György Peteri, vorgestellt werden.

Zur Vorbereitung eines Projektbandes fand Anfang Mai 2003 ein Workshop statt, an dem sich Gastforscher und Kooperationspartner des Projekts als Kommentatoren und Moderatoren beteiligten. Die Fertigstellung des Bandes ist für den Herbst 2004 geplant.

Zum Stand der Einzelprojekte: Die Forschungsarbeiten von *Dr. Thomas Lindenberger* konzentrierten sich auf die Geschichte der DEFA in den fünfziger Jahren. Erste Ergebnisse wurden auf Workshops und Konferenzen im In- und Ausland präsentiert. Ein Beitrag „*Neue Heimat im Kalten Krieg: Potemkinsche*“

Dörfer der DEFA im Friedenskampf“ ist im Tel-Aviver Jahrbuch für deutsche Geschichte 2003 erschienen. Das Jahr 2003 war einer Studie zu den Co-Produktionen der DEFA mit französischen Filmschaffenden gewidmet, für deren Recherchen Ende 2003 ein vierwöchiger Aufenthalt als professeur invité an der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris genutzt werden konnte.

Im Rahmen der einjährigen Förderung erstellte *Dr. Uta C. Schmidt* eine längere Studie „*Das Problem heißt Schlüsselkind. Geschlechterpolitik im Kalten Krieg*“, die in überarbeiteter Form im Projektband erscheinen wird.

Christine Bartlitz modifizierte ihr Projekt durch eine stärkere Betonung der Untersuchung der Medieninhalte. Die ersten Forschungen konzentrierten sich auf die antiklerikale Propaganda der SED und die Darstellung der katholischen Kirche in frühen DEFA-Filmen und wurden unter dem Titel „Landpfarrer, Bischöfe und verzauberte Schweine. Religion und Katholizismus in Spielfilmen der DDR im Kalten Krieg in den fünfziger und sechziger Jahren“ in „Apropos Film“, dem Jahrbuch der DEFA-Stiftung, 2003 veröffentlicht. Die archivgestützten Forschungen zur Medienarbeit der katholischen Kirche wurden im Frühjahr 2003 abgeschlossen. Ferner wurde eine kurze Überblicksdarstellung zur Medienarbeit der katholischen Kirche in der DDR für das von Wolfgang Tischner und Christoph Kösters herausgegebene Handbuch „Katholische Kirche in der DDR“ verfaßt.

Marcus Payk arbeitete in Zusammenarbeit mit Priv.Do. Dr. Arnd Bauerkämper (seit März 2001 Zentrum für Vergleichende Geschichte Europas an der FU Berlin) aus dem ursprünglich wesentlich umfangreicher angelegten Projektthema die Aneignung angelsächsischer Demokratievorstellungen durch westdeutsche Publizisten in den ersten beiden Nachkriegsjahrzehnten als separater, für eine Dissertation geeigneter Untersuchungsgegenstand heraus. Die Auswahl der zu bearbeitenden Biographien und die Arbeit mit den Nachlässen sind abgeschlossen. Erste Forschungsergebnisse konnten auf Tagungen im In- und Ausland vorgestellt werden.

Im Sommer und Herbst 2003 organisierte Thomas Lindenberger eine öffentliche Vortragsreihe am ZZf, die sich unter dem Titel „Vergangenes Hören und Sehen“ konzeptionellen und methodischen Problemen des Verhältnisses von Zeitgeschichte und audiovisuellen Medien widmete. Dafür konnten sowohl Experten aus der Mediengeschichtsforschung wie aus der Medienpraxis gewonnen werden, wie die entsprechende Aufstellung im Vortragskalender weiter unten zeigt. Eine erste theoretische Bilanz der Reihe erschien in der ersten Ausgabe der „Zeithistorischen Forschungen“ Anfang 2004.

Die assoziierte Projektgruppe „Fremde und Fremdsein in der DDR“ wurde mit Mitteln der Fritz Thyssen Stiftung und der Gerda Henkel Stiftung als zweiter thematischer Schwerpunkt des Projektbereichs entwickelt und setzt sich aus zwei Projekten zusammen:

- *Dr. Patrice G. Poutrus*, Die ‚Polit-Emigranten‘. Eine sozialhistorische Studie zu Fremde und Fremdsein in der DDR (gefördert durch die Thyssen Stiftung von Juli 2001 bis Juni 2003).

- *Dr. Christian Th. Müller*, Die Wahrnehmung der sowjetischen Streitkräfte in der ostdeutschen Bevölkerung. Eine sozialhistorische Studie zu Fremden und Fremd-Sein in der DDR (gefördert durch die Gerda Henkel Stiftung von 2002 bis 2003).

Die Initiative zum Aufbau dieser Projektgruppe durch Patrice G. Poutrus ging aus dem im vorhergehenden Förderungszeitraum (1996-2000) durch die DFG geförderten Projekt „Herrschaft und Eigen-Sinn in der Diktatur“ hervor. Im Februar 2003 konnte ein umfangreicher Sammelband mit ersten Forschungsergebnissen vorgelegt werden (Jan C. Behrends/Thomas Lindenberger/Patrice G. Poutrus [Hg.], *Fremde und Fremd-Sein in der DDR. Beiträge zu den historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland*, Berlin: Metropol 2003). Ein Projektband mit je einer umfangreichen Abhandlung der beiden Bearbeiter ist für Ende 2004 vorgesehen.

Beide Projektmitarbeiter haben zusätzlich zu ihrer Forschungsarbeit Angebote für die politische Bildungsarbeit entwickelt, die in Ostdeutschland vor allem im Bereich von Lehrerfortbildung und an Oberschulen des öfteren angefordert wurden. Die Projektmitarbeiter beteiligen sich außerdem als wissenschaftliche Berater an dem vom Bildungswerk des DGB in Berlin-Brandenburg organisierten und aus dem SOKRATES-Programm der EU geförderten internationalen Netzwerk „Against Right-Wing Extremism at our Schools“ (siehe: www.tolerantschools.org).

Im assoziierten Projekt von *Priv.Doiz. Dr. Bernd Stöver* zur Geschichte der West-Ost-Migration wurden erste Ergebnisse vorgelegt. Im Jahr 2003 wurden vor allem die einschlägigen Materialien im Bundesarchiv sowie in den National Archives (Washington, D.C.) gesichtet und ausgewertet.

Projektbereich IV

„Geschichtskultur und Herrschaftslegitimation im 20. Jahrhundert“

Leiter: Priv.Doiz. Dr. Martin Sabrow

Der im Berichtszeitraum in zwei Teilbereiche gegliederte Projektbereich befaßt sich mit ideologischen, mentalen und politisch-kulturellen Bindungskräften politischer Herrschaftssysteme im 20. Jahrhundert. Mit Hilfe unterschiedlicher institutionen-, geistes- und kulturgeschichtlicher Untersuchungsansätze versuchen die einzelnen Forschungsvorhaben des Arbeitsbereichs, spezifische Integrationsmuster politischer Herrschaft im Zeitalter der Konkurrenz zwischen Diktatur und Demokratie zu erkunden, die bloße Macht in akzeptierte Herrschaft verwandelten und so die Stabilität politischer Systeme zu sichern halfen bzw. bei schwindender Glaubwürdigkeit ihrem Zerfall Vorschub leisteten.

Dabei gliederte sich der Teilbereich A unter dem Titel „Die Kultur des Politischen. Wirklichkeitsordnung und Herrschaftslegitimation im ‚Dritten Reich‘, in der Bundesrepublik und der DDR“ in drei Projekte, die auf unterschiedlichen Ebenen nach der inneren Bindungskraft miteinander konkurrierender bzw. ein-

ander ablösender Herrschaftssysteme im 20. Jahrhundert in Deutschland fragen und ihrer Fähigkeit bzw. Unfähigkeit zur Erzeugung eines Grundkonsenses nachgehen:

- Herrschaft und Konsens im „Dritten Reich“ und in der DDR
(*Martin Sabrow*);
- Legitimation im lokalen Raum. Zur kulturellen Vermittlung und Erfahrung politischer Herrschaft in der DDR und in der Bundesrepublik 1949-1989
(*Christoph Classen*);
- Ordnungen und Repräsentationen der Stadt in Deutschland nach 1945. Stadtentwicklung und die Kultur des Politischen in Bielefeld und Halle/Saale
(*Albrecht Wiesener*).

Gemeinsamer Ausgangspunkt der Projekte ist die Annahme, daß diktatorisch wie demokratisch verfaßten Gesellschaften ein lebensweltlicher Akzeptanzrahmen jenseits gewußter Überzeugungen und politischer Bekenntnisse eignet, in dem sich legitimatorische Bemächtigungsstrategien erst erfolgreich entfalten konnten bzw. können. In ihren jeweiligen Themenfeldern untersuchen die Bearbeiter Formen, Charaktere und Reichweiten politischer und vopolitischer Konsensstiftung auf den Ebenen der Herrschaftsrepräsentation und des alltäglichen Handelns im Nationalsozialismus, in der Bundesrepublik und in der DDR.

Im Mittelpunkt des Untersuchungsrahmens stehen dabei die Begriffe Legitimationskultur, Konsens und Konflikt sowie lebensweltliche Normalität. Im Gegensatz zu „Legitimität“ soll der neutralere Begriff der „Legitimationskultur“ stärker die kulturelle und lebensweltliche Dimension politischer Legitimationsordnungen betonen und dadurch gezielte komparatistische Analysen ermöglichen. Damit eröffnet sich ein Zugang zum Verständnis der Funktionsmechanismen von Herrschaft in der Moderne, bei dem stärker die Frage nach den kulturellen Selbstverständlichkeiten und handlungsleitenden Wertorientierungen im Mittelpunkt stehen soll. Konsens und Konflikt bezeichnen dabei die zentralen Pole der kommunikativen Interaktion und gegenseitigen Bezugnahme von Herrschenden und Beherrschten, die hier insbesondere in ihrer Dimension als öffentliches Handeln thematisiert werden sollen. Dies verlangt einerseits, die in Konflikten zutage tretenden und in der Lebenswelt fundierten Vorstellungen von Normalität zu ergründen. Andererseits muß sich der Blick auch auf die vielfältigen Formen der Konsensbindung und Konsensinszenierung richten, die herrschende Vorstellungen lebensweltlicher Normalität auf sehr unterschiedliche Art und Weise kommunizieren und versinnbildlichen.

Aus der Arbeit der Projektgruppe gingen im Berichtszeitraum mehrere öffentliche Präsentationen hervor, die eine punktuelle Zusammenschau der unterschiedlichen Arbeitsfelder erlaubte. In bezug auf die Tragfähigkeit des Konzeptes der DDR als Konsensdiktatur waren dies vor allem ein Workshop im ZZF, der sich mit der „DDR als Konsensdiktatur“ (19.10.2001) beschäftigte, und eine Tagung zum Thema „Coercion and Consent. International Conference on Mass Dictatorships“, die die Hang-Yang-Universität Seoul vom 24.-26.10.2003 veranstaltete und die das Fallbeispiel DDR in Beziehung zu europäischen und asiati-

schen Links- und Rechtsdiktaturen des 20. Jahrhunderts setzte. Im Juli 2003 richtete die Projektgruppe weiterhin zusammen mit Mary Fulbrook (London) einen Workshop zum Thema „Diktatorische Herrschaft und Veralltäglic-
 chung/The Normalisation of Rule“ aus, der sich dem politisch-kulturellen Stil-
 wechsel diktatorischer Herrschaft in den sechziger und siebziger Jahren widmete
 und dem charakteristischen Utopieverlust nachging, der als Übergang von einem
 totalitären zu einem stärker pragmatischen Herrschaftsanspruch beschrieben
 werden kann und im Defensivbegriff des „Realsozialismus“ zum Ausdruck
 kommt. Daneben hielt der Projektbereichsleiter im Jahr 2002 auf dem Hallenser
 Historikertag eine Sektion „Skandal und Öffentlichkeit in der Diktatur“ ab, die
 Strukturmerkmale plebiszitärer Diktaturen des 20. Jahrhunderts von Krisenmo-
 menten ihrer politischen Herrschaftskultur zu erfassen suchte, und stellte Teiler-
 gebnisse der Projektbereichsarbeit auf der GSA-Konferenz 2003 (New Orleans)
 in der Sektion „Local, National and Transnational Public Spheres. GDR as an
 Example“ unter Leitung von Adelheid von Saldern vor. Ein auf den Ergebnissen
 dieser Tagungen fußender Sammelband zum Wechselverhältnis von Skandal und
 Öffentlichkeit in beiden deutschen Diktaturen ist in Vorbereitung.

Im Teilbereich B waren im Berichtszeitraum unter dem Titel „Nationale Mei-
 stererzählungen. Geschichte im öffentlichen Raum“ drei DFG-Projekte angesie-
 delt, in deren Zentrum das Interesse an den unterschiedlichsten Manifestationen
 hegemonialer Leiterzählungen und konkurrierender Gegenerzählungen des Ver-
 gangenen steht:

- Sozialistische Meistererzählungen im lokalen Raum: Die Geschichte der
 regionalen Arbeiterbewegung in der DDR, der Tschechoslowakei und Polen
 (1956-1970) (zunächst *Martina Winkler*, später *Susanne Schattenberg* und
 schließlich *Pavel Kolář*),
- Arthur Rosenberg. Ein Historiker im Spannungsfeld von Wissenschaft und
 Politik (1889–1943) (*Mario Keßler*),
- Zeitgeschichte im Streit. Historikerdebatten und der Wandel der politischen
 Kultur in Deutschland 1961-1997 (zunächst *Ralph Jessen*, dann *Klaus Große
 Kracht*).

Das mit dem Begriff der historischen „Meistererzählung“ eröffnete Untersu-
 chungsfeld ist im doppelten Sinn grenzüberschreitend: Es versucht, den qualita-
 tiven Unterschied zwischen östlicher und westlicher Historiographie nach 1945
 in einer übergreifenden Perspektive zu integrieren und es erlaubt, neben der
 professionellen Geschichtswissenschaft gleichrangig auch andere gesellschaftli-
 che Institutionen der Vergangenheitsaneignung und -vermittlung in den Blick zu
 nehmen. Entsprechend breit ist das von der Sowjetunion bis zur Bundesrepublik
 und vom Ersten Weltkrieg bis zur deutschen Vereinigung 1989/90 reichende
 Untersuchungsfeld angelegt. Im Zentrum steht das Interesse an den unterschied-
 lichsten Manifestationen hegemonialer Leiterzählungen und konkurrierender
 Gegenerzählungen des Vergangenen, die sowohl im fachhistorischen Diskurs als
 auch in der öffentlichen Geschichtskultur und im Rahmen individuellen Erin-
 ners erforscht werden sollen. Die Betonung der narrativen Qualität insbeson-

dere nationaler Meistererzählungen zielt darauf ab, unterschiedliche Formen erinnernder Praxis auf übergreifende Erzählstränge zurückzuführen, und versucht zugleich, ihre identitätsstiftende bzw. identitätsbedrohende Funktion für Gesellschaften, soziale Gruppen und Individuen zu erhellen. Aus dieser Perspektive soll die Frage, inwiefern kollektive oder individuelle Identitäten ihre Zeitorientierung übergreifenden Meistererzählungen verdanken, ebenso untersucht werden wie auch ihre Beziehungen zu wissenschaftlichen, öffentlichen und politischen Diskursen.

Ergebnisse der Projektarbeit wurden auf verschiedenen Konferenzen vorgestellt, so auf einer von Klaus Große Kracht, Ralph Jessen und Martin Sabrow organisierten ZZF-Tagung „Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Historische Kontroversen und politische Kultur nach 1945“ (20.–22.6.2002) und einem zweitägigen Kolloquium zum Thema „Abschied von der Nation?“, das Martin Sabrow im Rahmen der 8. Helmstedter Universitätstage veranstaltete (27./28.9.2002). Als Ergebnisse der Projektarbeit wurden 2002 und 2003 mehrere Sammelbände publiziert.

Das Rosenberg-Projekt von Mario Keßler wurde 2003 mit einer Monographie abgeschlossen, die in der Reihe „Zeithistorische Studien“ beim Boehrlau-Verlag erschien. Im Rahmen seiner Projektarbeit hat Mario Keßler darüber hinaus im Jahre 2001 am ZZF einen Workshop mit Gästen aus Deutschland, den USA, Kanada und den Niederlanden zum Thema „Deutsche Historiker im Exil 1933-1945“ veranstaltet, dessen Ergebnisse im Jahr 2004 in einem Sammelband publiziert werden. Neben dem Buchmanuskript hat der Bearbeiter eine Reihe von Veröffentlichungen zu verschiedenen Aspekten von Rosenbergs Leben und zum Thema „Exil und Nach-Exil. Vertriebene Intellektuelle im 20. Jahrhundert“ verfaßt.

Im Berichtszeitraum veranstaltete der Arbeitsbereich weiterhin semesterweise ein Kolloquium zu seinem Forschungsfeld und lud 2003 als Gastwissenschaftler Priv.-Doz. Dr. Georg Wagner-Kyora für zwei Monate an das ZZF. Ein besonderer Akzent in der Präsentation und Erörterung von Forschungsergebnissen und Forschungsvorhaben wurde dabei auf die Verknüpfung von Vergangenheits- und Zukunftsdimensionen in den politischen Kulturen des „Dritten Reiches“, der Bundesrepublik und der DDR gelegt. Als Grundlage einer vergleichenden Betrachtung diente dabei vor allem der Umgang mit dem historischen Erbe im Städtebau und den verschiedenen Konzeptionen des Wiederaufbaus bzw. Neuaufbaus nach 1945 im geteilten Deutschland. Ein weiterer Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit der Arbeitsgruppe bildete die begriffliche und theoretische Verständigung über „die Kultur des Politischen“ im 20. Jahrhunderts sowie die Anwendung des hieraus entwickelten Rahmenkonzepts auf den Stalinismus als politisch-kulturelles Phänomen.

Mehrere Mitarbeiter des Projektbereichs hielten darüber hinaus Lehrveranstaltungen an der FU Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin, an der Universität Potsdam und an der Ludwig-Maximilian-Universität München ab.

4. WEITERE DRITTMITTEL- UND KOOPERATIONSPROJEKTE

Macht- und Meinungsbildung im lokalpolitischen Alltag (post-)sozialistischer Länder. Ein Vergleich ausgewählter Regionen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen

Kooperationsprojekt mit der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Bearbeiterin: Dr. Dagmar Langenhan

Förderung: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Das Forschungsvorhaben geht der Frage nach, wie sich Öffentlichkeit im realpolitischen Alltag postsozialistischer Transformationsgesellschaften Ostmitteleuropas (re-)konstituiert. Dazu werden Ausprägung, Wandel und Verankerung von Deutungs- und Handlungsmustern, welche die demokratische Macht- und Meinungsbildung auf lokalpolitischer Ebene maßgeblich beeinflussen, untersucht. Ausgehend von den aktuellen Bestimmungsfaktoren dieser Prozesse, nimmt das Projekt Kontinuitätslinien und Prägekraft vielfältiger historischer Erfahrungen der Akteure am Beispiel von Grenzregionen in ländervergleichender Perspektive in den Blick.

Auf Grund der Ausgangsannahme, daß Macht- und Meinungsbildung im politischen Alltag der Untersuchungsräume entscheidend von der Wirkungsmächtigkeit (prä-)sozialistischer gesellschaftlicher Normen und Erfahrungen bestimmt sind, kommt informellen Beziehungsnetzen als einer den Akteuren vertrauten und akzeptierten Form, (Teil-)Öffentlichkeit herzustellen und zu strukturieren, dabei eine besondere Bedeutung zu.

Das Projekt wurde 2001 begonnen und Ende 2003 abgeschlossen. Es ist Bestandteil des von der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und kooperierender Einrichtungen getragenen Forschungsverbundes „Konsolidierungsprozesse in postsozialistischen Transformationsgesellschaften: Soziokulturelle Deutungs- und Verhaltensmuster sozialer Gruppen“ (Interdisziplinäre Transformationsforschung). Finanziert wurde das Vorhaben im Rahmen der Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung von Hochschule und Wissenschaft, Artikel 3: Schaffung innovativer Forschungsstrukturen, durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Der Verlag Volk und Welt. Internationale Literatur in der DDR und im Spannungsfeld deutsch-deutscher Literaturpolitik

Kooperationsprojekt mit der Universität Potsdam

Antragsteller: Prof. Dr. Christoph Kleßmann

Bearbeiter: Dr. Siegfried Lokatis

Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Im eingemauerten „Leseland“ DDR bot der Verlag Volk und Welt ein Fenster nach draußen. Hier erschienen die umstrittenen Bücher von Achmatowa, Aitmatow, Woody Allen, Babel, Beckett, Benn, Th. Bernhard, Borges, Bulgakow, Calvino, Camus, Dürrenmatt, Ehrenburg, Enzensberger, Faulkner, Freud, Fried, Frisch, Gide, Grass, Handke, Hochhuth, Hrabal, Jandl, Jewtuschenko, Joyce, Lem, Mailer, Mandelstam, Mühsam, Musil, Nabokov, Ortega, Orwell, Pasternak, Pavese, Pound, Pynchon, Quasimodo, Rozewicz, Simonow, Tendrjakow, Trifonow, Updike, Vonnegut, Wosnessenski und Zwetajewa.

An der Verlagsgeschichte von Volk und Welt läßt sich mithin zeigen, wie diese und viele andere Autoren der Weltliteratur vom Zensursystem adaptiert wurden, wie welche Literatur der unterschiedlichen Länder gefiltert wurde und wie sich die Grenze des Erlaubten allmählich verschob.

Im Berichtszeitraum stand die Materialrecherche im Mittelpunkt. Das umfangreiche Verlagsarchiv konnte gerettet werden und in den Akten der Zensurbehörde wurden über 2.000 Druckgenehmigungsvorgänge gesichtet. Das Projekt unterstützt zudem beratend die Ausstellung „Europa im Kopf. Der Verlag Volk und Welt“ des Dokumentationszentrums für Alltagskultur in der DDR (Oktober 2003), ein „Leuchtturmprojekt“ der Kampagne „Kulturland Brandenburg: Europa 2003“ des Landes Brandenburg.

Das Projekt wurde im Sommer 2002 begonnen und der Bewilligungszeitraum im Sommer 2004 verlängert.

Die UdSSR und die deutsche Frage 1941-1949

Bearbeiter: Dr. Jochen Laufer

Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Fritz Thyssen Stiftung, Deutsch-Russische Historikerkommission

Ziel dieses Projektes ist, Quellen der Siegermacht UdSSR zum Prozeß der deutschen Teilung zu edieren, die Deklassifizierung im Archiv des Moskauer Außenministeriums kritisch zu begleiten und wo möglich voranzutreiben. Niemals zuvor in der Geschichte Rußlands und der Sowjetunion hatte sich das Außenministerium dieses Landes bereit gefunden, in Zusammenarbeit mit einem ausländischen nichtstaatlichen wissenschaftlichen Forschungsinstitut Quellen zu seiner Außenpolitik zu edieren. Nur mittels einer Edition können bislang unzugängliche, Deutschland 1941 bis 1949 betreffende Quellen aus dem Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation systematisch erschlossen werden.

Die Edition wurde von 1993 bis 2003 durch die Thyssen Stiftung gefördert. Im Rahmen des Projektes wurden seit 1993/94 über eintausend, zum Teil äußerst umfangreiche Dokumente kopiert und im ZZf deponiert. Diese Kopiensammlung bildet die Grundlage für drei von Georgij Kynin und Jochen Laufer vorbereitete Dokumentenbände, die 1997, 2000 und 2003 im Moskauer Verlag für Internationale Beziehungen erschienen. Darin werden 431 vormals streng geheimgehaltene Dokumente zur sowjetischen Deutschlandpolitik – von wenigen

Ausnahmen abgesehen – erstmalig veröffentlicht. Wissenschaftliche Einführungen erläutern in allen drei Bänden die systematische Auswahl der Dokumente und ordnen diese in das Spektrum der sowjetischen Außenpolitik ein, deren institutionelle Entwicklung in Strukturübersichten vorgestellt wird. Alle Dokumente werden in Fußnoten und Anmerkungen ausführlich kommentiert, wozu die Gesamtheit der deklassifizierten, Deutschland betreffenden Unterlagen und (durch den russischen Bearbeiter) einzelne, noch nicht frei gegebene Dokumente herangezogen wurden. Regesten für jedes Dokument bieten einen schnellen Überblick über den Inhalt der einzelnen Bände, die durch Orts-, Sach- und Personenregister (mit Kurzbiographien) erschließbar sind.

Durch die Deutsch-Russische Historikerkommission wurde 1999–2004 die Übersetzung der Edition ins Deutsche finanziert. Inzwischen liegt das Manuskript aller drei Bände sorgfältig übersetzt und überprüft vor. Alle wissenschaftlichen Kommentare zu den Dokumenten (Fußnoten und Anmerkungen) wurden gründlich überarbeitet. Die deutsche Ausgabe aller drei Bände erscheint im Herbst 2004 im Verlag Duncker & Humblot.

Mit Unterstützung der Deutsch-Russischen Historikerkommission wird gegenwärtig der abschließende vierte Band (1948–1949) dieser Edition vorbereitet und die Fortsetzung der Edition für die fünfziger Jahre geprüft.



Vorstellung des dritten Bandes der Quellenedition „Die UdSSR und die deutsche Frage, 1941-1949“ im Juli 2003 in Moskau: ZZF-Direktor Konrad H. Jarausch mit Georgij Kynin, Co-Autor von Jochen Laufer



Digitalisierung der Akten der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland

Kooperationsprojekt mit der University of North Carolina, Chapel Hill

Antragsteller: Prof. Dr. Konrad H. Jarausch, Prof. Dr. David Pike

Bearbeiter: Prof. Dr. David Pike, Dr. Lutz Prieß

Förderung: Volkswagen-Stiftung

Die Volkswagen-Stiftung bewilligte 2001 im Förderungsschwerpunkt „Diktaturen im Europa des 20. Jahrhunderts“ ein dreijähriges deutsch-russisch-amerikanisches Kooperationsvorhaben zur Erschließung der Befehlssammlungen der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) im Staatsarchiv der Russischen Föderation (GARF).

Gegenstand des Projektes sind die Beschlüsse, Befehle, Anordnungen, Verfügungen und Direktiven der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland, Berlin-Karlshorst, und der regionalen Verwaltungen der Sowjetischen Militäradministration in Brandenburg, Mecklenburg, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt (1945-1949). Die Projektpartner GARF (Dr. V. A. Kozlov), ZZF (Prof. Dr. Konrad H. Jarausch) und die Universität North Carolina (Prof. Dr. David Pike) sind Teil eines umfassenden Gemeinschaftsprogramms zum Studium, zur Auswertung und zur Reproduktion der Akten der SMAD. Auf deutscher Seite sind daran weiterhin das Bundesarchiv Koblenz/Berlin und das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin beteiligt.

Für die Nutzung der bis vor wenigen Jahren noch gesperrten Akten wurde von der Russischen Staatlichen Archivverwaltung (Rosarchiv) eine Kommission zur Deklassifizierung der Bestände der SMAD eingesetzt, die in den staatlichen Archiven aufbewahrt werden. Ihre Arbeitsergebnisse ermöglichten den Zugang zur Befehlsüberlieferung der „streng geheimen“, „geheimen“ und sogenannten „offenen“ Befehle der SMAD im GARF.

Für die Erschließung dieser Quellen entwickelte David Pike eine den Bedürfnissen der elektronischen Archivarbeit angepaßte Datenbank. In der Datenbank können die Angaben zu den einzelnen Befehlstiteln mit digitalisierten Abbildungen der entsprechenden Dokumente und mit leistungsfähigen Abfragemöglichkeiten verknüpft werden. Mitarbeiter des GARF haben bis Ende 2002 ca. 24.000 Befehlstitel in der Datenbank aufgenommen. Neben der Weiterentwicklung der Datenbank widmen sich das GARF, das ZZF und die Universität North Carolina der Erforschung der Dokumente der SMAD. Sie bereiten eine Monographie zum Thema „Befehle und Anordnungen der SMAD als historische Quelle“ sowie die Edition von Dokumenten der SMAD zu folgenden Themen vor: „Die Tätigkeit der SMAD zur Demilitarisierung der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1945-1949“, „Die Tätigkeit der sowjetischen Militärkommandanturen zur Beseitigung der Folgen des Krieges und bei der Organisation des friedlichen Lebens in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1945-1949, Band 1: „Dokumente des zentralen Apparats der SMAD und der SMA der Länder““, „Die SMAD und die Formierung der administrativen Organe in Ostdeutschland 1945-1948“, „Die

SMAD und das partei-politische System in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1945-1949“.

Wissenschaftler aller drei Länder sollen den Quellenbestand kommentieren und historisch kontextualisieren.

Zeitgeschichte-online

Kooperationsprojekt mit der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Antragsteller: Prof. Dr. Konrad H. Jarausch

Bearbeiter: Dr. Jürgen Danyel (Leitung), Maren Brodersen, Dr. Jan-Holger Kirsch

Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung und die Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (SBB) haben 2002 ein Projekt vorbereitet, das ein Themenportal für die Zeitgeschichte im Internet entwickeln soll. Ziel des Vorhabens ist es, einen zentralen zeithistorischen Einstiegspunkt in das WWW für die Geschichtswissenschaften im deutschsprachigen Raum zu schaffen und auszubauen. Die bei der DFG beantragte Förderung des Projekts wurde im August 2002 für eine Laufzeit von zwei Jahren bewilligt, die Arbeiten im Januar 2003 aufgenommen.

Das Portal wird als ein Modul von „CLIO-online“ (www.clio-online.de) und in enger Kooperation mit der Kommunikationsplattform „H-Soz-u-Kult“ (<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de>) erarbeitet. Mit ihm sollen die fachwissenschaftliche Kommunikation und Diskussion sowie der Nachweis und die Vermittlung zeithistorisch relevanter Informationen durch die Nutzung der Möglichkeiten des Internet verbessert werden. Die mit dem Projekt angestrebte Erschließung und Aufbereitung von Inhalten bietet neben einer neuen Qualität der fachlichen Information auch erweiterte Möglichkeiten der interaktiven Nutzung, die wissenschaftliche Information, Produktion und Rezeption in neuer Weise miteinander verbinden.

Das zeithistorische Modul wird durch einen eigenständigen Subject Gateway den Zugang zu laufenden Forschungen ermöglichen und über eine moderierte Mailing-Liste wissenschaftliches Potential und Wissen vernetzen. Ein Rezensionssdienst soll die fachwissenschaftliche Diskussion auf dem Gebiet der Zeitgeschichte intensivieren. Mit der elektronischen Fachzeitschrift „Zeithistorische Forschungen“ werden neue Forschungsergebnisse zugänglich gemacht und neue Möglichkeiten ihrer Aufbereitung und Darstellung erprobt. Die innerhalb des Projekts ebenfalls zu erarbeitende bibliographische Datenbank wird internationale Zeitschriftenaufsätze zur Zeitgeschichte nachweisen. Darüber hinaus sollen wichtige zeithistorische Informationsangebote im Internet in die Metasuche des Fachportals „Clio-online“ eingebunden werden.

Am ZZF existiert eine eigene Internet-Redaktion, deren Aufgabe die Umsetzung der verschiedenen Teilaufgaben des Projekts ist. Mitglieder der Redaktion

sind: Jürgen Danyel, Robert Zepf, Maren Brodersen, Klaus Große Kracht, Jan-Holger Kirsch, Carsten Schulze, Marion Webers, Michael Lemke, Irmgard Zündorf, André Kockisch, Cornelia Aust.

Das Portal steht seit Januar 2004 im Internet zur Verfügung, ebenfalls im Januar 2004 erschien Heft 1 der „Zeithistorischen Forschungen“ im Internet und als gedruckte Ausgabe.

40. Jahrestag des Mauerbaus

Kooperationsprojekte des ZZF mit der Bundeszentrale für politische Bildung, Deutschlandfunk, dem Dokumentationszentrum Berliner Mauer und der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Leitung: Dr. Hans-Hermann Hertle, Dr. Ulrich Mählert, Dr. Sabine Roß

Seit Mitte 2000 entwickelte das ZZF gemeinsam mit der Stiftung Aufarbeitung und den weiteren Kooperationspartnern im Hinblick auf den 40. Jahrestag des Mauerbaus für das Jahr 2001 ein Veranstaltungskonzept, das unterschiedlichste Perspektiven und Veranstaltungsformen wie Podiumsdiskussionen und eine Film-Uraufführung, ein Requiem zum Gedenken an die Opfer der Mauer und eine große, von Bundestagspräsident Wolfgang Thierse eröffnete und von Funk und Fernsehen übertragene Bühnenveranstaltung am Berliner Reichstag miteinander verknüpfte. Unter dem übergreifenden Titel „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“ wandten sich die Veranstalter am historischen Ort an eine breite, zeitgeschichtlich interessierte Öffentlichkeit.



Veranstaltung des ZZF zum 40. Jahrestag des Mauerbaus am Berliner Reichstag

50. Jahrestag des Volksaufstandes in der DDR

Kooperationsprojekte mit der Außenstelle Potsdam der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv, der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung, DeutschlandRadio, der Fachhochschule Potsdam/Fachbereich Design, der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“, dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, dem Landtag Brandenburg, dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Stadt Potsdam, dem Potsdam Museum, der Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Traditionsgemeinschaft Potsdamer Glockenspiel, dem Verein der Förderer und Freunde des ZZF und dem Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“.

Bearbeiter: Dr. Hans-Hermann Hertle (Leitung), Dr. Burghard Ciesla, Marion Webers, Mark Stuntz

Seit September 2001 wurden im Hinblick auf den 50. Jahrestag des Volksaufstandes in der DDR neben einem Journalisten-Fortbildungsworkshop (gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung) und einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz (gemeinsam mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin) im ZZF mehrere Projekte konzipiert und im Jahr 2002 und 2003 realisiert:

- In Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und Deutschlandradio wurden die Arbeiten für eine multimedial gestaltete Website zum 17. Juni 1953 aufgenommen und die Ergebnisse seit dem 17. Juni 2002 sukzessive ins Internet eingestellt (www.17Juni53.de).
- In einer Regionalstudie wurde parallel in Kooperation mit dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv, der Außenstelle Potsdam der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU), dem Landtag Brandenburg sowie der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung eine Quellenedition zum 17. Juni 1953 in Brandenburg erarbeitet.
- In Verbindung mit dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt (Dr. Torsten Diedrich) wurde eine Quellenedition der geheimen Berichte der Bezirkschefs der Volkspolizei zum 17. Juni 1953 publiziert.
- Schließlich beteiligte sich das ZZF in Kooperation mit der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“ und dem Potsdam Museum an der Beantragung, Umsetzung und Durchführung einer Ausstellung zum 17. Juni 1953 in Brandenburg und übernahm dafür die wissenschaftliche Beratung und Teile der Umsetzung. Die Ausstellung wurde nach der Premiere im Potsdamer Stasi-Untersuchungsgefängnis im Jahr 2004 in der Gedenkstätte Hohenschönhausen sowie in der Oberkirche in Cottbus gezeigt.

5. GESAMTÜBERSICHT ÜBER DIE FORSCHUNGSPROJEKTE

Rahmenthema: „Die DDR im deutschen und europäischen Systemkonflikt“
Gesamtleitung: Konrad H. Jarausch und Christoph Kleßmann

Dem Direktorat zugeordnet

Jochen Laufer:

Die UdSSR und die deutsche Frage 1941–1949. Editionsprojekt (DFG)

David Pike/Lutz Prieß:

Digitalisierung der Akten der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland

Siegfried Lokatis:

Der Verlag „Volk und Welt“. Internationale Literatur in der DDR und im Spannungsfeld deutsch-deutscher Literaturpolitik (DFG-Einzelprojekt)

Maren Brodersen/Jan-Holger Kirsch:

Zeitgeschichte-online (DFG-Einzelprojekt)

Hans-Hermann Hertle:

Kooperationsprojekte zum 40. Jahrestag des Mauerbaus und zum 50. Jahrestag des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953

Hans-Hermann Hertle:

Internetprojekte: www.17Juni53.de und www.chronik-der-mauer.de (ZZF, Bundeszentrale für politische Bildung, DeutschlandRadio)

Projektbereich I: Berlin und sein Brandenburger Umland im Ost-West-Konflikt

Leiter: Michael Lemke

Michael Lemke:

Das doppelte „Schaufenster“ in der Region: Berlin und sein Brandenburger Umland in der innerdeutschen Systemkonkurrenz 1948–1961

Christopher Winkler:

Die Militärverbindungsmissionen der drei Westmächte in Berlin-Brandenburg im Spiegel ostdeutsch-sowjetischer Interessen (1946–1971)

Daniel Schwane:

Konflikt und Deeskalation im Kalten Krieg. Berliner Entspannungsinitiativen 1948-1971

Thomas Klein:

Opposition in der DDR und die Politisierung der unabhängigen Friedensbewegung 1979-1989 im Raum Berlin

Bernd Gehrke:

Illegale antistalinistische Opposition in der DDR der 70er Jahre in Berlin/Brandenburg

Leonore Ansorg:

Politische Häftlinge im Strafvollzug der DDR: die Strafvollzugsanstalt Brandenburg-Görden in vergleichender Perspektive

Projektbereich II: Sozialismus als soziale Frage

Leiter: Peter Hübner

Peter Hübner:

Sozialismus als soziale Frage. Zur Geschichte sozialer Lagen, sozialen Denkens und der Sozialpolitik in Mittel- und Osteuropa 1945–1990

Jürgen Danyel:

Soziale Fragen und politische Antworten: Migration, Integration und soziale Entdifferenzierung in der Tschechoslowakei 1946–1960

Annette Schuhmann:

Betriebskultur in der DDR. Anspruch und Wirklichkeit der „sozialistischen Kulturrevolution“ in der staatlichen Industrie

Simone Barck:

Arbeiterbilder im Realsozialismus 1945–1970. Literarische Inszenierungen „realen“ und fiktionalen Arbeiterlebens und ihre Protagonisten

André Steiner/Jennifer Schevardo/Irmgard Zündorf:

Preisbildung und Lebensstandard in Deutschland unter den Bedingungen von Demokratie und Diktatur: Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik in vergleichender Perspektive

Renate Hürtgen:

Vertrauensleute im FDGB der 1970/1980er Jahre – „Funktionslose Funktionäre“ der Gewerkschaft? [2002 abgeschlossen]

Dagmar Langenhan:

Konsolidierungsprozesse in postsozialistischen Transformationsgesellschaften

Projektbereich III: Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg

Leiter: Thomas Lindenberger

Thomas Lindenberger:

Film im Kalten Krieg – Kalter Krieg im Film: Studien zum deutsch-französischen Vergleich

Christine Bartlitz:

Medienarbeit der Katholischen Kirche in Deutschland im Kalten Krieg

Markus Payk:

Aufnahme, Aneignung und Vermittlung anglo-amerikanischer Demokratiemo-

delle in der Publizistik Westdeutschlands von 1945 bis zur Mitte der sechziger Jahre

Bernd Stöver:

„Zwischen den Fronten des Kalten Krieges“. Übersiedler und Überläufer in die DDR in den 50er und 60er Jahren

Patrice G. Poutrus:

Die „Polit-Emigranten“: Eine sozialhistorische Studie zu Fremde und Fremdsein in der DDR

Christian Müller:

Die Wahrnehmung der sowjetischen Streitkräfte in der ostdeutschen Bevölkerung

Uta C. Schmidt:

Repräsentationen von „Geschlecht“ in medial vermittelten Selbst- und Fremdbildern des Kalten Krieges in Deutschland (1945–1965) [1.6.2001 – 31.5.2002]

Projektbereich IV: „Geschichtskultur und Herrschaftslegitimation im 20. Jahrhundert“

Leiter: Martin Sabrow

Martin Sabrow:

Herrschaft und Konsens im „Dritten Reich“ und in der DDR

Albrecht Wiesener:

Ordnungen und Repräsentationen der Stadt in Deutschland nach 1945. Stadtentwicklung und die Kultur des Politischen in Bielefeld und Halle/Saale

Christoph Classen:

Legitimation im lokalen Raum. Zur kulturellen Vermittlung und Erfahrung politischer Herrschaft in der DDR

Mario Keßler:

Arthur Rosenberg. Ein Historiker im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik (1889–1943)

Klaus Große Kracht:

Zeitgeschichte im Streit. Historikerkontroversen im öffentlichen Raum der Bundesrepublik

Martin Sabrow:

Der Historiker als Zeitzeuge. Autobiographische Zeugnisse historischer Fachgelehrter in Deutschland nach 1945 und nach 1989

Pavel Kolář:

Sozialistische Meistererzählungen im lokalen Raum: Die Geschichte der regionalen Arbeiterbewegung in der DDR, der Tschechoslowakei und Polen, 1956–1970 [zuvor bearbeitet von Susanne Schattenberg]

6. GASTWISSENSCHAFTLER

Im Rahmen des DFG-Projektverbundes hat das ZZF die Möglichkeit, Gastwissenschaftler einzuladen, um sie in die Projektarbeit einzubeziehen. Die Gastwissenschaftler stellen darüber hinaus ihre Forschungsthemen einem breiteren Fachpublikum vor und stehen allen Mitarbeitern des ZZF für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Jan./Febr. und Okt. – Dezember 2001

Prof. Dr. Dietrich Mühlberg (Kulturwissenschaftler), Berlin

Arbeitsschwerpunkte: Kultur- und Alltagsgeschichte der DDR

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Arbeiter als Symbolgestalt inszenierter Klassenherrschaft

Januar 2001

Prof. Dr. Diethelm Prowe (Historiker), Carleton College, USA

Arbeitsschwerpunkte: Deutsche Zeitgeschichte nach 1945, industrielle Beziehungen

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Der deutsche Vereinigungsprozeß 1989/90

Februar – April 2001

Dr. Petra Clemens (Kulturwissenschaftlerin), Schönfeld

Arbeitsschwerpunkte: Alltagsgeschichte der DDR/Erinnerungsgeschichte

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Erinnerungsgeschichte. Bildnachlaß Forster Tuchfabriken

April/Mai 2001

Dr. Maria Evgenevna Varga (Biologin), Moskau

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Eugen Varga und das Leben jüdischer Gesellschaftswissenschaftler in der UdSSR und nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1953)

Mai 2001

Prof. Dr. Robert Gellately (Historiker), Clark University, USA

Arbeitsschwerpunkte: Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Zwang und Zustimmung in Diktaturen

Juli 2001

Dr. Oldrich Tuma (Historiker), Institut für Zeitgeschichte, Prag

Arbeitsschwerpunkte: Zeitgeschichte der Tschechoslowakei nach 1945

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: KPČ-Führung und DDR-Botschaftsflüchtlinge im Sommer/Herbst 1989

August – November 2001

Dr. Günter Agde (Kulturwissenschaftler), Berlin

Arbeitsschwerpunkte: Deutsche und internationale Filmgeschichte

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Film in der DDR

Oktober - Dez. 2001

Gregor Thum (Historiker), Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

Arbeitsschwerpunkte: Geschichte Osteuropas

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Historische Hintergründe der Rückkehr ostmittel-europäischer Staaten nach Europa (1945-1989/90)

Januar/Februar 2002

Dr. Burghard Ciesla (Wirtschaftshistoriker), Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Massenmedien im Kalten Krieg

Januar – September 2002

Małgorzata Mazurek, M.A., Universität Warschau

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Arbeitergeschichte der DDR und Polens im Vergleich

Februar 2002

Prof. Dr. Dietrich Mühlberg (Kulturwissenschaftler), Berlin

Arbeitsschwerpunkte: Kultur- und Alltagsgeschichte der DDR

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Arbeiter als Symbolgestalt inszenierter Klassenherrschaft

Mai/Juni 2002

Prof. Dr. John Gillingham, Missouri/St. Louis

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Europäische Integrationsgeschichte

Juni 2002

Dr. Uta Schwarz (Medienwissenschaftlerin), wiss. Referentin für AV-Medien in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Film und Zeitgeschichte

Juli 2002

Georgij P. Kynin, Historisch-Dokumentarisches Departement des MID Rußlands, Moskau

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Die UdSSR und die deutsche Frage

September 2002

Dr. Oldrich Tuma (Historiker), Institut für Zeitgeschichte, Prag

Arbeitsschwerpunkte: Zeitgeschichte der Tschechoslowakei nach 1945

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: KPČ- und SED-Führung

Oktober – Dezember 2002

Anikó Eszther Mazurek Bartha, M.A. mult., Zentraleuropäische Universität Budapest

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Arbeitergeschichte der DDR und Ungarns im Vergleich

Januar/Februar 2003

Dr. Günter Agde, Kulturwissenschaftler, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Wissenschaftliche Vorbereitung der Filmreihe „Schwierige Vergangenheit“

Februar 2002

Prof. Barton Byg, University of Massachusetts/USA

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Massenmedien und Kalter Krieg

Juni 2003

Dr. José Faraldo Jarillo

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg

Juni 2003

Dr. Renate Hürtgen, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Sozialismus als soziale Frage

September/Oktober 2003

Prof. Frank Stern, Center for German Studies, Ben-Gurion-Uni., Beer-Sheva, Israel

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Rolle des Spielfilms im Kalten Krieg

November/Dezember 2003

Dr. André Steiner, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Vergleich der Verbraucherpreispolitik im Nationalsozialismus, in der DDR und in der BRD

November/Dezember 2003

Dr. Georg Wagner-Kyora, Oldenburg

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Herrschaftslegitimation und Geschichte in der Systemkonkurrenz

Dezember 2003

Dr. Georgij P. Kynin, Historisch-Dokumentarisches Department des MID Rußlands

Die UdSSR und die deutsche Frage

Dezember 2003

Dr. Klaus Große Kracht, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Politische Kultur in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts

7. INSTITUTSKOLLOQUIEN

Die individuelle Projektarbeit wurde begleitet durch wöchentliche Zusammenkünfte der Projektgruppen, die auch ständige Kontakte zwischen den Projektgruppen einschlossen.

Im Rahmen der wöchentlich stattfindenden internen Institutskolloquien wurden neue Projektanträge diskutiert und Ergebnisse aus der abgeschlossenen und laufenden Projektphase vorgestellt.



Pressekonferenz: Vorstellung der ZZF-Forschungsprojekte, Januar 2002

8. SCIENCE GOES PUBLIC – DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mit insgesamt 26 Workshops, Fachtagungen und internationalen Konferenzen hat das ZZF in den Jahren von 2001 bis 2003 seinen Ruf als innovatives wissenschaftliches Zentrum zeithistorischer Fachdebatten bekräftigt.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Zentrums richtet sich gleichzeitig über das Fachpublikum hinaus an eine breitere, zeitgeschichtlich interessierte Öffentlichkeit. Zu den im Institut bearbeiteten Themen wurden 23 Pressekonferenzen, Podiumsdiskussionen und Buchvorstellungen veranstaltet, 59 Vortragsveranstaltungen mit Experten aus Wissenschaft, Politik und Publizistik organisiert sowie 14 Filmvorführungen und -gespräche wissenschaftlich vorbereitet und durchgeführt. Einige Tausend Besucher haben dieses Veranstaltungsangebot angenommen. Die Zahl von annähernd 100 öffentlichen Veranstaltungen (neben den Konferenzen und Workshops) in drei Jahren verdeutlicht, daß das ZZF der Vermittlung seiner Aufgaben und Arbeitsergebnisse in die breitere Öffentlichkeit, häufig in Kooperation mit thematisch benachbarten Partner-Einrichtungen, einen zentralen Stellenwert einräumt. In Dialog mit der Öffentlichkeit treten wir auch auf regionalen Großveranstaltungen wie dem „Brandenburg-Tag“ und dem „Tag der Wissenschaft und Forschung“ für die weiterführenden Schulen des Landes; auch ein „Tag der offenen Tür“ mit Kurzvorträgen und Internet-Präsentationen hat sich fest etabliert.

Die große und positive Resonanz dieser Veranstaltungen spiegelt sich in der ausführlichen Berichterstattung von Presse, Funk und Fernsehen. Mitarbeiter des



Live im Fernsehen: Öffentliche Präsentation des ZZF (rechts: Prof. Dr. Christoph Kleßmann) und der benachbarten Institute am Neuen Markt mit Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka



Brandenburg-Tag 2003: Das ZZF präsentiert sich am Neuen Markt in Potsdam

Instituts sind zu ihren Forschungsgebieten zudem gefragte Autoren und Interviewpartner nicht nur der regionalen und überregionalen Printmedien, sondern auch des Rundfunks und Fernsehens und fungieren als wissenschaftliche Berater von Fernseh-Dokumentarfilmen.

Mit einem Veranstaltungskonzept, das unterschiedliche Perspektiven und Veranstaltungsformen wie Podiumsdiskussionen und eine Film-Uraufführung, ein Requiem zum Gedenken an die Opfer der Mauer und eine große, von Bundestagspräsident Wolfgang Thierse eröffnete und von Funk und Fernsehen übertragene Bühnenveranstaltung am Berliner Reichstag miteinander verknüpfte, trat das ZZF anlässlich des 40. Jahrestages des Mauerbaus gemeinsam mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, dem Deutschlandfunk und dem Dokumentationszentrum Berliner Mauer an eine breite, zeitgeschichtlich interessierte regionale Öffentlichkeit.

Die Aktivitäten des ZZF zum 50. Jahrestag des Volksaufstandes in der DDR kombinierten die Erarbeitung neuer Forschungsergebnisse mit deren breitenwirksamer Umsetzung: Auf die Erstellung zweier Quelleneditionen, mit denen Forschungslücken geschlossen werden konnten, folgte deren Vermittlung zum einen über Workshops an spezifische Zielgruppen (Lehrerfortbildung, Journalistenweiterbildung etc.), zum anderen über eine Ausstellung, die sich an die zeitgeschichtlich interessierte Öffentlichkeit wandte.

Gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und Deutschland-Radio leistet das ZZF seit 2001 zudem Pionierarbeit auf dem Gebiet der Entwicklung wissenschaftlich fundierter und zugleich populär konzipierter multi-

medialer zeitgeschichtlicher Internet-Websites. Die beiden Websites zum Volksaufstand vom 17. Juni 1953 (www.17Juni53.de) und zur Geschichte der Mauer (www.chronik-der-mauer.de), deren Zielgruppe Schüler, Studenten, Journalisten und zeitgeschichtlich Interessierte sind, haben das ZZF national und international popularisiert. Sie sind mittlerweile von rund 500.000 in- und ausländischen Nutzern besucht worden; daneben sind sie als CD-Roms Spitzenreiter unter denen den bei der Bundeszentrale für politische Bildung nachgefragten Publikationen. Die monatliche Nutzungsfrequenz beider Websites liegt derzeit pro Monat bei jeweils rund 8.000 bis 10.000 Besuchern aus aller Welt.

Auch bei zeitgeschichtlichen Ausstellungen ist das ZZF engagiert. Mitarbeiter des Instituts haben im Jahr 2003 eine Ausstellung über den DDR-Verlag „Volk und Welt“ in Eisenhüttenstadt wissenschaftlich beraten und das Begleitbuch dazu verfaßt. Eine Ausstellung zum Thema „Der 17. Juni im Land Brandenburg“ hat das ZZF mitbeantragt, wissenschaftlich vorbereitet und mitorganisiert (gemeinsam mit der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“ und dem Potsdam Museum; maßgeblich gefördert durch die Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur). Sie wurde anlässlich des 50. Jahrestages des Volksaufstandes im Jahr 2003 im ehemaligen Stasi-Untersuchungsgefängnis in Potsdam eröffnet und anschließend in Berlin und Cottbus gezeigt; dazu wurde eine Quellenedition und ein Ausstellungskatalog in hohen Stückzahlen verbreitet.

Durch die kombinierte Nutzung aller konventionellen und modernen Mittel der Kommunikation seiner Aufgaben und Forschungsergebnisse hat das ZZF einen hohen Grad an Präsenz in Öffentlichkeit und Medien erreicht.



Gemeinsame internationale Konferenz des ZZF und des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin zum „17. Juni 1953 und der Krisengeschichte des ‚realsozialistischen‘ Systems“, Berlin 2003

9. VERANSTALTUNGEN

A) KONFERENZEN

30./31.03.2001 Die Historisierung der Gegenwart – Erinnerung und Zeitgeschichte im Konflikt

Konzeption: Prof. Dr. Konrad H. Jarausch/Dr. Martin Sabrow

Im Zentrum dieser Konferenz stand die doppelte und widersprüchliche Rolle des Zeithistorikers im konfliktreichen Prozeß der diskursiven Verwandlung von Gegenwart in Vergangenheit. Das Problem der Erinnerung wurde methodisch durch eine kritische Synopse der bisherigen, interdisziplinären Diskussionen sowie durch die Identifizierung verschiedener Akteure – Juristen, Publizisten, Schriftsteller – behandelt.

12.07.2001 Deutsche Historiker im Exil (1933-1945)

Konzeption: Dr. Mario Keßler (Projektbereich IV)

Im Zentrum der Veranstaltung standen die Verluste, die die deutsche Geschichtswissenschaft durch die Vertreibung von über 130 Historikern erlitt, aber auch der Zugewinn für die Aufnahmeländer. Daneben wurden Einzelschicksale der Vertriebenen anhand neuer Quellenfunde untersucht. Neu waren vor allem die Behandlung von emigrierten Historikerinnen sowie die sehr unterschiedlichen Schicksale von in die Sowjetunion emigrierten Wissenschaftlern, von denen einige Opfer des Stalinismus wurden, während andere dort die Grundlage für ihr späteres Werk in der DDR schufen. Am Workshop nahmen über 50 Forscherinnen und Forscher teil, darunter Gäste aus den USA und Kanada und sechs Exilantinnen und Exilanten.

14.-16.6.2001 Mauerbau und Mauerfall – Lessons of the Wall

*Konzeption: Dr. Hans-Hermann Hertle (Direktorat)
(in Kooperation mit Christian Ostermann, Cold War International History Project, Washington, D.C.)*

Auf der Basis neuen Quellenmaterials unternahm die wissenschaftliche Konferenz des ZZF und CWIHP eine aktuelle Bestandsaufnahme zu den großen, in der Zeitgeschichtsforschung über die Geschichte des Kalten Krieges und der deutschen Teilungsgeschichte heftig diskutierten Themen:

War die Spaltung Deutschlands nach 1945 unvermeidlich? Wer war für die Teilung und für den Kalten Krieg verantwortlich? Wäre der Bau der Mauer mit politischen oder militärischen Mitteln zu verhindern gewesen? Wußten der Westen und die Geheimdienste im vorhinein Bescheid? Trug die Einmauerung zur Herausbildung einer eigenen DDR-Identität bei? Was bedeutete die Mauer für das SED-Regime, für die Menschen in der DDR und in der Bundesrepublik?

Stabilisierte die Entspannungspolitik die kommunistischen Systeme – oder beschleunigte sie deren Zerfall? Warum nahmen Sowjetunion und DDR den Fall der Mauer widerstandslos hin? Schlägt nach dem Ende der Blockkonfrontation die Stunde Europas?

30.4.-4.5.2002 Eighth Transatlantic Doctoral Seminar in German History (1945-1990)

(in Zusammenarbeit mit dem German Historical Institute, Washington, D. C.)

Organisation: Prof. Dr. Roger Chickering, Dr. Richard Wetzell und ZZf

Diese Kooperationsveranstaltung des Deutschen Historischen Instituts (DHI) in Washington, D.C., und des BMW Center for German and European Studies der Georgetown University führt seit 1995 immer im Frühjahr je acht junge amerikanische und deutsche Historiker zu einem intensiven Austausch über ihre laufenden Dissertationsprojekte zur deutschen Geschichte zusammen. Der Ort dieser Konferenz ist alternierend entweder das DHI in Washington, D.C., oder eine deutsche Universität bzw. Forschungseinrichtung, die zu dem jährlich wechselnden Untersuchungszeitraum der vorzustellenden Arbeiten einen besonderen Bezug besitzt. Da in diesem Jahr wieder ein Tagungsort in Deutschland an der Reihe war und Arbeiten zur deutschen Zeitgeschichte nach 1945 vorgestellt werden sollten, war es kein Zufall, daß die Entscheidung auf das Potsdamer ZZf fiel. Für vier Tage wurde das Haus am Neuen Markt 1 Schauplatz eines sehr anregenden und in dieser Form einzigartigen deutsch-amerikanischen Gedankenaustausches zur deutschen Nachkriegsgeschichte. Sieben der vorliegenden Referate beschäftigten sich mit DDR-Geschichte; fünf davon stammten von amerikanischen Kollegen. Drei der mit DDR-Themen befaßten Kollegen und eine Kollegin mit dem Untersuchungsinteresse Bundesrepublik wählten Vergleichsuntersuchungen für ihren Gegenstand aus. Die Spanne der Themenauswahl war sehr breit, wobei ein deutliches Übergewicht geistes- und kulturgeschichtlicher Perspektiven auf die Zeitgeschichte zu erkennen war.

9./10.5.2002 Die DDR als Fußnote der deutschen Wirtschaftsgeschichte?

Konzeption: Dr. André Steiner (Projektbereich II)

War die DDR tatsächlich nicht mehr als eine Fußnote zur deutschen Wirtschaftsgeschichte? Als Referenten waren vor allem Experten der deutschen Wirtschaftsgeschichte eingeladen, deren Schwerpunkt bisher nicht speziell auf der DDR lag. Die DDR sollte in die langen Linien der deutschen Wirtschaftsgeschichte eingebettet werden, um Traditionen, aber auch Brüche zu verdeutlichen. Dabei war der Bezug auf die Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik gewollt. So konnte herausgearbeitet werden, inwieweit die beiden deutschen Staaten wirtschaftlich unterschiedliche Wege gingen und ob es nicht auch Ähnlichkeiten – nur mit unterschiedlicher Ausprägung – gab. Die Themen Wirtschaftsordnung,

ökonomische Theorie, Wachstum und Konjunktur, Beschäftigung, Arbeitsbeziehungen, Wohlfahrtsstaat und Außenwirtschaft wurden sowohl aus der Sicht der deutschen Wirtschaftsgeschichte insgesamt als auch vom spezielleren Blickpunkt der DDR-Wirtschaftsgeschichte her beleuchtet. Auf diese Weise wurde die DDR in ihrer Bedeutung für die deutsche Wirtschaftsgeschichte exakter verortet.

20.-22.6.2002 Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Historische Kontroversen und politische Kultur nach 1945

Konzeption: Dr. Ralph Jessen, Dr. Martin Sabrow, Dr. Klaus Große Kracht (Projektbereich IV)

Mit dem Umzug an den Neuen Markt in Potsdam ging für das ZZF eine Etappe seiner eigenen Institutionalisierungsgeschichte zu Ende, mit der sich leidenschaftliche Debatten über den zukünftigen Ort der vergangenen DDR, aber auch um Sachmittel, Personalstellen und Deutungskompetenzen, um das Verhältnis von Moral, Politik und Wissenschaft in der Aufarbeitung der ‚zweiten deutschen Vergangenheit‘ verbanden.

Das ZZF nahm die Eröffnung seines neuen Domizils zum Anlaß, um eine internationale wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Zeitgeschichte als Streitgeschichte“ zu veranstalten, die von der Fritz Thyssen Stiftung, der Dresdner Bank und dem Verein der Freunde und Förderer des ZZF unterstützt wurde.

Mehr als 30 renommierte Historiker und Experten gingen der Entwicklung der Fachdebatten seit 1945 in vergleichender Perspektive nach. Themen waren unter anderem die Auseinandersetzung um die Wehrmachtsausstellung, die Kontroverse um das Goldhagen-Buch sowie die Rolle der Historiker beim Umbruch von 1989. Als Abschluß gab es am 22. Juni eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Zwischen Talkshow und Elfenbeinturm. Historiker in der Streitkultur der Gegenwart“.

Über 150 Teilnehmer aus wissenschaftlichen und politischen Einrichtungen sowie die ausführliche Berichterstattung in Fernsehen, Funk und Presse zeigten das große öffentliche Interesse an dem Konferenzthema.

13./14.12.2002 Anti-Amerikanismus in der Epoche des Kalten Krieges. Eine vergleichende Perspektive auf ein Ideologem der Moderne

Konzeption: Jan C. Behrends (Universität Bielefeld)/Dr. Arpad von Klimó (Humboldt-Universität zu Berlin)/Dr. Patrice G. Poutrus (ZZF/Projektbereich III)

(ZZF in Kooperation mit dem Centre Marc Bloch, Berlin)

Der Begriff „Antiamerikanismus“ droht – je mehr er in der öffentlichen Diskussion und Polemik verwandt wird – zum reinen politischen Schlagwort zu werden. Dabei erscheint gerade vor dem Hintergrund der Wahlkampfdebatten des vergangenen Sommers eine tiefergehende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen und historisch in der Moderne tief verwurzelten Phänomen dringend geboten.

Ziel des Workshops „Antiamerikanismus in der Epoche des Kalten Krieges“, der gemeinsam vom Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam und dem Centre Marc Bloch Berlin (CMB) veranstaltet wurde, war es einerseits, dem Begriff durch eine Systematisierung und Historisierung mehr Trennschärfe zu geben und andererseits, dieses moderne Ideologem in vergleichender Perspektive zu analysieren. Auf dem Workshop, unterstützt von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius (Hamburg) und der Checkpoint Charlie Stiftung (Berlin), wurden Fragen behandelt, die üblicherweise in vielen Debatten übersprungen werden: Was bedeutet Antiamerikanismus in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten? Wie paßt sich das Ideologem an spezifische politische und kulturelle Umgebungen an? Gibt es eine gemeinsame Basis aller „Antiamerikanismen“? In welchen Zusammenhängen sollte die Forschung den Begriff aufgreifen, wo gilt es, ihn zu vermeiden, welche alternativen Begriffe („Antimodernismus“) bieten sich zur Analyse ideologischer Dispositionen an?

12.-14.02.2003 Journalisten-Workshop „... zum Beispiel 17. Juni 1953. Die 50er Jahre – Geschichten aus der Geschichte“

Konzeption: Dr. Hans-Hermann Hertle in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung

Unter dem Titel „...zum Beispiel 17. Juni 1953. Die 50er Jahre - Geschichten aus der Geschichte“ veranstalteten die Bundeszentrale für politische Bildung und das ZZF vom 12. - 14. Februar in Potsdam einen gemeinsamen Workshop. Die als Fortbildungsveranstaltung konzipierte Tagung richtete den Blick ausgehend vom 17. Juni 1953 auf die gesamten fünfziger Jahre und machte auf Themen aufmerksam, die sich für eine Behandlung durch die Medien anboten. Neben Vorträgen und Zeitzeugengesprächen wurden Gruppendiskussionen und eine Führung der Teilnehmer durch die Gedenkstätte Lindenstraße 54 in Potsdam durchgeführt.

03./04.04. 2003 Der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des ‚realsozialistischen‘ Systems

*Konzeption: Dr. Jürgen Danyel und Dr. Hans-Hermann Hertle (Projektbereich II/Direktorat) mit Dr. Hermann Wentker und Henrik Bispinck (IfZ)
(ZZF in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin)*

Die gemeinsame wissenschaftliche Konferenz von IfZ und ZZF, die anlässlich des 50. Jahrestages des Volksaufstandes in Verbindung mit der Fritz Thyssen Stiftung stattfand, wurde in Zusammenarbeit mit den benachbarten zeitgeschichtlichen Instituten in Ungarn, Polen und Tschechien vorbereitet.

Ausgehend von der Präsentation jüngster Forschungsergebnisse zur Ereignis- und Umfeldgeschichte des 17. Juni 1953 strebte die Tagung eine stärkere europäische Kontextualisierung der DDR-Geschichte an. Auf der Grundlage einer

differenzierteren Analyse verschiedener Symptome der Krise des Jahres 1953 entwickelten die Beiträge eine komparative Perspektive auf den 17. Juni 1953. Die Ereignisse in der DDR und ihre Nachwirkungen wurden mit anderen Konflikt- und Krisenkonstellationen in der DDR-Geschichte, insbesondere aber in der Geschichte der anderen ost- und mitteleuropäischen Länder des „realen Sozialismus“ verglichen.

14.05.2003

Der 17. Juni 1953

Konzeption: Dr. Hans-Hermann Hertle in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Landesinstitut Brandenburg (PLIB)

Der 50. Jahrestag der Ereignisse des 17. Juni 1953 wurde zum Anlaß genommen, mit Vertretern der Staatlichen Schulämter, Multiplikatoren und Lehrkräften vor allem der Fächer Geschichte und Politische Bildung über die Bedeutung der Ereignisse auf der Grundlage neuerer Erkenntnisse zu reflektieren und insbesondere der Frage nachzugehen, welche Rolle der 17. Juni 1953 im Geschichtsbild Deutschlands gestern und heute spielte bzw. spielt.

25.-27.09.2003

Arbeiter im Staatssozialismus – ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit. Die DDR im ostmitteleuropäischen Vergleich

Konzeption: Prof. Dr. Christoph Kleßmann und Dr. Peter Hübner in Zusammenarbeit mit dem Institut für soziale Bewegungen Bochum (Direktorat/Projektbereich II)

Die Tagung verfolgte ein doppeltes Ziel: Zum einen waren die für die zeithistorische DDR-Forschung wichtigen Fragen nach dem Verhältnis zwischen Arbeiterschaft und Parteidiktatur sowie nach den sozialen Wirkungen einer politischen Inszenierung der „Arbeiterklasse“ in komparativer Absicht auch an die parallele Geschichte des östlichen Mitteleuropas zu richten. Zum anderen wurde eine aktuelle Bestandsaufnahme der den Zeitraum 1945 bis 1989 erfassenden Forschungen zur Arbeitergeschichte der heutigen Transformationsländer angestrebt. Dies erschien angesichts verstärkter Aktivitäten auf diesem Forschungsfeld geboten. Die Einladung ausgewiesener Experten aus der ostmitteleuropäischen Region sollte Gelegenheit bieten, entsprechende Informationen auszutauschen und zu bilanzieren. Zudem diente das Kolloquium der Anbahnung bzw. Vertiefung von Forschungskontakten. Auch wurden Möglichkeiten einer engeren Kooperation mit Forschern insbesondere aus den neuen EU-Beitrittsstaaten erörtert.

23.-25.10.2003

Trilaterales Doktorandenkolloquium „Sozialismus im Alltag“

Konzeption: Dr. Thomas Lindenberger (Projektbereich III) (ZZF in Zusammenarbeit mit dem Centre de recherches interdisciplinaires sur l'Allemagne der Ecole des hautes études)

des en sciences sociales, Paris, und dem Historischen Institut der Universität Warschau)

Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs und der damit verbundenen Öffnung der Archive in den ehemals sozialistischen Ländern hat sich die Erforschung der einstigen Ostblockländer rasant geändert. Zahlreiche Untersuchungen über Herrschaft und Staatsformen sind erschienen und in der jüngeren Zeit hat auch das Interesse für die Alltagsgeschichte zugenommen, eine Reihe von aktuellen Promotionsprojekten zeugen davon. Dank der historiographischen Tradition der Mentalitätsgeschichte hat das Interesse an der Alltagsgeschichte der ehemaligen kommunistischen Länder auch in einigen westeuropäischen Staaten, nicht zuletzt in Frankreich selber, an Attraktivität gewonnen.

Diese Entwicklung motivierten die Initiatoren Prof. Dr. Marcin Kula, Historisches Institut der Universität Warschau, Prof. Dr. Sandrine Kott, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, Paris sowie PD Dr. Thomas Lindenberger, Potsdam ein trilaterales Doktorandenkolloquium zu organisieren, um damit die Begegnung und den Gedankenaustausch zwischen jungen Nachwuchswissenschaftlern, die zu Themen der Alltags- und Kulturgeschichte der DDR bzw. der VR Polen forschen, zu fördern und zu forcieren. Jungen Doktoranden und Postdoktoranden wurde auf der Konferenz die Möglichkeit zur Präsentation eigener Forschungen und zur gemeinsamen Diskussion gegeben. Schwerpunkt des Kolloquiums bildete die komparative Sichtweise zwischen der DDR und Polen bei den unterschiedlichen Teilaspekten.

12./13.12.2003 „Demokratiewunder?“ Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Demokratisierung Westdeutschlands von 1945 bis zur Mitte der 1960er Jahre

Konzeption: Dr. Arnd Bauerkämper (ZVGE) und Marcus M. Payk (ZZF/Projektbereich III)

(ZZF in Kooperation mit dem Zentrum für Vergleichende Geschichte Europas an der FU Berlin und The American Academy)

Die Tagung näherte sich dem politischen, sozialen und kulturellen Einfluß der Vereinigten Staaten von Amerika auf die Demokratisierung Westdeutschlands entlang zweier Achsen an: Zum einen wurden Schlüsselprobleme bei der Aufnahme und Aneignung amerikanischer Wertvorstellungen untersucht, zum anderen die an der Vermittlung beteiligten Akteure aus ihren spezifischen sozialen und beruflichen Umfeldern heraus in den Blick genommen. Neben einer Berücksichtigung allgemeiner Forschungskonzepte wie „Demokratisierung“ und „Liberalisierung“, „Westernisierung“ und „Amerikanisierung“ stellten die Beiträge den jeweils unterschiedlichen Umgang mit den Spannungen zwischen den unterschiedlichen politischen Wertvorstellungen heraus. Besondere Aufmerksamkeit galt den vielfältigen Interaktionsmustern etwa zwischen Besatzern und (ehemaligen) Nationalsozialisten und zwischen Remigranten und deutschen NS-Gegnern der „inneren Emigration“.

B) WORKSHOPS

- 06.07.2001 „Massenmedien im Kalten Krieg“
Organisation: Dr. Thomas Lindenberger (Projektbereich III)
- 08.10.2001 „Sozialismus als soziale Frage“
Organisation: Dr. Peter Hübner (Projektbereich II)
- 19./20.10.2001 „Die DDR als Konsensdiktatur“
Organisation: Dr. Martin Sabrow (Projektbereich IV)
- 19./20.11.2001 „Opposition und Repression in der DDR“
Organisation: Dr. Thomas Klein (Projektbereich I)
- 13.02.2002 „CLIO-online“
Organisation: Dr. Jürgen Danyel (Direktorat/Projektbereich II)
- 21.03.2002 „Das Jahr 1970: Wirtschafts-, sozial- und kulturgeschichtliche Perspektiven auf das östliche Mitteleuropa“
Organisation: Dr. Jürgen Danyel/Dr. Peter Hübner (Projektbereich II)
- 04.04.2002 „Arbeiterbewegung in der DDR“
Organisation: Dr. Renate Hürtgen, Annette Schuhmann (Projektbereich II)
- 08.04.2002 „Macht und Meinungsbildung im postsozialistischen (Medien-)Alltag. Deutschland, Polen, Tschechien“
Organisation: Dr. Dagmar Langenhan, Dr. Sylvia Klötzer (Direktorat)
- 03./04.07.2002 „Film im Kalten Krieg – Kalter Krieg im Film“
Organisation: Dr. Thomas Lindenberger (Projektbereich III)
- 23.09.2002 „'Normalisierung'. Die strategische Wende des ‚Realsozialismus‘ um 1970 und ihre sozialen Implikationen“
Organisation: Dr. Peter Hübner (Projektbereich II)
- 14./15.11.2002 „Haftbedingungen für politische Gefangene im Strafvollzug der DDR“
Organisation: Gedenkstätte Bautzen in Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Klein, Bernd Gehrke, Dr. Leonore Ansorg (Projektbereich I)
- 07.07.2003 „Die ‚Normalisierung‘ der Diktatur? Staat und Gesellschaft in der DDR, 1961-1979“
Organisation: Dr. Martin Sabrow (Projektbereich IV)

- 02./03.05.2003 „Massenmedien im Kalten Krieg“
Organisation: Dr. Thomas Lindenberger (Projektbereich III)
- 19.06.2003 „Zur Aufarbeitung der Akten der Sowjetischen Militäradministration im russischen Staatsarchiv. Eine Zwischenbilanz“
Organisation: Dr. Lutz Priß, Prof. Dr. David Pike, Prof. Dr. Konrad H. Jarausch (Direktorat)

C) PRESSEKONFERENZEN, PODIUMSDISKUSSIONEN, BUCHVORSTELLUNGEN

- 05.03.2001 Vorstellung des Buches „Parteinahme wofür? DDR-Historiker im Spannungsfeld von Politik und Wissenschaft“ von Joachim Petzold; mit Prof. Dr. Jürgen Kocka und Dr. Mario Keßler.
Leitung: Dr. Martin Sabrow (ZZF Potsdam)
- 25.06.2001 Vorstellung des Buches „Deutscher Jahrgang 1921. Ein Lebensbericht“ von Gustav Just
Dr. h.c. Hinrich Enderlein und Dr. Martin Sabrow im Gespräch mit dem Autor
- 07.06.2001 „Im Schatten der Mauer – die zementierte Spaltung“
Podiumsdiskussion des ZZF und des MGFA mit Egon Bahr, Werner Eberlein, Lothar Domröse und Wolfgang Dombrowski; Moderation: Oberst Dr. Hans Ehlert und Dr. Hans-Hermann Hertle
- 15.-17.06.2001 Gemeinsame Veranstaltungen des Zentrums für Zeithistorische Forschung, der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Deutschlandfunk sowie dem Dokumentationszentrum Berliner Mauer vom 15.-17. Juni 2001 anlässlich des 40. Jahrestages des Baus der Berliner Mauer:
„Die Zukunft der Vergangenheit“ (15.06.2001)
Podiumsdiskussion mit Dr. Gabriele Camphausen, Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Thomas Krüger, Markus Meckel, Ernst Elitz; Moderation: Alfred Eichhorn (InfoRadio)
Requiem zum Gedenken an die Opfer der SED-Diktatur, St. Thomaskirche, Berlin-Kreuzberg (16.06.2001).
Ausführende: Sächsisches Vocalensemble
Mit Ansprachen von Jörg Schönbohm, stellvertretender Ministerpräsident des Landes Brandenburg, sowie Martin Michael Passauer, Generalsuperintendent

„Zeitzeugen. Der 13. August 1961“ (17.06.2001)

Öffentliche Bühnenveranstaltung am Reichstagsgebäude in Berlin, eröffnet von Bundestagspräsident Wolfgang Thierse

25.01.2002

Pressekonferenz „Deutsche Zeitgeschichte in europäischer Perspektive – Vorstellung der aktuellen Forschungsarbeiten des ZZF“ anlässlich des Umzuges an den Neuen Markt, präsentiert von: Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Prof. Dr. Konrad H. Jarausch

18.04.2002

Podiumsveranstaltung „Zeitgeschichte am Neuen Markt – Intellektuelle und institutionelle Perspektiven“, Einführung: Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Teilnehmer: Prof. Dr. Johanna Wanka, Prof. Dr. Susan Neiman, Rüdiger Thomas, Prof. Dr. Jürgen Kocka, Moderation: Prof. Dr. Konrad H. Jarausch



Podiumsveranstaltung, 18. April 2002

29.10.2002

Vorstellung des Buches „Willy Brandt 1913-1992 – Visionär und Realist“ von Peter Merseburger; Begrüßung und Diskussionsleitung: Dr. Hanna Nogossek und Prof. Dr. Christoph Kleßmann
(in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa)

11.12.2002

Vorstellung des Buches „Sowjetische Demontagen in Deutschland 1944-1949. Hintergründe, Ziele und Wirkungen“, hg. v. Rainer Karlsch und Jochen Laufer; Begrüßung und Diskussionsleitung: Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Prof. Dr. Norbert Simon; Teilnehmer: Prof. Dr. Lothar Baar, Prof. Dr. Claus Krömke, Dr. Jochen Laufer, Dr. Rai-

- ner Karlsch
(in Zusammenarbeit mit dem Verlag Duncker & Humblot, Berlin)
- 11.03.2003 Buchvorstellung „Fremde und Fremd-Sein in der DDR“, herausgegeben von Jan C. Behrends, Thomas Lindenberger und Patrice G. Poutrus; Teilnehmer: Steffen Reiche, Christoph Kleßmann
- 03.04.2003 Podiumsdiskussion „,Vergessene Revolten?’ Die Aufstände in den realsozialistischen Ländern als Teil der europäischen Demokratiegeschichte“, Teilnehmer: Rainer Eppelmann (Berlin), Dr. Krzysstof Ruchniewicz (Warschau), Prof. Dr. Michal Reiman (Prag), Dr. Maria Schmidt (Budapest), Moderation: Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Prof. Dr. Udo Wengst
(in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, der Thyssen Stiftung und der Stiftung Aufarbeitung)
- 08.05.2003 Lesung und Diskussion: Erich Loest liest aus „Der vierte Zensor“
(veranstaltet vom Verein der Förderer und Freunde des Zentrums für Zeithistorische Forschung)
- 15.05.2003 Buchvorstellung „,Alarmstufe Hornisse’. Die geheimen Chef-Berichte der Volkspolizei über den 17. Juni 1953“; Teilnehmer: Dr. Hans-Hermann Hertle, Dieter Glietsch (Polizeipräsident von Berlin), Dr. Bernd Hübinger (BpB); Moderation: Oberst Dr. Hans Ehlert (MGFA)
- 24.05.2003 Tag der offenen Tür des Forum Neuer Markt
Am 23. und 24. Mai 2003 präsentierten sich die am Neuen Markt in Potsdam ansässigen wissenschaftlichen Einrichtungen erstmals mit einem gemeinsamen Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit. Das Programm des ZZF stand unter dem Motto „Potsdamer Zeitgeschichte(n)“ und umfaßte Kurzvorträge zu stadtbezogenen Themen wie etwa zum 17. Juni 1953 in Potsdam oder zum Abriß der Garnisonkirche, Filmvorführungen und eine Einführung zur „Zeitgeschichte im Internet“. Im Foyer konnten sich die Besucher an einem Informationsstand bei Kaffee und Kuchen über die Arbeit des ZZF informieren. Abgerundet wurde das Informationsangebot durch ein modernes zeitgeschichtliches Antiquariat.
- 27.05.2003 Podiumsdiskussion zur Vorstellung des Buches „Freiheit wollen wir! Der 17. Juni 1953 in Brandenburg“, herausge-

- geben von Burghard Ciesla; Teilnehmer: Marianne Birthler (BStU), Dr. Burghard Ciesla; Moderation: Christoph Links
- 12.06.2003 Ausstellungseröffnung „Freiheit wollen wir! Der 17. Juni 1953 im Land Brandenburg“, mit Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, Prof. Dr. Christoph Kleßmann u.a.) (in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“ und dem Potsdam-Museum)



Eröffnung der Ausstellung „Freiheit wollen wir!“ im Stasi-Untersuchungsgefängnis in Potsdam, 12. Juni 2003

- 23.06.2003 Buchvorstellung „Aus dem Volk – für das Volk?“ – Vorstellung des Buches von Thomas Lindenberger „Volkspolizei. Herrschaftspraxis und öffentliche Ordnung im SED-Staat 1953-1968“, Einführung: Dr. Falco Werkentin (in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Polizeihistorische Sammlung Berlin e.V.)
- 08.07.2003 Buchvorstellung „Die UdSSR und die deutsche Frage“, Band 3, hg. von Jochen Laufer und Georgij Kynin in Moskau (in Zusammenarbeit mit der Historisch-Dokumentarischen Verwaltung des Außenministeriums der Russischen Föderation)
- 06.09.2003 Präsentation des ZZF auf dem Brandenburg-Tag 2003 in Potsdam

- 16.10.2003 Podiumsdiskussion zur Buchvorstellung „Rom und Amerika“, Teilnehmer: Dr. Peter Bender und Prof. Dr. Helga Haftendorn, Moderation: Prof. Dr. Christoph Kleßmann (in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung)
- 26.10.2003 Ausstellungseröffnung „Europa im Kopf“. Der Verlag Volk und Welt in der DDR“ im Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR (Kuratorin: Regina Weber; wissenschaftliche Beratung: Dr. Simone Barck, Dr. Siegfried Lokatis)
- 28.10.2003 Vorstellung des Begleit-Buches zur Ausstellung „Europa im Kopf“: „Fenster zur Welt. Eine Geschichte des DDR-Verlages Volk und Welt“, herausgegeben von Simone Barck und Siegfried Lokatis; Moderation: Christoph Links
- 11.12.2003 Podiumsdiskussion „Potsdam als europäischer Erinnerungsort“ zum Abschluß der Vortragsreihe „Potsdam in Europa“; Begrüßung: Brigitte Faber-Schmidt, Dr. Hanne Landbeck; Teilnehmer: Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Prof. Dr. Étienne François, Dr. Hanna Nogossek, Prof. Dr. Gesine Schwan, Norbert Glante; Moderation: Prof. Dr. Konrad H. Jarausch



Podiumsdiskussion, 11. Dezember 2003

D) ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

- 11.01.2001 Prof. Dr. Adelheid von Saldern, Hannover
Vorstellung des Projekts „Stadtrepräsentationen. Zum Verhältnis von urbaner Kultur und Herrschaftssystem im Deutschland der 1930er und 1960er Jahre“
- 22.02.2001 Prof. Dr. Klaus Bade, Osnabrück
Getrennte Erfahrungen: Migration im geteilten und vereinigten Deutschland
- 03.05.2001 Prof. Dr. Udo Wengst, München
Kontinuität und Wandel in Deutschland während der Besatzungszeit (1945-1949)
- 10.05.2001 Dr. Maria Varga, Moskau
Eugen Varga und das Leben jüdischer Gesellschaftswissenschaftler in der UdSSR in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1953)
- 11.05.2001 Prof. Dr. Peter Graf Kielmansegg, Mannheim
Konzeptionelle Überlegungen zur deutschen Nachkriegsgeschichte
- 17.05.2001 Prof. Dr. Robert Gellately, Clark University
Zwang und Zustimmung in Diktaturen
- 21.06.2001 Prof. Dr. Manfred Hildermeier, Göttingen
Gesellschaft und Politik in der russischen Provinz
- 03.07.2001 Prof. Dr. Axel Schildt, Hamburg
Die Bundesrepublik und Osteuropa
- 04.09.2001 Marianne Birthler, Berlin
Die Nutzbarkeit der Stasi-Akten für Wissenschaftler
- 06.09.2001 Dr. Peter Oliver Loew, Leipzig
Der Kampf um die Erinnerung. Geschichtskultur in Danzig 1945-2000
- 08.11.2001 Prof. Dr. Inge Marszolek, Bremen
Denunziationen im Nationalsozialismus, in der DDR und der BRD
- 01.11.2001 Dr. Helga Hirsch, Berlin
Jedwabne – Die Rückkehr der Erinnerung in Polen
- 22.11.2001 Dr. Stefan Wolle, Berlin
„Der Frühling braucht Zeit.“ Kulturpolitik in der DDR und der Tschechoslowakei 1965-1968 – Rezeptionsgeschichte, Vergleich und Analyse

- 17.01.2002 Dr. Eduard Mühle, Marburg
Hermann Aubin (1885-1969) – ein Landeshistoriker und
Ostforscher im Nationalsozialismus
- 31.01.2002 Prof. Dr. Doris Kaufmann, Bremen
Naturwissenschaften und Nationalsozialismus
- 14.02.2002 Prof. Dr. Frank Stern, Ben-Gurion-University, Israel
Zeitgeschichtliche Filter: Real existierende Juden im
DEFA-Spielfilm
- 26.09.2002 Prof. Dr. Dietrich Beyrau, Tübingen
Das bolschewistische Konzept und seine Realisierung
- 24.10.2002 Prof. Dr. Wolfgang Engler, Berlin
Die Ostdeutschen als Avantgarde
- 28.11.2002 Prof. Dr. Helmut Trischler, München
Innovationsforschung: Konzepte, Projekte und Ergebnisse
mit Blick auf den deutsch-deutschen Vergleich
- 19.06.2003 Prof. Dr. Marion Brandt, Gdansk/Danzig
Die Solidarność-Revolution in der Wahrnehmung von
Schriftstellern aus der DDR
- 11.09.2003 Dr. Georg Hodos, Budapest
Die stalinistische Schauprozeß-Reihe in Ungarn 1952 –
Eindrücke eines Zeitzeugen
- 25.09.2003 Prof. Dr. Klaus Tenfelde, Bochum
Arbeiter, Arbeiterbewegungen und Staat im Europa des
„kurzen“ 20. Jahrhunderts
(in Zusammenarbeit mit dem Institut für soziale Bewegun-
gen Bochum)
- 30.10.2003 Dr. Nicolas Berg, Leipzig
Frühe Außenseiter der Holocaust-Forschung – Zum Pro-
blem der intellektuellen Zeugenschaft
(in Zusammenarbeit mit dem Moses Mendelssohn Zen-
trum)
- 18.12.2003 Prof. Dr. Ekkehard Nüssli von Rein, Bonn
Zukunft der außeruniversitären Forschungsförderung in der
Region
(veranstaltet vom Verein der Freunde und Förderer des
ZZF)

E) THEMATISCHE VORTRAGS-REIHEN

„Europa denken. Fragen an Zeithistoriker“

Konzeption: Prof. Dr. Konrad H. Jarausch

Ziel der Vortragsreihe war es, den zeithistorischen Horizont aus nationaler Beengtheit auf europäische Dimensionen hin auszuweiten. Aus zeitgeschichtlicher Sicht wurden neue Fragen zur Dynamik der europäischen Integrationsprozesse gestellt; gleichzeitig thematisierten die Vorträge die Wandlungen des normativen Selbstverständnisses der Europäer und hinterfragten den bisherigen wissenschaftlichen Umgang mit dem Europa-Thema.

16.05.2002	Priv.Do. Dr. Karen Hagemann, Berlin Geschlechterordnung und Schule im europäischen Vergleich
30.05.2002	Prof. Dr. John Gillingham, Missouri/St. Louis Eine kritische Geschichte der europäischen Integration
06.06.2002	Prof. Dr. Wolfgang Schieder, Köln Gibt es eine europäische Zeitgeschichte?
13.06.2002	Prof. Dr. Stefan Troebst, Leipzig Kognitive Karten und Geschichtspolitik: „Ostmitteleuropa“ in Europa
04.07.2002	Prof. Dr. Hartmut Kaelble, Berlin Auf dem Weg zu einer europäischen Identität?

„Vergangenes Hören und Sehen. Audiovisuelle Schnittstellen zur Zeitgeschichte“

Konzeption: Dr. Thomas Lindenberger

Ab Dezember 2002 lud das ZZF in lockerer Folge Experten aus der Geschichtswissenschaft wie aus der Medienpraxis zu Vorträgen ein, um Bedeutung und Funktion audiovisueller Medien für die „Geschichte der Gegenwart“ unter den unterschiedlichsten Aspekten zu beleuchten und zu diskutieren.

Fotografie, Schallplatte und Film sowie Radio und Fernsehen verändern Zeitgeschichte in mehrfacher Weise: In mehreren Wellen technischer Innovationen revolutionierten sie den Weltbezug derjenigen, deren Handeln und Leiden wir heute im Rückblick zu verstehen versuchen. Wie alle anderen Quellen zeigen Spuren auf Negativen, Filmstreifen und Magnetbändern nicht lediglich aufbewahrens-werte Fragmente des Vergangenen. Sie fordern zugleich dazu heraus,

vergangenes „Hören“ und „Sehen“, aber auch „Inszenieren“ und „Zeigen“ zu rekonstruieren.

- | | |
|------------|---|
| 12.12.2002 | Dr. Habbo Knoch, Göttingen
Das Unsichtbare des Sichtbaren. Fotografien als Massenquellen der Moderne und die Erinnerung an den Holocaust |
| 23.01.2003 | Prof. Dr. Rainer Rother, Berlin
Zeigen wie es war? Anmerkungen zur „Authentizität“ visueller Medien |
| 13.03.2003 | Prof. Dr. Thomas Fischer, Baden-Baden
Geschichte als Ereignis. Das Format „Zeitgeschichte“ im Fernsehen |
| 29.04.2003 | Prof. Dr. Barton Byg, Amherst/MA
Family of Man? Langzeitdokumentarfilme als Formen „öffentlicher Geschichtsschreibung“ |
| 05.06.2003 | Wolf Ruppel, Bochum
Vergangenheit hören? Zeitgeschichte als Originalton |
| 26.06.2003 | Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Ernst, Berlin
Medienökonomie der Zeit – Geschichte in der Epoche der Echtzeitmedien |

„DDR-Geschichte“

Haus der Demokratie (Berlin) in Zusammenarbeit mit dem ZZF und der Bundeszentrale für politische Bildung
Konzeption: Dr. Renate Hürtgen

Als die DDR-Gesellschaft 1989 zusammenbrach, war das Interesse an ihrer Entwicklung unverhältnismäßig groß. Die „Hochkonjunktur“ ist vorbei und nur noch jede dritte Universität oder Hochschule der Bundesrepublik hat ein Thema aus der DDR-Geschichte in ihrem Lehrangebot. Wenn dieser Trend anhält, wächst eine Generation heran, der ein ganzes Stück deutscher Geschichte weitgehend unbekannt ist. Bleibt die DDR ein „weißer Fleck“, wird sie schnell zum Anhängsel der Geschichte der Bundesrepublik, welche umgekehrt in unhistorischer Weise zum Maßstab der Entwicklung gerät. Die jeweilige historische Bedeutung beider Staaten und deren Wechselwirkungen aufeinander können so nicht mehr begriffen werden.

Die Vortragsreihe, die monatlich im „Haus der Demokratie“ stattfand und im Jahr 2003 fortgesetzt wurde, rückte deshalb Ergebnisse aktueller Forschungen zur DDR-Geschichte in den Mittelpunkt. Sie bot vor allem auch jüngeren Interessierten die Möglichkeit, sich mit der SED-Diktatur auseinanderzusetzen.

- 06.05.2002 Dr. Jens Gieseke, Berlin
„Sicherheit ist und bleibt das Erste“. Die Staatssicherheit in der DDR-Gesellschaft
- 03.06.2002 Dr. Simone Barck, Potsdam
Literarische Öffentlichkeit in der DDR: Programmatik und Realität
- 01.07.2002 Dr. Leonore Ansorg, Potsdam
„Keiner zu klein, um Kämpfer zu sein“ – Der Aufbau der Pionierorganisation in der DDR in den 50er Jahren und ihre Funktion im System staatlicher Kindererziehung
- 07.10.2002 Dr. Thomas Lindenberger, Potsdam
Der „Sportpalastkrawall“ in Rathenow. Rowdys, Volkspolizei und Jugendpolitik in der DDR-Provinz der 60er Jahre
- 04.11.2002 Dr. Thomas Klein, Potsdam
Über die Konstruktion von Parteifeinden zur Kontrolle der Gesamtpartei. Parteidiktatur am Beispiel der SED
- 02.12.2002 Dr. Bernd Florath, Berlin
„Keine Diktatur dauert ewig.“ Widerstand gegen und Opposition in der DDR – Wandlungen und Gegensätze
- 06.01.2003 Dr. Annette Leo, Berlin
Keine gemeinsame Erinnerung. Ost- und Westdeutsche über die DDR-Geschichte
- 03.02.2003 Prof. Dr. Jörg Roesler, Berlin
„Abgehauen“. Motive für die „Republikflucht West“ und „Republikflucht Ost“ in den fünfziger Jahren und heute
- 05.05.2003 Dr. Annette Kaminsky, Berlin
„Nieder mit den Alu-Chips!“ Ähnlichkeiten und Unterschiede im Konsumverhalten von Ost- und Westdeutschen vor und nach 1989
- 02.06.2003 Dr. Renate Hürtgen, Berlin
Der Streik in der DDR – wieviel Widerstand gab es in den Betrieben der DDR?
- 07.07.2003 Dr. Arnd Bauerkämper, Berlin
Die Industrialisierung der Agrarwirtschaft und die Urbanisierung der ländlichen Gesellschaft. Entwicklungstrends 1950 bis 1990 im deutsch-deutschen Vergleich
- 06.10.2003 Bernd Gehrke, Potsdam
Die „Betriebswende“ 1989/90 – eine unbekannt Seite der DDR-Revolution

- 03.11.2003 Dr. Ulrich Mählert, Berlin
Wie beim unaufhaltsamen Voranschreiten so mancher auf der Strecke blieb. Der Berliner Kommunist Rudolf Brassat (1905-1983)
- 01.12.2003 Dr. Susanne Völker, Potsdam
„...also, das haben wir Ostfrauen nebenbei gemacht und das ist heute noch so.“ Lebens- und Geschlechterarrangements in Ost und West

„Mythos Potsdam“

ZZF in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg
Konzeption: Dr. Martin Sabrow

Der Name „Potsdam“ hat historischen Hall. Den „Geist von Potsdam“ machten die Nationalsozialisten sich zunutze, als sie 1933 den Schulterschuß mit dem bürgerlichen Konservatismus probten – und denselben ‚Geist von Potsdam‘ machten die englischen Bomberverbände haftbar, die die Stadt 1945 in Schutt und Asche legten. Ein anderes Potsdam beschworen die oppositionellen Militärs, die sich 1944 im Versuch zur Beseitigung Hitlers zusammenfanden, und wiederum ein ‚neuer Geist von Potsdam‘ sollte in vierzig Jahren SED-Herrschaft dem Stadtbild eingepägt werden.

Die Vortragsreihe „Mythos Potsdam“ setzte sich zum Ziel, das Schicksal dieser mit Symbolen beladenen Stadt im 20. Jahrhundert zu verfolgen. Getragen vom ZZF, der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg, wurde in fünf Vorträgen und einer Podiumsdiskussion der Traditionsgeschichte dieser Stadt nachgegangen, die wie wenige andere ein Spielball deutscher Geschichtspolitik wurde.

- 21.03.2003 Priv.-Doz. Dr. Martin Sabrow, Potsdam
Der Tag von Potsdam
- 11.04.2003 Prof. Dr. Michael Lemke, Potsdam
Fremdsein in Potsdam
- 23.05.2003 Dr. Jürgen Danyel, Potsdam
Potsdam gegen Hitler
- 13.06.2003 Carsten Dippel, M.A., Potsdam
„Wir schaffen einen neuen Geist“. Sozialistische Baupolitik in Potsdam

„Potsdam in Europa“

ZZF in Zusammenarbeit mit dem Forum Neuer Markt

Konzeption: Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Prof. Dr. Konrad Jarausch, Dr. Martin Sabrow, Dr. Hans-Hermann Hertle

Kaum ein anderer Handlungs- und Erinnerungsort in Brandenburg hat eine vergleichbare europäische Ausstrahlung entwickelt wie Potsdam. In ihm überlagern sich zwei kontrastierende Formen eines prä- und transnationalen Erbes: Im 18. Jahrhundert ist Potsdam ein Symbol für Aufklärung, für die Macht der Militärmonarchie und den Versuch der Toleranz gewesen – im 20. Jahrhundert dagegen eine Chiffre für die fatale Verbindung zwischen Preußentum und Nationalsozialismus, für die versuchte Neuordnung Europas im Jahre 1945 und einen problematischen Umgang mit diesem Erbe in der DDR. Positive wie negative Entwicklungen bündeln und brechen sich in Potsdam. Daher läßt sich die fundamentale Ambivalenz des preußisch-deutschen Beitrags zur gemeinsamen europäischen Vergangenheit besonders eindringlich an diesem Beispiel thematisieren.

Dies tat ein öffentlicher Vortragszyklus der geisteswissenschaftlichen Einrichtungen am und um den Neuen Markt, der zugleich die einmalige Konzentration dieser Institute in Verbindung mit anderen Einrichtungen in Potsdam dokumentierte. Das Forschungszentrum Europäische Aufklärung, das Moses Mendelssohn Zentrum, das Deutsche Kulturforum Östliches Europa, das Einstein Forum, das Militärgeschichtliche Forschungsamt und das Historische Institut der Universität Potsdam kooperierten unter der Federführung des Zentrums für Zeit-historische Forschung in diesem sowohl regional wie international ausgerichteten Projekt mit der Gestaltung jeweils eines Vortrags- und Diskussionsabends.

- | | |
|------------|---|
| 18.09.2003 | Prof. Dr. Günther Lottes, FEA Potsdam
Potsdam – der Januskopf der Aufklärung in Europa
Kommentar: Dr. Hannelore Lehmann, Potsdam
Moderation: Prof. Dr. Christoph Kleßmann, ZZF Potsdam |
| 09.10.2003 | Prof. Dr. Bernhard R. Kroener, Universität Potsdam
Preußen als Militärmonarchie – ein Sonderweg in Europa?
Kommentar: Prof. Dr. Beatrice Heuser, MGFA
Moderation: Gert Streidt, HBPG |
| 23.10.2003 | Prof. Dr. Julius H. Schoeps, MMZ Potsdam
Toleranz und Judenemanzipation in Potsdam – Legenden
und Quellen
Kommentar: Prof. Dr. Michael Lemke, ZZF Potsdam |
| 06.11.2003 | Prof. Dr. Peter Steinbach, Universität Karlsruhe
Potsdam im Nationalsozialismus – „Hort der Reaktion“ und
Ort des Widerstands
Moderation: Dr. Jürgen Danyel, ZZF Potsdam |

- 27.11.2003 Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Universität Potsdam
Die Potsdamer Konferenz 1945 und die Neuordnung Europas
Kommentar: Dr. Igor F. Maximytschew, AdWRF, Moskau
Moderation: Prof. Dr. Julius H. Schoeps, MMZ Potsdam
- 04.12.2003 Priv.-Doz. Dr. Martin Sabrow, ZZF Potsdam
Der sozialistische Umgang mit dem Erbe
Kommentar: Prof. Dr. Walter Schmidt, Berlin
Moderation: Prof. Dr. Susan Neiman, Einstein Forum
- 11.12.2003 Podiumsdiskussion „Potsdam als europäischer Erinnerungsort“
Podium: Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Prof. Dr. Étienne François, Dr. Hanna Nogossek, Prof. Dr. Gesine Schwan, Norbert Glante (MdEP)
Moderation: Prof. Dr. Konrad H. Jarausch

F) FILMREIHEN

Filmreihe „Die schwierige Vergangenheit“ (Teil II)
(ZZF in Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum Potsdam)
Konzeption: Dr. Günter Agde und Dr. Simone Barck

- 08.02.2001 „Das höhere Prinzip“ (ČSSR 1959)
22.03.2001 „Kalte Tage“ (Ungarn 1966)

Filmreihe „Die schwierige Vergangenheit“ (Teil III)
(ZZF in Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum Potsdam)
Konzeption: Dr. Günter Agde und Dr. Simone Barck

Die Filmreihe des ZZF „Schwierige Vergangenheit Teil III“ stellte im Jahr 2002 prägnante Spielfilme aus ost(mittel)europäischen Ländern zum Thema Entstalinisierung vor. Die ausgewählten Werke zeigen, daß – und wie – die Filmkunst dabei helfen konnte und wollte, Frustrationen aufzubrechen, die erstarrten Gesellschaften zu öffnen und die Durchsetzung der Menschenrechte zu unterstützen. Über ihren künstlerischen Eigenwert hinaus bilden sie besondere zeithistorische Zeugnisse, die im aktuellen Kinobetrieb keinen nennenswerten Platz mehr finden.

Darstellungs- und Überzeugungskraft und Resonanz der Filme waren auch immer an Reputation und gestalterisches Vermögen der Autoren und Regisseure gebunden. Ebenso gehörte die Werkgeschichte aller dieser Filme selbst mit zum Prozeß der Entstalinisierung (Umgang mit der Zensur, Tabuisierungen und Ta-

bu-Brüche, Kinoeinsatz und Zuschauerresonanzen) und kann heute daraufhin befragt werden. Experten führten in alle Filme ein; im Anschluß an die Vorführungen nutzten die Zuschauer die Möglichkeit zur Diskussion mit Regisseuren und Experten.

- 08.01.2002 „Der Mann aus Marmor“ (Polen 1976)
- 05.02.2001 „Das Ohr“ (ČSSR 1969)
- 05.03.2002 „Zwischen Tag und Nacht“ (DDR 1974)
- 02.04.2002 „Iwan und Alexandra“ (Bulgarien 1988)
- 07.05.2002 „Tagebuch für meine Lieben“ (Ungarn 1982)
- 04.06.2002 „Die Reue“ (Sowjetunion/Georgien 1984)

Filmreihe „Die schwierige Vergangenheit“ (Teil IV)

(ZZF in Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum Potsdam und dem Kulturlabor Brandenburg gGmbH, gefördert von der DEFA-Siftung Berlin und der Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg, mit Unterstützung des Bundesarchiv/Filmarchiv und des Progreß-Filmverleih Berlin)

Konzeption: Dr. Günter Agde und Dr. Simone Barck

In Teil IV der Reihe präsentierte das ZZF solche Spielfilme, die sich auf komische, heitere, satirische Weise mit dem NS-Regime, dem Zweiten Weltkrieg und der NS-Besatzung auseinandersetzen. Die Orientierung der Filmreihe auf Komisches assoziiert den oft zitierten Gedanken, daß der Tragödie die Komödie/Farce folge und daß die Menschheit heiter von ihrer Vergangenheit scheidet. (Von fern her wird dabei an Filme wie „Der große Diktator“/Charlie Chaplin oder „Sein oder nicht sein“/Ernst Lubitsch oder jüngst „Das Leben ist schön“/Roberto Benigni erinnert). Gezeigt wurde, inwieweit im historischen und filmischen Verständnis der ehemaligen sozialistischen Länder komische Sichten auf dieses Thema Raum finden konnten und mit welchen Filmmitteln diese Kinematographien eine komische Annäherung an dieses wohl schwierigste Feld der Vergangenheit versucht haben.

- 01.04.2003 „Antoscha Rybkin“, UdSSR 1942
- 06.05.2003 „Wie spät ist es, Herr Wecker?“, Ungarn 1985
- 03.06.2003 „Wie ich den Zweiten Weltkrieg begann“, Polen 1969
- 03.09.2003 „Scharf beobachtete Züge“, ČSSR 1966
- 30.09.2003 „Der Bockerer“, BRD/Österreich 1981
- 11.11.2003 „Meine Stunde Null“, DDR 1969/70

10. DAS ZZF IM INTERNET

<http://www.zzzf-pdm.de>

<http://www.chronik-der-mauer.de>

<http://www.17Juni53.de>

<http://www.zeitgeschichte-online.de>

<http://www.zeithistorische-forschungen.de>

Mit dem Ende 2001 erfolgten Umzug in das neue Institutsgebäude am Neuen Markt in Potsdam erhielt das ZZF eine leistungsfähige Internetanbindung, die es möglich machte, das Informations- und Serviceangebot des Instituts und die dafür notwendige technische Infrastruktur schrittweise auszubauen. Im Juli 2002 fand ein Relaunch der Website des ZZF statt. Die Seiten wurden hinsichtlich der graphischen Gestaltung grundlegend überarbeitet und das Informationsangebot wurde wesentlich erweitert. Die Betreuung des Internet-Auftritts erfolgt durch eine am Institut gebildete Redaktion.

Neben ausführlichen Informationen und Projektbeschreibungen zu den jeweils aktuellen Forschungsschwerpunkten des ZZF enthält die Site seitdem ausführliche wissenschaftliche Porträts der Mitarbeiter des Instituts. Hinzu kommt ein regelmäßig aktualisiertes Angebot an Tagungsberichten, Pressestimmen und Papers, das neben einer News-Rubrik Einblicke in die Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts gibt. Vorgestellt werden ebenfalls alle neuen Buchpublikationen der Institutsmitarbeiter. Eine vereinfachte Navigation und eine Volltextsuche erleichtern den Zugriff auf eine Vielzahl von Rubriken und Themenbereichen, unter anderem zur Geschichte des ZZF, zur Bibliothek, zu den Vortrags- und Filmreihen des Instituts sowie den Publikationen seiner Mitarbeiter/innen und nicht zuletzt auf die Tätigkeitsberichte des ZZF.

Einzelne Beiträge des vom ZZF herausgegebenen „Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien“ stehen ebenfalls online als PDF-Dateien zu Verfügung – ein Serviceangebot, das laufend ausgebaut wird. Eingebunden in die Web-Site wurden darüber hinaus die unter Beteiligung des ZZF in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und DeutschlandRadio entstandenen multimedialen thematischen Web-Sites zur Geschichte der Mauer (<http://www.chronik-der-mauer.de>) und zum 17. Juni 1953 (<http://www.17Juni53.de>).

Bis Ende 2002 stellte das ZZF mit der redaktionell betreuten Online-Datenbank „Ostkreuz“ einen Wegweiser zur Zeitgeschichte im Internet bereit. Das Projekt zielte auf die Erschließung von Informationsangeboten mit zeitgeschichtlichem Inhalt im Internet und deren fachliche Bewertung. Es wurde von einem kleinen Team aus dem Institut betreut. Zusätzlich wurden gezielt Praktikanten aus dem Bereich Dokumentation und Informationsmanagement erworben, die sich am Ausbau des Datenbestandes beteiligten. Die Ergebnisse des Projekts wurden in das seit Anfang 2003 am ZZF laufende und von der DFG

geförderte Projekt „Zeitgeschichte-online“ (<http://www.zeitgeschichte-online.de>) überführt.

Das ZZf gehörte zusammen mit dem Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, der Staatsbibliothek zu Berlin Preussischer Kulturbesitz, den Jahresberichten für deutsche Geschichte, der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen zu den Gründungsmitgliedern des Projektverbundes „Clio-online“, der auf die Entwicklung eines Fachportals für die Geschichtswissenschaften zielte. Seit dem September 2002 ist dieses von der DFG geförderte Fachportal im Internet zugänglich. Das ZZf war und ist aktiv am Ausbau des Portals beteiligt.

Im Kontext dieses Projekts wurde 2002 ein zeithistorisches Modul von Clio-online konzipiert und dessen Förderung bei der DFG beantragt. Nach seiner Bewilligung begann 2003 die inhaltliche und technische Umsetzung. In Kooperation mit „Clio-online“ wurden ein Subject Gateway für die Zeitgeschichte, ein zeithistorischer Fachinformationsdienst, eine elektronische Fachzeitschrift, eine Zeitschriftenaufsatzdatenbank für die Zeitgeschichte und technische Lösungen für die Metasuche entwickelt. Parallel dazu bereiteten die beteiligten Redakteure die inhaltlichen Beiträge für die einzelnen Angebotsbereiche vor. Seit dem Januar 2004 sind das zeithistorische Fachportal „Zeitgeschichte-online“ und die Zeitschrift „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“ im Netz verfügbar.

11. KOOPERATIONSBEZIEHUNGEN

a. Universitäten

- *Universität Potsdam*

Die Universität ist korporatives Mitglied im Kuratorium des ZZF und in der Vereinsversammlung. Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Professor für Geschichte des 19./20. Jahrhunderts am Historischen Institut, gehört dem Wissenschaftlichen Beirat des ZZF an.

Mit der Universität besteht eine Kooperations-Vereinbarung, die im einzelnen die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre regelt. Formen der Zusammenarbeit sind vor allem wissenschaftlicher Informations- und Erfahrungsaustausch, Lehraufträge, Gastvorlesungen, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die wechselseitige Nutzung von Einrichtungen, insbesondere auf den Gebieten der EDV, der Medien, der Kopiertechnik und des Bibliothekswesens. Besonders hervorzuheben sind:

- das gemeinsame Forschungskolloquium des ZZF und des Historischen Instituts, Bereich Zeitgeschichte;
- Betreuung von fünf Habilitationsprojekten an der Universität Potsdam (Dr. Arnd Bauerkämper, Dr. Bernd Stöver, Dr. Thomas Lindenberger, Dr. Siegfried Lokatis, Dr. Burghard Ciesla);
- Ausbau des EDV-Netzes/Internet mit der Zentralen Einrichtung für Informationsverarbeitung und Kommunikation (ZEIK).

Am Historischen Institut haben Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Prof. Dr. Konrad H. Jarausch, Priv.Doz. Dr. Mario Keßler, Priv.Doz. Dr. Thomas Lindenberger, Dr. Christian Th. Müller, Priv.Doz. Dr. André Steiner sowie Priv.Doz. Dr. Bernd Stöver Lehrveranstaltungen durchgeführt.

- *Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)*

- Projektbezogene gegenseitige Konsultationen mit der Fakultät für Kulturwissenschaften, Lehrstuhl für Vergleichende Kultursoziologie (Prof. Dr. Detlef Pollack), der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Helga Schultz (Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit) am Institut für Transformationsforschung sowie mit Prof. Dr. Werner Schiffauer, Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie.
- Vorbereitung eines Projektantrages „*Konsolidierungsprozesse in postsozialistischen Transformationsgesellschaften: Soziokulturelle Erfahrungs-, Deutungs- und Verhaltensmuster sozialer Gruppen (G. Wegmarshaus/S. Klötzer/D. Langenhan)*“.

Die Universität ist mit Prof. Dr. Karl Schlögel im Wissenschaftlichen Beirat des ZZF vertreten.

- Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Konrad H. Jarausch ist Senior Editor des an der Humboldt-Universität angesiedelten elektronischen Fachkommunikationsdienstes „Hist-Soz-u-Kult“; Dr. Michael Lemke betreut die Rezensionen für das Fachgebiet Zeitgeschichte. Am Institut für Geschichtswissenschaften haben Prof. Dr. Michael Lemke, Dr. Susanne Schattenberg, Dr. Klaus Große Kracht, Dr. Renate Hürtgen sowie Albrecht Wiesener Lehrveranstaltungen übernommen.

- Freie Universität Berlin

Im Fachbereich Geschichtswissenschaften und Politikwissenschaft haben Dr. Martin Sabrow und Dr. Mario Keßler Lehrveranstaltungen übernommen. Arbeitskontakte bestehen zur Arbeitsstelle „Nationale und internationale Gewerkschaftspolitik. Politische Regulierung der Arbeitsbeziehungen (GEPRA)“, zur Forschungsstelle Widerstandsgeschichte am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften sowie zum Zentrum für Vergleichende Geschichte Europas (ZVGE) am Friedrich-Meinecke-Institut der FU Berlin (Priv.Doz. Dr. Arnd Bauerkämper).

Die Freie Universität ist durch Prof. Dr. Jürgen Kocka (Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates), zugleich Präsident des Wissenschaftszentrums Berlin, im Wissenschaftlichen Beirat des ZZF vertreten.

- Technische Universität Berlin

Zum Zentrum für Antisemitismusforschung bestehen Arbeitskontakte mit Prof. Dr. Werner Bergmann, zur Arbeitsstelle für europäische Stadtgeschichte mit Prof. Dr. Heinz Reif und Dr. Christoph Bernhardt.

- Universität Halle-Wittenberg

Kooperation des Projektbereichs II „Sozialismus als soziale Frage“ (Simone Barck) mit dem Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften (Prof. Dr. Reinhold Viehoff).

- Universität Hannover

Projektbezogene Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Adelheid von Saldern und dem VW-Projekt „Stadtrepräsentationen. Zum Verhältnis von urbaner Kultur und Herrschaftssystem im Deutschland der 1930er und 1960er Jahre“.

- Universität Jena

Kooperation des Projektbereichs II „Sozialismus als soziale Frage“ (Peter Hübner) mit Professor Dr. Jürgen John, Lehrstuhl für moderne Regionalgeschichte am Historischen Seminar.

- *Universität Leipzig*

Projektbezogene Zusammenarbeit besteht mit dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Buchwissenschaft und -wirtschaft (Dr. Siegfried Lokatis) und dem Zentrum für Höhere Studien der Universität (Dr. Martin Sabrow). Die Universität ist mit Prof. Dr. Sigrid Meuschel im Wissenschaftlichen Beirat des ZZF vertreten.

Am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Buchwissenschaft und -wirtschaft hat Dr. Siegfried Lokatis Lehrveranstaltungen durchgeführt.

- *Universität München*

Projektbezogene Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hans Günter Hockerts, der zugleich Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des ZZF ist.

Vertretung des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München durch Martin Sabrow im SS 2002 und WS 2002/03.

- *Universität Karlsruhe*

Die Universität ist mit Prof. Dr. Peter Steinbach im Kuratorium des ZZF vertreten.

- *Universität Köln*

Der Direktor des Zentrums, Prof. Dr. Wilhelm Schröder, ist Vereinsmitglied des ZZF.

Die zum Teil bereits im Jahre 1994 begonnenen Kontakte zu *osteuropäischen Universitäten, Akademien* sowie *außeruniversitären Einrichtungen* wurden fortgeführt und vertieft, u.a. durch Vorbereitung von Tagungen und Teilnahme an Veranstaltungen, insbesondere mit

- *der Central European University Budapest (Prof. Dr. Sorin Antohi, Prof. Dr. S. Zimmermann)*
- *dem Institut für Geschichte der Universität Warschau (Prof. Dr. J. Holzer, Prof. Dr. Jan Marcin Kula)*
- *dem Institut für Geschichte der Lomonossow-Universität Moskau (Dr. Watlin)*
- *der Karls-Universität Prag (Dr. J. Kučera)*
- *dem Institut für Geschichte (Prof. Dr L. Gibianski) u. dem Institut für Slawistik (Prof. Dr. W. Wolkow) der Russischen Akademie der Wissenschaften Moskau*
- *dem Historischen Institut der Akademie der Wissenschaften Budapest (Dr. A. Pok)*
- *dem Institut für Zeitgeschichte Prag (Dr. O. Tuma, Prof. Dr. V. Prečan)*
- *dem Instytut Zachodni, Poznań (Prof. Dr. A. Wolff-Powęska).*

Am Historischen Institut der Universität Warschau wird zudem vom Projektbereich II „Sozialismus als soziale Frage“ (Peter Hübner) eine Masterarbeit be-

treut und während des Gastaufenthalts einer Doktorandin der Central European University Budapest deren Dissertation.

Kontakte bestehen weiterhin zur *Stanford University, Center for Russian and East European Studies*; dessen Direktor, Prof. Dr. Norman Naimark, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF; zur *Rutgers University, Center for Hungarian Studies*, der *University of North Carolina* in Chapel Hill, dem *Institut de l'Histoire du Temps Présent* und der *École des Hautes Études en Sciences Sociales* in Paris.

Mit der *DEFA Film Library, German Dept.*, der *University of Massachusetts* in Amherst/MA erfolgt Zusammenarbeit im Rahmen der DAAD-Förderung von Kurzzeit-Dozenten in den USA.

Das ZZF hat sich auf Einladung des Institut d'Histoire du Temps Présent/Paris (Prof. Dr. Henry Rousso, Prof. Dr. Pieter Lagrou) und der Central European University/Budapest (Prof. Dr. Sorin Antohi) an der Gründung eines europaweiten Netzwerkes von Einrichtungen auf dem Gebiet der Zeitgeschichtsforschung beteiligt.

Ziel dieses Netzwerkes ist u.a. die gemeinsame Förderung durch das Framework-Programm 6 der Europäischen Union (FPG) im Rahmen einer breitangelegten, alle historischen Fachdisziplinen umgreifenden Initiative (EURHIST), die von der *École des Hautes Études en Sciences Sociales/Paris* koordiniert wird. Dr. Thomas Lindenberger ist als Vertreter des Netzwerkes zeithistorischer Forschungseinrichtungen Mitglied im Comité de Pilotage von EURHIST.

b. Außeruniversitäre Einrichtungen

Zu folgenden in- und ausländischen *Archiven* gab es enge Arbeitskontakte:

- *Archiv für Außenpolitik beim Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation*

Gemeinsame Herausgabe von Quellen zur sowjetischen Deutschlandpolitik „Die UdSSR und die deutsche Frage“.

- *Brandenburgisches Landeshauptarchiv*

Vorbereitung der Herausgabe eines Inventars „Demontagen in der SBZ und Berlin“ und einer Quellenedition „Der 17. Juni 1953 im Land Brandenburg“.

- *Bundesarchiv*

Teilnahme eines Mitarbeiters des ZZF in der Expertengruppe des Bundesarchivs zur Erschließung der SMAD-Akten. Weiterhin bestehen Arbeitskontakte zur Arbeitsgruppe „Sozialpolitik“ und der Abteilung „Maschinenlesbare Daten“.

Das Bundesarchiv gehört zu den Vereinsmitgliedern; der Präsident des Bundesarchivs, Prof. Dr. Hartmut Weber, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF.

- *Die Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Außenstelle Potsdam*
Vorbereitung einer Quellenedition „Der 17. Juni 1953 im Land Brandenburg“.

- *Deutschlandfunk/DeutschlandRadio*
Projektbezogene Zusammenarbeit zur Nutzung von Rundfunküberlieferungen als Quellen historischer Forschung (17Juni53.de; chronik-der-mauer.de).

- *Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt/M. - Potsdam-Babelsberg*
Projektbezogene Zusammenarbeit zur Nutzung von Rundfunküberlieferungen aus der DDR als Quellen historischer Forschung.

- *Polizeihistorische Sammlung des Polizeipräsidenten in Berlin*
Projektbezogene Zusammenarbeit zur Nutzung von polizeihistorischen Quellen zum 17. Juni 1953 und zur Geschichte der Berliner Mauer.

Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen pflegt das ZZF zu folgenden *wissenschaftlichen Institutionen und außeruniversitären Einrichtungen* des In- und Auslandes:

- *Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin und Potsdam*
Enge Kontakte bestehen zur Projektgruppe Akademiegeschichte.
Die BBAW ist Mitglied des Vereins. Der Präsident der BBAW gehört zum Kuratorium des ZZF.

- *Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt/M.*
Zusammenarbeit zum Themenbereich Verlagswesen und Buchhandel in der DDR.

- *Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung, Bonn*
Beteiligung von Prof. Dr. Christoph Kleßmann und Dr. Peter Hübner am Projekt „Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland nach 1945“.

- *Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn*
Zusammenarbeit bei der Durchführung von Konferenzen, Tagungen und Workshops, thematischen Websites (www.chronik-der-mauer.de; www.17Juni53.de) sowie Publikationen zur Geschichte der SBZ/DDR. Projektbezogene Zusammenarbeit mit den Referaten Medienberatung und Journalistenfortbildung.

- *Collegium Carolinum, München*

- *Deutsches Kulturforum Östliches Europa, Potsdam*
Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen

- *Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin*
Kooperation mit der Forschungsgruppe „Funktionsweise, soziale Basis und Rezeption diktatorischer Herrschaft auf der unteren Ebene. Die unteren Parteiapparate der NSDAP und der SED im Vergleich“.
Der Geschäftsführende Direktor ist Mitglied des Kuratoriums des ZZf.

- *Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, Außenstelle Berlin*
Projektbezogene Zusammenarbeit zu den Themenbereichen Sowjetisierung sowie Geschichte der Sozialpolitik; Durchführung einer gemeinsamen Konferenz zum 17. Juni 1953.

- *Marc-Bloch-Zentrum für Sozialwissenschaften, Berlin*
Mitarbeit im Arbeitskreis „DDR, Ex-DDR, BRD?“
Prof. Dr. Konrad H. Jarausch ist Mitglied des Beirats.

- *Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt/Main*
Projektbezogene Zusammenarbeit zur Geschichte der Sozialpolitik und des Diktaturenvergleichs.

- *Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen*
Projektbezogene Kooperation auf dem Gebiet der Sozial-, Historiographie- und Wissenschaftsgeschichte.
Der Direktor des Instituts ist Mitglied des Vereins ZZf.

- *Staatsarchiv der Russischen Föderation (GARF), Moskau*
Gemeinsames Projekt zur Erschließung der Befehlssammlungen der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland. Auf deutscher Seite sind daran neben dem ZZf das Bundesarchiv und das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, auf amerikanischer Seite die Universität North Carolina beteiligt.

- *Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin*
Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Projekte.

Vielfältige Zusammenarbeit bezogen auf die einzelnen Projekte ergab sich zu den folgenden Einrichtungen und Wissenschaftlern:

- *Abt. Bildung und Forschung der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU)*
- *BASF Schwarzheide GmbH, BA Öffentlichkeitsarbeit*

- *Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde*
Prof. Dr. Christoph Kleßmann ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates
- *Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg*
Prof. Dr. Christoph Kleßmann ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates
- *Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Leipzig*
- *Herder Institut, Leipzig (Dr. Frölich)*
- *Institut für Regional- und Stadtgeschichte, Erkner*
- *Institut für Sozialforschung, Hamburg (R. Müller)*
- *Johann-Gottfried-Herder Institut, Marburg*
Prof. Dr. Christoph Kleßmann ist Mitglied der Fachkommission Zeitgeschichte
- *Dr. Gerhard Wettig, Deutsch-Russische Historikerkommission.*

Weitere Arbeitskontakte bestehen zu den ausländischen Einrichtungen

- *Cold War International History Project, Washington D.C.,*
- *Deutsches Historisches Institut London,*
- *Deutsches Historisches Institut Paris,*
- *Deutsches Historisches Institut Warschau,*
- *Deutsches-Historisches Institut Washington,*
- *Europa-Institut, Budapest,*
- *Institut zur Erforschung der Ungarischen Revolution 1956, Budapest,*
- *Terror Haza (Haus des Terrors), Budapest, Prof. Dr. Maria Schmidt,*
- *University of London, Prof. Dr. Mary Fulbrook,*
- *Willy-Brandt-Zentrum für Deutschland- und Europa-Studien an der Universität Wrocław, Dr. Krzysztof Ruchniewicz,*
- *Woodrow Wilson International Center for Scholars, Washington D.C.*

Besonders hervorzuheben sind gemeinsame Veranstaltungen und Publikationen mit Einrichtungen im Land Brandenburg:

- *Arbeitskreis für historische Frauenforschung Brandenburg/Mecklenburg Vorpommern*
Mitwirkung bei der Koordinierung der Einrichtungen der Frauen- und Geschlechterforschung dieser Regionen.
- *Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam*
Gemeinsame Durchführung von Konferenzen und Podiumsveranstaltungen; Vorbereitung einer Quellenedition „Der 17. Juni 1953 im Land Brandenburg“.
- *Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR, Eisenhüttenstadt*
Der Geschäftsführende Direktor des ZZF ist Mitglied des Beirates.
- *Dokumentationszentrum für Kunst der DDR, Burg Beeskow*
Projektbezogene Zusammenarbeit zum Themenkreis Bildende Kunst der DDR. Leihgaben von DDR-Kunstwerken an das ZZF.
- *Einstein Forum, Potsdam*

- *Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Design*
- *Filmmuseum Potsdam*
Durchführung einer gemeinsamen Film- und Vortragsreihe „Die schwierige Vergangenheit. Filme aus der DDR und Osteuropa“.
- *Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“*
- *Forschungszentrum Europäische Aufklärung*
- *Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte*
- *Potsdam Museum*
- *Militärgeschichtliches Forschungsamt, Potsdam*
Der Wissenschaftliche Direktor des Forschungsamtes ist Sprecher der Mitgliederversammlung des Vereins ZZf.
- *Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien*
- *Stadt- und Landesbibliothek Potsdam*
Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen.
- *Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Oranienburg/Sachsenhausen*
Gemeinsame Forschungen zur Geschichte der Gedenkstätten nach 1945. Prof. Dr. Christoph Kleßmann ist Mitglied der Fachkommission.
- *Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung, Müncheberg*
Arbeitskontakte mit Dr. Philipp.

Das ZZf ist Mitglied des Förderkreises der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Landesvereinigung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen des Landes Brandenburg (LAUF e.V.), der Arbeitsgemeinschaft Außeruniversitärer Historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AHF) und der German Studies Association (GSA/USA).

Der *Verein der Förderer und Freunde des ZZf* ist im Sommer des Jahres 1998 mit dem Ziel gegründet worden, die zeitgeschichtlichen Forschungsvorhaben des ZZf ideell und materiell zu begleiten. Seine öffentlichen Jahresveranstaltungen sind aktuellen, zentralen Themen der Zeitgeschichte gewidmet.

12. BIBLIOTHEK

Der Bestand der Präsenzbibliothek ist kontinuierlich erweitert worden. Er hat sich auf ca. 53.000 Bestandseinheiten erhöht. 105 Tages- und Wochenzeitungen sowie Fachzeitschriften werden laufend bezogen. Weiterhin stehen 350 Periodika, das sind ca. 7.500 Zeitschriftenbände und -einzelhefte, zur Nutzung bereit. Ca. 3.000 leihweise zur Verfügung gestellte Bestandseinheiten aus der Bibliothek des ehemaligen Instituts für deutsche Geschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR ergänzen den Literaturfundus.

Quellenmaterial in nicht-gedruckter Form, d.h. vor allem authentische Ton- und Bildquellen gewinnen in der zeitgeschichtlichen Forschung an Bedeutung. Die Bibliothek hat begonnen, auch diesen Bereich auszubauen. Zur Zeit stehen ca. 175 Videos, 55 Audio-CD's und 56 CD-ROM zur Verfügung.

Der Gesamtbestand ist elektronisch nach dem Bibliotheksprogramm „allegro-C“ katalogisiert. Der Bibliothekskatalog steht durch die Hausvernetzung von jedem Arbeitsplatz im ZZF aus zur Verfügung. Über den Online-Katalog der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (<http://bibliothek.bbaw.de:76>) kann auch extern im ZZF-Buchbestand recherchiert werden. Die vollständige elektronische Erfassung der Zeitschriften und Zeitungen wurde ebenfalls abgeschlossen. Der Zeitschriften- und Zeitungsbestand ist seit Anfang 2004 auch im OPAC der Zeitschriftendatenbank (ZDB), der sich in Trägerschaft der Staatsbibliothek zu Berlin befindet, recherchierbar.



Thematische Schwerpunkte der Erwerbung sind weiterhin die Geschichte der SBZ und DDR 1945 bis 1989/90 in ihrer politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung und der Diktaturenvergleich. Besondere Berücksichtigung erfuhren auch Themen der politischen Geschichte, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie der Kulturgeschichte seit 1945, Titel zur geschichts- und sozialwissenschaftlichen Methoden- und Theoriediskussion und zur Historiographie. Da das ZZF in der laufenden Projektphase sein Forschungsprofil erweitert hat und die Projektarbeiten stärker in den internationalen Kontext eingebettet werden, werden neben Literatur zur deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts auch verstärkt Titel zu Osteuropa (selektiv Polen, Ungarn, Tschechoslowakei, Russische Föderation) angeschafft.

Der Charakter der Bibliothek als Präsenzbibliothek und der extrem kurze Geschäftsgang der Bücher, der den schnellen Zugriff auf Neuerwerbungen gewährleistet, haben dazu geführt, daß die Bibliothek über den Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZZF hinaus von einer Vielzahl von Gastbenutzern (Studenten, deutsche und ausländische Forscher) aufgesucht wird. Zum Benutzerservice gehört auch die arbeitsintensive Organisation von Fernleihen, deren Umfang in den letzten Jahren auf Grund schmalere Budgets zugenommen hat.

Von Januar 2002 bis Ende des Jahres 2003 mußte ein Teil des Bestandes in Magazinen außer Haus ausgelagert werden. Der Umzug der Bibliothek in ein am Neuen Markt neu errichtetes, gemeinsam mit dem FEA genutztes Bibliotheksgebäude beendete die damit verbundenen Erschwernisse. Die neue Bibliothek kann nun allen Besuchern wieder die Annehmlichkeiten einer Präsenzbibliothek bieten – und dazu hervorragende Arbeitsmöglichkeiten. Durch den Wegfall von zwei Teilzeit-Stellen zum Jahresende 2002 sind jedoch leider die Service-Möglichkeiten erheblich beeinträchtigt. Eine telefonische Voranmeldung ist empfehlenswert.

13. PRESSEAUSSCHNITTARCHIV

Mit etwa 12 bis 15 Millionen Zeitungsausschnitten zur politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklung überwiegend der Bundesrepublik Deutschland, weniger der DDR und in geringerem Umfang zu anderen Ländern, war das Presseauschnittarchiv des Instituts für Internationale Politik und Wirtschaft (IPW) die weitaus größte derartige Dokumentationseinrichtung in der DDR. Seit der seinerzeitige „Forschungsschwerpunkt Zeithistorische Studien mbH“ im Jahr 1994 die Zeitungsausschnittsammlung übernahm, befand sie sich in der Obhut des ZZF. Mit einem Bestand von mehr als 1.000 lfd. m Akten und Mappen stellt sie eines der größten deutschen Pressearchive dar.

Die Presseauschnittsammlung des IPW umfaßt Bestände der Vorgänger-Institutionen [Deutsches Wirtschaftsinstitut (DWI); Deutsches Institut für Zeitgeschichte (DIZ)], des IPW selbst sowie aus der Fortführung der Ausschnitt-Tätigkeit an der Humboldt-Universität und umschließt damit den Zeitraum von 1945 bis 1992 [Herkunft: rd. 10% DWI, rd. 34% DIZ, rd. 56% IPW (1971–90/92)].

Die Zeitungsausschnitte sind zwei Gebieten zugeordnet: auf das Sachgebietsarchiv entfallen ca. zwei Drittel, auf das Biographische Archiv ein Drittel des Bestandes. Die Teilbestände des Sachgebietsarchivs wurden nicht zusammengeführt; daher existieren mehrere Systematiken nebeneinander. Die Suche kann deshalb nur über die Archivsystematiken bzw. Dezimalklassifikationen (für die DIZ- und DIW-Archive) bzw. den IPW-Thesaurus erfolgen (es liegt eine überarbeitete Ausgabe aus dem Jahr 1984 vor), auf dessen Grundlage ein Konkordanzregister erstellt wurde. Alle Ausschnittmappen wurden chiffriert (4 Chiffre-Systeme). Dagegen wurden im Biographischen Archiv die verschiedenen Teilbestände namensalphabetisch geordnet zusammengeführt. Ein Namensregister wurde nicht erstellt; es finden sich Zeitungsausschnitte zu schätzungsweise 30.000 Personen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft.



Die Raumkapazitäten des ZZF reichten für eine Unterbringung des Archivs nicht aus. Dank der freundlichen Unterstützung des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes in Potsdam konnten die Bestände bis zum Jahr 2002 auf dem dortigen Gelände gelagert, bearbeitet und benutzt werden. Für die Erschließungsarbeiten des Presseauschnittarchivs, insbesondere die Erfassung der Kartoninhalte, Vervollständigung der Systematiken und Ergänzung der Konkordanz, stand dem ZZF für ein Jahr (vom 1.3.2000 bis 28.2.2001) mit Frau Birgit Rödiiger eine qualifizierte Dokumentaristin zur Verfügung. Unter der Nicht-Bewilligung des Fortsetzungsantrages für diese AB-Maßnahme litt besonders die elektronische Erschließung des biographischen Archivs.

Das Presseauschnittarchiv (PAA) des ZZF wird seit Jahren vor allem von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts sowie des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes (MGFA Potsdam), aber auch externen Interessenten benutzt. Durch den Abriß des langjährigen Unterbringungsgebäudes auf dem Gelände des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes wurde im September 2002 die Umlagerung des Presseauschnittarchivs erforderlich.

Im Vorfeld des Umzugs wurde eine Überprüfung des Gesamtbestandes vorgenommen. Als Kernbestand des Archivs wurden dabei die Teile definiert, die sich auf die Geschichte der DDR und der Bundesrepublik beziehen; Teilbereiche wie der Bestand „sozialistische Länder/RGW“ bzw. „NATO/Warschauer Pakt“ wurden an das Osteuropa-Zentrum Berlin bzw. das Militärarchiv Freiburg abgegeben, wo sie nach einer Bearbeitungszeit benutzbar sein werden. Randbestände des Archivs, die in anderen Presseauschnittarchiven, so zum Beispiel des Otto-Suhr-Instituts der Freien Universität Berlin, in vergleichbarer oder größerer Dichte gesammelt wurden, wurden makuliert. Der Kernbestand der Presseauschnittsammlung ist jetzt in dem modernen Bibliotheksgebäude der Akademie für Information und Kommunikation (AIK) der Bundeswehr in Strausberg untergebracht. Mit der Übergabe am 24. September 2002 wurde das Militärgeschichtliche Forschungsamt per Leihvertrag bis zum 31.12.2009 Leihnehmer des PAA.

Gleichzeitig hat das Brandenburgische Landeshauptarchiv seine Absicht erklärt, das PAA übernehmen zu wollen, sobald die räumlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind. Als möglicher Zeitpunkt dafür wurde die Fertigstellung eines neuen Archiv-Magazins in Bornim anvisiert. Mit der Realisierung dieser Lösung, die, wie die Vorgehensweise insgesamt, mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg abgestimmt wurde, wäre es dem ZZF dank der langjährigen Unterstützung des MGFA und mit Hilfe des Brandenburgischen Landeshauptarchivs gelungen, in einem haushaltspolitisch schwierigen Umfeld den wertvollen Kernbestand des Presseauschnittarchivs langfristig für die weitere wissenschaftliche und öffentliche Nutzung zu sichern.

Bis zum Ende des Jahres 2003 wurden große Fortschritte dabei erzielt, die Materialien in den zur Verfügung stehenden Regalen aufzustellen. Wegen des Umfangs des Presseauschnittarchivs insgesamt und der knappen Personalressourcen werden diese Arbeiten noch einige Zeit beanspruchen.

14. PUBLIKATIONEN

Von 1993 bis 2003 sind in der vom ZZF herausgegebenen Reihe „Zeithistorische Studien“, die zunächst im Akademie Verlag Berlin und ab Bd. 11 im Böhlau Verlag Köln/Weimar/Wien erschien, insgesamt 25 Bände veröffentlicht worden, 9 davon (Bd. 17 – Bd. 25) im Berichtszeitraum von 2001 bis 2003. Im gleichen Zeitraum publizierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in anderen Verlagen weitere 42 Bücher, so daß die Buchpublikations-Liste insgesamt 51 Titel umfaßt. Hinzu kamen rund 300 Aufsätze in Sammelbänden, Zeitungen und Zeitschriften.

Vom hauseigenen „Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien“, das neben wissenschaftlichen Beiträgen und Rezensionen Nachrichten aus der Arbeit des Zentrums enthält, erschienen von 2001 bis 2003 sechs Ausgaben (zwei Einzel- und vier Doppelnummern). Beiträge des „Bulletin“ werden sukzessive als Volltext auf unserer Homepage gestellt.

A. BUCHPUBLIKATIONEN IN DER ZZF-REIHE „ZEITHISTORISCHE STUDIEN“

Bd. 1: *Jürgen Kocka (Hg.)*, Historische DDR-Forschung. Aufsätze und Studien, Berlin 1993.

Bd. 2: *Jürgen Kocka/Martin Sabrow (Hg.)*, Die DDR als Geschichte. Fragen – Hypothesen – Perspektiven, Berlin 1994.

Bd. 3: *Peter Hübner*, Konsens, Konflikt und Kompromiß. Soziale Arbeiterinteressen, Berlin 1995.

Bd. 4: *Jürgen Danyel (Hg.)*, Die geteilte Vergangenheit. Zum Umgang mit Nationalsozialismus und Widerstand in beiden deutschen Staaten, Berlin 1995.

Bd. 5: *Michael Lemke*, Die Berlinkrise 1958 bis 1963. Interessen und Handlungsspielräume der SED im Ost-West-Konflikt, Berlin 1995.

Bd. 6: *Mario Keßler*, Die SED und die Juden – zwischen Repression und Toleranz. Politische Entwicklungen bis 1967, Berlin 1995.

Bd. 7: *Peter Hübner (Hg.)*, Niederlausitzer Industriearbeiter 1935 bis 1970. Studien zur Sozialgeschichte, Berlin 1995.

Bd. 8: *Leonore Ansorg*, Kinder im Klassenkampf. Die Geschichte der Pionierorganisation von 1948 bis Ende der fünfziger Jahre, Berlin 1997.

Bd. 9: *Simone Barck/Martina Langermann/Siegfried Lokatis*, „Jedes Buch ein Abenteuer“. Zensur-System und literarische Öffentlichkeiten in der DDR bis Ende der sechziger Jahre, Berlin 1997.

Bd. 10: *Monika Kaiser*, Machtwechsel von Ulbricht zu Honecker. Funktionsmechanismen der SED-Diktatur in Konfliktsituationen 1962 bis 1972, Berlin 1998.

Bd. 11: *Sonja Häder*, Schülerkindheit in Ost-Berlin. Sozialisation unter den Bedingungen der Diktatur (1945–1958), Köln/Weimar/Wien 1998.

- Bd. 12: *Thomas Lindenberger (Hg.)*, Herrschaft und Eigen-Sinn in der Diktatur. Studien zur Gesellschaftsgeschichte der DDR, Köln/Weimar/Wien 1999.
- Bd. 13: *Michael Lemke (Hg.)*, Sowjetisierung und Eigenständigkeit in der SBZ/DDR (1945–1953), Köln/Weimar/Wien 1999.
- Bd. 14: *Martin Sabrow (Hg.)*, Geschichte als Herrschaftsdiskurs. Der Umgang mit der Vergangenheit in der DDR, Köln/Weimar/Wien 2000.
- Bd. 15: *Peter Hübner (Hg.)*, Eliten im Sozialismus. Beiträge zur Sozialgeschichte der DDR, Köln/Weimar/Wien 1999.
- Bd. 16: *Christoph Kleßmann/Bernd Stöver (Hg.)*, 1953 – Krisenjahr des Kalten Krieges in Europa, Köln/Weimar/Wien 1999.
- Bd. 17: *Michael Lemke*, Einheit oder Sozialismus? Die Deutschlandpolitik der SED 1949-1961, Köln/Weimar/Wien 2001.
- Bd. 18: *Mario Keßler*, Exilerfahrungen in Wissenschaft und Politik. Remigrierte Historiker in der frühen DDR, Köln/Weimar/Wien 2001.
- Bd. 19 : *Patrice G. Poutrus*, Die Erfindung des Goldbroilers. Über den Zusammenhang zwischen Herrschaftssicherung und Konsumententwicklung in der DDR, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Bd. 20: *Thomas Klein*, „Für die Einheit und Reinheit der Partei“. Die innerparteilichen Kontrollorgane der SED in der Ära Ulbricht, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Bd. 21: *Arnd Bauerkämper*, Ländliche Gesellschaft in der kommunistischen Diktatur. Zwangsmodernisierung und Tradition in Brandenburg von 1945 bis zu den frühen sechziger Jahren, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Bd. 22: *Bernd Stöver*, Die Befreiung vom Kommunismus. Amerikanische Liberation Policy im Kalten Krieg 1947–1991, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Bd. 23: *Thomas Lindenberger*, Volkspolizei. Herrschaftspraxis und öffentliche Ordnung im SED-Staat, 1952–1968, Köln/Weimar/Wien 2003.
- Bd. 24: *Mario Keßler*, Arthur Rosenberg. Ein Historiker im Zeitalter der Katastrophen (1889–1943), Köln/Weimar/Wien 2003.
- Bd. 25: *Siegfried Lokatis*, Der rote Faden. Kommunistische Parteigeschichte und Zensur unter Walter Ulbricht, Köln/Weimar/Wien 2003.
- Bd. 26: *Ulrich Pfeil*, Die „anderen“ deutsch-französischen Beziehungen. Die DDR und Frankreich 1949–1990, Köln/Weimar/Wien 2004.
- Ende 2004 erscheint:
- Bd. 27: *Christoph Classen*, Faschismus und Antifaschismus. Die nationalsozialistische Vergangenheit im ostdeutschen Hörfunk 1945-1953, Köln/Weimar/Wien 2004.

B. WEITERE BUCHVERÖFFENTLICHUNGEN 2001-2003

- Barck, Simone/Münz-Koenen, Inge (unter Mitarbeit von Gabriele Gast)*, Im Dialog mit Werner Mittenzwei. Beiträge und Materialien zu einer Kulturgeschichte der DDR, Berlin 2002.
- Barck, Simone*, Antifa-Geschichten(n). Eine literarische Spurensuche in der DDR der 1950er und 1960er Jahre, Köln/Weimar/Wien 2003.
- Barck, Simone/de Rudder, Anneke/Schmeichel-Falkenberg, Beate (Hg.)*, Jahrhundertchicksale. Frauen im sowjetischen Exil, Berlin 2003.
- Barck, Simone/Lokatis, Siegfried (Hg.)*, Fenster zur Welt. Eine Geschichte des DDR-Verlages Volk & Welt, Berlin 2003.
- Bauerkämper, Arnd (Hg.)*, Britain and the GDR. Relations and Perceptions in a Divided World, Berlin/Wien 2002.
- Behrends, Jan C./Lindenberger, Thomas/Poutrus, Patrice G. (Hg.)*, Fremde und Fremd-Sein in der DDR. Zu den historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland, Berlin 2003.
- Ciesla, Burghard (Hg.)*, „Freiheit wollen wir!“ Der 17. Juni 1953 in Brandenburg. Eine Dokumentenedition, hrsg. im Auftrag der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung, des Landtages Brandenburg, des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, der BStU-Außenstelle Potsdam und des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V., Berlin 2003.
- Gehrke, Bernd/Hürtgen, Renate (Hg.)*, Der betriebliche Aufbruch im Herbst 1989: Die unbekannte Seite der DDR-Revolution. Diskussion – Analysen – Dokumente, Bildungswerk Berlin der Heinrich Böll Stiftung, Berlin 2001.
- Görlich, Christopher*, Die 1968er in Berlin. Schauplätze und Ereignisse, Berlin 2002.
- Große Kracht, Klaus*, Zwischen Berlin und Paris: Bernhard Groethuysen (1880-1946). Eine intellektuelle Biographie, Tübingen 2002.
- Große Kracht, Klaus/Jessen, Ralph/Sabrow, Martin (Hg.)*, Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große Kontroversen seit 1945, München 2003.
- Hertle, Hans-Hermann/Ehlert, Hans (Hg.)*, Der Schatten der Mauer – die zementierte Spaltung, Berlin 2001.
- Hertle, Hans-Hermann/Jaraus, Konrad H./Kleßmann, Christoph (Hg.)*, Mauerbau und Mauerfall. Ursachen-Verlauf-Auswirkungen, Berlin 2002.
- Hertle, Hans-Hermann*, Chronik des Mauerfalls. Die dramatischen Ereignisse um den 9. November 1989 [Weltbild-Lizenzausgabe], Augsburg 2003.
- Hertle, Hans-Hermann/Diedrich, Torsten (Hg.)*, Alarmstufe „Hornisse“. Die geheimen Chef-Berichte der Volkspolizei über den 17. Juni 1953, Berlin 2003.

- Hübner, Peter/Jeschke, Hans-Joachim*, Aus der Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide 1935 bis 1945, Schwarzheide 2003.
- Hürtgen, Renate/Reichel, Thomas* (Hg.), Der Schein der Stabilität. DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001.
- Jarausch, Konrad H./Sabrow, Martin* (Hg.), Die historische Meistererzählung. Deutungslinien der deutschen Nationalgeschichte nach 1945, Göttingen 2002.
- Jarausch, Konrad H./Sabrow, Martin* (Hg.), Verletztes Gedächtnis. Erinnerungskultur und Zeitgeschichte im Konflikt, Frankfurt/M. 2002.
- Jarausch, Konrad H./Geyer, Michael*, Shattered Past: Reconstructing German Histories, Princeton 2003.
- Keßler, Mario/Deutschland, Heinz*, Hermann Duncker. Sozialdemokratischer „Wanderprediger“, Spartakist, Gewerkschaftslehrer, Hamburg 2001.
- Keßler, Mario*, Exil und Nach-Exil. Vertriebene Intellektuelle im 20. Jahrhundert, Hamburg 2002.
- Keßler, Mario*, Im Zeitalter der Katastrophen: Arthur Rosenberg (1889-1943) – im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik, Hamburg 2002.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg. Ein Historiker im Zeitalter der Katastrophen (1889-1943). Zeithistorische Studien, hrsg. vom Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Bd. 24, Köln/Weimar/Wien 2003.
- Keßler, Mario/Kinner, Klaus* (Hg.), Zwischen den Lagern. Linkssozialisten in Deutschland 1918-1933, Leipzig 2003.
- Kirsch, Jan-Holger*, Nationaler Mythos oder historische Trauer? Der Streit um ein zentrales „Holocaust-Mahnmal“ für die Berliner Republik, Köln/Weimar/Wien 2003.
- Kleßmann, Christoph* (Hg.), The Divided Past. Rewriting Post-War German History, Oxford 2001.
- Kleßmann, Christoph/Ciesla, Burghard/Hertle, Hans-Hermann* (Hg.), Vertreibung, Neuanfang, Integration. Erfahrungen in Brandenburg, hg. von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung, Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung: Potsdam 2001.
- Lauffer, Jochen/Karlsch, Rainer* (Hg.), Sowjetische Demontagen in Deutschland 1944-1949. Hintergründe, Ziele und Wirkungen, Berlin 2002.
- Lauffer, Jochen/Kynin, G. P.* (Hg.), Die UdSSR und die deutsche Frage 1941–1949. Dokumente aus dem Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation, Moskau 2003 (russ. Ausgabe).
- Müller, Christian Th.*, Tausend Tage bei der „Asche“. Unteroffiziere in der NVA. Untersuchungen zu Alltag und Binnenstruktur einer „sozialistischen“ Armee, Berlin 2003.

- Sabrow, Martin*, (Hg.), Die Grenzen der Entgrenzung. Zehn Jahre Deutsche Einheit, Helmstedter Colloquien Nr. 3, Leipzig 2001.
- Sabrow, Martin*, Das Diktat des Konsenses. Geschichtswissenschaft in der DDR 1949-1969, München 2001.
- Sabrow, Martin*, Herr und Hanswurst. Das tragische Schicksal des Hofgelehrten Jacob Paul von Gundling, Stuttgart/München 2001.
- Sabrow, Martin/Baberowski, Jörg/Conze, Eckart/Gassert, Philipp* (Hg.), Geschichte ist immer Gegenwart. Vier Thesen zur Zeitgeschichte, Stuttgart/München 2001.
- Sabrow, Martin* (Hg.), Heilung durch Wahrheit? Zum Umgang mit der Last der Vergangenheit, Helmstedter Colloquien Nr. 4, Leipzig 2002.
- Sabrow, Martin/Hense, Karl-Heinz* (Hg.), Leitbild oder Erinnerungsort? Neue Beiträge zu Walther Rathenau, Berlin 2003.
- Sabrow, Martin* (Hg.), Abschied von der Nation? Deutsche Geschichte und europäische Zukunft, Helmstedter Colloquien Nr. 5, Leipzig 2003.
- Schattenberg, Susanne*, Stalins Ingenieure: Lebenswelten zwischen Technik und Terror in den 1930er Jahren, München 2002.
- Stöver, Bernd*, Die Bundesrepublik Deutschland, Darmstadt 2002.
- Stöver, Bernd*, Der Kalte Krieg, München 2003.
- Weiß, Peter Ulrich/Petrick, Heinz*, Das Neue Forum und die Deutsche Forumspartei im Bezirk Cottbus 1989/90, Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung: Potsdam 2001.

C. GESAMT-PUBLIKATIONSVERZEICHNIS 2001 – 2003

- Agde, Günter*, Kommentierte Spielfilmliste zum Thema „Mauerbau/Mauerfall“ für das Webportal „www.chronik-der-mauer.de“, hg. v. Deutschlandradio und der Bundeszentrale für politische Bildung, CD-Rom 2001.
- Agde, Günter*, Kommentierte Filmliste zum Thema „17. Juni 1953“ für das Webportal „www.17Juni53.de“, hg. v. Deutschlandradio und der Bundeszentrale für politische Bildung, CD-Rom 2003.
- Ansorg, Leonore*, Zur Situation von Textilarbeiterinnen in einem DDR-Großbetrieb oder vom schwierigen Umgang mit der „Macht der Arbeiter“ in der DDR, in: Renate Hürtgen/Thomas Reichel (Hg.), Der Schein der Stabilität. DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001, S. 111-126.
- Ansorg, Leonore*, Strafvollzug an politischen Gefangenen in der DDR. Die Strafvollzugsanstalt Brandenburg-Görden, in: Deutschland Archiv 5/2002, S. 769-781.
- Barck, Simone*, Nachrichten aus Deutschland-Ost, in: Neue Deutsche Literatur 1/2001, S. 179-181.

- Barck, Simone*, Literaturgesellschaft DDR – Kanonkämpfe und ihre Geschichte(n), in: Weimarer Beiträge 1/2001, S. 141-145.
- Barck, Simone*, „Ein altes und jederzeit neues Blatt“. Die Weltbühne in der DDR: ein Gespräch mit Ursula Madrasch-Groschopp, in: Deutschland Archiv 2/2001, S. 258-268.
- Barck, Simone*, Innensichten des antifaschistischen Exils in stalinistischer Bedrängnis oder Neues von der „Moskauer Clique“, in: The Brecht Yearbook 26, Madison 2001.
- Barck, Simone/Langermann, Martina/Lokatis, Siegfried*, The German Democratic Republic as a „Reading Nation“: Utopia, Planning, Reality, and Ideology, in: Michael Geyer (Hg.), The Power of Intellectuals in Contemporary Germany, Chicago 2001, S. 88-112.
- Barck, Simone/Münz-Koenen, Inge (Hg.)*, Im Dialog mit Werner Mittenzwei. Beiträge und Materialien zu einer Kulturgeschichte der DDR, Berlin 2002.
- Barck, Simone*, „Dabei ist es wirklich wichtig, diese Zeitschrift zu haben ...“. Zur redaktionellen und kommunikativen Spezifik der kommunistisch geführten Literaturzeitschrift „Das Wort“, in: Michel Grunewald (Hg.), Das linke Intellektuellenmilieu in Deutschland, seine Presse und seine Netzwerke (1890-1960), Bern 2002, S. 499-521.
- Barck, Simone*, „Gesetzt, sie sind unschuldig?“ Deutsche Wissenschaft und Kultur im Exil. Eine Forschungsbilanz, in: Wladislaw Hedeler (Hg.), Stalinscher Terror 1934-1941, Berlin 2002, S. 203-227.
- Barck, Simone*, The Mole: Resistance and the East German Identity, in: Guillaume Pinson (Hg.), La chute du Mur de Berlin dans les Idéologies. Actes du Colloque de Mai 2001 à Paris, Discours social/Social Discourse, New Series, Volume VI (2002), S. 15-25.
- Barck, Simone*, Margarete Buber-Neumann und die Ravensbrück-Forschung in der DDR, in: Margrid Bircken/Elke Liebs (Hg.), Von Potsdam nach Moskau und zurück. Aus Anlaß des 100. Geburtstages von Margarete Buber-Neumann, Schkeuditz 2002, S. 182-199.
- Barck, Simone*, „Das Gespenst des Biographismus hat mich nie geschreckt“, Zur Autobiographie von Fritz Mierau, der sich selbst als akademischen Wildwuchs bezeichnet, in: Horch und Guck 11 (2002), H. 39, S. 75-76.
- Barck, Simone*, Einblicke in ein großes Erbe. Die erste Marx-Engels-Gesamtausgabe, in: Neues Deutschland, 26.7.2002.
- Barck, Simone*, „Ankunft im Realsozialismus“ Anno 1970. Anmerkungen zu sozialen Irritationen und kulturellen Diffusionen am Beispiel der Bewegung schreibender Arbeiter in der DDR, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien, Nr. 28-29/2003, S. 60-72.
- Barck, Simone*, Antifa-Geschichte(n). Eine literarische Spurensuche in der DDR der 1950er und 1960er Jahre, Köln/Weimar/Wien 2003.

- Barck, Simone/Lokatis, Siegfried (Hg.)*, Fenster zur Welt. Eine Geschichte des DDR-Verlages Volk & Welt, Berlin 2003.
- Barck, Simone/de Rudder, Anneke/Schmeichel-Falkenberg, Beate (Hg.)*, Jahrhundertchicksale. Frauen im sowjetischen Exil, Berlin 2003.
- Barck, Simone*, Politik und Literatur in der DDR der sechziger und siebziger Jahre – literarische Intellektuelle und Öffentlichkeit; in: Claus Dobberke/Fritz Reinert (Hg.), Der „andere“ Geist von Potsdam. Spurensuche zur Kulturgeschichte einer Stadt, Schkeuditz 2003, S. 96-113.
- Barck, Simone*, Portraits von Ruth Berlau und Margarete Buber-Neumann, in: Haus der Frauengeschichte e.V. (Hg.), Politeia, Frauenportraits aus der deutschen Nachkriegsgeschichte. Der Historische Wochenkalender, Bonn 2003.
- Barck, Simone/Lokatis, Siegfried*, Zensur-ABC, 26-teilige Serie in der Berliner Zeitung, 5.1.2003 – 23.12.2003.
- Bartlitz, Christine*, Der Nürnberger Prozeß in Reportagen und Kommentaren des Berliner Rundfunks 1945/46, in: Ursula Heukenkamp (Hg.), Schuld und Sühne? Kriegserlebnis und Kriegsdeutung in deutschen Medien der Nachkriegszeit (1945-1961), Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik 50.2 (2001), S. 555-566.
- Bartlitz, Christine*, Vor den Augen und Ohren der Weltöffentlichkeit. Die Berichterstattung des Berliner Rundfunks über den Nürnberger Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher, in: Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung 43 (2001), H. 1, S. 14-24.
- Christine Bartlitz/Thomas Lindenberger/Uta C. Schmidt (unter Mitarbeit von Arnd Bauerkämper und Marcus M. Payk)*, Massenmedien im Kalten Krieg, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien, Nr. 23-24/2001, S. 48-65.
- Bartlitz, Christine*, Von „gewöhnlichen Ganoven“ und „erbärmlichen Kreaturen“: Täterbilder in der Berichterstattung des Berliner Rundfunks über den Nürnberger Prozess 1945/46, in: Ulrike Weckel/Edgar Wolfrum (Hg.), „Bestien“ und „Befehlsempfänger“. Frauen und Männer in NS-Prozessen nach 1945, Göttingen 2003, S. 66-91.
- Bartlitz, Christine*, Landpfarrer, Bischöfe und verzauberte Schweine. Religion und Katholizismus in DDR-Spielfilmen im Kalten Krieg, in: Schenk, Ralf/Richter, Erika (Red.), Apropos: Film 2003. Das 4. Jahrbuch der DEFA-Stiftung, Berlin 2003, S. 238-256.
- Bartlitz, Christine*, Kalenderblatt „Justitia ist weiblich“: Emmalene Bulling 1900-1959, in: Politeia-Kalender 2003. Frauenportraits aus der deutschen Nachkriegsgeschichte, Bonn 2003.
- Bauerkämper, Arnd*, Vertreibung als Exklusion gesellschaftlicher Führungsgruppen. Die Verdrängung der „Großbauern“ in der SBZ/DDR und die Vernichtung der „Kulaken“ in der UdSSR im Vergleich, in: Günther Schulz (Hg.), Vertriebene Eliten. Vertreibung und Verfolgung von Führungsschichten im 20. Jahrhundert, München 2001, S. 125-163.

- Bauerkämper, Arnd*, Zentrale Herrschaftspolitik und regionale Zersplitterung. Brandenburg als Kultur- und Wirtschaftsraum 1945-1990, in: Marksteine. Eine Entdeckungsreise durch Brandenburg-Preußen, hg. vom Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte beim Museumsverband des Landes Brandenburg e.V., Berlin 2001, S. 468-472.
- Bauerkämper, Arnd*, Scharfe Konflikte und „feine Unterschiede“. Vertriebene in der ländlichen Gesellschaft Brandenburgs von 1945 bis zu den frühen fünfziger Jahren, in: Christoph Kleßmann/Burghard Ciesla/Hans-Hermann Hertle (Hg.), Vertreibung, Neuanfang, Integration. Erfahrungen in Brandenburg, Potsdam 2001, S. 123-150.
- Bauerkämper, Arnd*, Social Conflict and Social Transformation in the Integration of Expellees into Rural Brandenburg, 1945-1952, in: Philipp Ther/Ana Siljak (Hg.), Redrawing Nations. Ethnic Cleansing in East-Central Europe, 1944-1948, Lanham 2001, S. 285-305.
- Brodersen, Maren/Schmöker, Inge*, Der 17. Juni 1953. Eine Auswahlbibliographie der Neuerscheinungen seit 1990, ZZF Potsdam 2001 (Ms.).
- Brodersen, Maren/Schmöker, Inge*, Auswahlbibliographie „Neuere deutschsprachige Publikationen zur tschechischen bzw. tschechoslowakischen Geschichte seit 1990“, ZZF Potsdam 2001 (Ms.).
- Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen*, Kommentierte Linkliste zum Thema „Mauerbau/Mauerfall“ für das Webportal „www.chronik-der-mauer.de“, hg. v. Deutschlandradio und der Bundeszentrale für politische Bildung, CD-Rom 2001.
- Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen*, Kommentierte Linkliste zum Thema „17. Juni 1953“ für das Webportal „www.17Juni53.de“, hg. v. Deutschlandradio und der Bundeszentrale für politische Bildung, CD-Rom 2003.
- Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen/Kirsch, Jan-Holger*, Zeitgeschichte-online. Ein Fachportal für die zeithistorische Forschung, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30-31/Dezember 2003-Januar 2004, S. 12-15.
- Ciesla, Burghard*, „Droht der Menschheit Vernichtung?“ Der schweigende Stern – First Spaceship on Venus: Ein Vergleich, in: Apropos: Film 2002. Das Jahrbuch der DEFA-Stiftung, Berlin 2002, S. 121-136.
- Ciesla, Burghard/Heimann, Thomas*, Die gefrorenen Blitze. Wahrheit und Dichtung. *Film*Geschichte, eine „Wunderwaffe“, in: Apropos: Film 2002. Das Jahrbuch der DEFA-Stiftung, Berlin 2002, S. 158-180.
- Ciesla, Burghard/Hertle, Hans-Hermann (Bearb.)*, 17. Juni 1953. Chronik des Volksaufstandes in der DDR (thematische Website: www.17Juni53.de), hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, DeutschlandRadio und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung, Köln: CD-Rom 2003.
- Ciesla, Burghard (Hg.)*, „Freiheit wollen wir!“ Der 17. Juni 1953 in Brandenburg. Eine Dokumentenedition, hrsg. im Auftrag der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung, des Landtages Brandenburg, des

- Brandenburgischen Landeshauptarchivs, der BStU-Außenstelle Potsdam und des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V., Berlin 2003.
- Classen, Christoph*, Faschismus und Antifaschismus. Geschichtsdiskurse im Rundfunk der SBZ/DDR 1945-1953, Phil. Diss., Freie Universität Berlin 2003 (Ms.).
- Classen, Christoph*, Fremdheit gegenüber der eigenen Geschichte. Zum öffentlichen Umgang mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten, in: Jan C. Behrends/Thomas Lindenberger/Patrice G. Poutrus (Hg.), *Fremde und Fremd-Sein in der DDR. Zu historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland*, Berlin 2003, S. 101-126.
- Danyel, Jürgen*, Der 20. Juli, in: Étienne François/Hagen Schulze (Hg.), *Deutsche Erinnerungsorte*, Bd. 2, München 2001, S. 220-237.
- Danyel, Jürgen*, DDR-Antifaschismus: Rückblick auf zehn Jahre Diskussion, offene Fragen und Forschungsperspektiven, in: Annette Leo/Peter Reif-Spirek (Hg.), *Vielstimmiges Schweigen. Neue Studien zum DDR-Antifaschismus*, Berlin 2001, S. 7-20.
- Danyel, Jürgen*, Ostkreuz – Wegweiser zur Zeitgeschichte im Internet (Realisierung und technische Betreuung), www.zzf-pdm.de, 2001-2003.
- Danyel, Jürgen*, www.zzf-pdm.de: Web-Site des ZZF (Konzept, Koordinierung, graphische Gestaltung, laufende Aktualisierung), 2001-2003.
- Danyel, Jürgen/Brodersen, Maren*, Kommentierte Linkliste zum Thema „Mauerbau/Mauerfall“ für das Webportal „www.chronik-der-mauer.de“, hg. v. Deutschlandradio und der Bundeszentrale für politische Bildung, CD-Rom 2001.
- Danyel, Jürgen*, Entdifferenzierung und Redifferenzierung. Die Elitenwechsel in der DDR aus historiographischer Sicht, in: Heinrich Best/Ronald Gebauer (Hg.), *(Dys)funktionale Differenzierung? Rekrutierungsmuster und Karriereverläufe der DDR-Funktionselementen*, Jena 2002, S. 51-55.
- Danyel, Jürgen/Hübner, Peter*, Soziale Argumente im politischen Machtkampf: Prag, Warschau, Berlin 1968-1971, in: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 50 (2002), H. 9, S. 804-832.
- Danyel, Jürgen*, Der Thälmann-Mythos und die Geschichte des kommunistischen Widerstandes. Wissenschaftlicher Begleitkommentar zur DVD-Edition des DEFA Films „Ernst Thälmann – Sohn seiner Klasse/Führer seiner Klasse“, Icestorm 2002.
- Danyel, Jürgen/Kleßmann, Christoph*, Unterwegs wie die Flüchtlinge und Vertriebenen. Zur Debatte über ein europäisches Zentrum gegen Vertreibungen, in: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 51 (2003), H. 1, S. 31-35.
- Danyel, Jürgen*, Spätfolgen? Der ostdeutsche Rechtsextremismus als Hypothek der DDR-Vergangenheitspolitik und Erinnerungskultur, in: Jan C. Behrends/Thomas Lindenberger/Patrice G. Poutrus (Hg.), *Fremde und Fremd-*

- Sein in der DDR. Zu historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland, Berlin 2003, S. 23-42.
- Danyel, Jürgen/Brodersen, Maren*, Kommentierte Linkliste zum Thema „17. Juni 1953“ für das Webportal „www.17Juni53.de“, hg. v. Deutschlandradio und der Bundeszentrale für politische Bildung, CD-Rom 2003.
- Danyel, Jürgen/Brodersen, Maren/Kirsch, Jan-Holger*, Zeitgeschichte-online. Ein Fachportal für die zeithistorische Forschung, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30-31/Dezember 2003-Januar 2004, S. 12-15.
- Danyel, Jürgen*, Website des Projekts Zeitgeschichte-online (Konzept und Gestaltung), 2003.
- Dippel, Carsten*, Zweite Heimat Brandenburg, in: Deutschland Archiv 1/2001, S. 139-142.
- Dippel, Carsten*, Die Mauer und der Kalte Krieg, in: Deutschland Archiv 5/2001, S. 853-856.
- Gehrke, Bernd*, „Globalisierung“, Multimedia CD-Rom, hg. v. DGB-Bildungswerk e. V., Düsseldorf 2001 (Mitautor).
- Gehrke, Bernd/Hürtgen, Renate* (Hg.), Der betriebliche Aufbruch im Herbst 1989: Die unbekannte Seite der DDR-Revolution. Diskussion – Analysen – Dokumente, Bildungswerk Berlin der Heinrich Böll Stiftung, Berlin 2001.
- Gehrke, Bernd*, Demokratiebewegung und Betriebe in der „Wende“ 1989. Plädoyer für einen längst fälligen Perspektivwechsel, in: Bernd Gehrke/Renate Hürtgen (Hg.), Der betriebliche Aufbruch im Herbst 1989: Die unbekannte Seite der DDR-Revolution. Diskussion – Analysen – Dokumente, Bildungswerk Berlin der Heinrich Böll Stiftung, Berlin 2001, S. 204-246.
- Gehrke, Bernd*, Die „Wende“-Streiks. Eine erste Skizze, in: Bernd Gehrke/Renate Hürtgen (Hg.), Der betriebliche Aufbruch im Herbst 1989: Die unbekannte Seite der DDR-Revolution. Diskussion – Analysen – Dokumente, Bildungswerk Berlin der Heinrich Böll Stiftung, Berlin 2001, S. 247-270.
- Gehrke, Bernd*, „Der FDGB tagt hinter verschlossenen Türen – Wir reden und handeln offen!“ Eine Lesehilfe für die Dokumente der innerbetrieblichen „Wende“, in: Bernd Gehrke/Renate Hürtgen (Hg.), Der betriebliche Aufbruch im Herbst 1989: Die unbekannte Seite der DDR-Revolution. Diskussion – Analysen – Dokumente, Bildungswerk Berlin der Heinrich Böll Stiftung, Berlin 2001, S. 288-320.
- Gehrke, Bernd*, Der Beataufstand am „Tag der Republik“ 1965, in: Horch und Guck 11 (2002), H. 37, S. 33 ff.
- Gehrke, Bernd*, „Aber späteren Geschlechtern – wenn es sie geben wird – muß unsere ‚neue Zeit‘ als eine Zeit des Wahnsinns erscheinen.“ Zum 20. Todestag von Robert Havemann am 9. April 2002, in: Horch und Guck 11 (2002), H. 38, S. 69 ff.

- Gehrke, Bernd/Wittich, Bernd*, „Hier erlebe ich, daß Vergangenheiten noch ganz lebendig sind ...“. Erfahrungen mit einem politisch-historischen Bildungsangebot in Bautzen, in: *Praxis Politische Bildung* 6 (2002), H. 4, S. 281 ff.
- Gehrke, Bernd*, „Zuerst trotz Mauer und Stasi, heute trotz Spekulanten und Verdrängung“. Zum Tode von Bernd Holtfreter (1951 – 2003), in: *Horch und Guck* (2003) H. 42, S. 64.
- Gehrke, Bernd*, Politische Opposition im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlicher Verweigerung und Konspiration. Ein Bericht über antistalinistische Oppositionsgruppen der DDR in den 70er Jahren im Raum Berlin-Brandenburg. Forschungsbericht für die Stiftung Aufarbeitung, Ms., Potsdam, Juni 2003.
- Gehrke, Bernd*, Zwischengruppenhistorie. Über neuere Studien zur unabhängigen Linken in der frühen DDR, in: *Express* (2003) Nr. 6-7, S. 14 ff.
- Gehrke, Bernd*, „Räumt euren Mist in Bonn jetzt aus, in Pankow säubern wir das Haus!“ Eine Nachbetrachtung zum 50. Jahrestag des Juni-Aufstands, Teil 1 und 2, in: *Express* 41 (2003), Nr. 8, S. 14/15, und Nr. 9, S. 9/10.
- Gehrke, Bernd/Wittich, Bernd*, Bautzen zur Bewährung. Überlegungen und Konzept für eine emanzipatorische Erwachsenenbildung am schwierigen Ort, in: *Horch und Guck* (2003), H. 42, S.39 ff.
- Gehrke, Bernd*, Neue Opposition und integrale Ökonomie. Öffentliche Texte und oppositionelle Diskurse in den 60er und 70er Jahren, in: *Horch und Guck* (2003), H. 43, S. 39 ff.
- Große Kracht, Klaus*, Das Gedächtnis und die Melancholie. Geschichtsschreibung als Verlustverarbeitung bei Jules Michelet, in: Burkhard Liebsch/Jörn Rüsen (Hg.), *Trauer und Geschichte*, Köln/Weimar 2001, S. 223–243.
- Große Kracht, Klaus*, „Bürgerhumanismus“ oder „Staatsräson“. Hans Baron und die republikanische Intelligenz des Quattrocento, in: *Leviathan* (29) 2001, S. 355–370.
- Große Kracht, Klaus*, Artikel „Imperialismus“, in: *Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft* (RGG), vierte, völlig neu bearbeitete Auflage, Bd. 4, hrsg. v. Hans Dieter Betz/Don S. Browning/ Bernd Janowski, Eberhard Jüngel, Tübingen 2001, Sp. 61f.
- Große Kracht, Klaus*, Artikel „Imperialismus“, in: Hans Dieter Betz/Don S. Browning/Bernd Janowski/Eberhard Jüngel (Hg.), *Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft* (RGG), 4., völlig neu bearb. Aufl., Bd. 4, Tübingen 2001, Sp. 61f.
- Große Kracht, Klaus*, *Zwischen Berlin und Paris: Bernhard Groethuysen (1880-1946). Eine intellektuelle Biographie*, Tübingen 2002.
- Große Kracht, Klaus*, „Ein Europa im kleinen“. Die Sommergespräche von Pontigny und die deutsch-französische Intellektuellenverständigung in der Zwischenkriegszeit, in: *Internationales Archiv für Sozialgeschichte der Literatur* 27, 2002, S. 144-169.

- Große Kracht, Klaus*, Briefe aus Deutschland. Bernhard Groethuysens Beiträge zur Nouvelle Revue Française in den frühen zwanziger Jahren, in: Lendemains. Etudes comparée sur la France – Vergleichende Frankreichforschung 26, Heft 101/102, 2001, S. 119-132 [erschieden im August 2002].
- Große Kracht, Klaus*, Der Traum vom kulturellen Gedächtnis, in: Erwägen, Wissen, Ethik 13 (2002), S. 209-211.
- Große Kracht, Klaus*, Fritz Fischer und der deutsche Protestantismus, in: Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte 10 (2003), S. 224-252.
- Große Kracht, Klaus/Jessen, Ralph/Sabrow, Martin* (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große Kontroversen seit 1945, München 2003.
- Große Kracht, Klaus/Jessen, Ralph/Sabrow, Martin*, Einleitung: Zeitgeschichte als Streitgeschichte, in: Klaus Große Kracht/Ralph Jessen/Martin Sabrow (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große Kontroversen seit 1945, München 2003, S. 9-18.
- Heimann, Thomas*, Wie ein Ausländer die DDR mit eigenen Augen sehen wollte. Der belgische Filmemacher Frans Buyens und sein Dokumentarfilm „Deutschland – Endstation Ost“, in: Apropos: Film 2001. Das Jahrbuch der DEFA-Stiftung, Berlin 2001, S. 105-133.
- Heimann, Thomas*, Kommentierte Dokumentarfilmliste zum Thema „Mauerbau/Mauerfall“ für das Webportal „www.chronik-der-mauer.de“, hg. v. Deutschlandradio und der Bundeszentrale für politische Bildung, CD-Rom 2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, The Fall of the Wall: The Unintended Self-Dissolution of East Germany's Ruling Regime, in: Cold War International History Project, Bulletin 12 (Winter/Spring 2001), S. 1-34.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der kostspielige Leuna-Deal, in: Frankfurter Rundschau, 3. Februar 2001, S. 17.
- Hertle, Hans-Hermann*, Mauerbau und Mauerfall – Lessons of the Wall, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 22/2001, S. 7-13.
- Hertle, Hans-Hermann/Gilles, Franz-Otto*, Zur Rolle des Ministeriums für Staatssicherheit in der DDR-Wirtschaft, in: Renate Hürtgen/Thomas Reichel (Hg.), Der Schein der Stabilität - DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001, S. 173-189.
- Hertle, Hans-Hermann/Kasten, Ullrich*, Es geschah im August. Der Bau der Berliner Mauer, Dokumentarfilm, Koproduktion SFB/ORB/WDR/SWR/ARTE/TNM/DOCULAND, 88 Min., s/w u. f., ARD 2001.
- Hertle, Hans-Hermann/Ehlert, Hans* (Hg.), Der Schatten der Mauer – die zementierte Spaltung, Berlin 2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, Chronik der Mauer. 15. Juni bis 24. August 1961, inhaltliche Gestaltung des Webportals „www.chronik-der-mauer.de“, hg. v. Deutschlandradio und der Bundeszentrale für politische Bildung, CD-Rom 2001.

- Hertle, Hans-Hermann*, „Bau’ ab und nimm’ mit!“ Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung „Paneuropäisches Picknick 1989“, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 23-24 (2001), S. 19-22.
- Hertle, Hans-Hermann/Kleßmann, Christoph/Ciesla, Burghard* (Hg.), Vertreibung, Neuanfang, Integration: Erfahrungen in Brandenburg, hg. von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam 2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, Das „Haus des Terrors“. Ein Museum zur Erinnerung an die Opfer der faschistischen und kommunistischen Diktatur in Ungarn, in: Deutschland Archiv 3/2002, S. 380-382.
- Hertle, Hans-Hermann/Hübner, Peter*, Zehn Jahre Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 25 (2002), S. 7-16.
- Hertle, Hans-Hermann/Jarusch, Konrad H./Kleßmann, Christoph* (Hg.), Mauerbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002.
- Hertle, Hans-Hermann/Jarusch, Konrad H./Kleßmann, Christoph*, Die fatale Stabilisierung, in: Dies., (Hg.), Mauerbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002, S. 9-18.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der Mauerfall, in: Ders./Konrad H. Jarusch/Christoph Kleßmann (Hg.), Mauerbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002, S. 269-284.
- Hertle, Hans-Hermann/Diedrich, Torsten* (Hg.), Alarmstufe „Hornisse“. Die geheimen Chef-Berichte der Volkspolizei über den 17. Juni 1953, Berlin 2003.
- Hertle, Hans-Hermann/Ciesla, Burghard* (Bearb.), 17. Juni 1953. Chronik des Volksaufstandes in der DDR (thematische Website: www.17Juni53.de), hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, DeutschlandRadio und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung, Köln: CD-Rom 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V., in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 54 (2003), H. 11, S. 707-710.
- Hertle, Hans-Hermann*, „Ich habe gerufen: ‚Nicht schießen!‘ – Er schoß aber trotzdem.“ Gespräch mit Wolfgang Engels über seine Flucht mit einem gestohlenen Panzer nach West-Berlin am 17. April 1963, in: Jürgen Wetzel (Hg.), Berlin in Geschichte und Gegenwart. Jahrbuch des Landesarchivs Berlin 2003, Berlin 2003, S. 157-170.
- Hertle, Hans-Hermann/Schönefeld, Bärbel* (Red.), 3. Oktober 1990 – 10 Jahre danach: Wiedervereinigung – Vereinigte Polizei in Berlin, hrsg. vom Förderkreis Polizeihistorische Sammlung Berlin e.V., Berlin 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Ein Picknick in Ungarn stieß das Tor zum Westen auf, in: Berliner Morgenpost, 9.11.2003, S. 3.
- Hertle, Hans-Hermann*, „In Ungarn hätte eine Bürgerkriegssituation entstehen können ...“. Gespräch mit Imre Pozsgay über den politischen Umbruch in Un-

- garn, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30/31, Dezember 2003/Januar 2004, S. 35-45.
- Hertle, Hans-Hermann*, Vorgeschichte des 17. Juni 1953, in: Gabriele Schnell (Hg.), „Freiheit wollen wir!“ Der 17. Juni 1953 im Land Brandenburg. Ausstellungskatalog, Potsdam 2003, S. 12-42.
- Hübner, Peter*, „Neue Industriemilieus und Leistungseliten in Technologieregionen des ‚Großdeutschen Reiches‘ und seiner Nachfolgestaaten (1920er bis 1960er Jahre)“. Ein Workshop am Lehrstuhl für Moderne Regionalgeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 30. März 2001, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien, Nr. 22/2001, S. 43-46.
- Hübner, Peter*, Vertriebenenintegration durch industrielle Erwerbsarbeit in den fünfziger und sechziger Jahren am Beispiel des Landes Brandenburg, in: Christoph Kleßmann/Burghard Ciesla/Hans-Hermann Hertle (Hg.), Vertreibung, Neuanfang, Integration. Erfahrungen in Brandenburg, Potsdam 2001, S. 112-122.
- Hübner, Peter*, Betriebe als Träger der Sozialpolitik, betriebliche Sozialpolitik in der SBZ, in: Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945, hrsg. vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und Bundesarchiv, Bd. 2/1: 1945-1949. Die Zeit der Besatzungszonen. Sozialpolitik zwischen Kriegsende und der Gründung zweier deutscher Staaten, verantwortlich für diesen Band: Udo Wengst, Baden-Baden 2001, S. 920-943.
- Hübner, Peter*, Identitätsmuster und Konfliktverhalten der Industriearbeiterschaft der SBZ/DDR, in: Bohemia 42 (2001) H. 2.
- Hübner, Peter/Barck, Simone/Danyel, Jürgen/Mühlberg, Dietrich/Schuhmann, Annette*, Sozialismus als soziale Frage: Soziale Problemlagen, kulturgeschichtliche Prägungen und Sozialpolitik in Mittel- und Osteuropa 1945-1990, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr.25/2002, S. 48-65.
- Hübner, Peter/Danyel, Jürgen*, Soziale Argumente im politischen Machtkampf: Prag, Warschau, Berlin 1968-1971, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 50 (2002), S. 804-832.
- Hübner, Peter/Hertle, Hans-Hermann*, Zehn Jahre Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 25/2002 (März), S. 7-16.
- Hübner, Peter*, Norm, Normalität, Normalisierung: Quellen und Ziele eines gesellschaftspolitischen Paradigmenwechsels im sowjetischen Block um 1970, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien, Nr. 28-29/2003, S. 24-40.
- Hübner, Peter*, Diktatur und Betrieb in der frühen DDR (1949-1961). Aspekte einer schwierigen Beziehung, in: Dierk Hoffmann/Michael Schwartz/Hermann Wentker (Hg.), Vor dem Mauerbau. Politik und Gesellschaft in der DDR der fünfziger Jahre, München 2003, S. 119-135.

- Hübner, Peter/Jeschke, Hans-Joachim*, Aus der Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide 1935 bis 1945, Schwarzheide 2003.
- Hürtgen, Renate/Reichel, Thomas* (Hg.), Der Schein der Stabilität. DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001.
- Hürtgen, Renate*, Entwicklung in der Stagnation? Oder: Was ist so spannend am Betriebsalltag der 70er und 80er Jahre in der DDR?, in: Renate Hürtgen/Thomas Reichel (Hg.), Der Schein der Stabilität. DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001, S. 11-34.
- Hürtgen, Renate*, Der Vertrauensmann des FDGB in den siebziger und achtziger Jahren: Funktionsloser Funktionär der Gewerkschaften?, in: Renate Hürtgen/Thomas Reichel (Hg.), Der Schein der Stabilität. DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001, S. 143-158.
- Hürtgen, Renate*, Die „Wende“ in den Betrieben der DDR im Herbst 1989 – Ein unbekanntes Terrain, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 23-24/2001, S. 41-47.
- Hürtgen, Renate*, Funktionäre in drei Gesellschaften. Ein Workshop in Bochum. Tagungsbericht, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien, Nr. 26/27 2002 (Juli), S. 60-67 [ebenfalls erschienen in: Deutschland Archiv 5/2002, S. 849ff.].
- Jarusch, Konrad H.*, Living with Broken Memories: Some Narratological Comments, in: Christoph Kleßmann (Hg.), The Divided Past. Rewriting Post-War German History, Oxford/New York 2001, S. 171-198.
- Jarusch, Konrad H.*, „Die notwendige Demokratisierung unseres Landes“ – Die Rolle der SDP im Herbst 1989, in: Bernd Faulenbach/Heinrich Potthoff (Hg.), Die deutsche Sozialdemokratie und die Umwälzung 1989/90, Essen 2001, S. 52-68.
- Jarusch, Konrad H.*, Intellectual Dissonance. German-American (Mis-)Understandings in the 1990s, in: Frank Trommler/Elliot Shore (Hg.), The German-American Encounter. Conflict and Cooperation between Two Cultures, 1800-2000, New York/Oxford 2001, S. 219-233.
- Jarusch, Konrad H.*, The Expulsion of Jewish Professors and Students from the University of Berlin during the Third Reich, in: Larry E. Jones (Hg.), Crossing Boundaries: The Exclusion and Inclusion of Minorities in Germany and the United States, New York/Oxford 2001, S. 9-26.
- Jarusch, Konrad H.*, The Double Disappointment: Revolution, Unification, and German Intellectuals, in: Michael Geyer (Hg.), The Power of Intellectuals in Contemporary Germany, Chicago 2001, S. 276-294.
- Jarusch, Konrad H.*, Professor Unrat, in: Étienne François/Hagen Schulze (Hg.), Deutsche Erinnerungsorte, Band II, München 2001, S. 315-331.
- Jarusch, Konrad H./Coclanis, Peter*, Quantitative Methods, in: Jürgen Kocka (Hg.), International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences, Volume on History, London 2001.

- Jarusch, Konrad H.*, Creative Destruction. Transforming the East German Academic System, in: Jürgen Büschenfeld/Heike Franz/Frank Michael Kuhle-
mann (Hg.), Wissenschaftsgeschichte heute. Festschrift für Peter Lundgreen,
Bielefeld 2001, S. 192-210.
- Jarusch, Konrad H.*, Land im Schatten. Amerikanische DDR-Bilder, in: Wolf-
gang-Uwe Friedrich (Hg.), Germany and America: Essays in Honor of Ge-
rald Kleinfeld, New York/Oxford 2001.
- Jarusch, Konrad H./Hertle, Hans-Hermann/Kleßmann, Christoph (Hg.)*, Mau-
erbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002.
- Jarusch, Konrad H./Hertle, Hans-Hermann/Kleßmann, Christoph*, Die fatale
Stabilisierung, in: *Dies.*, (Hg.), Mauerbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf
– Auswirkungen, Berlin 2002, S. 9-18.
- Jarusch, Konrad H./Sabrow, Martin (Hg.)*, Die historische Meistererzählung.
Deutungslinien der deutschen Nationalgeschichte nach 1945, Göttingen
2002.
- Jarusch, Konrad H./Sabrow, Martin (Hg.)*, Verletztes Gedächtnis. Erinne-
rungskultur und Zeitgeschichte im Konflikt, Frankfurt/M. 2002.
- Jarusch, Konrad H./Geyer, Michael*, Shattered Past: Reconstructing German
Histories, Princeton 2003.
- Jarusch, Konrad H.*, The Double Disappointment: Revolution, Unification, and
German Intellectuals, in: Michael Geyer (Hg.), The Power of Intellectuals in
Contemporary Germany, Chicago 2002, S. 276-294.
- Jarusch, Konrad H.*, A Double Burden: The Politics of the Past and German
Identity, in: Jörn Leonhard/Lothar Funk (Hg.), Ten Years of German Unifi-
cation: Transfer, Transformation, Incorporation? Birmingham 2002, S. 98-
114.
- Jarusch, Konrad H.*, Amerika – Alptraum oder Vorbild? Transatlantische Be-
merkungen zum Problem der Universitätsreform, in: H-Soz-u-Kult, elektro-
nisches Diskussionsforum, September 2002.
- Jarusch, Konrad H.*, Au-delà des condamnations morales et des fausses expli-
cations. Plaidoyer pour une histoire différenciée de la RDA, in: *Geneses* 52,
2003, S. 80-95.
- Jarusch, Konrad H.*, „Erziehung zur Unmündigkeit“ – Überlegungen zur Schu-
le im Nationalsozialismus und in der DDR, in: Franz-Josef Jelich/Stefan
Goch (Hg.), Geschichte als Last und Chance. Festschrift für Bernd Faulen-
bach, Essen 2003, S. 303-314.
- Jarusch, Konrad H.*, Der nationale Tabubruch. Wissenschaft, Öffentlichkeit
und Politik in der Fischer-Kontroverse, in: Martin Sabrow/Ralph Jes-
sen/Klaus Große Kracht (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große
Kontroversen nach 1945, München 2003, S. 20-40.
- Jarusch, Konrad H./Kleßmann, Christoph*, Deutschland und Europa im Sy-
stemkonflikt. Perzeptionen – Strukturen – Repräsentationen. Die neue Projekt-

- phase des ZZF für den Zeitraum 2004/2005, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30-31/Dezember 2003-Januar 2004, S. 7-11.
- Jarausch, Konrad H.*, Jenseits von Verdammung und Verklärung. Plädoyer für eine differenzierte DDR-Geschichte, in: Agnès Bensussan/Dorota Dakowska/Nicolas Beauprè (Hg.), Die Überlieferung der Diktaturen. Beiträge zum Umgang mit Archiven der Geheimpolizeien in Polen und Deutschland nach 1989, Essen 2004, S. 229-240.
- Keßler, Mario*, Exilerfahrung in Wissenschaft und Politik. Remigrierte Historiker in der frühen DDR, Köln/Weimar/Wien 2001.
- Keßler, Mario/Deutschland, Heinz*, Hermann Duncker. Sozialdemokratischer „Wanderprediger“, Spartakist, Gewerkschaftslehrer, Hamburg 2001.
- Keßler, Mario*, The Bund and the Labour and Socialist International, in: Jack Jacobs (Hg.), Jewish Politics in Eastern Europe. The Bund at 100, Houndmills/Basingstoke 2001, S. 183-194.
- Keßler, Mario*, Theodor Bergmann 85 Jahre, in: Utopie kreativ, 12 (2001), H. 3, S. 271-273.
- Keßler, Mario*, Ein Sozialist ohne Widerruf. Hans Mayer (1907-2001), in: Sozialismus, 27 (2001), H. 6, S. 49-51.
- Keßler, Mario*, Antisemitismus, jüdische Emanzipation, soziale Emanzipation. Neue Überlegungen zu einem alten und aktuellen Thema, in: Sozialismus, 27 (2001), H. 9, S. 49-53.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg (1889-1943). History and Politics between Berlin and New York, in: Socialism and Democracy, 15 (2001), H. 2, S. 129-150.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg (1889-1943). Geschichte und Politik zwischen Berlin und New York, in: Sachor. Zeitschrift für Antisemitismusforschung, jüdische Geschichte und Gegenwart, 11 (2001), S. 79-97.
- Keßler, Mario*, Deutsche Historiker im Exil (1933-1945). Workshop am Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 13. Juli 2001, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 23-24/2001, S. 73-78.
- Keßler, Mario/Scholz, Erhard*, Dirk Jan Struik (1894-2000), in: Sozialismus, 27 (2001), H. 2, S. 59.
- Keßler, Mario/Bollinger, Stefan/van der Heyden, Ulrich*, Einheitsverlierer – die DDR-Geisteswissenschaften, in: Wissenschaftsforum 2 (2001), H. 2, S. 1-5.
- Keßler, Mario*, Exil und Nach-Exil. Vertriebene Intellektuelle im 20. Jahrhundert, Hamburg 2002.
- Keßler, Mario*, Im Zeitalter der Katastrophen: Arthur Rosenberg (1889-1943) – im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik, Hamburg 2002.
- Keßler, Mario*, Denkt doch endlich nach! Zum Tod von Stefan Heym, in: Sozialismus 28 (2002), H. 3, S. 41-44.

- Keßler, Mario*, Vom „organischen“ Intellektuellen zum Parteihistoriker. Albert Schreiner (1892-1979), in: Manfred Neuhaus/Helmut Seidel (Hg.), Universität im Aufbruch. Leipzig 1945-1956, Leipzig 2002, S. 52-67.
- Keßler, Mario*, Jakobinismus, Demokratie und Arbeiterbewegung. Der Historiker Walter Grab, in: Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Bd. 1, Berlin 2002, S. 55-68.
- Keßler, Mario*, Jürgen Kuczynski und Alfred Meusel im britischen Exil, in: Arnd Bauerkämper (Hg.), Britain and the GDR. Relations and Perceptions in a Divided World, Berlin/Wien 2002, S. 199-233.
- Keßler, Mario*, Vom Gefechtsstand in den Hörsaal. Leo Sterns Lebensweg bis zu seiner Berufung nach Halle, in: Helmut Meier (Hg.), Leo Stern (1901-1982). Antifaschist, Historiker, Hochschullehrer und Wissenschaftspolitiker, Berlin 2002, S. 53-65.
- Keßler, Mario*, Le radicalisme de droite dans l'Allemagne de l'Est après la chute du Mur, in: Marc Angenot/Régine Robin (Hg.), La chute du Mur de Berlin dans les idéologies. Actes du colloque de Mai 2001 à Paris, Montréal 2002, S. 51-62.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg. Ein Historiker im Zeitalter der Katastrophen (1889-1943), Köln/Weimar/Wien 2003.
- Keßler, Mario/Kinner, Klaus (Hg.)*, Zwischen den Lagern. Linkssozialisten in Deutschland 1918-1933, Leipzig 2003.
- Keßler, Mario*, The Soviet Style of Power in Eastern Germany. Some Notes on the SED, in: Russian History, Jg. 29, 2002-03, Nr. 2-4, S. 317-327.
- Keßler, Mario*, Ostdeutsche Sozialwissenschaftler – Wege der Reintegration? In: RLS-Nachrichten, Nr. 2/2003, S. 6-7.
- Keßler, Mario*, Erwin Chargaff – Biochemiker und Gesellschaftskritiker, in: Sozialismus, Jg. 29, 2003, Nr. 2, S. 52-55.
- Keßler, Mario*, Die vergebliche Warnung – Leo Trotzki's Voraussage des Holocaust im Jahre 1938, in: Viola Schubert-Lehnhardt (Hg.), „Ich war's nicht, Adolf Hitler ist es gewesen“. Symposium aus Anlaß des 50. Jahrestages der Wannseekonferenz zur „Endlösung der Judenfrage“, Gerbstedt 2003, S. 55-62.
- Keßler, Mario*, Das Jahrhundert der Extreme – autobiographisch gewogen, in: Sozialismus, Jg. 29, 2003, Nr. 12, S. 24-26.
- Kirsch, Jan-Holger*, Nationaler Mythos oder historische Trauer? Der Streit um ein zentrales „Holocaust-Mahnmal“ für die Berliner Republik, Köln/Weimar/Wien 2003.
- Kirsch, Jan-Holger*, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 54 (2003), S. 595-605.
- Kirsch, Jan-Holger*, „Berlin torlos. Das Brandenburger Tor – ein leerer Ort?“ Zur Ausstellung des Künstlers Horst Hoheisel in Berlin im April 2003, in:

- Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30-31/Dezember 2003-Januar 2004, S. 16-22.
- Kirsch, Jan-Holger/Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen*, Zeitgeschichte-online. Ein Fachportal für die zeithistorische Forschung, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30-31/Dezember 2003-Januar 2004, S. 12-15.
- Klein, Thomas*, Das Reformgeschehen in den sozialistischen Ländern, in: Torsten Hilde/Dieter Winkler (Hg.), „Manchmal habe ich Angst“. Schubladentexte aus der DDR, Teil III, Berlin 2002, S. 193-203.
- Klein, Thomas*, „Für die Einheit und Reinheit der Partei“. Die innerparteilichen Kontrollorgane der SED in der Ära Ulbricht, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Klein, Thomas*, Die Opposition und ihr wirtschaftspolitisches Interesse. Aufsatz und Dokumentenanhang, in: Horsch und Guck (2003), H. 43, S. 45-51.
- Kleßmann, Christoph* (Hg.), The Divided Past. Rewriting Post-War German History, Oxford/New York 2001.
- Kleßmann, Christoph/Ciesla, Burghard/Hertle, Hans-Hermann* (Hg.), Vertreibung, Neuanfang, Integration. Erfahrungen in Brandenburg, hg. von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam 2001.
- Kleßmann, Christoph*, Teilung und Wiederherstellung der nationalen Einheit (1945-1990), in: Kleine deutsche Geschichte, durchges. u. erw. Aufl. 2001, S. 383-461.
- Kleßmann, Christoph*, Getrennte Vergangenheit und gemeinsame Geschichte? In: Wolfgang Schluchter (Hg.), Kolloquien des Max-Weber-Kollegs an der Universität Erfurt, XV-XXIII (2001), S. 51-74 [*erscheint zugleich in koreanischer Sprache*].
- Kleßmann, Christoph*, Zeitgeschichte als Streitgeschichte, in: Polska – Niemcy – Europa: Księga jubileuszowa z okazji siedemdziesiątej rocznicy urodzin Profesora Jerzego Holzera, Warszawa 2000, S. 239-254.
- Kleßmann, Christoph*, Flucht und Vertreibung im 20. Jahrhundert – ein zeitgeschichtlicher Abriß, in: Elke Mehnert (Hg.), Landschaft der Erinnerung. Flucht und Vertreibung aus deutscher, polnischer und tschechischer Sicht, Frankfurt/Main 2001, S. 14-40.
- Kleßmann, Christoph*, Der schwierige gesamtdeutsche Umgang mit der DDR-Geschichte, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 30-31 (2001), S. 3-5.
- Kleßmann, Christoph*, Workers in the Workers' State: German Traditions, the Soviet Model and the Magnetic Attraction of West Germany, in: ders. (Hg.), The Divided Past. Rewriting Post-War German History, Oxford/New York 2001, S. 11-42.
- Kleßmann, Christoph*, Ostpolitik und Koexistenz der Systeme, in: Ursula A. J. Becher/Włodzimierz Borodziej/Robert Maier (Hg.), Deutschland und Polen im 20. Jahrhundert, Braunschweig 2001, S. 97-99.

- Kleßmann, Christoph/Hertle, Hans-Hermann/Jarusch, Konrad H. (Hg.)*, Mauerbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002.
- Kleßmann, Christoph/Hertle, Hans-Hermann/Jarusch, Konrad H. (Hg.)*, Die fatale Stabilisierung, in: Dies., (Hg.), Mauerbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002, S. 9-18.
- Kleßmann, Christoph*, DDR-Historiker und „imperialistische Ostforschung“ – ein Kapitel deutsch-deutscher Wissenschaftsgeschichte im Kalten Krieg, in: Deutschland Archiv 1/2002, S. 13-31.
- Kleßmann, Christoph*, Führende Klasse, Sozialpolitik und Egalisierung in der DDR, in: Dierk Hoffmann/Michael Schwartz/Hermann Wentker (Hg.), Vor dem Mauerbau. Politik und Gesellschaft in der DDR der fünfziger Jahre, München 2003.
- Kleßmann, Christoph*, Zeitgeschichte als wissenschaftliche Aufklärung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 51-52/2002, S. 3-12.
- Kleßmann, Christoph*, Das MfS und die „imperialistische Ostforschung“ – ein kurzer Nachtrag, in: Deutschland Archiv 6/2002, S. 1002-1006.
- Kleßmann, Christoph*, Poslewojennoje Wremja w Germanii (Woskok i Sapad), in: Vosroshdenie is ruin: wospomnanija, mifu i tabu b prepodawanii istorii poslewoennogo wremeni w Rossii i Germanii. Sbornik materialow germano-rossijskogo seminaru Wolgogradskaja akademija gosudarstwennoi slushby, Wolgograd 2002.
- Kleßmann, Christoph*, Ambivalenzen des Nationalstaats, in: Franz-Josef Jellich/Stefan Goch (Hg.), Geschichte als Last und Chance. Festschrift für Bernd Faulenbach, Essen 2003, S. 231-240.
- Kleßmann, Christoph*, Die Gewerkschaften und die Diktaturen in Deutschland im 20. Jahrhundert, in: Dieter Dowe (Hg.), Der 17. Juni 1953. Die Gewerkschaften und die Diktaturen des 20. Jahrhunderts, hg. v. Gesprächskreis Geschichte der Friedrich-Ebert-Stiftung, H. 51, Bonn 2003, S. 15-35.
- Kleßmann, Christoph*, Zeitgeschichte als wissenschaftliche Aufklärung, in: Martin Sabrow/Ralph Jessen/Klaus Große Kracht (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große Kontroversen seit 1945, München 2003, S. 240-262.
- Kleßmann, Christoph/Danyel, Jürgen*, Unterwegs wie die Flüchtlinge und Vertriebenen. Zur Debatte über ein europäisches Zentrum gegen Vertreibungen, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 51 (2003), H. 1, S. 31-35.
- Kleßmann, Christoph*, 1953 als Krisenjahr des Kalten Krieges in Europa, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 54 (2003), S. 334-341.
- Kleßmann, Christoph*, Vom Arbeiter- zum Volksaufstand. Der 17. Juni 1953 in der neueren Forschung, in: WBZ-Mitteilungen 100, Juni 2003, S. 26-29.
- Kleßmann, Christoph*, „Führende Klasse“, Sozialpolitik und Egalisierung in der DDR, in: Dierk Hoffmann/Michael Schwartz/Hermann Wentker (Hg.), Vor dem Mauerbau. Politik und Gesellschaft in der DDR der fünfziger Jahre, München 2003, S. 77-86.

- Kleßmann, Christoph*, Das Jahr 1968 in westlicher und östlicher Perspektive, in: Auf dem Weg zur Zivilgesellschaft, Essen 2003, S. 11-22 (ebenfalls in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 28-29/2003, S. 7-16).
- Kleßmann, Christoph/Augstein, Franziska/Nolte, Paul/Schildt, Axel*, Was es heißt und was es erfordert, die Bundesrepublik Deutschland zu historisieren, in: Die frühen Jahre des Erfolgsmodells BRD. Oder: Die Dekonstruktion der Bilder von der formativen Phase unserer Gesellschaft durch die Nachgeborenen, in: Loccumer Protokolle 25/2002, S. 25, 37-39.
- Kleßmann, Christoph*, Erich Honecker, in: Dictionary of German Biography, Vol. 5, München 2003, S.1054f.
- Kleßmann, Christoph*, Grußwort, in: Erinnerungstätte Notaufnahmelager Marienfelde (Hg.), Festschrift 1953-2003. Notaufnahmelager Marienfelde, 2003, S. 8.
- Kolář, Pavel*, Geschichtswissenschaft an der Deutschen Universität Prag 1882-1938: Entwicklung der Lehrkanzeln und Institutionalisierung unter zwei Regimen, in: Hans Lemberg (Hg.), Universitäten in nationaler Konkurrenz. Zur Geschichte der Prager Universitäten im 19. und 20. Jahrhundert, München 2003, S. 85-114.
- Kolář, Pavel*, Mezi hegemonií a pluralitou. Metanarace německých dějin po roce 1945 (Die historische Meistererzählung. Deutungslinien der deutschen Nationalgeschichte nach 1945, hg. von Konrad H. Jarausch und Martin Sabrow, Göttingen 2002), in: Soudobé dějiny 10, 2003/3, S. 334-341.
- Kolář, Pavel*, Arbeiter im Staatssozialismus. Die DDR im ostmitteleuropäischen Vergleich (Tagungsbericht), in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30-31/Dezember 2003-Januar 2004, S. 65-70 (auch unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=371>)
- Langenhan, Dagmar*, „Industriearbeiter aufs Land“? Kollektivierung, Industrialisierung und Bevölkerungswanderung in der Region Brandenburg seit den frühen 50er Jahren, in: Klaus Neitmann/Jürgen Theil (Hg.), Die Herkunft der Brandenburger. Sozial- und mentalitätsgeschichtliche Beiträge zur Bevölkerung Brandenburgs vom hohen Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, Potsdam 2001, S. 139-155.
- Langenhan, Dagmar*, Auf dem Weg zur genossenschaftlichen Demokratie? Mitglieder und Beschäftigte der LPG im betrieblichen Alltag der 70er/80er Jahre, in: Renate Hürtgen/Thomas Reichel (Hg.), Der Schein der Stabilität – DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001, S. 263-274.
- Langenhan, Dagmar*, „Ich wollte immer raus aus diesem Milieu ...“ – Portrait Irma Brandt, in: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn/BPB/BMBF (Hg.), Politeia – Die deutsche Geschichte nach 1945 aus Frauensicht, Lehrmittel-CD 2002.
- Langenhan, Dagmar*, Portrait Irma Brandt, in: Schmidt, Uta C./Hochgeschurz, Marianne (Hg.), Politeia. Frauenportraits aus der deutschen Nachkriegsgeschichte. Der historische Wochenkalender 2004, Bonn 2003.

- Langenhan, Dagmar*, „Wir waren ideologisch nicht ausgerichtet auf die industriemäßige Produktion.“ Machtbildung und forcierter Strukturwandel in der Landwirtschaft der DDR der 1970er Jahre, in: Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie 51 (2003), H. 2, S. 47-55.
- Laufer, Jochen*, Zu den bisherigen Ergebnissen der Edition „Die UdSSR und die deutsche Frage 1941-1949“, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien, Nr. 22/2001, S. 32-34.
- Laufer, Jochen*, Was war und wer entschied die deutsche Frage in Moskau? Überlegungen im Anschluß an Ralf Possekel und Bernd Bonwetsch, in: Deutschland Archiv 34 (2001), H. 2, S. 287-291.
- Laufer, Jochen/Karlsch, Rainer (Hg.)*, Sowjetische Demontagen in Deutschland 1944-1949. Hintergründe, Ziele und Wirkungen, Berlin 2002.
- Laufer, Jochen/Karlsch, Rainer*, Die sowjetischen Demontagen in der SBZ. Entwicklung der Forschung und neue Fragen, in: Dies. (Hg.), Sowjetische Demontagen in Deutschland 1944-1949. Hintergründe, Ziele und Wirkungen, Berlin 2002, S. 19-30.
- Laufer, Jochen*, Die Sowjetunion und die deutsche Frage, in: Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung Nr. 22/2002, S. 22-24.
- Laufer, Jochen*, Volksaufstand gegen die Siegermacht. Die Sowjetunion und der 17. Juni 1953, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 23 (2003), S. 26-32.
- Lemke, Michael*, Einheit oder Sozialismus? Die Deutschlandpolitik der SED 1949-1961, Köln/Weimar/Wien 2001.
- Lemke, Michael*, Wizerunek Adenauerer w Socjalistycznej Partii Jednosci Niemiec (SED) i w historiografii NDR, in: Hansa Petera Mensinga/Krzysztofa Ruchniewicza (Hg.), Konrad Adenauer. Czlowiek, Polityk i Maz Stanu, Warszawa 2001, S. 197-214.
- Lemke, Michael*, Wandlungsprozesse in den Beziehungen zwischen der DDR und der Sowjetunion als Grundlage der Entwicklung von äußeren Handlungsspielräumen für die SED von 1955/56 bis zum Beginn der sechziger Jahre, in: Heiner Timmermann (Hg.), Die DDR-Analysen eines aufgegebenen Staates, Berlin 2001, S. 605-619.
- Lemke, Michael*, „Die Dinge sind leider nicht so gelaufen, wie wir es wollten“. Grundlinien der SED-Deutschlandpolitik 1949-1961, in: Daniel Küchenmeister (Hg.), Der Mauerbau. Krisenverlauf – Weichenstellung – Resultate, Berlin 2001, S. 44- 63.
- Lemke, Michael*, Nationalismus im Deutschlandkonzept der SED 1949-1955, in: Heiner Timmermann (Hg.), Nationalismus in Europa nach 1945, Berlin 2001, S. 41-58.
- Lemke, Michael*, Die Außenbeziehungen der DDR (1949-1966). Prinzipien, Grundlagen, Zäsuren und Handlungsspielräume, in: Ulrich Pfeil (Hg.), Die DDR und der Westen. Transnationale Beziehungen 1949-1989, S. 63-80.

- Lemke, Michael*, Jugoslawien und Rumänien im Konzept der völkerrechtlichen Anerkennung der DDR von 1949 bis 1967, in: Heiner Timmermann (Hg.), Die DDR in Deutschland. Ein Rückblick auf 50 Jahre, Berlin 2001, S. 67-90.
- Lemke, Michael*, Adenauer: hier fast unfehlbar, dort schlimmer kalter Krieger, in: Disput 2/2001, S. 36 f.
- Lemke, Michael*, Der Kanzler. Zum 125. Geburtstag von Konrad Adenauer, in: Neues Deutschland, 6./7. Januar 2001.
- Lemke, Michael*, Die Beziehungen zwischen der DDR und der Sowjetunion im Vorfeld der Berlinkrise, in: Hans-Hermann Hertle/Konrad H. Jarausch/Christoph Kleßmann (Hg.), Mauerbau und Mauerfall, Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002, S. 67-76.
- Lemke, Michael*, Artihel zu: Rainer Barzel; Egon Franke; Waldemar Kraft; Hermann Pünder; Richard Stücklen, in: *Vierhaus, Rudolf/Herbst, Ludolf (Hg.)*, Biographisches Handbuch der Mitglieder des Deutschen Bundestages 1949-2002, München 2002.
- Lemke, Michael*, Der 17. Juni 1953 in der DDR-Geschichte. Folgen und Spätfolgen, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 23/2003, S. 11- 25.
- Lemke, Michael*, Volksaufstand und deutsche Frage. Der Platz des 17. Juni 1953 im deutschen und internationalen Systemkonflikt, in: Paul-Werner Wagner/Stefanie Wahl (Hg.), Der Bitterfelder Aufstand. Der 17. Juni 1953 und die Deutschlandpolitik, Ereignisse – Zeitzeugen – Analysen, Leipzig 2003, S. 17-30.
- Lemke, Michael*, Von der alten Mark zur Mitte Europas. Brandenburg als europäische Region, in: Kulturland Brandenburg (Hg.), Europa ist hier! Europa in Brandenburg, Berlin 2003, S. 41-47.
- Lemke, Michael*, Die fünfziger Jahre – Aufbau und Krisen in der DDR, in: Rainer Eppelmann/Bernd Faulenbach/Ulrich Mähler (Hg.), Bilanz und Perspektiven der DDR-Forschung, Paderborn u.a. 2003, S. 53-59.
- Lemke, Michael*, Nur ein Ausweg aus der Krise? Der Plan einer ostdeutsch-sowjetischen Wirtschaftsgemeinschaft als Systemkonkurrenz und innerdeutscher Konflikt 1960-1964, in: Heiner Timmermann (Hg.), Die DDR zwischen Mauerbau und Mauerfall, Münster 2003, S. 248-265.
- Lemke, Michael*, Die SBZ/DDR zwischen Sowjetisierung und Eigenständigkeit – Handlungsspielräume und Entscheidungsprozesse 1945-1963. Ergebnisse, Forschungsfragen und Ausblick eines Projekts am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, in: Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland (Hg.), Jahrbuch für Historische Forschung 2002, München 2003, S. 39-44.
- Lindenberger, Thomas*, „Vaters kleine Helfer.“ Die Volkspolizei und ihre enge Verbindung zur Bevölkerung 1952-1965, in: Gerhard Fürmetz/Herbert Reinke/Klaus Weinbauer (Hg.), Nachkriegspolizei. Sicherheit und Ordnung in Ost- und Westdeutschland 1945-1989, Hamburg 2001, S. 229-253.

- Lindenberger, Thomas*, Das Recht auf die Straße. Von den Anfängen der politischen Demonstration in Deutschland, in: Brückenschlag. Zeitschrift für Sozialpsychiatrie, Literatur, Kunst, 17 (2001), S. 111-118.
- Lindenberger, Thomas*, Physische Gewalt und politische Bewegungen in context, in: Sociologus. Zeitschrift für empirische Ethnosoziologie und Ethnopsychologie 51 (2001), H. 1/2, S.140-147.
- Lindenberger, Thomas*, Ruhe und Ordnung, in: Étienne François/Hagen Schulze (Hg.), Deutsche Erinnerungsorte, Bd. II, München 2001, S. 469-484.
- Lindenberger, Thomas*, Everyday History: New Approaches to the History of the Post-War Germanies, in: Christoph Kleßmann (Hg.), The Divided Past. Rewriting Post-War German History, Oxford/New York 2001, S. 43-67.
- Lindenberger, Thomas*, Diktatur der Grenze(n). Die eingemauerte Gesellschaft und ihre Feinde, in: Hans-Hermann Hertle/Konrad H. Jarausch/Christoph Kleßmann (Hg.), Mauerbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002, S. 203-213.
- Lindenberger, Thomas/Behrends, Jan C./Poutrus, Patrice G. (Hg.)*, Fremde und Fremd-Sein in der DDR. Zu den historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland, Berlin 2003.
- Lindenberger, Thomas/Behrends, Jan C./Poutrus, Patrice G. (Hg.)*, Zur Einführung, in: Jan C. Behrends/Thomas Lindenberger/Patrice G. Poutrus (Hg.), Fremde und Fremd-Sein in der DDR, Zu den historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland, Berlin 2003, S. 9-21.
- Lindenberger, Thomas*, Das Fremde im Eigenen des Staatssozialismus. Klassendiskurs und Exklusion am Beispiel der Konstruktion des „asozialen Verhaltens“, in: Jan C. Behrends/Thomas Lindenberger/Patrice G. Poutrus (Hg.), Fremde und Fremd-Sein in der DDR, Zu den historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland, Berlin 2003, S. 179-191.
- Lindenberger, Thomas*, Volkspolizei. Herrschaftspraxis und öffentliche Ordnung im SED-Staat, 1952-1968, Köln/Weimar/Wien 2003.
- Lindenberger, Thomas*, Vom Säbelhieb zum „sanften Weg“? Lektüren physischer Gewalt zwischen Bürgern und Polizisten im 20. Jahrhundert, in: Werkstatt Geschichte 12 (2003), S. 7-22.
- Lindenberger, Thomas*, *Affirmative Action* – zur politischen Philosophie des Stasiunterlagengesetzes und ihren Folgen für die wissenschaftliche Erforschung der DDR-Geschichte, in: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 53 (2003), H. 3, S. 338-344.
- Lindenberger, Thomas*, „Alltagsgeschichte“ oder: Als um die zünftigen Grenzen des Faches noch gestritten wurde, in: Martin Sabrow/Ralph Jessen/Klaus Große Kracht (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte, München 2003, S. 74-91.
- Lindenberger, Thomas*, In den Grenzen der Diktatur. Die DDR als Gegenstand von „Gesellschaftsgeschichte“, in: Rainer Eppelmann/Bernd Faulen-

- bauch/Ulrich Mählert (Hg.), Bilanz und Perspektiven der DDR-Forschung. Hermann Weber zum 75. Geburtstag, Paderborn u. a. 2003, S. 239-245.
- Lindenberger, Thomas*, Neue Heimat im Kalten Krieg: Potemkinsche Dörfer der DEFA im Friedenskampf, in: Moshe Zuckermann (Hg.), Tel Aviver Jahrbuch für deutsche Geschichte XXXI (2003): Medien – Politik – Geschichte, Göttingen 2003, S. 103-124.
- Lindenberger, Thomas*, Empirisches Idiom und deutsches Unverständnis: Anmerkungen zur bundesdeutschen Rezeption von Edward Palmer Thompsons „The Making of the English Working Class“, in: Stefan K. Berger/Peter Lambert/Peter Schumann (Hg.), Historikerdialoge. Geschichte, Mythos und Gedächtnis im deutsch-britischen kulturellen Austausch 1750-2000, Göttingen 2003 (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte; Bd. 179), S. 439-456.
- Lokatis, Siegfried/Barck, Simone/Langermann, Martina*, The German Democratic Republic as a „Reading Nation“: Utopia, Planning, Reality, and Ideology, in: Michael Geyer (Hg.), The Power of Intellectuals in Contemporary Germany, Chicago 2001, S. 88-112.
- Lokatis, Siegfried*, Die Höhlenmenschen aus Gütersloh, in: Berliner Zeitung, 28.10.2002.
- Lokatis, Siegfried*, Der rote Faden. Kommunistische Parteigeschichte und Zensur unter Walter Ulbricht, Köln/Weimar/Wien 2003.
- Lokatis, Siegfried/Barck, Simone (Hg.)*, Fenster zur Welt. Eine Geschichte des DDR-Verlags Volk und Welt, Berlin 2003.
- Lokatis, Siegfried/Barck, Simone*, Zensur-ABC, 26-teilige Serie in der Berliner Zeitung, 5.1.2003 – 23.12.2003.
- Lokatis, Siegfried*, Mein Verstand verdankt dem Krieg viel. Die Kindheitserinnerungen des Mainzer Philosophen Kurt Flasch, in: Berliner Zeitung, 5.3.2003.
- Lokatis, Siegfried*, Papier für Kriminalromane. Die Zensur in der DDR und die Errungenschaften des 17. Juni, in: Berliner Zeitung, 17.6.2003.
- Mühlberg, Dietrich*, Beobachtete Tendenzen zur Ausbildung einer ostdeutschen Teilkultur, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 11/2001, S. 30-38.
- Mühlberg, Dietrich*, Gibt es eine ostdeutsche Identität nach 1989? In: Sabrow, Martin (Hg.), Grenzen der Entgrenzung. Zehn Jahre deutsche Einheit, Leipzig 2001, S. 67-86.
- Mühlberg, Dietrich*, Ostdeutsche Kulturwissenschaft und Weimarer Klassik, in: Lothar Ehrlich/Gunther Mai (Hg.), Weimarer Klassik in der Ära Honecker, Köln/Weimar/Wien 2001, S. 77-108.
- Mühlberg, Dietrich*, Schwierigkeiten kultureller Assimilation. Freuden und Mühen der Ostdeutschen in neuen Standards des Alltagslebens, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 17/2002, S. 3-11.

- Mühlberg, Dietrich*, Vom langsamen Wandel der Erinnerung an die DDR, in: Konrad H. Jarausch/Martin Sabrow (Hg.), *Verletztes Gedächtnis. Erinnerungskultur und Zeitgeschichte im Konflikt*, Frankfurt a.M./New York 2002, S. 217-251.
- Mühlberg, Dietrich*, Konnte Arbeiterkultur in der DDR gesellschaftlich hegemonial sein? In: *Utopie kreativ* 145, 11/2002, S. 965-976.
- Müller, Christian Th.*, Die Beziehungen zwischen sowjetischen Streitkräften und ostdeutscher Gesellschaft: zwischen Ritual und Alltag, in: *Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien*, Nr. 28-29/2003, S. 17-23.
- Müller, Christian Th.*, Tausend Tage bei der „Asche“. Unteroffiziere in der NVA. Untersuchungen zu Alltag und Binnenstruktur einer „sozialistischen“ Armee, Berlin 2003.
- Poutrus, Patrice G.*, Industrieproduktion auf dem Lande? Das Model KIM, in: Renate Hürtgen/Thomas Reichel (Hg.), *Der Schein der Stabilität. DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker*, Berlin 2001, S. 274-294.
- Poutrus, Patrice G.*, Die Erfindung des Goldbroilers, Herrschaftssicherung durch Konsumententwicklung in der DDR, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Poutrus, Patrice G.*, Anti-Americanism in the Twentieth Century, in: *Bulletin of the German Historical Institute*, Nr. 30 (2002), S. 164-168.
- Poutrus, Patrice G./Behrends, Jan C./Dennis Kuck*, Fremd-Sein in der staatssozialistischen Diktatur. Zu historischen Ursachen von Fremdenfeindlichkeit und rassistischer Gewalt in den neuen Bundesländern, in: Susan Arndt (Hg.), *Afrikabilder. Studien zu Rassismus in Deutschland*, Münster 2002, S. 184-204.
- Poutrus, Patrice G./Behrends, Jan C./Lindenberger, Thomas* (Hg.), *Fremde und Fremd-Sein in der DDR. Zu den historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland*, Berlin 2003.
- Poutrus, Patrice G./Behrends, Jan C./Lindenberger, Thomas*, Zur Einführung, in: Jan C. Behrends/Thomas Lindenberger/Patrice G. Poutrus (Hg.), *Fremde und Fremd-Sein in der DDR*, Berlin 2003, S. 9-21.
- Poutrus, Patrice G.*, Mit strengem Blick. Die sogenannten „Polit. Emigranten“ in den Berichten des MfS, in: Jan C. Behrends/Thomas Lindenberger/Patrice G. Poutrus (Hg.), *Fremde und Fremd-Sein in der DDR. Zu den historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland*, Berlin 2003, S. 205-224.
- Poutrus, Patrice G.*, Die Goldbroilerstory – eine spezielle aber keine besondere Geschichte, in: *Horch und Guck*, 12 (2003), H. 41, S. 35-38.
- Poutrus, Patrice G.*, 10 Jahre Forschungen zur ostdeutschen Agrarentwicklung und zur Geschichte der ländlichen Gesellschaft 1945 bis 1989. Bilanz und Aussicht. Ein Kolloquium des Instituts für Zeitgeschichte, 14./15. März 2003 in Berlin. Ein Tagungsbericht, in: *Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie* (51) 2003, H. 2, S. 90-93.

- Prieß, Lutz*, Zur Aufarbeitung der Akten der sowjetischen Militäradministration im Russischen Staatsarchiv, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30-31/Dezember 2003-Januar 2004, S. 61-64.
- Reichel, Thomas/Hürtgen, Renate* (Hg.), Der Schein der Stabilität – DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001.
- Reichel, Thomas*, Die „durchherrschte Arbeitsgesellschaft“: Zu den Herrschaftsstrukturen und Machtverhältnissen in DDR-Betrieben, in: Renate Hürtgen/Thomas Reichel (Hg.), Der Schein der Stabilität. DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001, S. 85-110.
- Reichel, Thomas*, Auf dem Weg zur „herrschenden Klasse“? Die Arbeiterschaft in der SBZ zwischen Betriebsräten und FDGB, in: Internationale wissenschaftliche Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, 36 (2000), S. 453-498.
- Sabrow, Martin/Baberowski, Jörg/Conze, Eckart/Gassert, Philipp* (Hg.), Geschichte ist immer Gegenwart. Vier Thesen zur Zeitgeschichte, Stuttgart/München 2001.
- Sabrow, Martin*, Herr und Hanswurst. Das tragische Schicksal des Hofgelehrten Jacob Paul von Gundling, Stuttgart/München 2001.
- Sabrow, Martin*, Das Diktat des Konsenses. Geschichtswissenschaft in der DDR 1949-1969, München 2001.
- Sabrow, Martin*, (Hg.), Die Grenzen der Entgrenzung. Zehn Jahre Deutsche Einheit, Helmstedter Colloquien Nr. 3, Leipzig 2001.
- Sabrow, Martin*, Irritation und Integration. Deutschland heute – eine geeinte Republik? In: Martin Sabrow (Hg.), Die Grenzen der Entgrenzung. Zehn Jahre Deutsche Einheit, Helmstedter Colloquien Nr. 3, Leipzig 2001, S. 9-21.
- Sabrow, Martin*, Die Ohnmacht der Objektivierung. Deutsche Historiker und ihre Umbruchserinnerungen nach 1945 und nach 1989, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 28/2001, S. 31-42.
- Sabrow, Martin*, Walther Rathenau, in: Étienne François/Hagen Schulze (Hg.), Deutsche Erinnerungsorte, Bd. 2, München 2001, S. 601-619.
- Sabrow, Martin*, Intellektuelle oder Hofnarren? Zum Verhältnis von Geist und Macht am preußischen Hof unter Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. am Beispiel von Jacob Paul von Gundling (1673-1731) und Voltaire (1694-1778), in: Gottfried Kunzendorf/Manfred Richter (Hg.), Bornstedt Friedhof Kirche. Märkischer Ort preußischer Geschichte und des Widerstands, Teetz 2001, S. 54-65.
- Sabrow, Martin*, Kollektive Erinnerung und kollektiviertes Gedächtnis. Die Liebknecht-Luxemburg-Demonstration in der Gedenkkultur der DDR, in: Alexandre Escudier/Brigitte Sauzay/Rudolf von Thadden (Hg.), Gedenken im Zwiespalt. Konfliktlinien europäischen Erinnerns, Göttingen 2001, S. 117-138.

- Sabrow, Martin*, Vierzig getrennte Jahre. Berlin-West/Berlin-Ost, in: Julius H. Schoeps (Hg.), Berlin. Geschichte einer Stadt, Berlin 2001, 176-211.
- Sabrow, Martin*, Pathos der Einmütigkeit. Werte, Denkstrukturen und Leitbilder – Überlegungen zur Diskursordnung der SED-Diktatur, in: Frankfurter Rundschau, 7. August 2001.
- Sabrow, Martin*, Der Narr mußte den Weltgeist tragen. Jacob Paul von Gundling und Voltaire: Das Gelehrtschicksal als epochaler Grenzfall, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13. Oktober 2001.
- Sabrow, Martin*, Confrontation and Cooperation: Relations between the Two German Historiographies, in: Christoph Kleßmann (Hg.), The Divided Past. Rewriting Post-War German History, Oxford/New York 2001, S. 127-147.
- Sabrow, Martin*, Der Wille zur Ohnmacht und die Macht des Unwillens, in: Ehrhart Neubert/Bernd Eisenfeld (Hg.), Macht – Ohnmacht – Gegenmacht. Grundfragen der politischen Gegnerschaft in der DDR, Bremen 2001, S. 317-347.
- Sabrow, Martin*, Das Einerseits-Andererseits hat immer Recht, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31. Dezember 2001.
- Sabrow, Martin (Hg.)*, Heilung durch Wahrheit? Zum Umgang mit der Last der Vergangenheit, Helmstedter Colloquien Nr. 4, Leipzig 2002.
- Sabrow, Martin*, „Bewältigung“ versus „Aufarbeitung“. Vom Umgang mit historischen Lasten in Deutschland, in: Ders. (Hg.), Heilung durch Wahrheit? Zum Umgang mit der Last der Vergangenheit, Helmstedter Colloquien Nr. 4, Leipzig 2002, S. 43-66.
- Sabrow, Martin/Jarausch, Konrad H. (Hg.)*, Verletztes Gedächtnis. Erinnerungskultur und Zeitgeschichte im Konflikt, Frankfurt a.M./New York 2002.
- Sabrow, Martin*, Der Historiker als Zeitzeuge. Autobiographische Umbruchsreflexionen deutscher Fachgelehrter nach 1945, in: Ders./Konrad H. Jarausch (Hg.), Verletztes Gedächtnis. Erinnerungskultur und Zeitgeschichte im Konflikt, Frankfurt a.M./New York 2002, S. 125-152.
- Sabrow, Martin/Jarausch, Konrad H. (Hg.)*, Die historische Meistererzählung. Deutungslinien der deutschen Nationalgeschichte nach 1945, Göttingen 2002.
- Sabrow, Martin/Jarausch, Konrad H.*, „Meistererzählung“. Zur Karriere eines Begriffs, in: Dies. (Hg.), Die historische Meistererzählung. Deutungslinien der deutschen Nationalgeschichte nach 1945, Göttingen 2002, S. 9-32.
- Sabrow, Martin*, Auf der Suche nach dem materialistischen Meistereiten. Bauformen einer nationalen Gegenerzählung in der DDR, in: Ders./Konrad H. Jarausch (Hg.), Die historische Meistererzählung. Deutungslinien der deutschen Nationalgeschichte nach 1945, Göttingen 2002, S. 33-77.
- Sabrow, Martin*, Un Estado, dos culturas? La unificación alemana diez años después, in: M. Cruz Romeo/Ismael Saz (Hg.), El siglo XX. Historiografía e historia, Valencia 2002, S. 29-46.

- Sabrow, Martin*, Consensus and Coercion: The Third Reich and the German Democratic Republic in Comparative Perspective, in: Jörn Leonhard/Lothar Funk (Hg.), Ten Years of German Unification: Transfer, Transformation, Incorporation? Birmingham 2002, S. 69-80.
- Sabrow, Martin*, Dem Ende entgegen. Das Jahr 1932 in didaktischer Perspektive, in: Praxis Geschichte 6/2002, S. 6-11.
- Sabrow, Martin*, Kampfplatz Weimar. DDR-Geschichtsschreibung im Konflikt von Erfahrung, Politik und Wissenschaft, in: Heinrich August Winkler u.a. (Hg.), Weimar im Widerstreit. Deutungen der ersten deutschen Republik im geteilten Deutschland, München 2002, S. 163-184.
- Sabrow, Martin*, Die Blutspur. Nachdenken über Rosa L., Teil II: Eine Antwort auf Heinrich August Winklers Kritik an Rot-Rot, in: Der Tagesspiegel, 19. Januar 2002.
- Sabrow, Martin/Hense, Karl-Heinz* (Hg.), Leitbild oder Erinnerungsort? Neue Beiträge zu Walther Rathenau, Berlin 2003.
- Sabrow, Martin*, Vom Leitbild zum Lernort. Der Wandel des Rathenau-Bildes nach 1922, in: Sabrow, Martin/Hense, Karl-Heinz (Hg.), Leitbild oder Erinnerungsort? Neue Beiträge zu Walther Rathenau, Berlin 2003, S. 31-47.
- Sabrow, Martin/Große Kracht, Klaus/Jessen, Ralph* (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große Kontroversen seit 1945, München 2003.
- Sabrow, Martin/Große Kracht, Klaus/Jessen, Ralph*, Einleitung: Zeitgeschichte als Streitgeschichte, in: Martin Sabrow/Klaus Große Kracht/Ralph Jessen (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große Kontroversen seit 1945, München 2003, S. 9-18.
- Sabrow, Martin*, Die Historikerdebatte über den Umbruch von 1989, in: Martin Sabrow/Klaus Große Kracht/Ralph Jessen (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große Kontroversen seit 1945, München 2003, S. 114-137.
- Sabrow, Martin* (Hg.), Abschied von der Nation? Deutsche Geschichte und europäische Zukunft, Helmstedter Colloquien Nr. 5, Leipzig 2003.
- Sabrow, Martin*, Abschied von der Nation – Abschied von der Historie? In: Ders. (Hg.), Abschied von der Nation? Deutsche Geschichte und europäische Zukunft, Helmstedter Colloquien Nr. 5, Leipzig 2003, S. 51-68.
- Sabrow, Martin*, Walther Rathenau: Preuße – Deutscher – Europäer, in: Förderverein Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte (Hg.), Dem Ideal der Freiheit dienen – ihrer Vorkämpfer gedenken. Festgabe für Wolfgang Michalka, Rastatt 2003, S. 179-186.
- Sabrow, Martin*, Beherrschte Erinnerung und gebundene Wissenschaft: Überlegungen zur DDR-Geschichtsschreibung über die Zeit von 1933 bis 1945, in: Cristoph Cornelißen/Lutz Klinkhammer/Wolfgang Schwentker (Hg.), Erinnerungskulturen. Deutschland, Italien und Japan seit 1945, Frankfurt a.M. 2003, S. 153-167.

- Sabrow, Martin*, Ambivalenzen – Antinomien – Aporien. Probleme einer Historisierung der DDR, in: G. Ulrich Großmann (Hg.), Politik und Kunst in der DDR. Der Fonds Willi Sitte im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, 2003, S. 21-27.
- Sabrow, Martin*, Der „Tag von Potsdam“ – Zur Karriere eines politischen Symbols, in: Landtag Brandenburg (Hg.), Der Tag von Potsdam. Bildungsforum und Schülerprojekt, Potsdam 2003, S. 91-104.
- Sabrow, Martin*, Antifascismo e identità della DDR, in: Italia contemporanea 2003, März 2003.
- Sabrow, Martin*, Der Mord an Walther Rathenau und die Zerstörung der Weimarer Republik, in: Hans Erler/Arnold Paucker/Ernst Ludwig Ehrlich (Hg.), „Gegen alle Vergeblichkeit“. Jüdischer Widerstand gegen den Nationalsozialismus, Frankfurt a.M./New York 2003, S. 55-67.
- Sabrow, Martin*, Die Diktatur des Paradoxons. Fragen an die Geschichte der DDR, in: Hockerts, Hans Günter (Hg.), Koordinaten deutscher Geschichte in der Epoche des Ost-West-Konflikts, München 2003.
- Sabrow, Martin*, Steine des Anstoßes. Der Abriß der Potsdamer Garnisonkirche 1968 als Lehrstück ostdeutscher Herrschaftskultur, in: Daniela Münkel/Jutta Schwarzkopf (Hg.), Geschichte als Experiment. Studien zu Politik, Kultur und Alltag im 19. und 20. Jahrhundert. Festschrift für Adelheid von Saldern, Hannover 2003, S. 297-306.
- Sabrow, Martin*, Die DDR-Geschichtswissenschaft und ihre Zeithistorie, in: Wolfgang Schieder/Alexander Nützenadel (Hg.), Zeitgeschichte als Problem. Nationale Traditionen und Perspektiven der Forschung in Europa, Göttingen 2003, S. 257-282.
- Sabrow, Martin*, Walther Rathenau, Industrieller, Reichsaußenminister (1867-1922), in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 21, Berlin 2003, S. 174-176.
- Sabrow, Martin/Lim, Jie-Hyun*, Coercion and Consent: A Comparative Study on Mass Dictatorship (Tagungsbericht), in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30-31/Dezember 2003-Januar 2004, S. 71-74.
- Schattenberg, Susanne*, ‚Uniformierte Schädlinge‘. Die alten technischen Spezialisten und die Kulturrevolution in der Sowjetunion (1928-31), in: Traverse. Zeitschrift für Geschichte. Revue d’histoire (2001), H. 2, S. 85-95.
- Schattenberg, Susanne*, Juni 1941. Der Krieg der Großeltern. Ein Rückblick nach 60 Jahren, in: Juni 1941. Der tiefe Schnitt, hg. vom Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst, Berlin 2001, S. 11-24.
- Schattenberg, Susanne*, Stalins Ingenieure: Lebenswelten zwischen Technik und Terror in den 1930er Jahren, München 2002.
- Schattenberg, Susanne*, Der neue Mensch. Jüngste Entwicklungen in der Stalinismusforschung, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien, Nr. 26/27 2002 (Juli), S. 7-19.

- Schevarado, Jennifer*, Rüstungsindustrie als ‚Entwicklungshilfe‘. Die Umsiedlung von Produktionskapazitäten aus Westböhmen in die Slowakei, in: *Bohemia* (42) 2001, H. 2 (Themenheft „Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung“), S. 269-289.
- Schevarado, Jennifer*, Intellektuelle und institutionelle Perspektiven der Zeitgeschichte am Neuen Markt, in: *Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien*, Nr. 26-27/2002, S. 49-52.
- Schevarado, Jennifer*, Wendepunkte in den deutsch-tschech(oslowak)ischen Beziehungen. Tagungsbericht der Deutsch-tschechischen und Deutsch-slowakischen Historikerkommission am 14. und 15. März 2002, in: *Bohemia* 43 (2002), S. 234-239.
- Schevarado, Jennifer*, Der Realsozialismus als soziale Frage. Konturen eines Forschungsparadigmas. Tagungsbericht des Projektbereiches „Sozialismus als soziale Frage“ des ZZF am 8. Oktober 2001, in: *Bohemia* 43 (2002), S. 199-203.
- Schmidt, Uta C./Hochgeschurz, Marianne (Hg.)*, POLITEIA-Kalender 2003. Historischer Wochenkalender mit 52 Frauenporträts aus der ost- und westdeutschen Geschichte nach 1945, Wachtberg 2002.
- Schmöker, Inge/Brodersen, Maren*, Der 17. Juni 1953. Eine Auswahlbibliographie der Neuerscheinungen seit 1990, ZZF Potsdam 2001 (Ms.).
- Schmöker, Inge/Brodersen, Maren*, Auswahlbibliographie „Neuere deutschsprachige Publikationen zur tschechischen bzw. tschechoslowakischen Geschichte seit 1990“, ZZF Potsdam 2001 (Ms.).
- Schuhmann, Annette/Hübner, Peter/Barck, Simone/Danyel, Jürgen/Mühlberg, Dietrich*, Sozialismus als soziale Frage: Soziale Problemlagen, kulturgeschichtliche Prägungen und Sozialpolitik in Mittel- und Osteuropa 1945-1990, in: *Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien* Nr.25/2002, S. 48-65.
- Schuhmann, Annette*, Der „Nachterstedter Brief“ (1955). Zur Vorgeschichte und Durchführung einer kulturpolitischen Kampagne des FDGB, in: *Weimarer Beiträge* (2002), H. 3, S. 434-457.
- Schuhmann, Annette*, Veredelung der Produzenten oder Freizeitpolitik? Betriebliche Kulturarbeit vor 1970, in: *Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien*, Nr. 28-29/2003, S. 73-78.
- Schwane, Daniel*, Karl Wloch i czasopismo „Die Brücke“ w procesie reedukacji Jenców Niemieckich w Polsce po II Wojnie Światowej, in: *Studia Historyczne* 45 (2002), H. 1, S. 57-68.
- Steiner, André*, Anschluß an den „Welthöchststand“? Versuche des Aufbrechens der Innovationsblockaden im DDR-Wirtschaftssystem, in: *Johannes Abele/Gerhard Barkleit/Thomas Hänseroth (Hg.)*, Innovationskulturen und Fortschrittserwartungen im geteilten Deutschland, Köln/Weimar/Wien 2001, S. 71-88.

- Steiner, André*, Startbedingungen, Wirtschaftssystem und Wachstum. Die Wirtschaftsgeschichte der DDR im Licht der Forschung der letzten zehn Jahre, in: Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2000/2001, S. 447-472.
- Steiner, André*, Das Gemeinwohl-Konzept als Element der Wirtschaftsordnungen des Nationalsozialismus und der DDR, in: Jürgen Schneider (Hg.), Öffentliches und privates Wirtschaften in sich wandelnden Wirtschaftsordnungen, Stuttgart 2001, S. 227-242.
- Steiner, André*, Betriebe im DDR-Wirtschaftssystem, in: Renate Hürtgen/Thomas Reichel (Hg.), Der Schein der Stabilität. DDR-Betriebsalltag in der Ära Honecker, Berlin 2001, S. 53-67.
- Steiner, André*, Wie im All, so auf Erden. Geplatzte Sputnik-Träume: Wirtschaftliche Ursachen und Folgen des Mauerbaus, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10. August 2001.
- Steiner, André*, Das DDR-Wirtschaftssystem, in: Kommunismus – Utopie und Wirklichkeit, Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin 2001, S. 54-62.
- Steiner, André*, De Gustibus Disputandum Est: Die Präferenzen der Verbraucher und die Ausweitung moderner Konsumgütermärkte im langen 19. Jahrhundert, in: Schmollers Jahrbuch 122 (2002) S. 261-290.
- Steiner, André*, Arne Benary und Fritz Behrens, in: Karl Wilhelm Fricke/Peter Steinbach/Johannes Tuchel (Hg.), Widerstand und Opposition in der DDR. Politische Lebensbilder, München 2002, S. 236-241.
- Steiner, André*, Preispolitik im Vergleich: Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 26-27/2002, S. 20-33.
- Steiner, André*, Eine wirtschaftliche Bilanz der Berliner Mauer, in: Hans-Hermann Hertle/Konrad H. Jarausch/Christoph Kleßmann (Hg.), Mauerbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002, S. 189-202.
- Steiner, André*, Umriss einer Geschichte der Verbraucherpreispolitik unter dem Nationalsozialismus der Vorkriegszeit, in: Werner Abelshäuser/Jan-Otmar Hesse/Werner Plumpe (Hg.), Wirtschaftsordnung, Staat und Unternehmen. Neuere Forschungen zur Wirtschaftsgeschichte des Nationalsozialismus. Festschrift für Dietmar Petzina zum 65. Geburtstag, Essen 2003, S. 279-303.
- Steiner, André*, Von der Eigenfertigung zum Markterwerb der Kleidung. Ein Beitrag zur Kommerzialisierung des Wirtschaftens privater Haushalte in Deutschland im langen 19. Jahrhundert, in: Michael Prinz (Hg.), Der lange Weg in den Überfluß. Anfänge und Entwicklung einer Konsumgesellschaft seit der Vormoderne, Paderborn 2003, S. 255-271.
- Steiner, André*, Wirtschaftsgeschichte der DDR, in: Rainer Eppelmann/Bernd Faulenbach/Ulrich Mählert (Hg.), Bilanz und Perspektiven der DDR-Forschung, Paderborn 2003, S. 229-238.
- Steiner, André*, Die Deutsche Wirtschaftskommission zwischen realwirtschaftlichen Zwängen und machtpolitischen Ambitionen, in: Detlev Brunner/Werner

- Müller/Andreas Röpcke (Hg.), Land – Zentrale – Besatzungsmacht. Landesverwaltung und Landesregierung in der Sowjetischen Besatzungszone, Frankfurt/Main 2003, S. 153-170.
- Steiner, André, „... der Gefahr von Krisen zu begegnen“. Die Etablierung der Planwirtschaft in der SBZ/DDR: Ablauf und Erwartungen, in: Jürgen Elvert/Friederike Krüger (Hg.), Deutschland 1949-1989. Von der Zweistaatlichkeit zur Einheit, Stuttgart 2003, S. 119-133.
- Steiner, André, Steigende Preise, Mangel an Konsumwaren. Wie die schlechte wirtschaftliche Situation in der DDR die Unzufriedenheit der Bevölkerung schürte, in: Berliner Zeitung, 14./15. Juni 2003.
- Stöver, Bernd, Rollback. Eine offensive Strategie für den kalten Krieg, in: Detlef Junker (Hg.), Die USA und Deutschland im Zeitalter des kalten Krieges, 1945-1950. Ein Handbuch, 2 Bände, Stuttgart/München 2001, S. 160-168.
- Stöver, Bernd/Berghahn, Volker, Amerikanische Befreiungspolitik und Offensivstrategien im Kalten Krieg, in: Eine Geschichte? 43. Deutscher Historikertag in Aachen, 26.-29. September 2000, Berichtsband, hrsg. im Auftrag des Verbandes der Historikerinnen und Historiker Deutschlands e.V., München 2001, S. 306-315.
- Stöver, Bernd, Die Bundesrepublik Deutschland, Darmstadt 2002.
- Stöver, Bernd, Die Befreiung vom Kommunismus. Amerikanische Liberation Policy im Kalten Krieg 1947-1991, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Stöver, Bernd, Artikel zu: Georg Leber, Herbert Czaja, in: Rudolf Vierhaus/Ludolf Herbst (Hg.), Biographisches Handbuch des Deutschen Bundestages 1949-2002, München 2002, S. 128 ff. und 488 f.
- Stöver, Bernd, Mauerbau und Nachrichtendienste. Die CIA und der Wandel der US-Politik in Ostmitteleuropa, in: Hans-Hermann Hertle/Konrad H. Jarausch/Christoph Kleßmann (Hg.), Mauerbau und Mauerfall. Ursachen – Verlauf – Auswirkungen, Berlin 2002, S. 139-146.
- Stöver, Bernd, Der Kalte Krieg, München 2003.
- Stöver, Bernd, Otto John (1909-1997) – ein Widerstandskämpfer als Verfassungsschutzchef, in: Dieter Krüger/Armin Wagner (Hg.), Konspiration als Beruf, Deutsche Geheimdienstchefs im Kalten Krieg, Berlin 2003, S. 160-178.
- Stöver, Bernd, Konterrevolution versus Befreiung, Das Wechselspiel von amerikanischer Befreiungspolitik und MfS-Aktivitäten, in: Georg Herbstritt/Helmut Müller-Enbergs (Hg.), Das Gesicht dem Westen zu. DDR-Spionage gegen die Bundesrepublik Deutschland, Bremen 2003, S. 153-180.
- Stuntz, Mark, Radio-Chronik und Statistik zum Thema „Mauerbau/Mauerfall“ für das Webportal „www.chronik-der-mauer.de“, hg. v. Deutschlandradio und der Bundeszentrale für politische Bildung, CD-Rom 2001.
- Stuntz, Mark/Bispinck, Henrik, Der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des „realsozialistischen“ Systems (Tagungsbericht), in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 30-31/Dezember 2003-Januar 2004, S. 46-53.

- Stuntz, Mark*, Radio-Chronik 1952/1953, in: Ciesla, Burghard/Hertle, Hans-Hermann (Bearb.), 17. Juni 1953. Chronik des Volksaufstandes in der DDR (thematische Website: www.17Juni53.de), hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, DeutschlandRadio und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung, Köln: CD-Rom 2003.
- Weiß, Peter Ulrich/Petrick, Heinz*, Das Neue Forum und die Deutsche Forumpartei im Bezirk Cottbus 1989/90, Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2001.
- Weiß, Peter Ulrich*, Anul 1967 – Punctul minim al relatiilor politice dintre Romania si Republica Democrata Germana, in: Romulus Rusan (ed.), Anii 1961-1972: Tarile Europei de Est, intre Sperantele Reformei si Realitatea Stagnarii. Analele Sighet 9, Bukarest 2001, S. 685-694.
- Wiesener, Albrecht*, Neue Menschen in der DDR-Industrieprovinz? Leuna-Arbeiter zwischen politischer Inszenierung und alltäglichem Konflikt 1958-1965, in: Deutschland Archiv 34 (2001), H. 6, S. 991-998.
- Wiesener, Albrecht*, Die Kultur des Politischen in der deutschen Stadt. Zu Fragen der Herrschaftsrepräsentation und politischen Erfahrungsbildung im lokalen Raum in Deutschland nach 1945, in: Informationen zur modernen Stadtgeschichte 2/2001, S. 53-55.
- Wiesener, Albrecht*, „Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Historische Kontroversen und politische Kultur nach 1945.“ Tagungsbeitrag zur Wissenschaftlichen Konferenz am ZZF Potsdam 20.-22. Juni 2002, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 26-27/2002, S. 73-80.
- Wiesener, Albrecht*, Ordnungen und Repräsentationen der Stadt in Deutschland nach 1945. Stadtentwicklung und die Kultur des Politischen in Bielefeld und Halle/Saale. Projektvorstellung, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 26-27/2002, S. 39 ff.
- Winkler, Christopher*, Ungetarnt in geheimer Mission, in: Märkische Allgemeine Zeitung, 14./15. September 2002.
- Winkler, Christopher*, Zu den Beziehungen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der DDR 1949-1956, in: Bulgarian Historical Review 1/2002, S. 43-97.
- Zündorf, Irmgard*, „Die DDR als Fußnote der deutschen Wirtschaftsgeschichte.“ Ein Tagungsbericht, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien Nr. 26-27/2002, S. 55-59.

15. VORTRÄGE

- Ansorg, Leonore*, Zum Strafvollzug an politischen Gefangenen in der DDR – Kontinuitäten und Veränderungen, Workshop des ZZF, 19.11.2001.
- Ansorg, Leonore*, Die Entwicklung des Strafvollzuges und die Gefangenenstruktur in der Strafanstalt Brandenburg-Görden, Tagung der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten „Perspektiven für die Dokumentationsstelle Brandenburg“, Brandenburg/Havel, 30.10.2002.
- Ansorg, Leonore*, Haftbedingungen von politischen Gefangenen in Brandenburg-Görden, Kolloquium „Haftbedingungen für politische Gefangene im Strafvollzug der DDR“, Bautzen, 14.11.2002.
- Ansorg, Leonore*, „Keiner zu klein, um Kämpfer zu sein“ – Der Aufbau der Pionierorganisation in der DDR in den 50er Jahren und ihre Funktion im System staatlicher Kindererziehung, Haus der Demokratie, Berlin, 1.7.2002.
- Barck, Simone*, The East-German „Arrival“ and Situation in Real Existing Capitalism. Remarks on a Socio-Cultural Recapitulation Ten Years after the Fall of the Berlin Wall, Internationales Colloquium „La chute du mur de Berlin dans les idéologies“, Kanadisches Kulturzentrum und Universität Montreal, Paris, 30./31.5.2001.
- Barck, Simone*, Probleme und Methoden der DDR-Forschung, Institut für Philosophie der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moskau, 26.6.2001.
- Barck, Simone*, Margarete Buber-Neumann und die Ravensbrückforschung in der DDR, Beitrag auf dem MBN-Symposium der Universität Potsdam und der Landesbibliothek Potsdam, 20.10.2001.
- Barck, Simone*, Deutsche kommunistische Historiker im sowjetischen Exil, Workshop „Deutsche Historiker im Exil 1933-1945“, Zentrum für Zeithistorische Forschung, 12.7.2001.
- Barck, Simone*, „Gesetzt, sie sind unschuldig?“ Zu den Stalinismus-Opfern des deutschsprachigen kulturellen Exils in der Sowjetunion 1933-1945, Internationale Konferenz des Vereins Helle Panke e.V. und von Memorial Moskau „Stalinistischer Terror - eine Forschungsbilanz“, Berlin, 13./14. 11.2001.
- Barck, Simone*, Zum neuen Forschungsstand der 90er Jahre zum wissenschaftlichen und kulturellen Exil in der UdSSR 1933-1945, Seminar „Wissenschaftsemigration“ am Historischen Institut der HU Berlin, 24.3.2002.
- Barck, Simone*, Asymmetrische Medien-Diskurse auf deutsch-deutsch, Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg „Medien und kulturelle Kommunikation“ der Universität Köln, 28.6.2002.
- Barck, Simone*, Literatur und Öffentlichkeit in der DDR, Haus der Demokratie und Menschenrechte, Berlin, 3.6.2002.

- Barck, Simone*, Antifa-Geschichte(n) aus der DDR. Problemstellungen und methodische Reflexionen eines Forschungsprojekts, Doktoranden-Seminar am Germanistischen Institut der Universität Potsdam, 4.12.2002.
- Barck, Simone*, Politik und Literatur in der DDR der 60er und 70er Jahre. Literarische Intellektuelle und Öffentlichkeit, Konferenz „Der andere Geist von Potsdam. Spurensuche zur Kulturgeschichte einer Stadt in Berlin-Brandenburg“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, 5.12. 2002.
- Bartlitz, Christine*, Von gewöhnlichen Ganoven und erbärmlichen Kreaturen – Die Berichterstattung des Berliner Rundfunks über die Angeklagten im Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher 1945/46, Vortrag auf der Tagung „‚Bestien‘ und ‚Befehlsempfänger‘. NS-Prozesse und ihre öffentliche Resonanz aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive“, Berlin, 9.-11.5.2002.
- Bartlitz, Christine*, Country-Priests, Bishops and Bewitched Pigs – Religion and Catholicism in DEFA-Films in the Fifties and Sixties, Workshop des Program on East European Cultures and Societies, Trondheim/N, 1.6.2002.
- Bartlitz, Christine*, Landpfarrer, Bischöfe und verzauberte Schweine. Religion und Katholizismus in Kino- und Fernsehfilmen der DDR in den fünfziger und sechziger Jahren, 16. Tagung des Schwerter Arbeitskreises Katholizismusforschung, Katholische Akademie Schwerte, 15.-17.11.2002.
- Bartlitz, Christine*, „Die Insel im roten Meer“ – Medienarbeit des Bistums Berlin im Kalten Krieg bis Mitte der 1960er Jahre. Workshop „Massenmedien im Kalten Krieg“, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, 3.5.2003.
- Bauerkämper, Arnd*, Die Herausbildung der ‚reformatorischen Öffentlichkeit‘ in Deutschland. Zur Produktion und Verbreitung von Flugschriften und Flugblättern 1517-1548, Habilitationsvortrag, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Freie Universität Berlin, 27.6.2001.
- Bauerkämper, Arnd*, Collectivization and Memory. Views of the Past and Reactions to the Transformation of Rural Society in the GDR from 1952 to the early 1960s, 25. Jahrestagung der German Studies Association, Arlington, Virginia, 4.-7.10.2001.
- Bauerkämper, Arnd*, Deutsche Historiker und anglo-amerikanische Demokratie. Die widersprüchliche Wahrnehmung und Aneignung fremder Modelle in Westdeutschland, 1945-1965, Historisches Seminar der Universität Hannover, 3.12.2001.
- Bauerkämper, Arnd*, Auf dem Wege zur westlichen Demokratie? Die Auseinandersetzung deutscher Historiker und Politikwissenschaftler mit anglo-amerikanischen Demokratiemodellen von den 1930er bis zu den 1960er Jahren, Colloquium „Neuere Arbeiten in der historisch orientierten Politikwissenschaft“, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin, 6.2.2002.

- Classen, Christoph*, Feindbild Faschismus. Zur Bedeutung einer kompakten Gegnerkategorie in der frühen DDR. Tagung „Sozialistische Feindbilder‘. Zur Konstruktion des ‚Anderen‘ in osteuropäischen Ländern und in der DDR“, Historisches Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Weimar, 4.9.2003.
- Classen, Christoph*, Faschismus und Antifaschismus in der Geschichtskultur der SBZ und der frühen DDR. Tagung „Vergangenheitsbewältigung in Europa im 20. Jahrhundert, Teil I“, Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut der Europäischen Akademie Otzenhausen in Verbindung mit der ASKO-Europa-Stiftung und der Union-Stiftung, Otzenhausen, 10.10.2003.
- Classen, Christoph*, Zwischen Partei und Publikum – Rundfunkpolitik und Hörfunknutzung in der SBZ und in der frühen DDR. Medienwissenschaftliches Colloquium, Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg, 20.11.2003.
- Classen, Christoph*, Politik und Unterhaltung. Radio in der DDR zwischen politischem Anspruch und gesellschaftlichen Erwartungen. Vortrag an der Universität zu Köln, Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Köln, 2.12.2003.
- Danyel, Jürgen*, DDR-Antifaschismus: Rückblick auf zehn Jahre Diskussion, offene Fragen und Forschungsperspektiven. Tagung der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen „Vielstimmiges Schweigen: Neue Fragen zum DDR-Antifaschismus“, Weimar, 12.-14.1.2001.
- Danyel, Jürgen*, Der vergangenheitspolitische Diskurs in der SBZ/DDR 1945-1989. Tagung der Deutsch-Tschechischen Historikerkommission „Erinnerungskulturen. Krieg, Diktatur und Vertreibung in der Erinnerung von drei Nationen: Die Tschechoslowakei, Slowakei und Deutschland seit 1945“, Brno, 16.3.2001.
- Danyel, Jürgen*, Kommentar zu den Beiträgen im Panel „Veränderung der Geschichtskulturen“. Tagung „Historisierung der Gegenwart. Erinnerung und Zeitgeschichte im Konflikt“, ZZf Potsdam, 30./31.3.2001.
- Danyel, Jürgen*, Vergangenheitsbewältigung nach 1945 in beiden deutschen Staaten, Seminar beim Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes, Berlin, 8.5.2001.
- Danyel, Jürgen*, Der Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit in Mecklenburg-Vorpommern, Podiumsdiskussion, Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 7.9.2001.
- Danyel, Jürgen*, Liblice 1963 und die Folgen. Kafka als Chiffre für einen modernen Sozialismus? Tagung „Aufbruch in die Zukunft. Die 1960er Jahre zwischen Planungseuphorie und kulturellem Wandel. DDR, ČSSR und Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich“, Bielefeld, 12.-14.9.2001.

- Danyel, Jürgen*, Eliten in der SBZ/DDR – Ergebnisse und offene Fragen. Workshop „(Dys)funktionale Differenzierung? Rekrutierungsmuster und Karriereverläufe der DDR-Funktionselite in den 1980er Jahren, Jena, 28.9. 2001.
- Danyel, Jürgen*, „Der Antifaschismus der DDR – positives Erbe der DDR oder Erblast“, Teilnahme an einer Podiumsdiskussion, Gedenkstätte Sachsenhausen, Oranienburg, 9.6.2002.
- Danyel, Jürgen*, Clio-online/Modul Zeitgeschichte – Projektvorstellung, 44. Deutscher Historikertag, Halle/Saale, 13.9.2002.
- Danyel, Jürgen*, Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung: Vergleichende Beiträge zur sozialen Entwicklung in der Tschechoslowakei, DDR, Polen und Ungarn 1948-1960, Beitrag zur Abschlußdiskussion der Jahrestagung des Collegium Carolinum, Bad Wiessee, 22.-24.11.2002.
- Danyel, Jürgen*, Zeitgeschichte-online – ein Internetportal für die zeithistorische Forschung, Kolloquium des Arbeitsbereiches Historische Grundlagen der Politik am Otto-Suhr-Institut der FU-Berlin, 12.12.2002.
- Danyel, Jürgen*, Anmerkungen zum Vertreibungsdiskurs in beiden deutschen Staaten, Analyse aktueller Diskurse über Flucht und Vertreibungen 1938-1950 in Zentral- und Ostmitteleuropa. Arbeitstagung des Projektes „Diskurse in den EU-Beitrittsländern Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien über die Zwangsmigrationen der Jahre 1938-1950“, Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa (FOROST), München, 11.10.2003.
- Danyel, Jürgen*, Buchvorstellung von Simone Barcks „Antifa-Geschichte(n). Eine literarische Spurensuche in der DDR der 1950er und 1960er Jahre“, Literatur-Forum im Brecht-Haus, Berlin, 9.7.2003.
- Danyel, Jürgen*, Der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des realen Sozialismus. Konferenz „Widerstand gegen die Diktatur“, Institut für Zeitgeschichte Prag und Außenstelle der Konrad-Adenauer-Stiftung in Prag, Prag, 12.6.2003.
- Danyel, Jürgen*, Die Besiedlung der tschechischen Grenzgebiete und die deutsch-tschechoslowakischen Beziehungen. Konferenz „Die Tschechoslowakei und die beiden deutschen Staaten in der Zeit der deutschen Spaltung“, Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission, Bratislava, 20.3.2003.
- Danyel, Jürgen*, Einführung zur Podiumsdiskussion „‘Als nach dem Frühling der Winter kam‘. Vor 35 Jahren: Einmarsch der Truppen des Warschauer-Pakt Staaten in die ČSSR“, Botschaft der Tschechischen Republik, Berlin, 20.8.2003.
- Danyel, Jürgen*, Kommentar zum Vortrag von Peter Steinbach, „Potsdam im Nationalsozialismus – ‚Hort der Reaktion‘ und Ort des Widerstandes. Vortragsreihe „Potsdam in Europa“, ZZF und Forum Neuer Markt, Potsdam, 6.11.2003.

- Danyel, Jürgen*, Kommentar zur Sektion „'Arbeiterstaat' als politische Konstruktion und Inszenierung“. Konferenz „Arbeiter im Staatssozialismus – ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit. Die DDR im ostmitteleuropäischen Vergleich“, ZZF Potsdam, 25.9.2003.
- Danyel, Jürgen*, Kommentar zur Sektion „Historische Fachinformation: Strukturen – Perspektiven – Förderwege“. Tagung „hist2003: Geschichte und neue Medien“, Kooperationsverbund Clio-online, Berlin, 11.4.2003.
- Danyel, Jürgen*, Potsdam gegen Hitler. Die Erinnerung an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Vortragsreihe „Mythos Potsdam“, ZZF Potsdam, Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung und Evangelische Kirche in Potsdam, Potsdam, 23.5.2003.
- Danyel, Jürgen*, Rückzugsgefechte im Schatten der Panzer. Die SED nach dem 17. Juni 1953, die KPC nach dem 21. August 1953 und die PVAP unter dem Kriegsrecht. Konferenz „Der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des ‚realsozialistischen‘ Systems“, ZZF Potsdam und IfZ München-Berlin, Berlin, 4.4.2003.
- Danyel, Jürgen*, Rückzugsgefechte im Schatten der Panzer. Die SED, der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des realen Sozialismus in Mittel- und Osteuropa, Dokumentations- und Informationszentrum Torgau, 17.6.2003.
- Danyel, Jürgen/Kirsch, Jan-Holger*, Projektvorstellung „Website der eZeitschrift ‚Zeithistorische Forschungen‘“, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 17.9.2003.
- Gehrke, Bernd*, Varianten politisch abweichenden Verhaltens und ihr unterschiedliches historisches Gewicht am Beispiel illegaler politischer Gruppen in der DDR, Workshop des ZZF, 19.11.2001.
- Gehrke, Bernd*, Über Brücken gehen: Historische Gräben und gesellschaftlicher Neuanfang in der deutsch-polnisch-tschechischen Grenzregion, Wochenseminar des DGB-Bildungswerkes.
- Gehrke, Bernd*, Europas Osten – Konkurrent oder Armenhaus? Folgen der EU-Osterweiterung für Wirtschaft und Arbeitsplätze hierzulande, Wochenseminar des DGB-Bildungswerkes.
- Gehrke, Bernd*, Heile Welt der Diktatur? „Osterreiten“ und Stasiknast in Bautzen, Wochenseminar des DGB-Bildungswerkes.
- Gehrke, Bernd*, „Wir wollen freie Menschen sein!“ Die Forderungen der Arbeiterklasse während des Juni-Aufstands 1953. Vortrag, Haus der Demokratie und Menschenrechte Berlin, 12.7.2003.
- Gehrke, Bernd*, Die „Betriebswende“ – eine unbekannte Seite der DDR-Revolution. Vortrag in der Reihe „DDR-Geschichte“, Haus der Demokratie und Menschenrechte Berlin, 6.10.2003.
- Gehrke, Bernd/Wittich, Bernd*, Zwischen Osterreiten und Stasiknast. Die „heile Welt der Diktatur“ in Bautzen. Wochenseminar für das DGB Bildungswerk, Bautzen 18.-23.5.2003.

- Große Kracht, Klaus*, Ein Europa im Kleinen. Die deutsch-französischen Sommergespräche von Pontigny in der Zwischenkriegszeit, Vortrag auf dem Kolloquium „Ideen, Kommunikation und Markt – Wissenskultur und Medien am Beginn des 20. Jahrhunderts“, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, 12.1.2001.
- Große Kracht, Klaus*, Das Schreiben einer intellektuellen Biographie. Das Beispiel Bernhard Groethuysen (1880-1945), Forschungskolloquium „Intellektuellenforschung“, Universität-Gesamthochschule Kassel, 23.5.2001.
- Große Kracht, Klaus*, Historismus als Geschichtsreligion bei Friedrich Meinecke, Forschungsseminar „Varieties of Historicism“, Venice International University, Ludwig-Maximilians-Universität München, 4.10.2001.
- Große Kracht, Klaus*, Les intellectuels allemands à Pontigny: autour de Ernst Robert Curtius, Heinrich Mann et Bernhard Groethuysen, Konferenz „Pontigny, Cerisy dans le siècle“, Centre Culturel International de Cerisy-la-Salle/F, 23.-30.8.2002.
- Große Kracht, Klaus*, Bernhard Groethuysen, Aline Mayrisch und Meister Eckhart. Mystik und Literaturpolitik in den 1930er und 1940er Jahren. Luxemburger Literaturarchiv, Mersch, 11.11.2003.
- Große Kracht, Klaus*, Zeitgeschichte als Streitgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin, 22.5.2003.
- Heimann, Thomas*, Werkstattbericht mit Filmausschnitten zur Studie „Buchenwald in Film- und Fernsehproduktionen der DDR“ im Instituts-Kolloquium des ZZF am 8. März 2001.
- Heimann, Thomas*, Filmvortrag zum DEFA-Spielfilm „Die gefrorenen Blitze“, Seminar „Umgang mit dem Mythos ‚Raketenproduktion‘ im Film“ der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen und der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora, Nordhausen, 12./13.3.2001.
- Heimann, Thomas*, Einführungsvortrag zum nationalsozialistischen Propagandafilm „U-Boote westwärts“ (1941) mit Diskussion in der URANIA (im Rahmen der Sondervorführungen zu der Vortragsreihe „Der Nationalsozialismus“ in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv und der FU Berlin), Berlin, 19.4.2001.
- Heimann, Thomas*, Arbeiter und Arbeiterbewegungen im DDR-Film 1945 bis 1959: Geschichtsbilder - Bilder der Geschichte, Institut für soziale Bewegungen, Ruhruniversität Bochum, 10.5.2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der Schatten der Mauer – die zementierte Spaltung, Moderation (gemeinsam mit Hans Ehlert) des Zeitzeugenforums des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes und des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V. mit Egon Bahr, Werner Eberlein, Wolfgang Domrowski und Lothar Domröse, Potsdam, 7.6.2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der Fall der Mauer, Vortrag auf der internationalen wissenschaftlichen Konferenz „Mauerbau und Mauerfall – Lessons of the

- Wall“ des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V. und des Cold War International History Project Washington, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin, 14.-16.6.2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten!“ Forum des Bildungswerks Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung zum 40. Jahrestag des Mauerbaus mit Hans-Hermann Hertle, Lothar Loewe, Klaus-Michael von Keussler, Stefan Wolle und Hans-Jürgen Grasemann, Festsaal des Erfurter Rathauses, Erfurt, 16.8.2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, „Jedem seine Akte!“ Das Stasi-Unterlagengesetz und seine Folgen auf dem Prüfstand, Podiumsdiskussion mit Marianne Birthler, Robert Ide, Hans-Hermann Hertle, Burkhard Hirsch und Günter Nooke, Heinrich-Böll-Stiftung, Haus der EKD, Berlin, 10.9.2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, „Baue ab und nimm’ mit!“ Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung „Paneuropäisches Picknick ’89“ in der Botschaft der Republik Ungarn mit Botschafter Gergely Pröhle, Berlin, 12.9.2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, Mauerbau – Mauerfall: Ost-West-Sichten, Podiumsdiskussion mit Günter Nooke, Hans-Hermann Hertle, Ulrike Poppe, Brigitte Seebacher-Brandt, Arnold Vaatz, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin, 27.9.2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, „It happened in August. Building the Berlin Wall“, Vorführung des Dokumentarfilms von Ullrich Kasten und Hans-Hermann Hertle im Wettbewerb des Prix Europa 2001, Berlin, 17.10.2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, Mauerbau und Mauerfall, Victor-Gollancz-Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf, Wrangelschlößchen, Berlin, 9.11.2001.
- Hertle, Hans-Hermann*, The Fall of the Berlin Wall, Panel „Overcoming the Physical Frontier, Reerecting the Mental Frontier: New Perspectives on German Reunification“, American Historical Association’s 2002 Annual Meeting, San Francisco/CA, 3.-6.1.2002 (Vortrag in Abwesenheit verlesen).
- Hertle, Hans-Hermann*, Mauerbau – Ursachen und Folgen, Kooperationsveranstaltung der Gesellschaft für Deutschlandforschung e.V. mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung im Hessischen Landtag, Wiesbaden, 18. März 2002
- Hertle, Hans-Hermann*, Das KOKO-Imperium, Podiumsdiskussion der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Berlin, 25.6.2002.
- Hertle, Hans-Hermann*, China and Europe in the Last Decade of the Cold War: Case Study Germany, Nobel Symposium 2002, Oslo/N, 17.-19.6.2002.
- Hertle, Hans-Hermann*, Zwischen Talkshow und Elfenbeinturm – Historiker in der Streitkultur der Gegenwart, Moderation einer Podiumsdiskussion auf der Konferenz „Zeitgeschichte als Streitgeschichte – Historische Kontroversen und politische Kultur nach 1945“, Potsdam, 22.6.2002.
- Hertle, Hans-Hermann*, 17. Juni 1953, Podiumsdiskussion mit Torsten Diedrich, Peter Hübner, Günter Schabowski und Fritz Schenk, Moderation: Hans-Her-

- mann Hertle, Förderkreis Polizeihistorische Sammlung Berlin e.V., 11. Februar 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Die 50er Jahre – Geschichten aus der Geschichte, ... zum Beispiel: 17. Juni 1953, Workshop der Bundeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung (Co-Seminarleitung), Potsdam, 12.-14. Februar 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Die Rolle der Medien 1953 und 1989 im Vergleich. Konferenz „Der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des ‚realsozialistischen‘ Systems“, ZZF Potsdam und IfZ München-Berlin, Berlin, 3./4. April 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Flucht im Herbst 1989. Wissenschaftliche Tagung zum 50. Jahrestag des Notaufnahmelagers Marienfelde, Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde, Berlin, 13. April 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Die Intellektuellen und der 17. Juni 1953. Podiumsdiskussion mit Hans Bentzien, Hans-Hermann Hertle, Wolfgang Leonhard, Ulrike Poppe, Moderation: Alfred Eichhorn (von InfoRadio gesendet am 18. und 19. Mai 2003), Friedrich Naumann Stiftung und Fördergemeinschaft Lindenstraße 54, Potsdam, Altes Rathaus, 6. Mai 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der 17. Juni 1953, Pfarrkonvent Pankow, Berlin, 7. Mai 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, „Alarmstufe ‚Hornisse‘“. Die geheimen Chef-Berichte der Volkspolizei über den 17. Juni 1953, Buchvorstellung mit Polizeipräsident Dieter Glietsch und Dr. Bernd Hübinger (BpB), Landespolizeidirektion Berlin, 15. Mai 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der 17. Juni in Brandenburg, Bürgerhaus Schwarzheide, Konrad-Adenauer-Stiftung/Bildungswerk Potsdam, Schwarzheide 19. Mai 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der 17. Juni in Brandenburg, Freifrau-von-Löwendal-Gymnasium Lauchhammer, Konrad-Adenauer-Stiftung/Bildungswerk Potsdam, 20. Mai 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der 17. Juni in Brandenburg, Friedrich-Engels-Gymnasium Senftenberg, Konrad-Adenauer-Stiftung/Bildungswerk Potsdam, Schwarzheide 21. Mai 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Waffen gegen das Volk, Podiumsdiskussion mit Torsten Diedrich, Karl-Wilhelm Fricke, Günther Glaser, Hans-Hermann Hertle, Manfred Rexin, Fritz Schenk, Moderation: Hans Ehlert, Militärgeschichtliches Forschungsamt, 22. Mai 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Deutschland, 17. Juni 1953. Lehren der Geschichte, Rundtischgespräch mit Bernd Faulenbach, Hans-Hermann Hertle, Jürgen Hoffmann, Sergej Kondraschow, Iwan Kusmin, Michail Ljoschin, Faina Nowik, Wilfriede Otto, Siegfried Prokop, Jörn Schüttrumpf, Moderation: Igor Maximytschew, Europa-Institut der Akademie der Wissenschaften Rußlands

- und Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V., Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur, Berlin, 2. Juni 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Eröffnung der Ausstellung „Freiheit wollen wir!“ – Der 17. Juni 1953 in Brandenburg (Mit-Organisation), Ansprachen von Wolfgang Thierse, Claus-Peter Ladner, Elke von Kuick-Frenz, Christoph Kleßmann, Gabriele Schnell, Gedenkstätte Lindenstraße 54, Potsdam, 12. Juni 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der 17. Juni 1953. Festvortrag auf der Gedenkveranstaltung zu Ehren des 50. Jahrestages des Arbeiteraufstandes in der DDR, Haus des Terrors und Konrad-Adenauer-Stiftung, Budapest, 13. Juni 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Die geheimen Chef-Berichte der Volkspolizei über den 17. Juni 1953, Vortrag auf der Konferenz der Bundeszentrale für politische Bildung „Zieht die Uniformen aus!“ Zur Rolle der Volkspolizei am 17. Juni 1953, Schmochtitz, 24.-26. Juni 2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Aufführung des ARD-Dokumentarfilms „Als die Mauer fiel“, Finissage der Ausstellung „Freiheit wollen wir!“ Der 17. Juni 1953 in Brandenburg, Filmmuseum Potsdam, 13.8.2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, 1953 und 1956 als Wegbereiter für die europäische(n) Wende(n)? Moderation einer Podiumsdiskussion mit Staatsminister a. D. Imre Pozsgay und Minister a.D. Rainer Eppelmann (MdB), Botschaft der Republik Ungarn und Collegium Hungaricum Berlin, Berlin, 22.10.2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Aufführung des ARD-Dokumentarfilms „Als die Mauer fiel“ mit anschließendem Filmgespräch, Urania-Kino, Berlin, 11.11.2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der Fall der Berliner Mauer, Vortrag auf dem Fünfer-Treffen der Siegerländer Lions Clubs, Siegen, Haus der Siegerländer Wirtschaft, 19.11.2003.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der Fall der Berliner Mauer, Multivisionsvortrag für die Jahrgangsstufen 11-13 des Gymnasiums am Löhrtor Siegen und anderer Siegerländer Gymnasien, Bühne der Stadt Siegen, 20.11.2003.
- Hübner, Peter*, Management-Theorien als Erklärungsmuster der Geschichte von DDR-Eliten? ZZf Potsdam, 1.3.2001.
- Hübner, Peter*, Technokratisches Denken und soziale Orientierungen in der industriellen Funktionselite der NÖS-Periode, Vortrag auf dem Workshop „Neue Industriemilieus und regionale Leistungseliten in Technologieunternehmen des Deutschen Reiches und seiner Nachfolgestaaten (1920er bis 1960er Jahre)“, Universität Jena, 30.3.2001.
- Hübner, Peter*, Das Paradigma der sozialen Frage in der Geschichte des Realsozialismus. Vortrag zum Workshop „Sozialismus als soziale Frage. Konturen eines Forschungsparadigmas“, ZZf Potsdam, 8.10.2001.
- Hübner, Peter*, Das Tarifsystem der DDR zwischen Gesellschaftspolitik und Sozialkonflikt. Vortrag auf der Tagung „Tarifbeziehungen und Tarifpolitik in Deutschland im historischen Wandel“, Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH), Hamburg 19./20.10.2001.

- Hübner, Peter*, Diktatur und Betriebsalltag in der frühen DDR (1949-1961). Aspekte einer schwierigen Beziehung, Vortrag auf der Konferenz „Die DDR und der Mauerbau: Politik und Gesellschaft“, Institut für Zeitgeschichte (IfZ) München, Außenstelle Berlin, 24.-26.10.2001.
- Hübner, Peter*, Konfliktpotential und Konfliktverhalten industrieller Funktionseliten, Vortrag auf dem Workshop „Hier ist ja alles politisch!“ Repression und Opposition in der DDR im Kontext der Veränderungen des „Politischen“, ZZF Potsdam, 19.-20.11.2001.
- Hübner, Peter*, Jenseits der Arbeiterbewegung? Der FDGB in der NÖS-Periode, Vortrag auf der Tagung „Arbeiterbewegung in der DDR“, Förderverein zur Geschichte der Arbeiterbewegung e.V. und Helle Panke e.V., Berlin, 6.12.2001.
- Hübner, Peter*, Eigentum in der DDR, Universität Leipzig, 16.1.2002.
- Hübner, Peter*, Das soziale Argument im politischen Machtkampf: Prag, Warschau, Berlin 1968-1971. Konzeption und inhaltliche Gesichtspunkte einer Forschungsstudie, Potsdam, 14.2.2002.
- Hübner, Peter*, Norm, Normalität, Normalisierung: Quellen und Ziele eines gesellschaftspolitischen Paradigmenwechsels im sowjetischen Block um 1970, Workshop des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam „Normalisierung. Politische, soziale und kulturelle Hintergründe eines realsozialistischen Paradigmas“, Potsdam, 23.9.2002.
- Hübner, Peter*, Zentralismus und Partizipation: Soziale Interessen im vormundschäftlichen Staat, Tagung des Instituts für Zeitgeschichte, Außenstelle Berlin „Das Markenzeichen des Sozialismus: Sozialpolitik der DDR als politisches und gesellschaftliches Spannungsfeld“, Berlin, 2./3.12.2002.
- Hübner, Peter*, Arbeitsverfassung und soziale Sicherungssysteme der späten DDR und anderer RGW-Länder im Vergleich. Kolloquium „Arbeiter im Staatssozialismus – ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit. Die DDR im ostmitteleuropäischen Vergleich“, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, 26.9.2003.
- Hübner, Peter*, Betrachtungen zur Geschichte des Brabag-Werkes Schwarzheide. Veranstaltung der BASF Schwarzheide GmbH zum Erscheinen des Buches „Aus der Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide 1935 bis 1945“, 21.10.2003.
- Hübner, Peter*, Große Konflikte oder kleine Kompromisse? Das Konfliktverhalten der Arbeiter im realen Sozialismus. Konferenz „Die DDR und die Krisengeschichte des ‚realsozialistischen‘ Systems“, ZZF Potsdam und IfZ München-Berlin, Berlin, 3.4.2003.
- Hübner, Peter*, Ökonomie und Kultur im „realsozialistischen“ Alltag. Kommentar zu Caroline Moine: Das DEFA-Dokumentarfilmstudio: Rigidität und Flexibilität einer staatlichen Kulturproduktion und Mariusz Jastrzab: Wirtschaftliche Entscheidungsprozesse im stalinistischen Polen. Workshop

- „Sozialismus im Alltag“, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, 24.10.2003.
- Hübner, Peter*, Soziale Reformansätze in der NÖS-Periode? Zur Geschichte eines Zielkonfliktes. Workshop „Sozialistische Reformen. Die Sowjetunion, die Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, die DDR und Jugoslawien in komparativer Perspektive“. Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Schloß Blankensee, 29.11.2003.
- Hürtgen, Renate*, Vertrauensleute des FDGB in den siebziger und achtziger Jahren: Funktionslos im großen Funktionärsstaat DDR? Workshop „Funktionäre im 20. Jahrhundert – Anatomie eines Sozialtypus“, Bochum, 24./25.5.2002.
- Hürtgen, Renate*, Ruhe im Betrieb und Aufruhr in den Straßen? – Die „Wende“ neu betrachtet, Veranstaltungsreihe des Bildungswerks Berlin der Heinrich Böll Stiftung, Berlin, 3.7.2002.
- Jarusch, Konrad H.*, Vortrag über den Konflikt zwischen Erinnerungskultur und Zeitgeschichte als Einleitung zu einer Konferenz über „Historisierung der Gegenwart“, ZZF Potsdam, März 2001.
- Jarusch, Konrad H.*, Vortrag in Leipzig im Kolloquium von Hannes Siegrist und Matthias Middell über die Krise nationaler Meistererzählungen, Mai 2001.
- Jarusch, Konrad H.*, Transatlantic Summer Academy, Vortrag über die doppelte Vergangenheitsbewältigung, Potsdam, Juni 2001.
- Jarusch, Konrad H.*, Vorträge über die Gestalt des 20. Jahrhunderts, den Konflikt zwischen Diktatur und Demokratie, sowie Dimensionen der Erinnerung zum Auftakt des Summer Instituts for German Studies an der Universität von Minnesota, Juli 2001.
- Jarusch, Konrad H.*, Vortrag über die Tiefenstrukturen Ostmitteleuropas am Center for European Studies der University of North Carolina in Chapel Hill, September 2001.
- Jarusch, Konrad H.*, Sektionsleitung über Studentengeschichte an der German Studies Association Konferenz in Washington und Kommentar zu einer Sektion über 1968, Oktober 2001.
- Jarusch, Konrad H.*, Vortrag über den Konflikt zwischen Diktatur und Demokratie am Center for European Studies der University of Washington in Seattle, November 2001.
- Jarusch, Konrad H.*, Vortrag über ostmitteleuropäische Tiefenstrukturen und Nationalismus am Center for European Studies der University of British Columbia in Vancouver, November 2001.
- Jarusch, Konrad H.*, Leitung der Verleihung der Fritz-Stern-Preise und des anschließenden Symposiums am German Historical Institute in Washington, November 2001.

- Jarausch, Konrad H.*, Mayerhoff Lecture über das Problem der Komplizität deutscher Intellektueller mit dem nationalsozialistischen Holocaust am National Holocaust Memorial Museum in Washington, November 2001.
- Jarausch, Konrad H.*, Sektionsleitung und Kommentar zur Sektion über deutsche Wiedervereinigung, American Historical Association's 2002 Annual Meeting, San Francisco/CA, 3.-6.1.2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Amerika als Alptraum oder Vorbild, Ringvorlesung an der Universität Marburg, Januar 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Einführung in das Problem der Amerikanisierung/Sowjetisierung, Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg, Ludwigsfelde, März 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Duke Programmreview, April 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Vortrag über DDR-Forschung, CMB Konferenz, April 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Einführungsvortrag zum ZZF-Workshop „Die DDR als Fußnote der deutschen Wirtschaftsgeschichte?“, 9./10.5.2002
- Jarausch, Konrad H.*, Öffentlichkeit, Politik und Wissenschaft in der „Fischer-Kontroverse“, ZZF-Konferenz „Zeitgeschichte als Streitgeschichte“, Potsdam, Juni 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Vortrag über doppelte Vergangenheitsbewältigung, TASA, Juli 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Leitung der Sektion „Elektronische Fachkommunikation“ auf dem Historikertag, September 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Kommentare zu zwei Sektionen („DDR-Geschichte“, „Deutsche Leitkultur“) auf der GSA-Tagung, Oktober 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Probleme der deutschen Erinnerungskultur, Festvortrag an der Tulsa University, Oktober 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Vorträge an der Vanderbilt Universität in Nashville/USA über deutsche Identitätsdiskussionen und über doppelte Vergangenheitsbewältigung, November 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Leitung des Fritz-Stern-Preis Symposiums am DHI in Washington, November 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Mißverständnis Amerika. Antiamerikanismus als Projektion? Leitvortrag auf dem ZZF-Workshop „Antiamerikanismus in der Epoche des Kalten Krieges“, Berlin, 13./14.12.2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Doppelte Vergangenheitsbewältigung, Universität Potsdam, 3.7.2003.
- Jarausch, Konrad H.*, Antiamerikanismus als Projektion. Europa-Schwerpunkt der Universität Hannover, 13.5.2003.
- Jarausch, Konrad H.*, Antiamerikanismus als Projektion. Open Society Archive der Central European University, Budapest 16.5.2003.

- Jarusch, Konrad H.*, Chair of the Western European Session. Konferenz „Coercion and Consent: A Comparative Study on Mass Dictatorship“, Seoul, 24.10.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Das Wagner-Problem, University of Chapel Hill, 10.10.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Deutsche Historiker und die kommunistische Hinterlassenschaft. Centre Marc Bloch Berlin, 27.4.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Deutsche Traditionen und amerikanische Einflüsse. Die Demokratisierung Westdeutschlands aus kulturgeschichtlicher Sicht. Konferenz „Demokratiewunder? Die Vereinigten Staaten und die Demokratisierung Westdeutschlands von 1945 bis zur Mitte der sechziger Jahre“, Berlin, 12.12.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Die Erinnerung an die Aufbrüche gegen kommunistische Gewaltherrschaft in Mittel- und Osteuropa. Podiumsveranstaltung auf der Konferenz des Berliner Landesbauauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Brandenburg/Havel, 25.5.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Die Zukunft der DDR-Vergangenheit. Konferenz der Stiftung Aufarbeitung und der HoF Wittenberg – Institut für Hochschulforschung e.V., Wittenberg, 28.2.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Diskussion mit Prof. Dr. Graf Kielmansegg „Deutsche Geschichte nach 1945“, Vortrag „Geschichtsunterricht an amerikanischen Colleges und Universities im 20. Jh.“ und Teilnahme an der abschließenden Podiumsdiskussion, Universität Trier, 30.5.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Diskussionsleitung und Kommentar zu einer Veranstaltung über die deutsche Teilung des Kuhnke-Diskussionskreises, Industrieklub Düsseldorf, 17.5.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Fachwissenschaftliche Grundlagen zum thematischen Diskursstrang „Die Einflüsse der USA und der UdSSR im 20. Jahrhundert“. Einführungsvortrag zur Lehrerfortbildung im Pädagogischen Landesinstitut Brandenburg, Ludwigsfelde, 16.1.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Leitung der Sektion „17. Juni als Systemkrise“. Konferenz „Der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des ‚realsozialistischen‘ Systems“, ZZF Potsdam und IfZ München-Berlin, Berlin, 3.4.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Leitung der Sektion „Connecting Historians. Communication online“. Konferenz „hist 2003: Geschichte und neue Medien“, Clio online, Berlin, 9.4.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Mißverständnis Amerika: Antiamerikanismus als Projektion. Jahrestagung der German Studies Association 2003, New Orleans, 21.9.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Podium über Antiamerikanismus, Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung, Leipzig, 25.1.2003.

- Jarusch, Konrad H.*, Sektionsleitung und Kommentar zu einer Sektion über Hochschulentwicklung in Deutschland und der Schweiz beim Amerikanischen Historikertag 2003, Chicago, 4.1.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, The Berlin Program for Advanced German and European Studies. Roundtable auf der Jahrestagung der German Studies Association 2003, New Orleans, 20.9.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, The Transatlantic Dimension of German Democracy. Individual Mediators and the Re-establishment of Civic Culture, 1945-1955. Sektionsleitung auf der Jahrestagung der German Studies Association 2003, New Orleans, 21.9.2003.
- Jarusch, Konrad H.*, Vorträge „Mythos Humboldt in den deutschen Hochschulen nach 1945“ und „Versäumte Fragen der Historiker über ihre NS-Kollaboration in der Nachkriegszeit“, Universität Oslo, 17/18.2.2003.
- Keßler, Mario*, Die Herausbildung des nazistischen Antisemitismus. Historische Hintergründe und geistige Quellen des Nationalsozialismus, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Halberstadt, 3.3.2001.
- Keßler, Mario*, Parteinarbeit wofür? DDR-Historiker im Spannungsfeld von Politik und Wissenschaft. Diskussion mit Jürgen Kocka und Martin Sabrow aus Anlaß des posthum erschienenen Buches von Joachim Petzold, ZZP Potsdam, 5.3.2001.
- Keßler, Mario*, KPD, Nation, Nationalsozialismus. „Bollwerk gegen Hitler“? Die deutsche Arbeiterbewegung und der Nationalsozialismus, Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen, Erfurt, 10.3.2001.
- Keßler, Mario*, Antisemitismus, Zionismus & Sozialismus. Kinder- und Jugendzentrum Frankfurt (Oder), 4.4.2001.
- Keßler, Mario*, Jürgen Kuczynski: Vom britischen Exil in die DDR. Jüdischer Kulturverein, Berlin, 17.4.2001.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg: Heretic of Communism (1889-1943). Brecht Forum, New York, 7.5.2001.
- Keßler, Mario*, The Strange Courtship of Zionism & Socialism. New World Resource Center, Chicago, 11.5.2001.
- Keßler, Mario*, Antisemitismus und rassistische Ausgrenzung durch Linke: Fehler der Vergangenheit und Gegenwart. Chemiekreis-Sommeruni, Friedberg, 24.5.2001.
- Keßler, Mario*, L'extreme droite en Allemagne de l'Est après la chute du Mur. La chute du Mur de Berlin dans les idéologies, Centre Culturel Canadien, Paris, 30.5.2001.
- Keßler, Mario*, Exilerfahrung in Wissenschaft und Politik: Remigrierte Historiker in der frühen DDR. Buchvorstellungen: Helle Panke, Berlin, 11.6.2001; Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig, 19.6.2001; Jüdischer Kulturverein Berlin, 30.10.2001; Zentrum für Vergleichende Geschichte Europas, FU Berlin, 12.11.2001.

- Keßler, Mario*, Ketzer im Kommunismus. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Dresden, 13.6.2001.
- Keßler, Mario*, Kommunismus und Antisemitismus. Antijudaismus und Antisemitismus in Sachsen im 19. und 20. Jahrhundert, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, 30.6.2001.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg: Geschichte und Politik zwischen Berlin und New York (1889-1943), Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, 23.10.2001.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg: Geschichtsschreibung und Politik zwischen Berlin und New York. Umhabilitierungsvortrag, Universität Potsdam, 15.11.2001.
- Keßler, Mario*, Sozialismus und Antisemitismus. Auschwitz und die Linke, 4. Jahrestagung der Leo-Kofler-Gesellschaft, Bochum, 17.11.2001.
- Keßler, Mario*, After September 11th: Which Way for the Left? New World Resource Center Chicago, 23.5.2002.
- Keßler, Mario*, The Soviet Style of Power in Eastern Germany: Some Notes on the SED. The Global Impact of the USSR in 1945-1991. University of Chicago, Center for East European, Russian/Eurasian Studies, Chicago, 26.5.2002.
- Keßler, Mario*, Antisemitismus, Zionismus und Sozialismus – ein problematisches Verhältnis in Vergangenheit und Gegenwart, Berlin, 31.5.2002.
- Keßler, Mario*, Die vergebliche Warnung. Leo Trotzki's Voraussage des Holocaust im Jahre 1938. Symposium aus Anlaß des 60. Jahrestages der Wannsee-Konferenz zur „Endlösung der Judenfrage“, Bernburg, 14.9.2002.
- Keßler, Mario*, Engels und der Antisemitismus, Gymnasium Senftenberg, 11.11.2002.
- Keßler, Mario*, Einführende Bemerkungen. Ostdeutsche Sozialwissenschaftler – Wege der Reintegration, Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin, 30.11.2002.
- Keßler, Mario*, Grundlagen des Staates Israel, Pasewalk, 7.12.2002.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg und Franz Borkenau – zwei gegensätzliche Wege. Verrat? Fakten, Fiktionen, Folgen in der Arbeiterbewegung des 20. Jahrhunderts, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin, 26.9.2003.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg. Ein Historiker im Zeitalter der Katastrophen (1889-1943), Buchvorstellungen, Helle Panke, Berlin, 26.11.2003, Jüdischer Kulturverein, Berlin, 3.12.2003.
- Keßler, Mario*, Die SED und die Juden. Walter-Rathenau-Gesellschaft, Bad Freienwalde, 11.1.2003.
- Keßler, Mario*, Empire without limits? War without ends? The German left response, New World Resource Center, Chicago, 17.5.2003.

- Keßler, Mario*, Politische Bildung als „Wegweiser der Menschheitskultur“. Arthur Rosenberg zwischen Universität und Arbeiterbildung (1919-1921). „Rotrote Gespenster“ in Thüringen? Die Arbeiterregierung 1923, Thüringer Forum für Bildung und Wissenschaft, Weimar, 12.9.2003.
- Keßler, Mario*, The New Left and the legacy of the German labor movement, University of Massachusetts, Amherst, 25.4.2003.
- Keßler, Mario*, Zionism and the international labor movement. Öffentliche Antrittsvorlesung, University of Massachusetts, Amherst, 15.4.2003.
- Kirsch, Jan-Holger*, Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung „Berlin torlos“, Jüdisches Museum Berlin, 3.4.2003.
- Kirsch, Jan-Holger*, Das öffentliche Bild von Gedenkstätten. Tagung „Gedenkstätten und Besucherforschung“, Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, 2.12.2003.
- Kirsch, Jan-Holger*, Der Streit um ein zentrales „Holocaust-Mahnmal“. Buchvorstellung und Vortrag in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin, 20.3.2003.
- Kirsch, Jan-Holger*, Mitarbeit in der Jury des Schülerwettbewerbs „Der 17. Juni 1953. Eine Spurensuche“, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, 22.5.2003.
- Kirsch, Jan-Holger*, Monumente als Überreste – Überreste als Monumente. Das vierfache Sachsenhausen. Tagung „Monument und Überrest. Das widerspenstige Gedächtnis der Orte“, Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Sigmund-Freud-Museum Wien, 13.6.2003.
- Klein, Thomas*, „Thüringer KPO-Gruppen“ (zusammen mit Jochen Cerny) und trotzkistische Opposition in der Ostzone, Workshop „Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus – eine Handlungsorientierung für die Opposition in der SBZ/DDR, Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin, 1.-3.11.2001.
- Klein, Thomas*, Strafvollzug in Bautzen II, Vortrag und Seminar für das DGB-Bildungswerk, Bautzen, 17./18.4.2002.
- Klein, Thomas*, Parteisäuberungen in der SED, „Helle Panke“ e. V. Berlin, 14.6.2002.
- Klein, Thomas*, Über die Konstruktion von Parteifeinden zur Kontrolle der Gesamtpartei. Parteidiktatur am Beispiel der SED, Reihe „DDR-Geschichte“ im „Haus der Demokratie und Menschenrechte“ Berlin, 4.11.2002.
- Klein, Thomas*, Das Ministerium für Staatssicherheit – Alltag einer Behörde, Filmgespräch mit Podiumsdiskussion, BStU, Berlin, 15.1.2003 und 10.2.2003.
- Klein, Thomas*, Rundtischgespräch „Der 17. Juni 2003“ im Informations- und Dokumentationszentrum der BStU, Berlin, 27.1.2003.

- Klein, Thomas*, Widerständiges aus vier Jahrzehnten DDR, Podiumsdiskussion, „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ e. V., Berlin, 18.6.2003.
- Klein, Thomas*, Rudolf Herrnstadt und der 17. Juni, Vortrag, Haus der Demokratie und Menschenrechte, Berlin, 20.10.2003.
- Klein, Thomas*, Das Ministerium für Staatssicherheit – Alltag einer Behörde, Filmgespräch und Podiumsdiskussion, Cottbus, 14.11.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Arnold Sywottek als Historiker der doppelten deutschen Zeitgeschichte, Gedenkfeier der Universität Hamburg, 1.2.2001.
- Kleßmann, Christoph*, Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Deutschland, Internationale Begegnungsstätte Kreisau, 27.3.2001.
- Kleßmann, Christoph*, Zeitgeschichte im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik, Leipziger Kreis, Forum für Wissenschaft und Kunst, Leipzig, 22.6.2001.
- Kleßmann, Christoph*, Getrennte Vergangenheit und gemeinsame Geschichte, Max-Weber-Kolleg Erfurt, 9.7.2001.
- Kleßmann, Christoph*, Die Nachkriegszeit in Deutschland – Zur Historiographie und zum Forschungsstand, Deutsch-Russische Schulbuch- und Lehrerkonferenz, Wolgograd, 28.9.2001.
- Kleßmann, Christoph*, Kommentar zu Z. Krasnodebski, Dekonstruktionen, Konstruktionen und Konstanten – Politische Kultur Polens heute, Otto-Suhr-Institut der FU Berlin, 20.10.2001.
- Kleßmann, Christoph*, Das Problem der inneren Einheit, Ost-West-Kolleg, Brühl, 24.10.2001.
- Kleßmann, Christoph*, Die „führende Klasse“ und die soziale Schichtung in der DDR, Institut für Zeitgeschichte/Außenstelle Berlin, 25.10.2001.
- Kleßmann, Christoph*, 1968 in westlicher und östlicher Perspektive, Historische Kommission der SPD, Berlin, 30.11.2001.
- Kleßmann, Christoph*, Das Problem der inneren Einheit, Konferenz des Instituts für Deutschlandforschung, Nijmegen/NL, 24.4.2002.
- Kleßmann, Christoph*, Was heißt Historisierung der Bundesrepublik? Tagung der Evangelischen Akademie Loccum, 1.6.2002.
- Kleßmann, Christoph*, Zeitgeschichte als wissenschaftliche Aufklärung, Eröffnungsvortrag der Konferenz „Zeitgeschichte als Streitgeschichte“ des ZZF Potsdam, 20.6.2002.
- Kleßmann, Christoph*, Political and Social Legitimation in the Divided Germany, Konferenz der Fakultät für Politische Wissenschaft, Universität Bologna/I, 14.9.2002.
- Kleßmann, Christoph*, Contemporary History Research in Potsdam – Challenges and Perspectives of a Scientific Discipline in a Unified Germany, Alexander von Humboldt-Stiftung, Potsdam, 21.11.2002.

- Kleßmann, Christoph*, Wieviel Geschichte braucht die Zukunft? Deutsch-Polnische Tagung an der Evangelischen Akademie Loccum, 29.11.2002.
- Kleßmann, Christoph*, Deutsche Zeitgeschichte in europäischer Perspektive, Festveranstaltung der Geisteswissenschaftlichen Zentren, Berlin, 5.12.2002.
- Kleßmann, Christoph*, Der 17. Juni im Geschichtsbild Deutschlands gestern und heute, Journalisten-Workshop „... zum Beispiel 17. Juni 1953. Die 50er Jahre – Geschichten aus der Geschichte“, Bundeszentrale für politische Bildung und Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Potsdam, 12.2.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Buchpräsentation des MGFA „Die polnische Heimatarmee“, hg. v. B. Chiari, Berlin, 11.3.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Entwicklungsphasen und Schwerpunkte der Historiographie zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten, Konferenz des Deutschen Historischen Instituts Rom, Viterbo, 13.3.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Der 17. Juni 1953 im Geschichtsbild Deutschlands gestern und heute, Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg, Ludwigsfelde, 14.5.2003.
- Kleßmann, Christoph*, „Was hat die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland in den 60er und frühen 70er Jahren bestimmt? Was ist die „Signatur“ der als „Reformzeit“ bezeichneten Umbruchphase? Podium, Evangelische Akademie, Loccum, 16.5.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Volksaufstand, Nationalfeiertag, Fußnote?, Interview Nordwestradio, 9.6.2003.
- Kleßmann, Christoph*, „Freiheit wollen wir“. Der 17. Juni 1953 im Land Brandenburg, Ausstellungseröffnung „Freiheit wollen wir!“ Der 17. Juni 1953 im Land Brandenburg, Gedenkstätte Lindenstraße 54 e.V., Potsdam, 12.6.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Konfliktbereitschaft und Konfliktformen in der Arbeiterschaft. Tagung „17. Juni – Volksaufstand in der DDR“, BstU, Berlin, 13.6.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Die Gewerkschaften und die Diktaturen in Deutschland im 20. Jahrhundert, Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung, des DGB und der Hans-Böckler-Stiftung, Berlin, 13.6.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Geschichte der Bundesrepublik und der DDR – Erfolgs- contra Mißerfolgsgeschichte?, Forschungsinstitut Arbeiter, Bildung, Partizipation, Recklinghausen, 24.6.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Die Entstehung der beiden deutschen Staaten, Tagung „Deutsche Justizgeschichte ab 1945“, Richterakademie Wustrau, 14.8.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Politische und soziale Konflikte im Ostblock, Workshop „Arbeiter im Staatssozialismus – ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit.“, ZZf, Potsdam, 27.9.2003.

- Kleßmann, Christoph*, Ostpolitik der Bundesrepublik aus der Sicht der DDR, Konferenz des Historischen Instituts der Universität Warschau, Warschau, 3.10.2003.
- Kleßmann, Christoph*, „Kriegsende: Dimensionen – Erinnerungen – Verdrängungen“, Podium, 4. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte, Dachau, 11.10.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Doppeltes Gedenken – das 20. Jahrhundert als Jahrhundert der zwei deutschen Diktaturen, Podium, Tagung des FZH „1923–1933–1943–1953“, Hamburg, 23.10.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Die Kabinettsprotokolle der Bundesregierung als historische Quelle, Bundeskanzleramt, Berlin, 27.10.2003.
- Kleßmann, Christoph*, Blickwechsel: Der Umgang mit der doppelten deutschen Nachkriegsgeschichte. 40. Jahrestagung des Verbandes der Geschichtslehrer NRW, Bonn, 6.11.2003.
- Kolář, Pavel*, „Nährboden fachlicher Innovation?“ Historischer Seminarunterricht an der Berliner, Wiener und Prager (Deutschen) Universität im Zeitalter des universitären Großbetriebs (1900-1930), Symposium „Universitäre Lehre im Fach Geschichte im historischen Vergleich, Universität Trier, 13./14.6.2003.
- Kolář, Pavel*, Historiography of Labour Movement in the GDR, in Czechoslovakia and Poland in the 1950s and 1960s, Representations of the Past: The Writing of National Histories in Europe, Team 1: Institutions, Networks and Communities, Università di Bologna, 1./2.11.2003.
- Kolář, Pavel*, Sozialistische Meistererzählungen im lokalen Raum. Die Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung in der DDR, der CSSR und Polen 1956-1970, Colloquium des Zentrums für Vergleichende Geschichte Europas an der FU Berlin, 10.11.2003.
- Kolář, Pavel*, „Innovation an der Peripherie? Die deutsche Historiographie in Prag von den 1920er bis zu den 1940er Jahren im Gesamtkontext der deutschsprachigen Wissenschaft“, Jahrestagung des Collegium Carolinum 2003/2004, 20.-23.11.2003.
- Langenhan, Dagmar*, Konstituierung und Konsolidierung (post)sozialistischer Öffentlichkeiten – Akteure und Kommunikateure, Workshop „Machtbildungsprozesse in Transformationsgesellschaften“, Humboldt-Universität zu Berlin, 27.11.2001.
- Langenhan, Dagmar*, Eine Frage der Ehre. LPG-Mitgliedschaft als Instrument zur Konstruktion sozialer Ordnungen, Tagung „Agrargenossenschaften als Gegenstand der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. 50 Jahre nach der Bildung von LPG in der DDR“, Rostock/Tellow, 14./15.4.2002.
- Langenhan, Dagmar*, Konstituierung postsozialistischer Öffentlichkeiten. Eine Fallstudie zur deutsch-polnischen Grenzregion. Tagung „Demokratische Konsolidierung in Mittel- und Osteuropa?“, Forschungsverbund „Postsozial-

- stische Transformationsgesellschaften“, Europa-Universität „Viadrina“ Frankfurt (Oder) und Collegium Polonicum, Slubice, 5.12.2003.
- Langenhan, Dagmar*, Macht- und Meinungsbildung in der ländlichen Niederlausitz nach 1945. Tagung „Herrschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungsfaktoren in der Niederlausitz vom hohen Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert“, BLHA, Brandenburgische Historische Kommission, Niederlausitzer Gesellschaft für Geschichte und Landeskunde und Landesgeschichtliche Vereinigung für Brandenburg, Cottbus, 12.4.2003.
- Langenhan, Dagmar*, SED-Herrschaft versus bäuerliche Selbstbehauptung. Tagung „10 Jahre Forschungen zur ostdeutschen Agrarentwicklung und zur Geschichte der ländlichen Gesellschaft 1945-1989. Bilanz und Ausblick“, IfZ München-Berlin, 15.3.2003.
- Laufer, Jochen*, Die Sowjetunion und die deutsche Frage 1941-1949, Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung und Johannes-Sassenbach-Gesellschaft im Bundesarchiv, Berlin, 16.6.2001.
- Laufer, Jochen*, Die sowjetische Deutschlandpolitik 1941-1952, Universität Innsbruck, 26.11.2001.
- Laufer, Jochen*, Probleme der Edition „Die UdSSR und die deutsche Frage“, Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, 26.11.2001.
- Laufer, Jochen*, Der Zweite Weltkrieg und die Teilung Deutschlands. Die Erschließung sowjetischer Quellen im Lichte neuer Forschungsergebnisse. Lehrer-Weiterbildung im Schulamt Frankfurt/Oder, 2.9.2003.
- Laufer, Jochen*, Sowjetische Deutschlandpolitik 1945-1953. Historiker-Fachtagung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropaforschung (DGO), Konstanz, 23.5.2003.
- Laufer, Jochen*, Sowjetische Deutschlandpolitik 1945-1953. Vom Anwalt der deutschen Einheit zur Zwei-Staaten-Theorie? Tagung des Hannah-Arendt-Instituts Dresden, 22.11.2003.
- Laufer, Jochen*, Stalins Deutschlandpolitik 1941-1953. Kolloquium „Stalin – eine Zwischenbilanz aus deutscher Sicht“, IfZ München-Berlin, 5.3.2003.
- Laufer, Jochen*, Von der Zonengrenze zur innerdeutschen Grenze. Gedenkstätte Marienborn, 2.4.2003.
- Lemke, Michael*, Das Adenauerbild in der DDR, Internationales Kolloquium der Konrad-Adenauer-Stiftung zum 125. Geburtstag von Konrad Adenauer, Graal-Müritz, 20.1.2001.
- Lemke, Michael*, Halle und Preußen. Aufklärung und Pietismus im 17. und 18. Jahrhundert, Martin-Luther-Universität Halle, 15.2.2001.
- Lemke, Michael*, Konservatives Staatsdenken, Nationalismus und völkisches Denken vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Weimarer Republik, Kolloquium der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt: Historische Hintergründe und geistige Quellen des Nationalsozialismus, Magdeburg-Ottersleben, 2.3.2001.

- Lemke, Michael*, Agitation und Propaganda als Westpolitik der DDR, Kolloquium der Bundeszentrale für politische Bildung und der Ostakademie Lüneburg: Die DDR. Selbstbilder – Selbstverständnisse – Außenansichten, Lüneburg, 1.4.2001.
- Lemke, Michael*, Grundlinien der Deutschlandpolitik der SED bis 1961, Tagung der Rosa-Luxemburg-Stiftung und des Vereins „Helle Panke“: Der Mauerbau, Berlin, 30. 5. 2001.
- Lemke, Michael*, Moderation der Sektion „Die Ursachen des Mauerbaus“, Internationale wissenschaftliche Konferenz: „Mauerbau und Mauerfall – Lessons of the Wall“, Berlin, 14.-16.6.2001.
- Lemke, Michael*, Die beiden deutschen Staaten im Kalten Krieg, Beitrag zum „Zeitzeugenforum 13. August 1961“ vor dem Berliner Reichstag, verlesen von der Schauspielerin Ursula Werner, Berlin, 17. 6. 2001.
- Lemke, Michael*, Berlin als Hauptstadt der DDR, Landesvertretung Rheinland-Pfalz und BASF Ludwigshafen, Berlin, 22.6.2001.
- Lemke, Michael*, „Nähe und Distanz“ – Deutsche Befindlichkeiten im Kalten Krieg, Abendvortrag zum Semesterbeginn, Humboldt-Universität zu Berlin, 17.10.2001.
- Lemke, Michael*, Einheit oder Sozialismus? Zur Deutschlandpolitik der SED, Verein „Helle Panke e.V.“, Berlin, 22.10.2001.
- Lemke, Michael*, Interne Kontroversen zwischen der SED und der sowjetischen Führung um eine bilaterale Wirtschaftsgemeinschaft 1960-1964, Internationale DDR-Forschertagung, Otzenhausen, 8.-11.11.2001.
- Lemke, Michael*, Wäre die österreichische Lösung auch für Deutschland möglich gewesen? Geschichtslehrertagung, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Dessau, 25.1.2002
- Lemke, Michael*, Von der Hallstein-Doktrin über Wandel durch Annäherung bis zum Ende der Teilung, Geschichtslehrertagung, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Dessau, 26.1.2002.
- Lemke, Michael*, Der Mauerbau in internationaler zeitgenössischer Perspektive, Tagung der Katholischen Studentengemeinde „Maria Sedes Sapientiae“, Berlin, 6.2.2002.
- Lemke, Michael*, Berlin-Brandenburg ein „Sonderterritorium“ des Kalten Krieges? Vortragsabend des Märkischen Sozial- und Bildungsvereins, Berlin 27.5.2002.
- Lemke, Michael*, Einheit oder Sozialismus? Nationale Vorstellungen und Deutschlandpolitik der SED, Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg, 25.9.2002.
- Lemke, Michael*, Karl IV., die Luxemburger und das „Reich in Brandenburg“, Preußischer Verein für Berlin-Brandenburg, Berlin, 2.10.2002.

- Lemke, Michael*, Die SED und die Stalin-Note , Konferenz der German Studies Association, San Diego/CA, 4.-6.10.2002.
- Lemke, Michael*, Büchsenmilch als politische Waffe? Die westliche Lebensmittelaktion im Sommer 1953 als innerdeutsche Systemkonkurrenz, Konferenz „Agenda Deutschland“, Otzenhausen, 7.-10.11.2002.
- Lemke, Michael*, „Erichs Koffer in Berlin“ – die Presse berichtet, Wissenschaftlicher Kommentar, Konferenz „Agenda Deutschland“, Otzenhausen, 7.-10.11.2002.
- Lemke, Michael*, Deutschland, die SED und der Kalte Krieg, Universität Innsbruck/A, 9.12.2002.
- Lemke, Michael*, „Fremdsein in Potsdam“. Vortrag in der Reihe „Mythos Potsdam“, Brandenburgische Landeszentrale für Politische Bildung in Verbindung mit der Evangelischen Kirche in Potsdam und dem ZZF Potsdam, Potsdam 11.4.2003.
- Lemke, Michael*, Adenauer und der 17. Juni. Landeszentrale für Politische Bildung Brandenburg, Potsdam, 15.5.2003.
- Lemke, Michael*, Berlin-Brandenburg als doppeltes „Schaufenster“. Journalisten-Workshop „... zum Beispiel 17. Juni 1953“ der Bundeszentrale für politische Bildung in Verbindung mit dem ZZF, Potsdam, 13.2.2003.
- Lemke, Michael*, Deutsche Visionen vor und nach der „Wende“. Katholische und Evangelische Studentengemeinde, Hildesheim 12.11.2003.
- Lemke, Michael*, Die DDR und die Reichstradition. Die Interpretation der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Reichsidee und der Reichsreformen in der ostdeutschen Historiographie und Geschichtspolitik. Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, 28.1.2003.
- Lemke, Michael*, Die Deutschlandpolitik der Bundesrepublik und der DDR im Vergleich 1949-1989. Kolloquium zur europäischen Nachkriegsgeschichte, Pädagogisches Institut für Oberösterreich, Traunsee, 8.4.2003.
- Lemke, Michael*, Probleme der „Wende“ und des wiedervereinigten Deutschland. Kolloquium zur europäischen Nachkriegsgeschichte, Pädagogisches Institut für Oberösterreich, Traunsee, 9.4.2003.
- Lemke, Michael*, Die DDR und die sowjetische Deutschlandpolitik im Vorfeld des 17. Juni 1953. Tagung zum 17. Juni, Konrad-Adenauer-Stiftung, Rostock 20.5.2003.
- Lemke, Michael*, Die internationale und deutsche Vorgeschichte des 17. Juni 1953. Veranstaltung anlässlich des 50. Jahrestages des 17. Juni 1953, Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg, Ludwigsfelde, 14.5.2003.
- Lemke, Michael*, Kommentar zum Vortrag „Toleranz und Judenemanzipation in Potsdam“, Reihe „Potsdam in Europa“, ZZF Potsdam, 23.10.2003.

- Lemke, Michael*, Vorstellung des Buches „Genosse General! Die Militärelite der DDR in biographischen Skizzen“, Militärgeschichtliches Forschungsamt, Potsdam, 29.10.2003.
- Lemke, Michael*, Endstation Westkino? Die ostwestliche Auseinandersetzung um die „Waffe“ Kino. Internationale und interdisziplinäre DDR-Forschertagung, Otzenhausen, 8.11.2003.
- Lemke, Michael*, Podium „Konzeptwandel in der zeitgeschichtlichen Forschung: Deutsches Geschichtsbild im Wandel“. Internationale und interdisziplinäre DDR-Forschertagung, Otzenhausen, 9.11.2003.
- Lindenberger, Thomas*, Die Ursachen des Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern, Forum „Einheit der Stadt“ des Landesverbandes Berlin der SPD, Berlin, 29.3.2001.
- Lindenberger, Thomas*, Podiumsdiskussion „Eingegrenzt. Erfahrungen und Lebensgefühl hinter der Mauer“ auf der Tagung „Betonierte Teilung. Die Mauer, das Grenzregime und die Folgen“, Evangelische Akademie zu Berlin zusammen mit dem Unabhängigen Historiker-Verband und dem Verein Berlin Mauer, 4.-6.5.2001.
- Lindenberger, Thomas*, Die Diktatur der Grenze(n). Die DDR als geschlossene Gesellschaft, internationale wissenschaftliche Konferenz „Mauerbau und Mauerfall – Lessons of the Wall“, ZZF und Cold War International History Project Washington, Berlin, 14.-16.6.2001.
- Lindenberger, Thomas*, Die abgehackte Hand von Breslau: Ein Fall aus dem Wilhelminischen Kaiserreich. Perspektiven zur Analyse von sozialen Bewegungen und physischer Gewalt im 20. Jahrhundert, Deutsch-Britisch-Französischer Göttinger Sommerkurs „Gewalt in Politik, Krieg und Alltag im 20. Jahrhundert“, Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen, 3.-14.9.2001.
- Lindenberger, Thomas*, Rewriting Europe’s History: Old Discourses, New Trajectories, University of Massachusetts, Amherst/Mass., 13.9.2001.
- Lindenberger, Thomas*, Xenophobia in East Germany and the Legacy of Communist Rule, University of Massachusetts, Amherst/Mass., 19.9.2001.
- Lindenberger, Thomas*, Divided Past, Multiple Histories? Recent Developments in Post-War German Historiography, University of Massachusetts, Amherst/Mass., 20.9.2001.
- Lindenberger, Thomas*, Xenophobia and Racist Violence in the Former GDR: Explorations and Explanations from a Historical Perspective“, St. John’s University, Queens/NY, 24.9.2001.
- Lindenberger, Thomas*, „Brigades, Families and Generations: Towards a Cultural History of Divided Germany“, Deutsches Haus at Columbia University, New York City/NY, 2.10.2001.
- Lindenberger, Thomas*, „Aufklären, zersetzen, liquidieren: Policing Juvenile Rowdytum in East Germany, 1956-1968“, Annual German Studies Association Conference, Arlington/VA, 4.-7.10.2001.

- Lindenberger, Thomas*, ‚Hausfrauenenehe‘ und ‚sozialistische Brigade‘: Alltag und Politik im geteilten Deutschland der fünfziger und sechziger Jahre, Tagung zur Lehrerfortbildung „Die fünfziger Jahre in Deutschland. Leben im geteilten Land“, Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (LISA) in Zusammenarbeit mit der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Roncalli-Haus, Magdeburg, 19.10.2001.
- Lindenberger, Thomas*, „Mittelständische Unternehmer in der DDR – bis zur bitteren Neige, 1949-1989“. Lions Club Pforzheim-Enz, 5.11.2001.
- Lindenberger, Thomas*, Vertrauen als Historische Kategorie, Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Universität Bielefeld, Kommentar zur Sektion „Politisches Vertrauen“, 6.-8.12.2001.
- Lindenberger, Thomas*, National Cinema under Cold War Conditions: The Case of East Germany’s DEFA company during the 1950s, Annual Meeting of the American Historical Association (AHA), San Francisco/CA, 6.1.2002.
- Lindenberger, Thomas*, Der kalte Krieg in den Köpfen, Podiumsgespräch zur Vorführung des DEFA-Spielfilms „Der Kinnhaken“, Berlin, 6.2.2002.
- Lindenberger, Thomas*, Vom Säbelhieb zum „sanften Weg“? Lektüren physischer Gewalt zwischen Bürgern und Polizisten im 20. Jahrhundert, Tagung „Vielfalt der Kulturen Einheit der Gewalt?“, Essen, 19.4.2002.
- Lindenberger, Thomas*, Der Historiker zwischen sozialen und politischen Erwartungen und wissenschaftlicher Praxis, Podiumsgespräch auf der Tagung „Wissenschaftlicher und politischer Umgang mit den Geheimpolizeiarchiven des Kommunismus. Vergleichende Analyse des deutschen und polnischen Modells“, Centre Marc Bloch, Berlin, 26.-27.4.2002.
- Lindenberger, Thomas*, SED-Jugendpolitik und „die Halbstarke“ made in GDR, Lehrerfortbildung des Berliner Landesinstituts für Schulen und Medien (LISUM) und des Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (LStU), Berlin, 15.5.2002.
- Lindenberger, Thomas*, How to Feature the Nation in a Divided Country? Cold War Constraints on East German Film Making During the 1950s, Internationaler Workshop „Across and Beyond the East-West Divide II“, Trondheim/N, 1.6.2002.
- Lindenberger, Thomas*, Die englische East India Company im 17. Jahrhundert: „Globalisierung“ avant la lettre? Wissenschaftlicher Vortrag im Habilitationsverfahren an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam, 13.6.2002.
- Lindenberger, Thomas*, Kommentar zu Ingrid Gilcher-Holtey, 1968 – die Geschichte einer versäumten Kontroverse, Konferenz „Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Historische Kontroversen und politische Kultur nach 1945“, Potsdam, 20.-22.6.2002.

- Lindenberger, Thomas*, Parteiöffentlichkeit und öffentliche Sicherheit: Die Deutsche Volkspolizei als Gegenstand, Instrument und Akteur der Skandalisierung in der staatssozialistischen Diktatur, 44. Deutscher Historikertag, Sektion „Skandal und Öffentlichkeit in der Diktatur“, Halle/Saale, 11.9.2002.
- Lindenberger, Thomas*, Der „Sportpalastkrawall“ in Rathenow. Rowdys, Volkspolizei und Jugendpolitik in der DDR-Provinz der 60er Jahre, Berlin, 7.10.2002.
- Lindenberger, Thomas*, Neue Heimat im Kalten Krieg: Potemkinsche Dörfer der DEFA im Friedenskampf, Antrittsvorlesung an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam, 28.11.2002.
- Lindenberger, Thomas*, Kommentar zur Sektion „Protest and Social Movements“, German-North American Colloquium „Gendering Modern German History. Rewritings of the Mainstream (19th – 20th Centuries)“, Munk Center for International Studies, University of Toronto, 22.3.2003.
- Lindenberger, Thomas*, „Gerechte Gewalt“? Der 17. Juni aus der Sicht der historischen Protestforschung, Konferenz „Der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des ‚realsozialistischen‘ Systems“, ZZF Potsdam und IfZ München-Berlin, Berlin, 4.4.2003.
- Lindenberger, Thomas*, The Fragmented Society: „Social Activity“ and Authority in GDR State Socialism, Konferenz „Everyday Socialism. States and Social Transformation in Eastern Europe, 1945-1965“, The Open University, London/UK, 25.4.2003.
- Lindenberger, Thomas*, SED-Politik und Polizei im ländlichen Milieu, Tagung „SED-Herrschaft in der Region“, Institut für Geschichte der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, 9.5.2003.
- Lindenberger, Thomas*, Rowdys, Stargammler und andere Asoziale. Jugendliche Subkulturen im fotografischen Blick der Volkspolizei, Konferenz „Die DDR im Bild. Zur Ikonografie des anderen deutschen Staates“, Arbeitsstelle für Historische Anthropologie des MPI für Geschichte an der Universität Erfurt, 23.5.2003.
- Lindenberger, Thomas*, Der Feind tanzt mit. Musik und Jugenddelinquenz in DEFA-Filmen (1957 – 1963 – 1968), Konferenz „Sozialistische Feindbilder. Zur Konstruktion des ‚Anderen‘ in osteuropäischen Ländern und in der DDR“, Historisches Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Erfurt 3.9.2003.
- Lindenberger, Thomas*, Kommentar zur Sektion „Demonstranten, Polizei, Justiz“, Tagung „Zur Analyse politischer Proteste im 20. Jahrhundert“, Wissenschaftszentrum Berlin, 12.9.2003.
- Lindenberger, Thomas*, The „Negative Milieu“ of State Socialism: Ascribing „Asozialität“ in the East German Welfare Dictatorship, Panel „‚Asozialität‘. Discourses and Governance between Democracy and Dictatorship in 20th

- Germany”, Annual German Studies Association Conference 2003, New Orleans/LA, 19.9.2003.
- Lindenberger, Thomas*, Protest, Political Tradition, and the Cold War in Germany, Panel, Annual German Studies Association Conference 2003, New Orleans/LA, 20.9.2003.
- Lindenberger, Thomas*, „Attention! Abfahren!“ Das Kino und die deutsch-französischen Koproduktionen in der DDR, 1956-1960, Kolloquium „Une Europe malgré tout. Les échanges culturels, intellectuels et scientifiques entre Européens dans la guerre froide, 1945-1990“, Association internationale d’histoire contemporaine de l’Europe, Genf, 27.9.2003.
- Lindenberger, Thomas*, Film und Kalter Krieg. Methoden und Erkenntnisse audiovisueller Quellenforschung, Vortrag, Lehrstuhl für Zeitgeschichte der Universität Dresden, 28.10.2003.
- Lindenberger, Thomas*, Massenmedien im Kalten Krieg. Überlegungen zu einer histoire croisée des Ost-West-Konflikts in Europa, Vortrag, Kolloquium zur Neueren Geschichte am Historischen Seminar der Universität zu Köln, 17.11.2003.
- Lindenberger, Thomas*, Gestion autoritaire des ‚asociaux‘. Les pratiques d’exclusion/inclusion dans la ‚dictature sociale‘ de la RDA. Vortrag, Séminaire de DEA „Histoire sociale du politique, histoire politique du social“, Université Paris VIII, 4.12.2003.
- Lindenberger, Thomas*, Le passé futur de la RDA: Le passage d’une histoire vernaculaire aux perspectives transnationales – est-il possible? Vortrag, Institut d’histoire du temps présent, École normale Supérieure de Cachan, 16.12.2003.
- Lokatis, Siegfried*, Der Dietz-Verlag und sein Buchvertrieb. Vortrag für das Rundgespräch „Zwischen Buchvertrieb und Buchmarkt. Zur Genese, Struktur und Funktion des Buchhandels in der DDR“, Haus des Buches Leipzig, 13./14.9.2002.
- Lokatis, Siegfried*, Eine Topographie der Zensurlandschaft. Verlage und Institutionen, Vortragsreihe „Buchzensur in der DDR“ an der Zentral- und Landesbibliothek Berlin, 12.11.2002.
- Lokatis, Siegfried*, Bücherkämpfe: Zensurstrategie, Verlagstaktiken und die List des Autors, Vortragsreihe „Buchzensur in der DDR“ an der Zentral- und Landesbibliothek Berlin, 10.12.2002.
- Lokatis, Siegfried*, Belletristische „Leitverlage“: Volk und Welt, Vortrag, Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Berlin, 14.1.2003.
- Lokatis, Siegfried*, Zensur gesellschaftswissenschaftlicher Literatur. Der Akademie-Verlag und der Dietz-Verlag, Vortrag, Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Berlin, 18.2.2003.
- Müller, Christian Th.*, Status und Mentalität der Unteroffiziere auf Zeit der NVA. Untersuchungen zu Alltag und Binnenstruktur einer „sozialistischen“

- Armee, Vorstellung der Dissertation anlässlich der Verleihung des Werner-Hahlweg-Preises, 44. Deutscher Historikertag, Halle, 12.9.2002.
- Müller, Christian Th.*, The Relations of Soviet Armed Forces and East German Society: between Ritual and Everyday Life, Panel „Strangers and Being Strange in the GDR. Foreigners and Others in State Socialism“, Jahreskonferenz der German Studies Association, San Diego/CA, 3.-6.10.2002.
- Müller, Christian Th.*, Politische Funktion und Realität der sowjetischen Besatzung in der DDR, Jahrestagung des Arbeitskreises Militärgeschichte, Augsburg, 1.-3.11.2002.
- Müller, Christian Th.*, Die Wahrnehmung der sowjetischen Streitkräfte in der DDR-Gesellschaft. Hamburger Institut für Sozialforschung, Hamburg, 7.7.2003.
- Müller, Christian Th.*, „Für den Soldaten des Sozialismus ist der Feind immer konkret.“ Das Feindbild der Nationalen Volksarmee und die Probleme seiner Implantierung. Tagung „Sozialistische Feindbilder“, Weimar, 5.9.2003.
- Payk, Marcus M.*, „Building the Fourth Estate in post-war West Germany.“ Pressefreiheit als Demokratiebedingung – Aneignung eines amerikanischen Kulturideals? Graduate Student Panel der Tagung „Americanization and Antiamericanism. The Impact of American Culture on Germany after 1945“, Columbus/OH, 16./17.10.2002.
- Payk, Marcus M.*, „Neue Antworten auf die amerikanische Herausforderung.“ Positionen und Positionswechsel konservativer Publizisten aus dem „Tat-Kreis“ im frühen Kalten Krieg, ZZF-Workshop „Antiamerikanismus in der Epoche des Kalten Krieges“, Berlin, 13./14.12.2002.
- Payk, Marcus M.*, „Publizistische Mobilisierung“ und „konservative Revolte“. William S. Schlamm, Winfried Martini und der „Kalte Bürgerkrieg“ in der Bundesrepublik Deutschland der späten 1950er Jahre. Tagung „Massenmedien im Kalten Krieg“, Potsdam, 3.5.2003.
- Payk, Marcus M.*, „Faust ging nach Amerika.“ Eine kulturhistorische Miniatur zur Repräsentation der USA im westdeutschen Feuilleton der 1950er Jahre. Workshop „Die Wahrnehmung der USA nach dem Ersten Weltkrieg“, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen, 11.7.2003.
- Payk, Marcus M.*, Amerikanische Verfassung und deutsches Grundgesetz. Der Staatsrechtslehrer Hermann von Mangoldt im Parlamentarischen Rat 1948/49. German Studies Association Annual Conference, New Orleans, LA, 20.9.2003.
- Payk, Marcus M.*, Der „Amerikakomplex“. Zur Wahrnehmung amerikanischer „Demokratiekultur“ im westdeutschen Feuilleton der 1950er Jahre. Konferenz „Demokratiewunder? Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Demokratisierung Westdeutschlands von 1945 bis zur Mitte der 1960er Jahre“, Berlin, 13.12.2003.

- Poutrus, Patrice G.*, Die historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in den neuen Bundesländern, Washington, D.C. (AICGS), März 2001.
- Poutrus, Patrice G.*, Die historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in den neuen Bundesländern, John-Hopkins-University/Baltimore, April 2001.
- Poutrus, Patrice G.*, Die historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in den neuen Bundesländern, German Historical Institute, Washington, D.C., Mai 2001.
- Poutrus, Patrice G.*, „Teure Genossen“ – Die Polit-Emigranten. Eine sozialhistorische Studie zu Fremden und Fremd-Sein in der DDR, Universität Freiburg, Juli 2002.
- Poutrus, Patrice G.*, „Teure Genossen“ – Die Polit-Emigranten. Eine sozialhistorische Studie zu Fremden und Fremd-Sein in der DDR, Zentrum für Vergleichende Geschichte Europas an der FU Berlin, Oktober 2002.
- Poutrus, Patrice G.*, „Teure Genossen“ – Die Polit-Emigranten. Eine sozialhistorische Studie zu Fremden und Fremd-Sein in der DDR, Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder, November 2002.
- Poutrus, Patrice G.*, „Teure Genossen“ – Die Polit-Emigranten. Eine sozialhistorische Studie zu Fremden und Fremd-Sein in der DDR, Universität Hamburg, November 2002.
- Poutrus, Patrice G.*, Was hat der heutige Rechtsextremismus mit der DDR-Geschichte zu tun?, DGB-Bildungswerk Berlin-Brandenburg, März und September 2002 (sowie beim Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Berlin, November 2002).
- Poutrus, Patrice G.*, Historische Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland, Heinrich-Böll-Stiftung, Landesstelle Dresden, 15.2.2003 und 23.4.2003.
- Poutrus, Patrice G.*, Politisches Asyl im SED-Staat. Eine sozialhistorische Studie zu Fremden und Fremd-Sein in der DDR, Universität Bielefeld, 30.5.2003.
- Poutrus, Patrice G.*, Fit für Toleranz. DGB-Bildungswerk Berlin-Brandenburg, 26.6.2003.
- Sabrow, Martin*, Die DDR-Geschichtswissenschaft als Forschungsproblem, ZZf Potsdam, 4.1.2001.
- Sabrow, Martin*, Die DDR als Konsensdiktatur, Institut für Zeitgeschichte München, 24.1.2001.
- Sabrow, Martin*, Zum Problem des Hitler-Stalin-Vergleichs, Konferenz „L’histoire du (des) communisme(s)“, Centre Marc Bloch Berlin, 26.-27.1.2001.
- Sabrow, Martin*, Kulturgeschichte – eine Mode? Autorentagung des Pendo-Verlages, ZZf, Potsdam, 8./9.3.2001.

- Sabrow, Martin*, Problemaufriß einer getrennten Vergangenheit und einer gemeinsamen Geschichte: Deutsche Geschichten 1945-1989. Auf der Suche nach dem demokratischen Patriotismus, Tagung Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung, Brühl, 26.-30.3.2001.
- Sabrow, Martin*, Die Funktion der DDR-Historiographie für den öffentlichen Erinnerungsdiskurs in Ostdeutschland, Tagung „Erinnerungskulturen“. Instanzen, Inhalte und Formen der öffentlichen Erinnerung an Krieg, Diktatur und Vertreibung. Tschechien, die Slowakei und Deutschland seit 1945, Brünn, 15.-18.3.2001.
- Sabrow, Martin*, Die Ohnmacht der Objektivierung. Deutsche Historiker und ihre Umbruchserinnerungen nach 1945 und nach 1989, Konferenz „Die Historisierung der Gegenwart“, ZZF, Potsdam, 30./31.3.2001.
- Sabrow, Martin*, Betefürst und Blasphemiker? Die Rolle Friedrich Wilhelms I. bei der Beisetzung Jacob Paul von Gundlings, Pfarrkirche Bornstedt, 8.4.2001.
- Sabrow, Martin*, Die DDR als Konsensdiktatur, Universität Hannover, Historisches Seminar, 14.5.2001.
- Sabrow, Martin*, Die Geschichtswissenschaft der DDR als historischer Herrschaftsdiskurs, Universität Jena, Historisches Seminar, 15.5.2001.
- Sabrow, Martin*, Hofnarr oder Intellektueller? Der Historiker Jacob Paul von Gundling am preußischen Hof Friedrich Wilhelms I., Seminar Preußische Lebensbilder, Klappholttal/Sylt, 12.-15.6.2001.
- Sabrow, Martin*, Die Diktatur des Paradoxons: Symposium Kunst und Politik in der DDR. Der Fonds von Willi Sitte im Germanischen Nationalmuseum, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, 21.-22.6.2001.
- Sabrow, Martin*, Die Historisierung der DDR zwischen Geschichtspolitik und Geschichtswissenschaft, Tagung „Geschichtspolitik in und um Deutschland“, Bayerische Landeszentrale für Politische Bildung, Bad Kissingen, 6.-8.9.2001.
- Sabrow, Martin*, Überlegungen zu Charakter und Wandel des Fortschrittsparadigmas in der DDR, Konferenz „Die 1960er Jahre zwischen Planungseuphorie und kulturellem Wandel“, ZIF Bielefeld, 12.-14.9.2001.
- Sabrow, Martin*, Walther Rathenau – ein preußischer Jude? Museumspädagogischer Dienst, Centrum Judaicum, 20.9.2001.
- Sabrow, Martin*, Historiker und Hofnarr: Jacob Paul von Gundling, Frankfurter Buchmesse, Oktober 2001.
- Sabrow, Martin*, Tabakskollegium und Tafelrunde – Geselligkeit am preußischen Königshof des 18. Jahrhunderts, Schloß Königswusterhausen, 27.1.2002.
- Sabrow, Martin*, Die DDR als Konsensdiktatur, Universität Kopenhagen, 15.2.2002.

- Sabrow, Martin*, Antifascismo e Identità della DDR, Konferenz „L’antifascismo nella costruzione dell’ identità Europea“, Mailand, 31.5.2002.
- Sabrow, Martin*, Vom Leitbild zum Lernort. Der Wandel des Rathenau-Bildes nach 1922, Symposium „Leitbild Rathenau?“ Theodor-Heuß-Akademie Gummersbach, 25.5.2002.
- Sabrow, Martin*, Heute noch ein Leitbild? – Zum 80. Todestag von Walther Rathenau, Schloß Freienwalde, 15.6.2002.
- Sabrow, Martin*, Der Umbruch von 1989 und die Historiker, Konferenz „Zeitgeschichte als Streitgeschichte“, Potsdam, 22.6.2002.
- Sabrow, Martin*, Was verbindet uns mit Walther Rathenau? Zum 80. Todestag des Staatsmannes und Zeitkritikers, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin, 24.6.2002.
- Sabrow, Martin*, Ein Opfer seiner Nachwelt? Der Politiker Walther Rathenau im öffentlichen Gedächtnis des 20. Jahrhunderts, Friedrich Naumann-Stiftung Berlin, 24.6.2002.
- Sabrow, Martin*, Dealing with the GDR past, Universität Stockholm, 1.9.2002.
- Sabrow, Martin*, Die Wiedergeburt des klassischen Skandals: Zum Formenwandel öffentlicher Empörung in der späten DDR, 44. Deutscher Historikertag, Halle/Saale, 11.9.2002.
- Sabrow, Martin*, Entsorgung durch Entnationalisierung? Überlegungen zur Europäisierung der deutschen Vergangenheit, Konferenz „Italia – Germania 1945-2000. Dal dopoguerra alla costruzione dell’Unione Europea“, Trient/I, 19.9.2002.
- Sabrow, Martin*, Abschied von der Nation – Abschied von der Historie?, Helmstedter Universitätstage, Helmstedt, 27.9.2002.
- Sabrow, Martin*, Skandal und Öffentlichkeit in der ‚modernen‘ Diktatur, Ludwig-Maximilians-Universität München, 12.11.2002.
- Sabrow, Martin*, Kampfplatz der Erinnerungskulturen: die Potsdamer Garnisonkirche, Corps Saxo-Thuringia, München, 18.11.2002.
- Sabrow, Martin*, Herr und Hanswurst. Der preußische Hofgelehrte Jacob Paul von Gundling und die höfische Welt im 18. Jahrhundert, Krongut Bornstedt, 28.11.2002.
- Sabrow, Martin*, Skandale ohne Publikum? Zum Charakter öffentlicher Empörung in der späten DDR, Verband der Geschichtslehrer Deutschlands, Landesverband Berlin, Berlin, 6.12.2002.
- Sabrow, Martin*, Deutscher Jude – jüdischer Deutscher? Walther Rathenau und sein Judentum, Martin-Buber-Haus Heppenheim, 11.12.2002.
- Sabrow, Martin*, „Diktat des Konsenses“? Zur Geschichtswissenschaft in der DDR. TU Chemnitz, 22.1.2003.

- Sabrow, Martin*, Auferstanden aus Ruinen? Geschichtsbild und Geschichtswissenschaft in der DDR. Tagung „Die DDR und ihre Geschichte(n)“, Cusanuswerk Naumburg, 22.1.2003.
- Sabrow, Martin*, Geschichtswissenschaft in der DDR. Tagung „Die Zukunft eines untergegangenen Staates. Die DDR als Gegenstand von Forschung, Lehre und der Politischen Bildung“, Wittenberg, 1.3.2003.
- Sabrow, Martin*, Antinomien der DDR. Ringvorlesung Universität Kassel, 26.5.2003.
- Sabrow, Martin*, Normalisierung – Veralltäglicung – Umgründung. Fragen an eine politische Kulturgeschichte der DDR von ihrer Mitte her. Workshop „The Normalisation of Rule? State and Society in the GDR 1961-1979“, ZZF Potsdam, 7.7.2003.
- Sabrow, Martin*, Der Gegner als Grenzgänger. Verschwimmende Feindbilder in der sozialistischen Legitimationskultur. Tagung „Sozialistische Feindbilder“, Weimar, 5.9.2003.
- Sabrow, Martin*, Politischer Skandal und Öffentlichkeitswandel in der späten DDR. German Studies Association Annual Conference, New Orleans, 20.9.2003.
- Sabrow, Martin*, Schöne Literatur und Herrschaftslegitimation. Helmstedter Universitätstage, 27.9.2003.
- Sabrow, Martin*, Die DDR als Konsensdiktatur. Sejong Institute, Seoul, 23.10.2003.
- Sabrow, Martin*, Coercion and Consent. The GDR Case. International Conference on Mass Dictatorships, Seoul, 25.10.2003.
- Sabrow, Martin*, Der „Tag von Potsdam“ als geschichtskulturelle Herausforderung. Potsdam Club, Bonn, 25.11.2003.
- Sabrow, Martin*, Wahrheit und Lüge in der DDR. ARCHE Potsdam, 9.12.2003.
- Schattenberg, Susanne*, Ehrsucht, Ränge und Intrigen. Zur Kulturgeschichte russischer Provinzbeamter in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Vortrag am Historischen Institut der Universität Leipzig, 7. Juni 2001, sowie am Historischen Institut der Universität Erlangen, 19. Juli 2001.
- Schattenberg, Susanne*, Die Geheimrede als Skandal? Sowjetische Öffentlichkeit im Zeichen von Feindenken und Kritik-Selbstkritikritualen, Historikertag in Halle, 11.9.2002.
- Schevardo, Jennifer*, Economic Transformation in the Czech Republic. Concept, Conditions and Realisation, European Students' Programme at Charles-University, Prague, 24.1.2002.
- Schuhmann, Annette*, Betriebliche Kulturpolitik in der DDR. Anspruch und Wirklichkeit der sozialistischen Kulturrevolution in Industriebetrieben der DDR von 1949-1971, Universität Potsdam, 11. Juli 2001.

- Schuhmann, Annette*, Von der Geburt des ‚Neuen Menschen‘ zur automatisierten Produktion. Betriebskultur und technische Modernisierung in den 60er Jahren, Workshop der Projektgruppe „Soziale Frage“ des ZZF, Potsdam, 8.10.2001.
- Schuhmann, Annette*, Veredelung der Produzenten oder Freizeitpolitik? Betriebliche Kulturarbeit vor 1970, Workshop „Normalisierung“. Politische, soziale und kulturelle Hintergründe eines „realsozialistischen“ Paradigmas, Potsdam 23.9.2002.
- Schuhmann, Annette*, Betriebliche Kulturarbeit in der SBZ/DDR von 1946 bis 1970. Anspruch und Wirklichkeit „Kultureller Massenarbeit“ in der staatlichen Industrie, Vorstellung des Dissertationsprojektes, Potsdam, 7.11.2002.
- Schuhmann, Annette*, Betriebliche Kulturarbeit aus der Sicht der Kulturhausleiter in den 50er und 60er Jahren, Tagung „Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung“ des Collegium Carolinum, Bad Wiessee, 21.-24.11.2002.
- Schwane, Daniel*, Konflikt und Deeskalation im Kalten Krieg. Berliner Entspannungsiniciativen 1948-1971, Potsdam, 23. April 2003.
- Steiner, André*, Von der Eigenfertigung zum Markterwerb der Kleidung. Ein Beitrag zur Kommerzialisierung des Wirtschaftens privater Haushalte in Deutschland im langen 19. Jahrhundert, Workshop des Westfälischen Instituts für Regionalgeschichte in Münster: „Neuere Forschungen zur Konsumgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“, 1.6.2001.
- Steiner, André*, Von der Krise zur Reform: Die wirtschaftlichen Folgen des Mauerbaus, Internationale wissenschaftliche Konferenz „Mauerbau und Mauerfall – Lessons of the Wall“, ZZF Potsdam und Cold War International History Project Washington, Berlin, 14.-16.6.2001.
- Steiner, André*, Die DWK zwischen realwirtschaftlichen Zwängen und machtpolitischen Ambitionen, Tagung des Historischen Instituts der Universität Rostock und des Landeshauptarchivs Schwerin in Rostock: „Land – Zentrale – Besatzungsmacht“, 20./21.6.2001.
- Steiner, André*, ‚Kein freies Spiel der Kräfte!?!‘ Das Neue Ökonomische System als Einheit von Plan und Markt? Tagung am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld: „Die 1960er Jahre zwischen Planungseuphorie und kulturellem Wandel. DDR, ČSSR und Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich“, 12.-14.9.2001.
- Steiner, André*, Das DDR-Wirtschaftssystem: Etablierung, Reformen und Niedergang in historisch-institutionenökonomischer Perspektive. Tagung am Westfälischen Wirtschaftsarchiv Dortmund: „Die Wirtschaftsgeschichte vor der Herausforderung durch die New Institutional Economics“, 4.-6.10.2001.
- Steiner, André*, Wissenschaft und Politik: Politikberatung in der DDR? Tagung des Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer: „Experten und Politik: Wis-

- senschaftliche Politikberatung in geschichtlicher Perspektive“, 10.-12.10.2001.
- Steiner, André*, Wirtschaftliche Ursachen und Folgen des Mauerbaus, Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Meißen, 15.11.2001.
- Steiner, André*, Preispolitik im Systemvergleich: Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik, Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, Berlin, 30.1.2002.
- Steiner, André*, Verbraucherpreispolitik im Nationalsozialismus der Vorkriegszeit, Wirtschaftshistorisches Kolloquium der Freien Universität und der Humboldt-Universität Berlin, 8.2.2002.
- Steiner, André*, Die NS-Verbraucherpreispolitik, Arbeitstagung des Wirtschaftshistorischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik Hohenheim, 6.-8.3.2002.
- Steiner, André*, Verbraucherpreispolitik im Nationalsozialismus der Vorkriegszeit, Forschungskolloquium des Historischen Instituts der Universität Münster, 11.7.2002.
- Steiner, André*, Wirkungen der Preispolitik auf die Industrie, Tagung „Geschichte der deutschen Industrie im Dritten Reich“, Fakultät für Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim, 3.-5.10.2002.
- Steiner, André*, Staatliche Preisregulierung im Nationalsozialismus und die Reaktion der Unternehmen, Geschichtswissenschaftliche Fakultät der Ruhr Universität Bochum, 30.1.2003.
- Steiner, André*, Zur Krisenanatomie im Sozialismus, Konferenz „Der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des ‚realsozialistischen‘ Systems“, ZZf Potsdam und IfZ München-Berlin, Berlin, 3.4.2003.
- Steiner, André*, Innovationsblockaden in der DDR auf dem Prüfstand? Kolloquium des Instituts für Technikgeschichte der TU Dresden, 27.5.2003.
- Steiner, André*, Preispolitik im Nationalsozialismus. Kolloquium des Seminars für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München, 3.6.2003.
- Steiner, André*, Normalität in der DDR-Planwirtschaft?, Workshop „Normalisierung in der DDR“, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, 7.7.2003.
- Steiner, André*, Der wirtschaftliche Niedergang der DDR, Tagung der deutsch-tschechischen Schulbuchkommission, Pödebrady (Tschechien), 16.9.2003.
- Steiner, André*, Wirtschaftsreform in der DDR: Eine Planwirtschaft auf dem Weg zum Markt?, EURESCO Konferenz „Europe under Dictatorship. Economic Control And Law“, Albufeira (Portugal), 20.10.2003.
- Steiner, André*, Die DDR-Wirtschaftsreform und ihr Platz in der Geschichte. Workshop „Sozialistische Reformen. Die Sowjetunion, die Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, die DDR und Jugoslawien in komparativer Perspektive“,

- Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, Blankensee, 28.11.2003.
- Stöver, Bernd*, Der Kalte Krieg als Rahmenbedingung für innenpolitische Entscheidungen in den fünfziger und sechziger Jahren, 7.4.2001.
- Stöver, Bernd*, Mauerbau und Nachrichtendienste, Die CIA und der Wandel der US-Außenpolitik in Ostmitteleuropa, internationale wissenschaftliche Konferenz „Mauerbau und Mauerfall – Lessons of the Wall“, ZZf Potsdam und Cold War International History Project Washington, Berlin, 14.-16.6.2001.
- Stöver, Bernd*, Die deutsche Innenpolitik im Kalten Krieg: Die Auseinandersetzung um Überläufer in die DDR, Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes, Berlin, 10.10.2001.
- Stöver, Bernd*, Das Wechselspiel von amerikanischer Befreiungspolitik und MfS-Aktivitäten, Tagung: „Stasi im Westen – Geheimdienste und Politik im deutsch-deutschen Verhältnis“, Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU), Berlin, 14.-16.11.2001.
- Stöver, Bernd*, Methodische Probleme einer Geschichte des Kalten Krieges, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 17.10.2002.
- Stöver, Bernd*, Liberation Policy. Entstehung und Karriere eines außenpolitischen Konzepts im Kalten Krieg 1947-1961, Universität Bochum, 20.11.2002.
- Stöver, Bernd*, Der Westen und die Aufstände im Osten. Formen der Einflusnahme und Reaktionsmuster im Vergleich. Konferenz „Der 17. Juni 1953 und die Krisengeschichte des ‚realsozialistischen‘ Systems“, ZZf Potsdam und IfZ München-Berlin, Berlin, 4.4.2003.
- Stöver, Bernd*, Die Befreiung vom Kommunismus. Amerika und das Ende des Kalten Krieges. Universität Freiburg/Br., 29.4.2003.
- Stöver, Bernd*, Befreiungspolitik und Öffentlichkeit. Tagung „Massenmedien im Kalten Krieg“, Zentrum Zeithistorische Forschung, Potsdam, 2.5.2003.
- Stöver, Bernd*, Der Kalte Krieg als Rahmenbedingung für Justiz und Politik in beiden deutschen Staaten. Tagung „Das rechte und das linke Auge. Zur juristischen Aufarbeitung von NS-Staat und DDR“, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, 28.8.2003.
- Stöver, Bernd*, Das Krisenjahr 1953 in Berlin. Tagung „1923–1933–1943–1953. Schlüsseljahre der hamburgischen und deutschen Geschichte des 20. Jh. im deutschen und internationalen Städtevergleich“, Forschungsstelle für Zeitgeschichte, Hamburg, 23.10.2003.
- Stöver, Bernd*, Die Befreiung des Ostens? Die CIA, der Westen und die Aufstände 1953-1956. Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam, 26.11.2003.
- Weiß, Peter Ulrich*, Anul 1967 – Punctul minim al relatiilor politice dintre Romania si Republica Democrata Germana, Symposium der rumänischen Stiftung

- Academia Civica „Anii 1961-1972: Tarile Europei de Est, intre Sperantele Reformei si Realitatea Stagnarii“, Sighet Marmatiei (Rumänien), 13.-15.7.2001.
- Wiesener, Albrecht*, Ordnungen der deutschen Stadt. Stadtentwicklung und die Kultur des Politischen in Deutschland nach 1945, Universität Potsdam, 20.6.2001
- Wiesener, Albrecht*, Ordnungen der deutschen Stadt. Stadtentwicklung und die Kultur des Politischen in Deutschland nach 1945, TU Berlin, 29.6.2001.
- Wiesener, Albrecht*, Zur Planungspraxis moderner Stadträume in Deutschland nach 1945. Halle und Bielefeld im Vergleich, Tagung „DDR-Städtebau im internationalen Vergleich“, Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung Erkner, 12.10.2001.
- Wiesener, Albrecht*, Die DDR – eine Konsensdiktatur? Konflikt und Kompromiß im öffentlichen Raum der Stadt, Workshop „Konsensdiktatur“ des ZZF, 19.10.2001.
- Wiesener, Albrecht*, Zur Planungspraxis moderner Stadträume in Deutschland nach 1945, Colloquium des Historisches Seminars der Universität Hannover, 4.2.2002.
- Wiesener, Albrecht*, Ordnungen und Repräsentationen der deutschen Stadt nach 1945. Stadtentwicklung und die Kultur des Politischen in Bielefeld und Halle/Saale, Colloquium des Instituts für Geschichte der TU Berlin, 23.4.2002.
- Wiesener, Albrecht*, Der Bau Halle-Neustadts und die Rekonstruktion der Stadt Halle 1950-1990, Verein zur Förderung der Halleschen Stadtgeschichte e.V., Franckesche Stiftungen Halle/Saale, 27.5.2002.
- Wiesener, Albrecht*, Schmelztiegel der Chemieregion? Das sozialistische Zukunftsprojekt Halle-Neustadt. Tagung „Region und Diktatur“, Institut für Geschichte der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, 9.5.2003.
- Wiesener, Albrecht*, Chemiemetropole oder „Diva in Grau“? Die sozialistische Stadt Halle im Bild. Tagung „Die DDR im Bild. Zum Gebrauch der Fotografie im anderen deutschen Staat“, Institut für Geschichte der Universität Erfurt, 22.5.2003.
- Wiesener, Albrecht*, Ein neues Eingangstor für die sozialistische Stadt. Der Thälmannplatz/Riebeckplatz in Halle nach 1945, Vortrag auf dem 1. Tag der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte, Dessau, 28.6.2003.
- Wiesener, Albrecht*, Wohnungsfrage und Stadtgestalt. Zum Utopieverlust des Städtischen in der DDR, Workshop „Normalisierung“ des ZZF Potsdam, 7.7.2003.
- Wiesener, Albrecht*, „Wir machen jetzt die neue Stadt.“ Nationale und transnationale Dimensionen der Städteplanung in Ost- und Westberlin 1945-1961. Konferenz „L' Europe malgré tout, 1945-90: les échanges culturels, intellectuels et scientifiques entre Européens dans la guerre froide“, Genf/Coppet, 27.9.2003.

- Wiesener, Albrecht*, „Es muß funktionieren, sonst machen die Arbeiter nicht mit.“ Produktionskampagnen und Arbeitsalltag im Chemiebetrieb in den fünfziger und sechziger Jahren. Workshop „Mitteldeutsche Chemieregion und ihre Arbeiter im 20. Jahrhundert“, Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 15.11.2003.
- Zündorf, Irmgard*, Internet-Zeitschriften zur Geschichte. Eine Bestandsaufnahme, Tagung „hist 2003: Geschichte und neue Medien“, Kooperationsverbund Clio-Online an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin, 10.4.2003.
- Zündorf, Irmgard*, Das Internetportal „Zeitgeschichte online“. Workshop „Vermittlung von Geschichte und Wirkung totalitärer Regime als Gegenstand der politischen Jugendbildung in Gedenkstätten und Museen“, Kreisau/Polen, 25.4.2003.

16. LEHRVERANSTALTUNGEN

SS 2001

- Jarausch, Konrad H.*, Experiment sozialistische Hochschule, Hauptseminar, Universität Potsdam, SS 2001.
- Kleßmann, Christoph*, Geschichte der DDR, Vorlesung, Universität Potsdam, SS 2001.
- Kleßmann, Christoph*, Forschungskolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte (gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Görtemaker), Kolloquium, 14-tägig, Universität Potsdam, SS 2001.
- Lenke, Michael*, Die Deutschland- und Integrationspolitik der DDR und der Bundesrepublik im Vergleich, Vorlesung, Humboldt-Universität zu Berlin, SS 2001.
- Lindenberger, Thomas*, Staatsgewalt zwischen Demokratie und Diktatur: Polizei und Gesellschaft im 20. Jahrhundert, Grundkurs, Universität Potsdam, SS 2001.
- Lokatis, Siegfried*, Verlage im „Dritten Reich“, Hauptseminar, Universität Leipzig, SS 2001.
- Sabrow, Martin*, Die DDR in der deutschen Geschichte, Vorlesung, Freie Universität Berlin, SS 2001.
- Stöver, Bernd*, Amerikanische Außenpolitik im 20. Jahrhundert, Hauptseminar, Universität Potsdam, SS 2001.
- Stöver, Bernd*, Das deutsche Kaiserreich, Grundkurs, Universität Potsdam, SS 2001.
- Wiesener, Albrecht*, Das kollektivierte Subjekt und seine Inszenierung. Alltagswelten und kulturelle Praxis in der Sowjetunion der zwanziger und dreißiger Jahre, Projektseminar, Humboldt-Universität zu Berlin, SS 2001.

WS 2001

- Jarausch, Konrad H.*, Europa im 20. Jahrhundert, Vorlesung, University of North Carolina in Chapel Hill, Herbstsemester 2001.
- Jarausch, Konrad H.*, Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, Seminar, University of North Carolina in Chapel Hill, Herbstsemester 2001.
- Kleßmann, Christoph*, Arbeitsmigration im 20. Jahrhundert, Hauptseminar, Universität Potsdam, WS 2001/2002.
- Kleßmann, Christoph*, Forschungskolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte (gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Görtemaker), Kolloquium, 14-tägig, Universität Potsdam, WS 2001/2002.

- Lemke, Michael*, Wandel durch Annäherung? Die Außen-, Integrations- und Deutschlandpolitik der Bundesrepublik Deutschland und der DDR im Vergleich 1955-1975, Vorlesung, Humboldt-Universität zu Berlin, WS 2001/2002.
- Lokatis, Siegfried*, Vom „Eulenspiegel“ zum Militärverlag. Spezialverlage in der DDR, Hauptseminar, Universität Leipzig, WS 2001/2002
- Schattenberg, Susanne*, Kulturgeschichte des russischen Beamtentums in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Proseminar, Humboldt-Universität zu Berlin, WS 2001/2002.
- Steiner, André*, Deutsche Wirtschaftsgeschichte 1914-1945, Vorlesung, Universität Potsdam, WS 2001/02.
- Stöver, Bernd*, Das nationalsozialistische Deutschland, Vorlesung, Universität Potsdam, WS 2001/2002.
- Stöver, Bernd*, Widerstand in Deutschland 1933-1950 (in Kooperation mit der Gedenkstätte Sachsenhausen), Hauptseminar, Universität Potsdam, WS 2001/2002.
- Wiesener, Albrecht*, Das kollektivierte Subjekt und seine Inszenierung. Alltagswelten und kulturelle Praxis in der Sowjetunion der zwanziger und dreißiger Jahre, Projektseminar, Humboldt-Universität zu Berlin, WS 2001/2002.

SS 2002

- Jarausch, Konrad H.*, Umerziehung der Deutschen 1945-1955, Hauptseminar, Universität Potsdam, SS 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Doktorandenkolloquium, SSRC Berlin Program an der Freien Universität Berlin, SS 2002.
- Keßler, Mario*, Deutsche Historiker und Politikwissenschaftler im Exil 1933-1945, Universität Potsdam, SS 2002.
- Kleßmann, Christoph*, Forschungskolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte (gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Görtemaker), Kolloquium, 14tägig, Universität Potsdam, SS 2002.
- Langenhan, Dagmar*, Kolloquium „Machtbildung und Öffentlichkeit“, gemeinsam mit dem Bereich Geschichte Ostmitteleuropas (Dr. Helmut Fehr) an der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit der Europa-Universität „Viadrina“ Frankfurt (Oder), (Dr. Sylvia Klötzer), SS 2002
- Lemke, Michael*, Adenauer und die Deutschlandpolitik der DDR (1947-1963), Vorlesung, Humboldt-Universität zu Berlin, SS 2002.
- Lokatis, Siegfried*, Internationale Literatur in DDR-Verlagen, Hauptseminar, Universität Leipzig, SS 2002.

- Mühlberg, Dietrich*, Transformation ostdeutscher Kultur und Kulturpolitik nach 1990, Vorlesung, Technische Universität Dresden, SS 2002.
- Müller, Christian Th.*, Einführung in Clausewitz' Theorie des Krieges, Übung, Universität Potsdam, SS 2002.
- Sabrow, Martin*, Vergangenheitsverarbeitung nach 1945 und nach 1989, Vorlesung, Universität München, SS 2002.
- Sabrow, Martin*, Führermythos und Parteikult: Fragen der Herrschaftslegitimation in NS-Staat und DDR, Hauptseminar, Universität München, SS 2002.
- Sabrow, Martin*, Vergangenheitsverarbeitung nach 1945 und nach 1989, Übung zur Vorlesung, Universität München, SS 2002.
- Steiner, André*, Wirtschaftsgeschichte der DDR, Vorlesung, Universität Potsdam, SS 2002.
- Stöver, Bernd*, Der Kalte Krieg, Vorlesung, Universität Potsdam, SS 2002.

WS 2002

- Hürtgen, Renate*, Die ostdeutsche Revolution von 1989/90, Mitarbeit an der gleichnamigen Vorlesungs- und Seminarreihe an der Humboldt-Universität zu Berlin, WS 2002/2003.
- Große Kracht, Klaus*, Geschichtswissenschaft und Öffentlichkeit: Fischer-Kontroverse, Historikerstreit, Goldhagendebatte, Übung, Humboldt-Universität zu Berlin, WS 2002/2003.
- Jarausch, Konrad H.*, Europa im 20. Jahrhundert, Vorlesung, University of North Carolina at Chapel Hill/NC, Herbstsemester 2002.
- Jarausch, Konrad H.*, Neuerscheinungen zur europäischen Geschichte im 19. Jahrhundert, Lektüreseminar für Doktoranden, University of North Carolina at Chapel Hill/NC, Herbstsemester 2002.
- Kleßmann, Christoph*, Widerstand, Opposition, Dissidenz in der SBZ/DDR 1945-1989, Grundkurs, Universität Potsdam, WS 2002/2003.
- Kleßmann, Christoph*, Forschungskolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte (gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Görtemaker), Universität Potsdam, Kolloquium, 14tägig, WS 2002/2003.
- Langenhan, Dagmar*, Kolloquium „Machtbildung und Öffentlichkeit“, gemeinsam mit dem Bereich Geschichte Ostmitteleuropas (Dr. Helmut Fehr) an der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit der Europa-Universität „Viadrina“ Frankfurt (Oder), (Dr. Sylvia Klötzer), WS 2002/2003 (Forts. aus dem SS 2002).
- Lemke, Michael*, Wandel durch Annäherung? Die Außen- und Deutschlandpolitik der Bundesrepublik und der DDR im Vergleich, Vorlesung, Humboldt-Universität zu Berlin, WS 2002/2003.

- Mühlberg, Dietrich*, Deutsche Kulturpolitik nach 1945, Vorlesung, Technische Universität Dresden, WS 2002/2003.
- Poutrus, Patrice G.*, Konsumlandschaft DDR – eine eigene Welt?, Übung, Universität Hamburg, WS 2002/2003.
- Sabrow, Martin*, Zwischen Revolution und Gegenrevolution. Deutschland 1918-1923, Vorlesung, Universität München, WS 2002/03.
- Sabrow, Martin*, Das letzte Jahrzehnt der DDR, Hauptseminar, Universität München, WS 2002/03.
- Sabrow, Martin*, Zwischen Revolution und Gegenrevolution. Deutschland 1918-1923, Übung zur Vorlesung, Universität München, WS 2002/03.
- Steiner, André*, Probleme der DDR-Wirtschaftsgeschichte unter Einschluß vergleichender Perspektiven, Hauptseminar, Universität Potsdam, WS 2002/2003.
- Stöver, Bernd*, Der Vietnam-Krieg, Grundkurs, Universität Potsdam, WS 2002/2003.
- Stöver, Bernd*, Kolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte (gemeinsam mit Prof. Dr. Kleßmann), 14tägig, Universität Potsdam, WS 2002/2003.
- Wiesener, Albrecht*, Disziplin – Macht – Aneignung. Michel Foucault als Historiker der Subjektivierung, Übung, Humboldt-Universität zu Berlin, WS 2002/2003.

SS 2003

- Große Kracht, Klaus*, „Wissenschaft als Beruf“. Max Webers Wissenschaftslehre. Übung, Humboldt-Universität zu Berlin, Sommersemester 2003.
- Jarausch, Konrad H.*, Die turbulenten sechziger Jahre. Hauptseminar, Universität Potsdam, Sommersemester 2003.
- Kleßmann, Christoph*, Europäische Widerstandsbewegungen im Zweiten Weltkrieg. Hauptseminar, Universität Potsdam, Sommersemester 2003.
- Kleßmann, Christoph*, Forschungskolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte (gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Görtemaker), Kolloquium, 14tägig, Universität Potsdam, Sommersemester 2003.
- Langenhan, Dagmar/Meier, Brigitte*, Herrschaft und bäuerlicher Eigensinn. Die ländliche Gesellschaft im Wandel der Zeiten (Vom Mittelalter bis zur Gegenwart). Seminar, BA, Kulturgeschichte-Einführung, Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder, Sommersemester 2003.
- Lemke, Michael*, Die Deutschland-, Integrations- und Außenpolitik der Bundesrepublik und der DDR 1947- 1961. „Westernisierung“ und Sowjetisierung. Vorlesung, Humboldt-Universität zu Berlin, Sommersemester 2003.
- Payk, Marcus M.*, Der Parlamentarische Rat und die Entstehung des Grundgesetzes 1948/49. Proseminar, Universität Potsdam, Sommersemester 2003.

- Poutrus, Patrice G.*, Die DDR: Eine egalitäre Gesellschaft? Text- und Quellenübung zur Sozialgeschichte des SED-Staates. Übung, Universität Hamburg, Sommersemester 2003.
- Sabrow, Martin*, Italien in der Zeit des Faschismus, Vorlesung, Universität München, Sommersemester 2003.
- Steiner, André*, Moderne Wirtschaftsgeschichte. Grundkurs, Universität Potsdam, Sommersemester 2003.
- Stöver, Bernd*, Amerikanisch-sowjetische Beziehungen 1917-1991, Vorlesung/Seminar, Universität Potsdam, Sommersemester 2003.

WS 2003

- Classen, Christoph*, Massenmedien im Kalten Krieg. Übung, Freie Universität Berlin, Wintersemester 2003/2004.
- Gehrke, Bernd/Hürtgen, Renate*, Der demokratische Umbruch in der DDR 1989: „Wende“, Implosion oder Revolution? Ursachen, Verlauf, Akteure und Ergebnisse. Eine Einführung. Grundkurs, Universität Potsdam, Wintersemester 2003/2004.
- Jarausch, Konrad H.*, Europa im 20. Jahrhundert. Seminar, University Chapel Hill, Herbstsemester 2003.
- Keßler, Mario*, Modern anti-Semitism, 1870s-1945. Undergraduate Course, Department of Germanic Languages & Literatures, University of Massachusetts, Amherst, Spring Term 2003.
- Keßler, Mario*, European Labor Movements, 1848-present. Graduate seminar, Department of Germanic Languages & Literatures, University of Massachusetts, Amherst, Spring Term 2003.
- Keßler, Mario*, Geschichtswissenschaft und Politik. Deutsche Historiker in Wendezeiten 1848-1989. Proseminar, Universität Potsdam, Wintersemester 2003/2004.
- Keßler, Mario*, Einführung in die Geschichte der europäischen Arbeiterbewegung von 1848 bis zur Gegenwart. Grundkurs, Universität Potsdam, Wintersemester 2003/04.
- Kleßmann, Christoph*, Geschichte der SBZ/DDR 1945-1990. Vorlesung, Universität Potsdam, Wintersemester 2003/2004.
- Kleßmann, Christoph*, Forschungskolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte (gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Görtemaker). Kolloquium, 14tägig, Universität Potsdam, Wintersemester 2003/2004.
- Langenhan, Dagmar/Meier, Brigitte*, Das „Gender-Syndrom“ der Transformationsgesellschaften – Geschlechterverhältnisse und Geschlechterbeziehungen auf dem Prüfstand. Seminar: MA, Modul 1 – interdisziplinäre Schwerpunkte – Wissen-Kommunikation-Gesellschaft, Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder, Wintersemester 2003/04.

- Lemke, Michael*, Wandel durch Annäherung? Die Deutschlandland- und Außenpolitik der Bundesrepublik und der DDR im Vergleich 1961–1989. Vorlesung, Humboldt-Universität zu Berlin, Wintersemester 2003/2004.
- Lokatis, Siegfried*, Belletristik-Zensur in der DDR, Hauptseminar, Universität Leipzig, Wintersemester 2003/2004.
- Steiner, André*, Die Herausbildung moderner Konsumgütermärkte im langen 19. Jahrhundert. Hauptseminar, Universität Potsdam, Wintersemester 2003/2004.
- Stöver, Bernd*, Deutsch-deutsche Beziehungen 1949-1989, Hauptseminar, Universität Potsdam, Wintersemester 2003/2004.

17. AUSBLICK: DAS ZZF-FORSCHUNGSPROGRAMM 2004/2005

Die Projektphase von 2004 bis 2005 setzt mit einer Verbindung von fortlaufenden und neuen Projekten die bereits eingeleitete „komparatistische und beziehungs-geschichtliche Osterweiterung und Westintegration“ fort und eröffnet neue Teilschwerpunkte, die in Zukunft noch stärker ausgebaut werden sollen. Der veränderte Titel des Projektverbundes „Deutschland und Europa im Systemkonflikt“ verweist darauf. Neben der Forschungsarbeit in den vier Projektbereichen hat das ZZF ferner eine projekt- und themenübergreifende Selbstreflexion über die Zeitgeschichte begonnen, die sich in Konferenzen und Publikationen über die Spannung von Wissenschaft und Erinnerungskultur und die großen Kontroversen zur Zeitgeschichte niedergeschlagen hat. Auch die Bearbeitung dieses Feldes soll in europäisch erweiterter Perspektive fortgeführt werden.

Als Resultat der Ausdifferenzierung der Forschungsinteressen der Mitarbeiter/innen haben sich innerhalb der vier großen Projektbereiche neue Teilprojekte entwickelt, die eigene Akzente setzen. Im ersten Bereich ist ein DDR-Oppositionsprojekt entstanden, im zweiten Bereich hat sich ein wirtschaftsgeschichtlicher Schwerpunkt gebildet, im dritten Bereich gibt es zwei unabhängige Studien zu Migrationsphänomenen und im vierten Bereich schließlich arbeiten zwei vergleichende Projekte zur Religionsgeschichte.

Diese Ansätze sind eine wesentliche Bereicherung der Forschungspalette des ZZF. Gleichzeitig hat das Institut im Zusammenhang mit der Berliner Clio-Online Initiative von H-Soz-u-Kult ein eigenständiges Modul zur „Zeitgeschichte-online“ entwickelt, das die Fachkommunikation der Zeithistoriker im Internet verbessern soll und im Rahmen eines anderen DFG-Programmes gefördert wird. Auch die Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung und DeutschlandRadio bei der Entwicklung multimedialer Websites, die ein breiteres zeitgeschichtlich interessiertes Publikum ansprechen, wird fortgesetzt.

Im Zeitraum 2004/2005 werden im ZZF die folgenden Forschungsprojekte bearbeitet:

Dem Direktorat zugeordnet

Annelie Ramsbrock

Internationale Forschungs koordinierung (MWFK, HWP-Programm)

José Faraldo Jarillo/Christian Domnitz/Paulina Gulinska

„Europa“ im Ostblock. Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel (VW-Stiftung)

Maren Brodersen/Jan-Holger Kirsch

Zeitgeschichte-online (DFG-Einzelprojekt)

Jochen Laufer

Die UdSSR und die deutsche Frage 1941–1953. Editionsprojekt (DFG)

Siegfried Lokatis

Der Verlag „Volk und Welt“. Internationale Literatur in der DDR und im Spannungsfeld deutsch-deutscher Literaturpolitik (DFG-Einzelprojekt)

Hans-Hermann Hertle

Multimediale Websites „www.17Juni53.de“ und „www.chronik-der-mauer.de“ (ZZF, BpB, DeutschlandRadio)

Projektbereich I

Berlin und sein Brandenburger Umland im Ost-West-Konflikt 1948/49–1990

(Leiter: Prof. Dr. Michael Lemke)

Michael Lemke

Das doppelte „Schaufenster“ in der Region: Berlin und sein Brandenburger Umland in der innerdeutschen Systemkonkurrenz 1948–1961

Igor J. Polianski

Die „Natur“ des Kalten Krieges. Naturwissenschaftliche Präsentation und populärwissenschaftliche Propaganda im geteilten Berlin 1948–1961 (DFG)

Melanie Arndt

Berliner Gesundheitspolitik in der Systemkonkurrenz 1948/49 bis 1961 (DFG)

Thomas Klein

Strategiewandel in der Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit und dessen Auswirkungen auf die Politisierung der unabhängigen Friedensbewegung 1980–1989 (DFG)

Sebastian Gerhardt

Geschlossene Gesellschaft – Berufsverbote in der Veränderung oppositioneller Gruppierungen in der Hauptstadt der DDR 1970–1989 (DFG)

Johannes Beleites

MfS-Untersuchungshaft – Aufbau und Wandel eines DDR-Repressionsinstrumentes am Beispiel der Untersuchungshaftanstalt Berlin-Hohenschönhausen (DFG)

Projektbereich II

Sozialismus als soziale Frage: Zur Geschichte sozialer Lagen, sozialen Denkens und der Sozialpolitik in der DDR und im ostmitteleuropäischen Vergleich (1945–1989)

(Leiter: Dr. Peter Hübner)

Peter Hübner

Die sozialen Entwicklungsmodelle der DDR und der Volksrepublik Polen zwischen Intention und Wirklichkeit, 1944/45 bis 1989

Jürgen Danyel

Soziale Fragen und politische Antworten: Sozialpolitische Strategien der KSC im Wandel zwischen Krisenmanagement, Reformdiskussion und „Normalisierung“, 1948–1989 (DFG)

Renate Hürtgen

Angestellte im Industriebetrieb der DDR in den 70er und 80er Jahren und ihr Verhältnis zu den Arbeitern. Eine sozialhistorische Untersuchung über innerbetriebliche Beziehungen (DFG)

Anette Schuhmann

Lokale Netzwerke sozialpolitischer Akteure in der DDR (1970–1989). Das Beispiel der Maxhütte Unterwellenborn und des Eisenhüttenkombinates Ost (EKO) im Vergleich mit den vereinigten österreichischen Stahlwerken (Voest) in Linz (DFG)

Projektverbund Wirtschaftsgeschichte:

„Wirtschaftliche Integrationsprozesse und ihre Perzeption in West- und Osteuropa“ (Leiter: Priv.-Doz. Dr. André Steiner)

André Steiner

Wirtschaftliche Effekte des westeuropäischen Integrationsprozesses von den 50er bis in die beginnenden 70er Jahre (DFG)

Jennifer Schevardo

Reaktionen auf die westeuropäische Wirtschaftsintegration in Ostmitteleuropa: Die Tschechoslowakei und Polen von den 50er bis zu den 70er Jahren (DFG)

Sibylle Gausing

Der innerdeutsche Handel und der westeuropäische Integrationsprozeß: Die These von der Quasi-Mitgliedschaft der DDR in der EWG (DFG)

Projektbereich III

Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg.

Studien zu transnationalen Aspekten des Systemkonflikts in Europa

(Leiter: Priv.-Doz. Dr. Thomas Lindenberger)

Thomas Lindenberger

Film im Kalten Krieg – Kalter Krieg im Film: Studien zum deutsch-französischen Vergleich

Lars Karl

Leinwand zwischen Tauwetter und Frost: Sowjetische Filmpolitik und der Westen im Kalten Krieg (DFG)

Jan C. Behrends

Rewolucja papierowa. Der polnische politische Samizdat im späten Kalten Krieg – eine Studie zum Wandel von Öffentlichkeit(en), 1975–1991 (DFG)

Heiner Stahl

Jugend- und Medienpolitik im kalten Ätherkrieg: Zur Einrichtung, Funktion und Wirkung von jugendspezifischen Radiosendungen in Ost- und Westdeutschland im Kalten Krieg in den 1960er Jahren (DFG)

Bernd Stöver

Übersiedler und Überläufer in die DDR in den 50er und 60er Jahren (DFG)

Patrice G. Poutrus

Zuflucht Westdeutschland. Politische Emigration in die Bundesrepublik Deutschland während des Kalten Krieges (1953–1973/74) (DFG)

Projektbereich IV

Die Kultur des Politischen.

Herrschaft und Legitimation in der Systemkonkurrenz

(Leiter: Priv.-Doz. Dr. Martin Sabrow)

Martin Sabrow

Führermythos und Parteikult. Vergleichende Untersuchungen zu Herrschaftslegitimation und -akzeptanz in beiden deutschen Diktaturen

Christoph Classen

Tradition und Fortschritt in der „sozialistischen Stadt“.

Zur kulturellen Vermittlung und Erfahrung politischer Herrschaft in der DDR (DFG)

Pavel Kolář

Sozialistische Meistererzählungen im lokalen Raum: Die Geschichte der regionalen Arbeiterbewegung in der DDR, der Tschechoslowakei und Polen, 1956–1970 (DFG)

Christopher Görlich

Urlaub vom Staat. Zur Geschichte des FDGB-Feriedienstes in der DDR (DFG)

Klaus Große Kracht

Neokonfessionalismus oder „zivile“ Religion? Die ‚Katholische Aktion‘ in Deutschland im Vergleich mit Frankreich und Polen (1945–1965) (DFG)

Árpád v. Klimó

Katholische Selbstverständigung unter der Bedingung von Diktatur und Demokratie. Die „Katholische Aktion“ in Ungarn und Italien im Spannungsfeld von Amerikanisierung und Sowjetisierung (DFG)

Mario Keßler

Deutsche Kommunismusforscher zwischen Exil und früher Bundesrepublik: Franz Borkenau, Arkadij Gurland, Richard Löwenthal, Ossip K. Flechtheim (DFG)